Stadtarchiv Püttlingen

Titel : Beschlussbuch - Teil 2

Bestand : A5 - Unterlagen städtischer Provenienz/Beschlussbücher

Bestand_Nr : A5 - 1173

Laufzeit : 27.02.1899 bis 22.04.1902

Stadt Püttlingen

Vortrag des Bürgermeisters.

Landrat. Zeitschrift zu Düsseldorf vom 27. v. Mts. III C. 2227 sowie von der Äußerung des Gemeindebaumeisters vom 6. d. Mts. und ersuche um Prüfung und Beschlußfassung.

8. Ausbau der Cölnerstraße.

Der Versammlung gebe ich Kenntniß von der Verfügung des Herrn Landrats vom 22. November cr. J. No. 8971, wonach das Enteignungsrecht zum Zwecke des zur Erbreiterung der Cölnerstraße erforderlichen Terrains nicht versagt zu werden braucht, da ein förmlich festgestellter Bebauungsplan vorliegt. Es wird nach § 11 des Baufluchtgesetzes der Antrag auf Feststellung der Entschädigung bei dem Herrn Regierungspräsidenten zu stellen sein. Nach den mündlichen und den bisherigen Verhandlungen beträgt die Forderung für abzutretendes Terrain 2578 M. Gleichzeitig gebe ich der Versammlung Kenntniß von der Äußerung des Gemeindebaumeisters vom 12. d. Mts. und ersuche um Prüfung und Beschlußfassung.

9. Antrag der Wwe. Carl Wellach um Ermäßigung des Wasgeldes.

Der Versammlung gebe ich Kenntniß von dem Antrage der Wwe. Carl Wellach um Ermäßigung des Wasgeldes, ferner von der gutachtlichen Äußerung des Gemeindebaumeisters vom 6. d. Mts. und ersuche um Prüfung und Beschlußfassung.

10. Wasserleitung beim Hause des Nicolaus Schorn in Altenkessel.

Unter Bezugnahme auf den Beschluß No. 11 vom 17. November cr., betr. Herstellung der Wasserleitung beim Hause des Nicolaus Schorn und Altenkessel, teile ich mit, daß wegen Dringlichkeit der Angelegenheit dem Unternehmer Peter Ernst und Rhoden als Mindestfordernder mit 171,10 M. der Zuschlag erteilt wurde. Ich ersuche um Prüfung und Beschlußfassung.

Beschluß des Gemeinderaths.

Kosten zur Herstellung der hiesigen Hydranten bewilligen wird.
Die Gesammtkosten belaufen sich wie vorausgesagt auf 2000 M. Die Regierung bittet durchblicken zu lassen, daß die Gemeinde 1/3 und der Kreis 1/3 ~~und die Gemeinde 1/3~~ der Kosten übernehmen.

8.

Um mit den betr. Anstößern an Ort und Stelle zu verhandeln wird eine Commission erwählt bestehend aus den Herren:

1. ~~Dem~~ Gemeinde-Baumeister Klüppel,
2. Nicolaus Maurer
3. Jacob Altmeyer (Steiger)

9.

Der Hofkehrichtabbruch dürfte unter den obwaltenden Umständen allein den Gesetzestellern zugeschrieben sein, trotzdem ~~soll~~ wird nach dem Antrage des Gemeinderathsmitgliedes eine Genehmigung des Anspruchs unterlassen in der Weise, daß der Erlaß des Anspruchs während der Zeit vom 1. October cr. bis 1. Januar 1901 jährlich 1/3 dieses Grundzins während der Nutznießung mit der Bedingung zu Grunde gelegt wird, daß die Gesetzstellerin sich verpflichtet, die alte Leitung in ihrem Hause auf ihre Tüchtigkeit einer Probe zu unterziehen. Auf weitere Genehmigung geht die Resolution sich nicht ein. Diese Probe muß ~~im~~ unverzüglich innerhalb 6 Wochen erfolgen und hat der Gemeinde-Baumeister sich von der Tüchtigkeit der Leitung zu überzeugen.

10.

Mit der Hochschlagtheilung ist die Resolution einverstanden.

Vortrag des Bürgermeisters.

11. Reisekostl. Gratifikation für die Bürgermeister-Secretairs.

Der Antrag der Bürgermeister-Secretairs um Gewährung einer Reisekostl. Gratifikation liegt zur Kenntnißnahme und Berathung vor.

12. Antrag des Herr Speicher-Postum Anschluß an die Wasserleitung.

Der Hier wohnende Krämer und Wirth Herr Speicher-Post beantragt unter m 5. d. Mts. den Anschluß seines in der Steinmetzstraße neu erbauten Wohnhäuschens an die Gemeinde-Wasserleitung. Der Gemeinde-Baumeister spricht sich unter m 13. d. Mts. gegen die Genehmigung des Antrages aus, da die Frage wegen Einführung der Central-Wasserversorgung noch nicht erledigt sei.

13. Baugesuch des Johann Koch aus Jettingen.

Der in Jettingen wohnende Bergmann Johann Koch beabsichtigt an der von der Bergfeld der Victoriastraße nach Ketterstraße führenden nicht ausgebauten Weg ein Wohngebäude zu errichten und hat die erforderliche baupolizeiliche Genehmigung hierzu unter m 10. d. Mts. nachgesucht. Da vorbemerkt die Bestimmungen des Ortsstatuts für die Anlage neuer Straßen und Plätze in der hiesigen Gemeinde vom 1. Febr. 1892 Platz greifen, so wird ihm Berathung und Beschlußfassung.

14. Dienstrevision des Lehrers Haas in Jettingen.

Durch Beschluß No. 13 vom 17. November cr. wurde dem Lehrer Haas hierselbst die bisher von dem Lehrer Hör innegehabte Dienstwohnung zur Benutzung überwiesen. Der Letztgenannte bittet um Hemmung der Mietbentschädigung bis zum Ablauf der vierteljährlichen Kündigungsfrist, d. i. bis 23. d. Mts., sowie überhaupt nunmehr über die fragliche Dienstwohnung verfügen zu wollen. Zur Berathung und Beschlußfassung wird ersucht.

D. Jäger

Beschluß des Gemeinderathes.

11.

Es werden zunächst an Gratifikationen:
Dem I. Vorsteher Gauer 50 M
" Gemeinderathsmitglied Klüppel wegen seiner großen Thätigkeit in hiesiger Gemeinde 30 M
Den Vorstehern Heimer, Engel & Limmert je 30 M,
den Lehrlingen Loew & Doer je 15 M.

12.

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt mit Rücksicht auf die jetzige Ordnungsstrafverfügung.

13.

Die bürgerliche Gemeinde wird entsprechen. Der fragliche Weg ist in der Lebensmittelkarte ~~ebenfalls nicht mit aufgenommen worden~~, weil beim Ausbau dieses Weges der Gemeinde vorläufig zu große Kosten entstehen würden und auch zu erwarten ist, daß die Angrenzenden die Lebensmittel an diesem Weg selbst umgehen sehen wird.

14.

Herr J. Haas ist die Nichtentschädigung, wie beantragt, bis zum 23. d. Mts zu gewähren. Diese Arbeiten sind durch den Auftrag des Lehrers Thomas und dessen Dienstverrichtung entstanden und hat derselbe hierfür aufzukommen, weil er nicht rechtzeitig ~~[illegible]~~ Klarheit ist hat, daß diese Arbeiten ~~[illegible]~~ gemieden werden ~~[illegible]~~. Auch den weiteren Antrag des Lehrers Haas über die Fragliche Dienstverrichtung anderweit zu verfügen, kann die Gemeindevertretung nicht eingehen. J. Haas hat das Recht selbst anderweit zu verfügen allein er hat für alle eventuellen daraus entstehenden Schädigungen aufzukommen. Die Nichtentschädigung

Vortrag des Bürgermeisters.

15. Unterstützungsantrag der Wtwe. Joh. Job-Gehl.

Die Wtwe. Joh. Job-Gehl hierselbst bittet unterm 28. November cr. um Gewährung einer laufenden Armenunterstützung. Die Armen-Commission schlägt die Bewilligung einer ungefähren Unterstützung vor und erscheint solches genehmigungswerth.

16. Herstellung einer Röhrleitung beim neuen evang. Schulhause in Rockenhausen.

Der Eller des Schulhaus-Neubaues in Rockenhausen hat durch mehrstündiges Hindernisse zu leiden. Die Herstellung einer Ableitung nach dem Straßengraben des Eisenbahnfiskus, welcher das Wasser nach dem Sauerwalbach ableitet, durch ein 10 Meter zu setzendes die 12 cm. weite und 45 m lange Thonröhrleitung würde nach Schätzung des Gemeindebaumeisters einen Kostenaufwand von c.a. 170 ℳ verursachen. In diesen Kosten sind auch diejenigen für Herstellung eines Pissoirkastens enthalten. Ich erbitte eine Berathung und Beschlußfassung.

17. Ausführung von Pflasterarbeiten im Ort Fettlingen.

Der Johann Klein, Unternehmer in Oggersheim, hat die ihm übertragenen Pflasterarbeiten im Ort Fettlingen unvollendet gelassen und sich überhaupt mit der Absicht, dieselben wieder aufzunehmen. Auf Grund der gepflogenen Verhandlungen hat eine Neuvergebung der qu. Arbeiten stattfinden müssen. Der hier wohnende Unternehmer Joh. Weber-Zimmer ist Mindestfordernder geblieben und wurde diesem, der Dringlichkeit wegen, der Zuschlag ertheilt. Ich erbitte eine nachträgliche Genehmigung hierzu.

18. Pflegekosten der Wtwe. Jacob Philippi.

Bezugnehmend auf den Beschluß No. 1 vom 17. November gab ich der Versammlung Kenntniß von der Verfügung des Herrn Landrathes vom 10. d. Mts. No. 3560 K. A., die auf den vielseitigen Bericht vom 5. December cr. No

Beschluss des Gemeinderathes.

welche das Maßliche geschätzt, wird hemach nicht mehr geräumt.

Mit Rücksicht auf den Umstand, daß das in Rede stehende Gemeindehaus sehr alt ist, die Reparaturen nöthig sind und die Schätzungen nur an einzelne Räume beziehen, auch zu erwarten steht, daß bei einer öffentlichen Versteigerung ein unverhältnißmäßig hohes Preis für das fragliche Haus erzielt wird, stellt die Versammlung einstimmig der Antrag, das Haus ~~öffentlich~~ zu versteigern.

15.

Für den Fall, daß die Kittpalme nicht mehr als 10 M. Pension hat, so werden derselben vom 1. d. Mts. ab bis Ende Mai 1901 pro Mond 10 M Unterstützung gewährt.

16.

Die Arbeiten sind nach den Vorschlägen des Gemeindevorstandes auszuführen und wird der erforderliche Credit gewährt. Die Anschaffung des Löschbedarfs zur Abhaltung der Wasser ist vorerst nachzusehen.

17.

× Mit der Schlagreitung ist die Versammlung einverstanden.

18.

Die Rechnungsstellung wird erlassen.

30408

Vortrag des Bürgermeisters.

5278 erging. Der Herr Landrath hat durch Verfügung, daß die geisteskranke Witwe Pelczer während ihrer Krankheit in Süttlingen durch den hiesigen Armenarzt unentgeltlich zu behandeln war.

Der Vater der Kranken, der hier wohnende Jacob Faust, hat hierfür 30 M. 40 Pf. mit einem Gesuch um Abstandnahme von der Einziehung des beschlossenen Beitrages an den Herrn Landrath Regierungsrath in Düsseldorf gewandt. Der Versammlung gebe ich von diesem Vortrage gleichfalls Kenntniß und ersuche um weitere Berathung und Beschlußfassung.

19. Anzug Kosten des Lehrers Leyendecker.

Für den die neu gegründete Schulstelle bei Lehrer Leyendecker und Heidenberg im Landkreise Trier beantragte Anzeichnung von Anzugskosten und ersuche ich um Berathung und Beschlußfassung.

20. Anlegung einer Chaussee durch die Stadt Malstatt-Burbach.

Die Stadtgemeinde Malstatt-Burbach beabsichtigt eine Chaussee anzulegen und bittet zur Kenntnißnahme von Süttlingen fortzusetzen. Die genannte Gemeinde hat mit Schreiben vom 20. October a. c. No. 10528 an, ob die hiesige Gemeinde bereit ist, diese Straße innerhalb des Süttlinger Bannes fortzusetzen. Der Versammlung gebe ich Kenntniß von den Verhandlungen und ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

Beschluß des Gemeinderathes.

19.

× Die Hauptgebühren werden mit 30 ℔ genehmigt.

20

Die Angelegenheit ist noch abzuwickeln, sobald es angängig mit der Weiterführung der in Rede stehenden Strecke innerhalb des Hüttlingerbannes stattzufinden. Es wird deshalb gebeten mit der Gemeinde A. Bubach in weiterer Unterhandlung zu treten und dahin zu wirken, daß der Weg bis an den Bann Hüttlingen ausgebaut wird falls das fragliche Straßenprojekt in A. Bubach zur Ausführung kommt.

× # # #

Das Mitglied Herr Dr. Reisch erschien erst bei Berathung des Punktes 14 der Tagesordnung.

Z. g. u.

der Gemeinderath

Dr. Mtz. Kuppler Joiser

Kaps. Willi

Bleys. Müller Lauer

Schaf Allmeyer Wenzel

Speicher Hb. Mauer

Kuhner

Anwesende:

a. der Bürgermeister ~~Richard~~ Lauert als Vorsitzender,

b. die Ratsmitglieder:

1. Raps
2. Jäcker
3. Küffer
4. von Hellin
5. Killie
6. Killer
7. Scharf
8. Zander
9. Altmeyer Heinr.
10. Speicher
11. Meyer
12. Sander
13. D. Jäcker
14. Altmeyer Bürgm.

Verhandelt: Züttlingen, den 15. Januar 1901.

In der auf heute ordnungsmäßig anberaumten Gemeinderats-Sitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung:

Vortrag des Bürgermeisters.

1. Vertrag mit der Forstverwaltung wegen Quellenfassung

Der Gemeinderath beschloß unter 4. November 1899 die weitere Ausführung der oberhalb der Hauptquelle im „Krüsten-Brunnen" im Forstdistrict Hessbach entspringenden Nebenquelle und Einleitung derselben in die bestehende Brunnenstube. Der von der Forstverwaltung unterfertigte 3. Nachtrag zum Gestattungsvertrag vom 16. Juni 1874 liegt der Beschlußfassung vor mit dem Hinzufügen, daß für die Benützung dieser 2. Quelle eine Zusatzgebühr von 9 M festgesetzt ist.

2. Abrechnung betr. Kirchenbrunnenfassung in Altenkessel.

Die Kirchenbrunnenfassung in Altenkessel wurde durch den Schlosser Gustav Wegner in Forbach hergestellt und betragen die Kosten nach der festgesetzten Abrechnung der hiesigen Gemeinde-Brunnenstube 1588,16 M. Der Brunnen hat eine Tuchter von 100 M hier hinterlegt und erscheint eine Prüfung und Beschlußfassung, ob das Restguthaben mit 176,16 M sowie die verlangte Tuchter ausgezahlt werden kann.

3. Abrechnung, betr. Aufstellung eines Brunnens in der Engelhofgewanne.

Der Schlosser Joh. Pisterius hat die Aufstellung eines Brunnens in der Engelhofgewanne durch Werkvertrag vom 5. October 1898 übernommen. Die Kosten

Beschluß des Gemeinderathes.

1.

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von dem vorgelegten Nachtrage zu dem Bauvertrage und ertheilt einstimmig die Genehmigung.

2.

Gegen die Ausführung des Rastgebäudes sowie gegen die Hergabe der Bausumme an den H. Wegner sind Seitens der Versammlung Bedenken nicht geltend zu machen.

3.

Die Versammlung ist mit der Ausführung des Rastgebäudes an den H. Tischler einstimmig einverstanden.

Vortrag des Vorsitzenden.

Erlauben sich nach der festgesetzten Abschätzung des Forstbaumeisters vom 14. März 1899 auf 1680,25 M. der Versammlung zur ich hiermit Kenntniß und ersuche um Genehmigung und Beschlußfassung.

4. Herstellung eines Fußsteges zwischen den beiden Mühlen in Tüttlingen.

Der Versammlung gebe ich Kenntniß von dem durch den hiesigen Gemeinde-Baumeister aufgestellten Kostenanschlag für Herstellung eines höheren Fußsteges zwischen den beiden Mühlen zu Tüttlingen und füge hinzu, daß die in Betracht kommenden Besitzer der Grundstücke, auf welchen der Steg zu liegen kommen soll, Einwendungen hiergegen nicht erhoben und auch keine Entschädigungsansprüche stellen. Ich ersuche um Genehmigung und Beschlußfassung.

5. Unterstützungs-Antrag des Matthias Speck.

Der in Altentessel wohnende ledige Matthias Speck beantragt unter ex 31. Dezember v. Js. die Uebernahme einer Armenschuld von 30 M auf die Gemeindekasse. Die Armen-Commission schlägt die Verabfolgung von 2 Ctr. Kartoffeln und 10 Laden à 65 d vor. Ich ersuche um Genehmigung und Beschlußfassung.

6. Unterstützungs-Antrag der Elisabeth Rischaneck.

Die Elisabeth Rischaneck bezog auch schon einmal Gutachten der Armen-Commission eine monatliche Unterstützung von 10 M und zwar vom 1. Juli ab auf die Dauer von 6 Monaten. Diese wurde auch auf Antrag der Gemeinde für die Monate Januar bis Ende März d. Js. Fortsetzung angewiesen. Die Gemeinde hat sich schon bereit erklärt, die Reinigung ihrer Schulsäle zu übernehmen, da sie mit der angegebenen Unterstützung mit ihren 6 Kindern nicht auskommen mögen. Ich ersuche um Genehmigung und Beschlußfassung.

4.

Der Vormund der Minorenn Baldauf ist zu veranlassen eine bestimmte Sicherung zu stellen. Hierüber ist diese bekannt ist, kann die Versammlung endgültig beschließen.

5.

Eine Zulagenbewilligung wird dem J. Sperk nicht bewilligt, da derselbe in guter Arbeitskraft und für seine Familie sorgen kann. Die gewünschten Rückzahlungen werden nachsichtlich gemehmigt.

6.

Die J. Richarek werden vom 1. d. Mts. ab monatlich zehn Mark gewährt. Mit der Uebertragung der Reinigung zweier Schulsäle ist die Versammlung einverstanden.

Vortrag des Bürgermeisters

7. Unterstützungsgesuch betreffend Anter Ferry.

Der Anter Ferry und Altenkessel beantragt unterm 17. v. Mts. die Weitergewährung seiner seitherigen Armenunterstützung im Betrage von 6 M wöchentlich. Die Armenkommission hält sich für Prüfung des Antrages und Beschlußfassung nicht berufen.

8. Unterstützungsgesuch betreffend Lehrer a. D. Ludwig Ries.

Der Lehrer Ludwig Ries zu Neudorf beantragt die Gewährung von Armenunterstützung. Die Armenkommission schlägt eine solche von 10 M monatlich vor und erbitte ich über Genehmigung und Beschlußfassung.

9. Pensionierungsgesuch des Wegewärters Altmeyer.

Der Wegewärter Altmeyer hierselbst wurde durch Gemeindevorstandsbeschluß vom 9. October v. J. wegen seiner Kränklichkeit ein weiterer Urlaub bis Ende v. Mts. bewilligt. Der Genannte bittet unterm 19. September um weitere Beurlaubung oder aber um Pensionierung mit seinem vollen Gehalt. Der Gemeindevorstand schlägt unterm 9. d. Mts. vor, für die Herstellung einer neuen Kraft Sorge zu tragen. Dem Gemeindevorstand gebe ich Kenntniß von den Verhandlungen und erbitte um Genehmigung und Beschlußfassung.

10. Wasserversorgung in Rockershausen.

Bezugnehmend auf den Beschluß No. 2 vom 9. August 1900, betreffend Bewilligung der Anleihe von 11000 M für die Wasserversorgung in Rockershausen, gebe ich Kenntniß von dem eingeforderten Gutachten des hiesigen Gemeindevorstands vom 8. d. Mts. und erbitte um Genehmigung und Beschlußfassung. Nach dem vorerwähnten Gutachten sind die ~~entstehenden~~ entstandenen Kosten auf den Etat der Wasserversorgung zu übernehmen.

Beschluß der Gemeindevertretung.

7.

Amtsvorsteher werden vom 1. Januar cr. ab monatliche Mark Unterstützung gewährt.

8.

Die Versammlung bewilligt Herrn Lehrer Ries vom 1. Januar cr. ab eine monatliche Unterstützung von zehn Mark.

9.

Der Hegereiter Altmeyer bezieht eine Dienstpension pensionen von monatlich 42,50 M und eine Alterszulage von 14,20 M. Der Gemeinde ist es unerwünscht, Anlaß durch Berufung der Invalidenrente zu stellen, da diese höher als die Alterszulage ist. Die ~~Dienstpension~~ Pension des Altmeyer wird in der Weise hiermit vom 1. Mai cr. ab festgesetzt, daß diese mit der Dienstpension und der Invalidenrente monatlich fünfzig M ausmacht. Genehmigung wird nach bis 1. Mai cr. beantragt. Von diesem Tage ab ist ein Vorarbeiter einzustellen. Der Gemeinde-Baumeister soll eine Dienstanweisung für den einzustellenden Vorarbeiter ausarbeiten und dieselbe zur Genehmigung einreichen.

10

Die Versammlung einmütig Kenntniß von dem Gutachten des Gemeinde-Baumeisters und beschließt einstimmig, die Anlage auf der Hauptstraße zu übernehmen, da die alte Leitung auf einigen Jahren, auch wenn die Hausanschlüsse nicht hergestellt worden wären, hätte erneuert werden müssen.

Vortrag des Bürgermeisters.

11. Antrag des Lehrers Jacobs um Errichtung einer Hauptlehrerstelle.

Bezugnehmend auf den Beschluß vom 15. Dezember v. J. gelangt der Versammlung Kenntniß von dem Beschluß des Gemeinde-Kirchenrates vom 10. d. Mts., betr. die Raumverhältnisse der Lehrerdienstwohnungen in den evangelischen Schulhäusern zu Rittershausen und Rockershausen. Die Dienstwohnung in Rittershausen hat eine Gesammtgrundfläche von 89,29 qm, ~~auf~~ und diejenige in Rockershausen eine solche von 85,17 qm. Ich ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

12. Neubau der Cölbnerstraße.

Zur Genehmigung des Beschlusses vom 15. Dezember 1900 stehe ich der Versammlung mit, daß die erwähnte Commission am 13. d. Mts. mit den betr. Anliegern mündlich verhandelt hat. Eine Einigung auf eine einheitliche Forderung war nicht zu erzielen. Nach der aufgenommenen Verhandlung von demselben Tage fordern 8 Anstößer 20 M und 21 Anstößer 25 M pro Ruthe. Ich ersuche um Berathung und Beschlußfassung. Ein Anlieger verlangt 60 M pro Ruthe.

13. Anlegung von Anhängen.

Der Versammlung gehe Kenntniß von dem Beschluß der Commission, welche i. J. zur Legung der Anhänge zusammen wird und ersuche demgemäß um Berathung und Beschlußfassung.

14. Schulverhältnisse in Rockershausen.

Die Gemeinde Züttlingen hat von dem Hausbesitzer Robert Levy in Rockershausen zur Unterbringung der zum Heizen der ~~evangel.~~ Kinder der evangelischen Schule daselbst bestimmten Öfen einen Raum angemietet. Der J. Levy hat nun diesen Raum anderweit vermietet und der Gemeinde einen anderen Raum, demjenigen des

Beschluss des Gemeinderaths.

11.

Die Versammlung nimmt Kenntniss von der Aeußerung des Gemeinde-Baumeisters und lehnt demnach den Antrag als unbegründet ab.

12.

Der Gemeinderath nimmt Kenntniss aus dem Ergebniß der mit den betreffenden Grundeigenthümern gepflogenen Verhandlungen und setzt die Entschädigung auf zwanzig Mark pro Ruthe fest. Bei denjenigen Eigenthümern, die höhere Forderung als 20 M pro Ruthe stellen, soll die Festsetzung der Entschädigung durch eine beim Herrn Regierungs-Präsidenten ~~ab~~zu beantragende Abschätzung erfolgen.

13.

Nachdem die Versammlung von dem Inhalt der zur Begehung der fraglichen Wege erwählten Commission Kenntniss genommen, ~~nähert da~~ wird einstimmig beschlossen, von der Anlegung der Wege, wie solche gelegt sind, abzusehen. Die vorhandenen Wege genügen dem Bedürfniß und wünscht die Versammlung die Anlage neuer Wege als nicht erforderlich.

14.

Die Beschlußfassung wird vertagt.

zur Verfügung gestellt. Levy wird aufgefordert, den Brand der Gemeinde ungemischten Raum heizungsfähig, jedoch ohne Erfolg. Ich ersuche um Genehmigung und Beschlußfassung.

15. Steuerrückst. Antrag des Jacob Rieser.

Der abgelegte Bergmann Jacob Rieser hierselbst bittet um Erlaß des Restbetrages der Gemeindesteuer. Der Rest beträgt 2,33 M. Ich ersuche um Genehmigung und Beschlußfassung.

16. Erlaß von Luftbarkeitssteuer.

Der hiesige Turnverein bittet unterm 14. d. Mts. um Erlaß der Luftbarkeitssteuer. Der genannte Verein feiert am 20. d. Mts. den Geburtstag Seiner Majestät und gleichzeitig den 200jährigen Jahrestag der Errichtung des Königreichs Preußen. Ich ersuche um Genehmigung und Beschlußfassung.

17. Unterbringung des Kindes Margarethe Ferdinand

Die hier heimatsberechtigte Margarethe Ferdinand aus Altenkessel leidet an angeborener Verrücktheit im Höchstgrade und schlägt der Armenarzt Dr. Weiger die Unterbringung des Kindes in die ostpreußische Anstalt des Dr. Maurer zu K. Beerbach vor. Ich ersuche um Genehmigung und Beschlußfassung.

Beschluß des Gemeinderathes.

15

Dem Rieser wird der erbetene Hausanschluß bewilligt.

16.

Der Antrag des Hausmeisters wird als unbegründet abgelehnt.

17.

Vor endgültiger Beschlußfassung sind die Kosten der Unterbringung des Kindes noch festzustellen.

Für richtigen Auszug:

Der Gemeinderath:

J. Müller. Willi Maucher
Krüger Joachim Müller
Mellin Zaun Kaps. Scharf
Altmeyer Marquardt Altmeyer Dassel Spricher.

Anwesend waren:
a. der Bürgermeister Pickard als Vorsitzender
b. die Mitglieder:
1. Speicher Daniels
2. Jäcker
3. Haas
4. Altmeyer Heiger
5. Kramer
6. Zander
7. Zander
8. Haas
9. Pfeffer
10. von Hellen
11. Willié
12. Müller
13. Scharf
14. Altmeyer Bürgermeister
15. Dr. Busch

20

verhandelt Füttlingen, den 21. Februar 1901.

In der auf heute ordnungsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung:

Vortrag des Bürgermeisters.

1. Festsetzung der Armunterstützungen pro 1901.

Der Versammlung lege ich mit gutachtlicher Äußerung der Armen-Commission verschiedene Vorschläge der im laufenden Rechnungsjahr bewilligten Armunterstützungen vor und ersuche um Festsetzung der Unterstützungen pro 1901.

2. Unterstützung des Mathias Speeck.

Der Tagelöhner Mathias Speeck wurde wegen entstandener Geistesschwäche zwangsweise in die Irrenanstalt Emmendingen nicht aufgenommen, so mußte die Gemeinde ihm ein solches beschaffen und die wöchentliche Kostgeld mit 14 ℳ übernehmen. Ich ersuche um nachträgliche Genehmigung.

3. Unterstützung des Philipp Ladwein.

Der Philipp Ladwein, der sich bei seiner verheiratheten Tochter in Pforzheim befindet und bisher eine monatliche Unterstützung von 9 ℳ bezog, hat durch seine verheirathete Tochter eine Erhöhung des Betrages auf 24 ℳ per Monat beantragt. Die Armen-Commission schlägt vor, den Ladwein in eine Anstalt unterzubringen und von den dazu Verpflichteten einen Theil der Kosten wieder einzuziehen. Ich ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

4. Beitrag zum Epileptischen-Verein in Esen.

Der Vorstand des Epileptischen-Vereins in Esen bittet um Gewährung eines Beitrages pro 1901. Im vorigen Jahre wurden 10 ℳ bewilligt. Ich ersuche um Berathung und Beschlußfassung

Beschluss des Gemeinderaths.

1.

Der Wtw. Flaß werden 12 M monatlich bewilligt gegen 18 M im Vorjahre.
Der Rest ist bei der Armenkasse angefordert und verdient 1,80 M pro Schicht.
Den Erben werden die Unterstützungen pro 1901 bewilligt, wie solche von der Armen-Commission vorgeschlagen sind.

2.

Vor allem geht der p. Punkt der Einsturzkasse von R. Schmidt um und hat Anspruch auf Prüfung von Seite des Gemeinderats, das ihm auch zugesagt wird. Mit Rücksicht hierauf bewilligt die Versammlung als weitere Unterstützung die Hälfte bis 1. April c. Dieselbe ist an den Vorstehern zu zahlen.

3.

Die Versammlung beschließt einstimmig den Antrag zu stellen, daß der Hr. Ladewig in eine Anfalt untergebracht wird. Die Kinder, die hinzu im Wege sind, sind event. durch Beschluß zu verpflichten, zu den durch die Unterbringung des Genannten entstehenden Kosten beizutragen.

4.

Den Vereinen werden auch für dieses Jahr sehr stark ab Beitrag bewilligt.

Vortrag des Bürgermeisters.

5. Antrag auf Erlaß der Lustbarkeitssteuer.

Der Verein „deutsche Turngenossen" feiert am 2. d. Mts. den Geburtstag Seiner Majestät durch Abhaltung eines Festes und bittet, ihm die unentgeltliche Lustbarkeitssteuer mit 12 M. gestatten zu wollen. Ich ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

6. Beiträge zur Handwerkerkammer.

Bezugnehmend auf den Beschluß Nr. 3 vom 15. dezember v. Js. teile ich mit, daß die Bürgermeistereien Völklingen, Riegelsberg, Heusweiler u. a. die Beiträge zur Handwerkerkammer auch für Gemeindezwecke übernommen haben. Für die hiesige Gemeinde handelt es sich um einen Beitrag von 145,55 M. Um Berathung und Beschlußfassung wird ersucht.

7. Verzeichniß für den Bezirksfeuerwehrverband.

Das Bezirksamt zu St. Johann bittet unter dem 21. Januar cr. um Mittheilung des Verzeichnisses für den Bezirksfeuerwehrverband. Durch Gemeinderathsbeschluß vom 4. Mai 1892 wurden 20 M bewilligt. Ich ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

8. Antrag auf Erlaß der Hundesteuer.

Der Bergmann Jerg Faust zu Klarenthal bittet um Erlaß der Hundesteuer und ersuche ich um Berathung und Beschlußfassung.

9. Aufnahme einer Anleihe.

Zur Deckung der Kosten des Abgrabens durch den Friedhofbezirk Ferner sind erforderlich nach der vorliegenden Kostenanschlage des hiesigen Gemeinde-Bauamtes . . . . . 30500 M
Kaufpreis an Jacob Müller für abgetretenes Terrain 2000 „
Kosten der Ausfertigung der Urkunden 100 „
Sa. 33600 M

Zur Verfügung stehen sind als Barmittel vorhanden . . . . . 9000 „
Mithin bleiben zu beschaffen 24600 M.

Bezüglich der Aufnahme einer Anleihe, Regierung und Amor-

Beschluß des Gemeinderathes.

5.

Die Feuerwehrsteuer mit 12 M ist für dieses Jahr zu entrichten.

6.

Die Versammlung beschließt einstimmig, für das laufende Jahr die Beiträge auf die Gemeindekasse zu übernehmen.

7.

Der Bau-Zuschuß wird weiter bewilligt und ist Anweisung an das Bauinspectorat zu erteilen.

8.

Die Gemeindesteuer wird vom J. Faustschlosser.

9.

Die Versammlung beschließt einstimmig, die Anleihe von 24000 M bei der Preiß. Bankkasse zu Saarbrücken aufzunehmen mit 4 1/2 vom Hundert zu verzinsen. Die Amortisation hat mit 2 % unter Zuwachs der Zinsen der jeweiligen Beträge zu erfolgen. Die Versammlung ist mit Rücksicht darauf, daß bei der Regelung der Anleihe ein Abgebot von 300 M erfolgte, der Ansicht, daß eine Anleihe von 24000 M genügen wird. Falls bei der Landesbank das Anerbieten, das Geld zu einem billigeren Zinsfuße zu haben ist, hat die Aufnahme bei dieser gestattet zu erfolgen.

Vortrag des Bürgermeisters

betreffend verschiedene Berathung und Beschlußfassung.

10. Gesuch der Hülfsförsterin Kieser-Lehmer um Gehaltszulagebewilligung.

Die Hülfsförsterin Kieser und Lehmer sind unter in 28. v. Mts. bezw. 16. d. Mts. um Gehaltszulagebewilligung eingekommen. Der Erstgenannte bezieht:

a. als Hülfsförsterin pro Jahr	60 M
b. „ Feldhüter „ „	300 „
	360 M

Letztgenannte bezieht:

a. als Hülfsförsterin pro Jahr	85 M
b. „ Feldhüter „ „	155 „
c. „ Meubenaufseher	75 „
	315 M

Ich ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

11. Herstellung eines Gleises in der Röttlingerstraße.

Der über 180 M laufende Kostenanschlag des Gemeinde-Baumeisters über Herstellung eines eisernen Gleises in der Röttlingerstraße liegt zur Kenntnißnahme und Berathung vor.

12. Kaufgesuch der Königlichen Bergrevierverwaltung in Louisenthal.

Die Königliche Bergrevierverwaltung in Louisenthal hat beantragt, ihr das Trennstück in der Größe von 1,83 ar aus der Gemeinde-Parzelle Flur 20 No. 76/28 käuflich zu überlassen. In früheren Fällen wurden seitens der Bergbehörde für verkauftes Terrain gleicher Beschaffenheit 52 M pro ar bezahlt. Ich ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

13. Feststellung des Fluchtlinien-Planes für die neue Straße in Esmert.

Der von dem Gemeinde-Baumeister unter in 10. d. Mts. aufgestellte Fluchtlinien-Plan für die neu herzustellende Straße durch den Ortsbezirk Esmert liegt in der Versammlung auf Grund des § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 zur Kenntnißnahme und eventl. Feststellung vor.

14. Erbauung des Esmert.

Der Versammlung gebe ich Kenntniß von dem Schreiben des Gemeinde-

Beschluß der Gemeindeversammlung.

10.

Mit Rücksicht auf den Umstand, daß die beiden Lehrerstellen eine ganz kleine Dienstfläche haben, wird der Antrag abgelehnt.

11.

Der Ortsanschlag wird genehmigt und ist der erforderliche Credit in den nächstjährigen Haushalts-Plan aufzunehmen.

12.

Die Versammlung ist mit der Kreisstraßen-Ablassung einverstanden und setzt die ~~Taxe~~ Taxe einfacher auf 52 ₰ pro ar fest.

13.

Die Versammlung ~~[illegible]~~ erklärt sich einstimmig mit der vorgelegten Flurbereinigungs-Plan einverstanden. Es empfiehlt sich, die Wege, welche die Parzellen No. 208 + 209 durchschneiden in gerader Richtung nach alt verlegten einzutragen, damit dieselbe in die Feldbauordnung einmündet.

32238

Vortrag des Bürgermeisters.

Baumeisters vom 24. Januar c., betreffend Erbauung der neuen Straße im Zweck, und ersuche Beschluß darüber zu wollen

1. über die Benennung der Straße,
2. Vorgartenabtheilung und Bepflanzung derselben,
3. Festsetzung der Baufluchtlinien und
4. Festsetzung der gesetzgl. Bedingungen für die zu errichtenden Baustellen.

15. Baugesuch des Georg Schmidt-Baldauf.

Der gesetzmäßige Bürgermann Georg Schmidt-Baldauf hierselbst beabsichtigt sein Wohnhaus durch Anbau zu vergrößern und hat hierzu die erforderliche Genehmigung nachgesucht. Da es sich im vorliegenden Falle um einen Erweiterungsbau an einer nicht ausgebauten Straße handelt, ersuche ich um Prüfung und Beschlußfassung.

16. Baugesuch des Johann Pistorius-Almeyer.

Mit Schreiben vom 7. d. Mts. beantragt der hier wohnende Kaufmann Johann Pistorius-Almeyer die Ertheilung der Genehmigung zur Errichtung einer Mauer vor seinem Wohnhause. Der Gemeindebaumeister spricht sich gegen die Gleichmachung aus, da die Fluchtlinie an dieser Stelle abgeändert werden müsse und ersuche ich demgemäß um Berathung und Beschlußfassung.

17. Baugesuch des Johann Koch.

Durch Gemeinderathsbeschluß No. 13 vom 15. Dezember v. Js. wurde dem Johann Koch die Gleichmachung, an der von der Victoriashöhe nach Ritterstraße führenden Stage im Wohnhause zu machen. Der Genannte hat seinen Antrag erneuert und ersuche ich um nochmalige Berathung und Beschlußfassung.

18. Rohrverlegung in der Cölnerstraße.

Der Bürgermann Nicolaus Alt hierselbst beabsichtigt in der Cölnerstraße einen Neubau zu machen. Hierdurch wird die Ver-

Beschluß des Gemeinderathes

14

Die Versammlung beschließt einstimmig, der Straße den Namen „Pickard-straße" zu geben.

Mit der Eintheilung der Parzellen, wie solche der Plan enthält, ist die Versammlung einstimmig einverstanden. Zu beiden Seiten solle verzeichnet werden die Parzellen No. 1 bis 7 u. 31 bis 36 einschließlich ~~im Plan~~ ~~und Seite die Parzellen. Die Parzelle No. 32 soll auf der Kassie für ein c. d. m bauliche Anlagen freibleiben~~ die Streichung genehmigt.

Bezüglich der Ertheilung der Bauerlaubniß und wegen Festsetzung der Fluchtlinie-Bedingungen wird die Beschlußfassung vorläufig ausgesetzt. Die Prüfung dieser Punkte soll vorerst durch die Bau-Commission erfolgen.

Die Genehmigung zur Errichtung der Kaufläden ist schon früher ertheilt.

15.

Die Beschlußfassung wird vorläufig vertagt. Ob dieser Weg zu einer neuen Straße, welche zur Bebauung bestimmt ist, heute festgesetzt wird, soll in einer der nächsten Sitzungen bestimmt werden. Vorerst ist ein Plan anzufertigen und vorzulegen.

16.

Mit Rücksicht auf die geplante Verlegung der Straßlinie ~~an~~ der in Betracht kommenden Straße wird die Beschlußfassung vorläufig vertagt.

17.

Unter Hinweis auf den diesbezüglichen Beschluß No. 13 vom 15. d. Monats v. Js., in welchem die Gründe, weshalb die Genehmigung zum Fortbau an diesem Platze ~~nähergelegt sind verweigert wird~~ verweigert wird, nähergegeben sind, wird auch heute der Antrag abgelehnt.

18.

Mit der Verlegung des Rohres ~~ist~~ mit Rücksicht auf die Änderung des Kanalnetzes ist die Versammlung einverstanden.

Vortrag des Bürgermeisters.

tigung der Wasserleitung erforderlich und bewilligen sich nach dem Gutachten des Gemeinde-Baumeisters die Kosten auch nur 35 M. Ich erbitte eine Berathung und Beschlußfassung.

19. Brunnenleitung in Rilkesstraße.

Der Versammlung gebe ich Kenntniß von dem Gutachten des Gemeinde-Baumeisters vom 29. v. Mts., betr. Aufstellung eines Ventil in der Küche des Jacob Schumann zu Rilkesstraße und ferner von der mit dem Letztgenannten aufgenommenen Verhandlung über die gütliche Beseitigung der Streitsache stammenden Mittheilung und erbitte eine Berathung und Beschlußfassung.

20. Regulirung des Gehaltes des Lehrers Gillmann für gerichtliche Zeugen.

Durch Herabsetzen des Anfangsgehaltes in der Dienstrechnung des Lehrers Gillmann zu Rilkesstraße wurde demselben ein angeblicher Rest von 125,30 ℳ an Gehalt und Zeugengebühren zugefügt. Die Königliche Regierung Direction hat p. pt. und billigkeitshalber entschieden sich damit einverstanden, als einmalige Abfindung 70 ℳ an den Beschädigten zu zahlen. Der Gemeinderath hat durch Beschluß vom 10. September v. Js. abgelehnt, den Rest des Schadens mit 55,30 ℳ auf die Gemeindekasse zu übernehmen. Der Herr Landrath führt in seiner Verfügung vom 2. d. Mts. J. No. 744 aus, daß es eine große Unbilligkeit sei, dem Lehrer die Tragung des ohne sein Verschulden durch die Wahl des Kindes entstandenen und ihm nach verbleibenden auf etwa 70 ℳ geschätzten Schadens zu überlassen. Ich erbitte eine wohlwollende Berathung und Beschlußfassung.

21. Aufstellung einer Kiosk-Halle durch A. Pellinghausen in St. Johann.

Der A. Pellinghausen in St. Johann ist eine Erlaubniß zum Aufstellen einer Kiosk-Halle an der Ecke der Bergfer- und Kaiserbuchstraße eingeräumt. Der Gemeinde-Baumeister hält die Aufstellung der Halle an der bezeichneten Stelle und Verkehrsrücksichten nicht für angängig. Ich erbitte eine Berathung und Beschlußfassung.

Beschluß der Gemeindeversammlung

19.

Mit dem Voranschlage des Lehrerstandes und der Forderung des H. Schumann ist die Versammlung einverstanden. Dem Uebelstande ist baldigst abzuhelfen.

20.

Die Versammlung kann nach Anhörung der diesbezüglichen schriftlichen Gutachten nicht zu der Ueberzeugung kommen, daß der fragliche Durchstich durch Steile, wodurch der Grabenbau, umgestellt ist. Mit dem Gutachten des Gemeinderates vom 12. d. Mts. stimmen auch die Gutachten der hierüber gehörten Ingenieurfirmen überein, weshalb die Versammlung nach nochmaliger reiflicher Prüfung bei ihrem diesbezüglichen ablehnenden Beschlusse vom 10. Dezember v. J. einstimmig verharrt.

21.

Der Antrag wird abgelehnt.

Vortrag des Bürgermeisters

22. Entrichtung des neuen Schulhauses in Rockershausen.

Der von dem Vorstande der Königlichen Eisenbahn-Betriebs-Direktion 2 zu Saarbrücken unterm 8 ... über Leistung einer jährlichen Anerkennungsgebühr von einem Mark für Gestattung der Ableitung des Gemeindewassers aus dem neuen Schulhause in Rockershausen liegt zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung vor.

23. Wasserversorgung in der Bergstraße.

Eine Anzahl Bewohner der Bergstraße beantragen die Zuleitung von Wasser aus der Birkenbachquelle. Die Kosten würden sich nach Schätzung des Gemeinde-Baumeisters auf 1200 M belaufen. Ich ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

24. Herstellung eines Fußsteges zwischen den beiden Kleinen Feldlingen.

Bezugnehmend auf den Beschluß Nr. 4 vom 15. v. Mts. gebe ich der Versammlung Kenntniß von der Erklärung des Kommandeur der Marquise Baldacci infolge dessen er für Herstellung des Fußsteges und Anlage desselben keine Forderung an die Gemeinde stellt und ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

25. Anlage der Chaussee durch die Gemeinde Malstatt-Burbach.

Der Bürgermeister zu Malstatt-Burbach schlägt in seinem Schreiben vom 8. Februar cr. I Nr. 300 vor, den Fluchtlinien-Plan für die projectirte Chaussee auch diesseits regulieren und derselben ziemlich gleichzeitig mit der jenigen von M.-Burbach ausführen. Ferner wird eine Verständigung der beiderseitigen Gemeinde-Vorstände an Ort und Stelle hier zweckmäßig erachtet. Ihrer Berathung und Beschlußfassung wird ersucht.

26. Verpachtung der Fischerei.

Der Kreisausschuß hat unter dem 17. Januar cr. gemäß der §§ 8 und 13 des Gesetzes, betreffend die Fischerei der Strom- und Grenzflüsse der Rheinprovinz vom 25. Juni 1895, die Bildung eines

Beschluß des Gemeinderathes

22.

Die Versammlung ist mit dem vorgelegten Vorschlag einstimmig einverstanden und genehmigt die Höhe der zu gestatten Entschädigungsgebühr.

23.

Mit Rücksicht auf das Gutachten des Bürgermeisters vom 11. d. Mts., dem die Versammlung in allen Theilen beitritt, wird der Antrag einstimmig abgelehnt.

24.

Die Versammlung ist mit Ausführung der Arbeit einverstanden. Der Credit ist im nächstjährigen Haushalts-Plan einzustellen.

25.

Mit den Vorschlägen des Bürgermeisters vom 8. d. Mts. ist die Versammlung einstimmig einverstanden.

26.

Die Versammlung beschließt was folgt:

1. Die Verpachtung der Fischerei hat auf fest Jahre zu erfolgen.
2. Die Reinigungen und der Verpachtungspreis mit Rücksicht auf die geringen Anfälle, welche auf die Angaben entfallen, sollen wie die Jagdpachtgelder in die Gemeindekasse vertheilen, und nur dann auch gezahlt werden, wenn besonders diesbezügliche Anträge an die Gemeinde gestellt werden.
3. Die Gemeinde kommt für etwaige Schädigungen nicht auf und hat der Pächter hierfür einzutreten.

Vortrag des Bürgermeisters.

gemeinschaftlichen Fischereibezirks für den Köllerbach auf dem Banne der Gemeinde Püttlingen vom 1. April d. Js. ab beschlossen. Da voraussichtlich eine anhaltende Hochwasserzeit eintreten wird, so erscheint bezüglich des Zeitraumes der Versammlung der zur Verteilung der Fischgelder berufenen Kommission Beschluß zu fassen.

27. Gemeinderatswahl.

Bei der am 6./7. Juni 1898 vorgenommenen Ergänzungswahl des Gemeinderats wurden ~~wieder~~ gewählt unter Anderen:

in der III. Abteilung Heinrich Schmidt zu Püttlingen.
" " II. " Friedrich Mathias " "
" " I. " Joh. Speicher-Lehmerz " "
" " I. " Paul Precht " Rockershausen

Von diesen sind verzogen:

Heinrich Schmidt am 19. April 1900 nach Saarbrücken.
Friedrich Mathias " 25. Juni " " St. Ingbert.
Paul Precht " 4. Nov. 1899 " Saarbrücken.

Johann Speicher-Lehmerz ist am 6. September 1900 gestorben.

Durch Verzichtung der Stimmenzahl mußte auf Grund des § 47 der Landgemeinde-Ordnung die Zahl der Gemeinderats-Mitglieder im Jahre 1898 von 18 auf 24 erhöht werden. Nach § 49 ca. a. O. haben nach Ablauf der ersten dreijährigen Wahlperiode 3 dieser aufgerückten Mitglieder durch das Los auszuscheiden. Da nun durch das Verziehen der Genannten das Los nicht gezogen werden kann, wird vorgeschlagen, die ~~Genannten~~ selben als durch das Los ausgeschieden zu betrachten und für den verstorbenen Johann Speicher für den Rest der Wahlperiode eine Ersatzwahl demnächst vorzunehmen.

Ich ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

28. Ertrag des Turnerfest-Vogels.

In der am 13. Januar c. abgehaltenen Jahres-Versammlung des Turnverein-Vogels wurde beantragt, für die beim Bunde bei Johann Schneider-Schweizer gestellten 8 Eimer Wein die

Beschluß des Gemeinderathes

27.

Mit dem Vorschlage des Vorsitzenden ist die Versammlung einverstanden.

28.

Die Zahlung der Entschädigung für 8 Mann Wache wird abgelehnt.
Die Kosten der beiden Jagen werden auf die Gemeindekasse übernommen.
Die Schüsse und keine Stämme beschafft werden.

Vortrag des Bürgermeisters.

Vergütung mit je 3 M auf die Gemeindekasse zu übernehmen. Zur Zeit Herbst 14 Tage Stuhl gestanden und wurde s. Zt. von Gemeinderath die Entschädigung für 6 Tage bewilligt.

2 Bei der im vorigen Jahre erfolgten Anschaffung der Feuerlöschspritzen wurden seitens der Firma Steimer & Keller in Köln auch 2 Spritzenmützen gesandt, diese sind auch in Rechnung genommen worden, ohne daß die Zustimmung erfolgte. Es wird gebeten, den Betrag mit 20 M auf die Gemeindekasse zu übernehmen.

Ferner sind erforderlich und neu zu beschaffen:

4 Hanfschläuche a 10 m,
4 Leiter a 8 m ohne Karabinerketten für die Schlauchhalter,
3 " a 12 " mit großen Karabinerketten.

Ich ersuche um Genehmigung und Beschlußfassung.

29. Schulhausbau in Büttlingen.

Durch Verfügung der Königlichen Regierung zu Trier vom 28. Januar c. II 13093 wird mitgetheilt, daß der Antrag der hiesigen Gemeinde, die sämmtlichen Kosten des nothwendigen Schulhausbaues auf die Staatskasse zu übernehmen, nicht geeignet ist, einen Beschluß der genannten Behörde an den Herrn Minister als Grundlage zu dieser Kostenangelegenheit zu fassen. Die betreffenden Gemeinden sind vielmehr die Hand- und Spannfuhren zu leisten. Für die übrigen Baukosten Staatszuschüsse nur soweit erbeten werden, als eine übermäßige Anspannung der Leistungsfähigkeit zu befürchten ist. Die Gesammtbaukosten betragen im vorliegenden Falle 22000 M. Die Königliche Regierung hat sich durch Verfügung vom 22 Oktober 1898 II 10350 bereit erklärt, eine Staatsbeihülfe von 8000 M bei dem Herrn Minister zu beantragen. Es bleibt demnach ein Baukostenbedarf von 14000 M seitens der Gemeinde zu decken. Ich ersuche um Beschlußfassung wegen Verbleiben dieser Kosten auf die Gemeindekasse.

30. Abänderung der Baufluchtlinie in Büttlingen.

Der Gemeinde-Baumeister schlägt unterm 15. d. Mts. vor, daß die ortspolizeiliche Baufluchtlinie einschränkend erfolgen, wenn die

Beschluß des Gemeinderathes

29.

Die Versammlung ist mit der Uebernahme der Post-Cultur-Station nach Abzug der in Aussicht gestellten Beihilfe von 8000 M einstimmig einverstanden und beschließt nun noch daß die Post der Beamten nach den hiesigen Verhältnissen und den gemachten Erhebungen sich weit über 14000 M stellen wird die hiesige Erwärmung geht für 78 dem Bezirksamt. Spreite zu und arbeitet Tag für Tag in der Gemeindeschreiberei Hand- und Spanndienste nicht geleistet werden. Diese Dienste müssen alle baar bezahlt werden.

30.

Mit der Abänderung des alten Fluchtlinien-Planes nach dem Vorschlage des Gemeinderathes vom 15. d. Mts. erklärt sich die Versammlung einstimmig einverstanden

Vortrag des Bürgermeisters.

an dem Hause des Bäckermeister Johann Pistorius-Altmeyer in der Marktstraße festgelegte Fluchtlinie nötigenfalls abgeändert werde. Unter Vorlage des Ortsgesetzentwurfes bitte ich um Berathung und Beschlußfassung.

31. Erbreiterung der Engelhungerstraße.

Zur Erbreiterung der Engelhungerstraße ist von 26 Grundeigenthümern Terrain käuflich zu erwerben. Die gestellten Forderungen betragen:

1 Anlieger 10 ℳ pro Ruthe,
5 " 15 " " " ,
11 " 20 " " " ,
7 " 30 " " " ,
1 " 40 " " " ,
1 " 50 " " " .

Johann Steiner verlangt 400 ℳ Entschädigung für Niederlegung seines Hauses und 60 ℳ für 2 Linbäume. Georg Pistorius-Stern will nichts abtreten.

Die entstandenen Verhandlungen liegen zur Einsicht der Versammlung vor und ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

32. Versetzung eines Kreuzes.

Der Wirth Peter Speicher-Altmeyer hierselbst beabsichtigt an Stelle des alten steinernen Kreuzes, das vor seinem Wohnhause steht, ein neues herzustellen und dasselbe auf die gegenüber liegende Straßenseite zu setzen. Seitens der Kirchengemeinde sind gegen die Wahl des Standortes Einwendungen nicht zu erheben. Ich ersuche um ~~Beschl~~ Berathung und Beschlußfassung.

33. Vergütung für Heizung und Reinigung bei Holzversteigerungen.

Mit 3 Jahren wurden bei dem Wirth Emil Weber hierselbst die Holzversteigerungen und den hiesigen Gemeindewalds

Beschluß der Gemeindevertretung.

31.

Die Versammlung bewilligt auch fürder Brach die volle Entschädigung wie solche für die Cölbersprenge für Gemeindezwecke festgesetzt ist, nämlich zwanzig M pro Ruthe. Auf dem Vorschlage des Gemeindevorst. Mitgliedes Steiger Altmeyer sind die Angaben welche mehr als 20 M fordern, auch das Bürgermeisteramt für Laasphe um über diese Frage mit der nachstehend ad 32 genannten Commission in nähere Verhandlung zu treten.

Zu dieser Commission werden ernannt:

1. Steiger Altmeyer
2. Dr. Klaß
3. Sander.
4. Bürgermeister Klüppel.

32.

Die Versammlung ist mit der Verfügung des Bürgermeisters einverstanden und zwar nach der vorgeschlagenen Stelle.

33.

~~Die Versammlung lehnt den Antrag ab. Mitrücksicht auf die~~

Die Schätzungsfassung wird vertagt.

Vortrag des Bürgermeisters.

abgehalten. Der Gemeinderat beantragt zum Zwecke der Heizung und Reinigung des Saales eine Entschädigung von insgesamt 30 M und ersucht um Genehmigung und Beschlußfassung.

34. Unterstützung der Witwe Jacob Balgert-Zimmer.

Die Witwe Jacob Balgert-Zimmer hierselbst bittet um Gewährung einer fortlaufenden monatlichen Unterstützung von 15 M. und ersucht um Genehmigung und Beschlußfassung.

Beschluß des Gemeinderaths

34.

Die nächstjährige Kirche wird bewilligt. Ferner wird eine außerordentliche Unterstützung von 15 M bewilligt. Die Kinder sind zur Herstellung der Lehrer event. durch Postulat anzuhalten.

\# \# \#

Das Gemeinderaths-Mitglied Dr. Bösch war bei Berathung der Gegenstände 1 bis einschl. 13 nicht anwesend.

St. G. vr.

Der Gemeinderath

J. J. Müller. Speicher. Bürgi. Küpper
Kaps Jäckle Müller Küpper
Willi Müller Schaaner Scherer
Almeyer Frankey Sander Stumpfle
Jos Schmid

Anwesend waren:
a. der Bürgermeister
Pickard
als Vorsitzender
b. die Gemeinderathsmitglieder
1. Kaes
2. Jäcker
3. Küffler
4. von Hellen
5. Villié
6. Stark
7. Altmeyer (Friedr.)
8. Kamer
9. Sander
10. Meyer
11. Nauert
12. Speicher-Daniels
13. Müller
14. Altmeyer (Bergm.)

Protokoll

verhandelt: Büttingen, den 22. März 1901.

In der auf heute ordnungsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung:

Vortrag des Bürgermeisters.

1. Festsetzung des Gemeinde-Haushaltsplanes pro 1901.

Unter Bezugnahme auf § 89 der Landgemeinde-Ordnung lege ich der Versammlung den aufgestellten Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1901 zur Prüfung und Festsetzung vor.

2. Festsetzung des Haushaltsplanes der Wasserversorgung pro 1901.

Den Haushaltsplan der Wasserversorgung in den Ortschaften Altenkegel und Rickershausen für das Rechnungsjahr 1901 lege ich zur Prüfung und Festsetzung vor.

3. Armenbau-Etat pro 1901.

Der Versammlung lege ich den Armenbau-Etat für das Rechnungsjahr 1901 zur Prüfung und Festsetzung vor.

4. Festsetzung der Fluchtlinie in der Cölnerstraße.

Der vom Gemeinde-Baumeister angefertigte Baufluchtlinien-Plan, betr. die Erbauung der Cölnerstraße, lege ich der Versammlung zur Kenntnißnahme und Festsetzung vor.

5. Baugesuch des Johann Kamper.

Der Bauer Johann Kamper hierselbst ist um die Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Neubaues in der Cölnerstraße eingekommen. Nachdem Gutachten des Gemeinde-Baumeisters steht der Erlaubnißertheilung nichts entgegen, sofern Bauunternehmer sicherstellt, die Straßenbrücken der Gemeinde zu erhalten und

Beschluß des Gemeinderats

1.

Nach reiflicher Prüfung genehmigt die Versammlung einstimmig den vorgelegten Haushalts-Plan und setzt den Betrag für Herstellung von Steg und Rinnen um 4005 M, 55 ₰ höher weil die Steg und Rinnen in der Gemeinde sich in einem überaus mangelhaften Zustande befinden. Durch diese Erhöhung werden die Umlagen auf die Ein-Kommen- und Realsteuern den Satz des Vorjahres weisen, welchen die Versammlung auch bewilligt.

2.

~~Genehmigt~~. Die Versammlung genehmigt den vorgelegten Haushalts-Plan einstimmig und beschließt gleichzeitig, den Ueberschuß zur schnellen Tilgung der angeliehenen Summe zu verwenden.

3.

Der vorgelegte Ortsbau-Etat wird einstimmig genehmigt und gleichzeitig beschlossen, die Ausgaben für Stegunterhaltung um 4005,55 M zu erhöhen und zwar mit Rücksicht darauf, daß die Steg und Rinnen in der Gemeinde sich in mangelhaften Zustande befinden und eine durchgreifende Ausbesserung nothwendig ist.

4.

Die Versammlung ist mit dem vorgelegten Flurbereinigungs-Plan einstimmig einverstanden.

5.

Mit dem Vorbehalt, wie solcher der Gemeinde-Bürgermeister in seinem Schreiben vom 6. Mai cr. festgestellt, kann die Bauerlaubniß ertheilt werden.

Vortrag des Bürgermeisters.

daß der Hausmüllabfuhr erforderliche Verein zum Preise von zwanzig Mark pro Kopf an die Gemeinde entnimmt. Ich erbitte eure Zustimmung und Beschlußfassung.

6. Hausreinigung in Rockeslaucen.

Der Antrag des Bezirksvorstehers von Rockeslaucen vom 11. d. Mts., betreffend Regelung der Hausreinigung daselbst, liegt der Versammlung zur Berathung und Beschlußfassung vor. Nach dem Antrage vom 17. Aug. 1899 hat die Provinzialstraßenverwaltung das Abschlammen zu besorgen, während die Abfuhr des Schlammes der Gemeinde zufällt.

7. Einführung eines Electricitätswerkes.

Die Firma Gebr. Köhl in St. Johann hat mit Schreiben vom 2. d. Mts. den Entwurf eines Vertrages über die Einführung eines Electricitätswerkes in der hiesigen Gemeinde eingesandt. Der Versammlung gebe ich von den Vorverhandlungen Kenntniß und theile gleichzeitig mit, daß die Bau-Commission in der Sitzung vom 10. März c. auf die Sache nicht eingeht, da die Gemeinde zunächst wichtigere Ausführungen, z. B. Central-Wasserversorgung ꝛc., im Auge habe.

8. Vereinbarungen mit Johann Altmeyer-Speicher.

Bei der Anlage der Feldwege ist ein Theil der Kirchengrundstücks des Bürgermeisters Johann Altmeyer-Speicher hierselbst mit in Anspruch genommen worden. Der Gemeinde-Commissar schlägt vor, durch Vereinbarungen mit dem J. Altmeyer eine Einigung herbeizuführen unter der Bedingung, daß derselbe nach Maßgabe der Forderungen des zur rechten Raubaum der Gemeinde die Straßenbaukosten erstattet. Die Bau-Commission erklärte sich unter im 10. d. Mts. mit diesem Vorschlage einverstanden. Der Antragsteller Altmeyer hat sich unter im 22. Februar d. J. zur Erstattung der entstandenen Straßenbaukosten verpflichtet.

Beschluß des Gemeinderaths.

6.

Dieser Gegenstand wird vertagt.

7.

Die Versammlung kann sich weiter auch die Offerte nicht einlassen, da wichtigere Einrichtungen vorzunehmen sind.

8

Mit dem vorgeschlagenen Tausche ist die Gemeindevertretung einstimmig einverstanden.

Vortrag des Bürgermeisters

9. Anbringung eines Schutzgeländers in der Feldstraße.

In verkehrspolizeilicher Hinsicht ist hier die Feldstraße zu beiden Seiten des Eisenbahnübergangs, an welcher an eine Erbauung in absehbarer Zeit nicht zu denken ist, die Herstellung eines eisernen Schutzgeländers erforderlich. Die Gesammtkosten belaufen sich nach dem vorliegenden Anschlage des Gemeinde-Bauamtes auf rund 1100 M. Die Bau-Commission hat sich für Genehmigung des veranschlagten Kostenaufwandes ausgesprochen.

10. Erbauung der Feldstraße.

Bezugnehmend auf den Beschluß No. 14 vom 21. v. Mts. gebe ich der Versammlung Kenntniß von dem Beschlusse der Bau-Commission vom 10. März cr., betr. Abänderung der unter ex 24. Januar d. J. aufgestellten Bedingungen über die Erbauung der Fußwege an der Feldstraße und der zu machenden Zahlungs-Bedingungen, und ersuche demgemäß um weitere Berathung und Beschlußfassung.

11. Ausbau der Engelhengstraße.

In Gemäßheit des Beschlusses No. 21 vom 21. Februar cr. ist mit den in Betracht kommenden Anliegern in der Engelhengstraße nochmals verhandelt worden, jedoch haben diese Verhandlungen ein befriedigendes Ergebniß nicht gehabt. Von 1 Anlieger, der Bergmann Peter Heckmann-Speicher ist von seiner früheren Forderung von 20 M auf 10 M pro Ruthe heruntergegangen. Der Versammlung stelle ich das Resultat der gehabten Besprechung mit und ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

12. Wegeherstellung durch Johann u. Joseph Weber cr.

Durch Beschluß No. 22 vom 17. November v. J. wurde den Gebrüdern Johann und Joseph Weber zum Ausbau des von diesen anzulegenden Weges Ausstand bis 1. März cr. bewilligt. Die Genannten geben an, wegen der schlechten Witterung an der Ausführung der Arbeiten behindert gewesen zu sein und bitten um Fristverlängerung bis 15. April cr. Ich ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

9.

Die Versammlung ist mit der Anbringung eines Schildes nach dem Vorschlage der Bau-Commission einverstanden. Die Arbeiten sind öffentlichen Vergebung unter Zugrundelegung des vorliegenden Kostenanschlages.

10.

Mit den sämmtlichen Bedingungen und gemachten Nachträgen ist die Versammlung einstimmig einverstanden, wie solche die Bau-Commission in ihrer Sitzung vom 10. d. Mts. festgesetzt hat.

11.

Unter den obwaltenden Verhältnissen erübrigt nur, den Antrag auf gerichtliche Entziehung zu stellen. Die Versammlung erkennt, das Weitere in dieser Beziehung zu veranlassen.

12.

Die Frist zur Fertigstellung des Vorgelegten wird bis 1. Mai cr. verlängert.

Vortrag des Bürgermeisters.

13. Abrechnung über gelieferte Schulmöbel & Gegenstände.

Nach der vom Gemeinde-Baumeister aufgestellten Abrechnung hat der Schreiner Johann Göllbach hierselbst für Anfertigung der Einrichtungs-Gegenstände für den gemischten Saal bei Schule 761,41 ℳ zu beziehen. Das Restguthaben beträgt 61,41 ℳ und ist hiervon die Hälfte bis zum Ablauf der Garantiezeit einzubehalten. Ich ersuche um Genehmigung und Beschlußfassung.

14. Anstrich der Kirchenmauerdaher.

Der Anstrich der Kirchenmauerdaher ist nothwendig und haben die hier wohnenden Anstreicher folgende Forderungen gestellt:

Franz Heuller und Joseph Steffes je 38,40 ℳ

Michel Gross 46,80 „

Ich bitte um Beschlußfassung, wem die Ausführung der Arbeiten zu übertragen ist.

15. Vertrag mit dem Wirth Peter Speicher-Altmeyer.

Der mit dem Wirth Peter Speicher-Altmeyer hierselbst abgeschlossene Vertrag über die Herstellung der Anlage und Ausbau der Straße nach der Schmalbe bei der Versammlung zur Genehmigung und Beschlußfassung vor.

16. Beitrag zur Ausstellung für Feuerschutzwesen.

Der Landesrath des Feuerwehr-Verbandes der Rheinprovinz beantragt unter dem 16. Februar cr. die Bewilligung eines Zuschusses für die im Sommer dieses Jahres in Berlin stattfindende internationale Ausstellung für Feuerschutz und Feuerrettungswesen. Ich ersuche um Genehmigung und Beschlußfassung.

17. Entschädigungsanspruch Emil Weber.

Bezugnehmend auf den Beschluß vom 21. Februar cr., betreffend Entschädigung für Heizung und Reinigung des Saales bei den Gemeinde-Versammlungen an Emil Weber, ersuche ich um Genehmigung und Beschlußfassung.

Beschluß des Gemeinderathes

13.

Die Versammlung ist mit der Abrechnung einverstanden. Die Hälfte des Rechnungsbeamten ist bis zum Allerhöchsten Gutheißung einzubehalten.

14.

Den Ansprüchen Müller & Hesses wird je die Hälfte der Umsatzsteuer zum Anspruch übertragen.

15.

Die Versammlung ist mit dem vorgelegten Vertrag einverstanden. Die Arbeiten sind unter Aufsicht und Leitung des Gemeinde-Bauamtes auszuführen.

16.

Die Versammlung hebt ein Beihilfe ab, da die Gemeinde finanziell schlecht gestellt ist und daher bemüht, den Kosten nicht entgehen zu können.

17.

Die entstandenen Gemeindesteuer im Betrage von 22,74 K werden niedergeschlagen.

Vortrag des Bürgermeisters

Die verehrte Herren verlassene Ehefrau Johann Müller Katharinagel. Sutter hat die Kinderzuerkennung der bisherigen Unterstützung von monatlich 20 M sowie die Beschaffung der notwendigen Kleidungsstücke für ihre Kinder beantragt. Ich ersuche um Prüfung und Beschlußfassung mit dem Hinzufügen, daß der Armen-Commission sich für Gewährung des Gesuches ausspricht;

19. Unterstützungsgesuch. Antrag der Eheleute Jacob Kiefer-Speicher.

Die Eheleute Jacob Kiefer Speicher, deren Ehemann sich in Dortmund aufhält, bitten um Gewährung einer monatlichen Unterstützung von 20 M und ersuchen ihrem Prüfung und Beschlußfassung.

20. Unterbringung des Kindes Ferdinand.

Das hier ortsangehörige Kaiserkind Georg Ferdinand mußte wegen angeborener Verkrüppelung ins Krüppelheim des Hospitals in Saarbrücken behufs einer Heilverfahren überwiesen werden. Die Krankenkasse zahlt für das in Rede stehende Kind ein monatliches Kostengeld von 9 M. Das genannte Kind ist in einem ursprünglich angelegten Sparvermögen von 500 M zu 1/3 beteiligt. Ich ersuche um Prüfung und Beschlußfassung.

21. Errichtung einer neuen Schulklasse in Püttlingen.

Durch Verfügung der Königlichen Regierung zu Trier vom 27. Februar cr. II. 1767 wird die Errichtung einer neuen Schulklasse im Kreise „Berg" in Püttlingen gefordert und zwar wegen Überfüllung der beiden vorhandenen Klassen. Die beiden in Betracht kommenden Klassen werden zur Zeit d. Jh. mit 80 bezw. 115 Kindern besucht. Ich ersuche um Prüfung und Beschlußfassung u. gebe gleichzeitig Kenntnis von dem Beschlusse des Schulvorstandes vom 21. d. Mts.

22. Beschaffung von Streu- und Futtermittel.

Zur Linderung der Futternot beabsichtigt die Gemeindeverwaltung Heu und Stroh zu beschaffen und sind schon viele Einwohner mit Bestellungen hervorgetreten. Der Ver-

Beschluß des Gemeinderathes

18.

Die beantragte Unterstützung von monatlich 20 M wird bewilligt; auch werden die Kosten für Beschaffung der nothwendigen Kleidungsstücke übernommen.
Der Ehemann Müller ist zur Ausstattung anzuhalten und im Weigerungsfalle gegen denselben das Strafverfahren einzuleiten.

19.

Die beantragte Unterstützung wird mit 20 M monatlich bewilligt, jedoch ist der Ehemann zur Erstattung der aufgewandten und noch aufzuwendenden Beträge zu anhalten.

20.

Die geschehene Unterbringung des Kindes Ferdinand in das Hospital zu Saarbrücken wird nachträglich genehmigt. Zur Mitwirkung Deckung der entstehenden Kosten ist das von der Burgschaftskasse zu zahlende Kostgeld einzuziehen. Mit Rücksicht darauf, daß sich unter-geordnete nur Kleinigkeiten handelt, wird von der Schadloshaltung an dem vorhandenen Vermögen des Kindes Abstand genommen.

21.

Mit Bezugnahme auf den vielbeziehlichen Beschluß des Rhein. Provinzialrathes v. 8. Mai d. J. hat der Gemeinderath die sofortige Errichtung einer Kasse ab aus den in den angezogenen Beschlüsse angeführten Gründen. Vorläufig wird bis zum Zeitpunkt das nur viertklassige Schulhaus hierselbst, für Kosten Zukosten einer Mittelbeihilfe bereit stehen und auch in Aussicht gestellt ist, zur Verfügung gestellt sein. Mit Beginn des Winterhalbjahrs ist dann auch Raum geschaffen, für die event. nur zu errichtende Klasse.

22.

Mit der Anschaffung des Futtertrocknen für die von den Vorsitzenden in der vorgelegenen Nachweise aufgeführten Personen erklärt die Versammlung sich einstimmig einverstanden. Die Kosten sind von der Gemeinde vorschußweise zu zahlen und demnächst von den

sammlung gebrich Hiervon Kenntniß und ersuche um Berathung und Beschlußfassung ob der Bürgerrat hier die Futtermittel durch die Gemeinde verschußweise gewährt werden soll. Gleichzeitig ersuche ich um Beschlußfassung, ob hier von der Abnahme für jeden Betrag in einer Summe zu entrichten ist, oder ob Zahlungen zu gestatten sind.

23. Dienstwohnung des Lehrers Haas.

Durch Gemeinderathsbeschluß vom 17. November v. Js. wurde dem Lehrer Haas die bis dahin von Lehrer Hörning gehabte Dienstwohnung als solche überwiesen. Wie Sie daraus, daß das in Rede stehende Gemeindehaus sehr alt ist, die Wohnräume nichtig sind und die Lehrgarten diese Räume nur ungenügend, wurde unter m 15. Dezember v. Js. der Abbruch des Hauses beschlossen. Der Lehrer Haas beantragt, die Lehrerin von der Verpflichtung zum Bezuge der gesetzlichen Wohnung und Weitergewährung der Mietentschädigung mit 150 M pro Monat. Ich ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

24. Herstellung eines Röhren-Durchlasses in Pfäffingen.

Die Herstellung eines Röhren-Durchlasses von dem Hause des Jos. Weber in der Hauptstraße nach dem gegenüber liegenden Straßengraben hat sich als nothwendig erwiesen. Die Gesammtkosten belaufen sich nach dem vorliegenden Kostenanschlage des Gemeinde-Baumeisters auf eine 170 M. Ich ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

25. Hundesteuer-Erlaß-Antrag des Philipp Vambach.

Der Lehrmeister Philipp Vambach hierselbst beantragt den Erlaß seines angeforderten Hundesteuer, da seine Wohnung isolirt belegen sei. Ich ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

Beschluß des Gemeinderats

Klassenzimmer einzugehen.

23.

Die Behandlung betreffend den Kauf des Lehrer Maas wird abgesehen zu können. Denn nach zufällig der Lehrer Maas sich durch eigenen Mittel ein eigenes Haus erbaut hätte, wäre heute nach das ganze Kreisamt als Dienstgebäude von den beiden Lehrern Quint und Hör benützt. Der Lehrer Quint ist unverzüglich und wünscht nun eine Dienstwohnung frei gemacht. Solange das fragliche Haus der Gemeinde gehört muß es unsere bisher als Dienstwohnung für Lehrer benützt werden.

24

Mit dem vorgelegten Bebauungsplan ist die Behandlung einverstanden. Die Arbeiten sind öffentlich zu vergeben.

25.

Die Hundesteuer wird abgesehen unter der Voraussetzung, daß der betr. Hund als Bettelhund angesehen ist und die Vorschriften der Hundesteuer-Ordnung getroffen.

Vortrag des Bürgermeisters.

26. Aufnahme einer Anleihe.

Bezüglich auch der Beschluß No. 9 vom 21. v. Mts., die Aufnahme einer Anleihe von 24000 M zum Ausbau der Pilbach-Straße betreffend, gebe ich der Versammlung Kenntniß von dem Schreiben des Direktoriums der Landesbank der Rheinprovinz zu Düsseldorf vom 5. d. Mts. J. No. 10294 E, wonach die Anleihe auf zu 4% Zinsen, mindestens 1% Tilgung und 3% einmaliger Verwaltungsbeitrag zu haben ist.

27. Entschädigung für Laternenanzünder.

Der Laternenanzünder Georg Bock hierselbst beantragt eine Erhöhung der Entschädigung von 3 M pro Monat, da eine Verminderung der von ihm zu besorgenden Laternen um 3 Stück stattgefunden habe. Der Genannte bezieht augenblicklich 15 M pro Monat. Ich empfehle Berathung und Beschlußfassung.

28. Anlage einer neuen Straße durch die Stadtgemeinde M. Gladbach.

Bezüglich der Ausführung einer projectirten Straße Nitrod der Stadtgemeinde Mülstatt-Rheydt hat eine Besprechung der Angelegenheit zwischen dem Stadtbaumeister Hamer und dem hiesigen Gemeinde-Baumeister an Ort und Stelle stattgefunden. Das Ergebniß dieser Besprechung hat der Gemeinde-Baumeister in seinem Berichte vom 10. d. Mts. niedergelegt und gebe ich hiervon Kenntniß mit dem Ersuchen um Berathung und Beschlußfassung.

29. Abgabe Pflasterstraße.

Der Unternehmer Peter Ernst und Robert beantragt ihm zu gestatten, bei der Straßenlage durch den Kiesdistrict Ismert Abfuhrwege Hochofenschlacken verwenden zu dürfen, da die erforderlichen Bausteine sehr schwer erhältlich seien. Der Gemeinde-Baumeister sowohl als auch der Bau-Commission haben gegen die Verwendung

Beschluß des Gemeinderathes

26.

Die Versammlung kann nach Kenntnißnahme von dem Schreiben des Landrathsamts vom 5. Mai d. J. Nr. 10294 und der demselben beigefügten Stellungnahme über Anfrage des Landrathsamts sich mit der Aufnahme einer Anleihe bei dieser Anstalt aus wirtschaftlichen Gründen nicht einverstanden erklären, vorteilhafter für die Gemeinde ist es, das Geld bei der Raiffeisenkasse in Pfaffenhofen aufzunehmen.

Hiernach ist das Weitere zu veranlassen.

27.

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

28.

Mit der Aufstellung eines Planes für die geplante Straßenlinie nach dem vorliegenden verkleinerten Maßstabe und Offenlegung dieses Planes ist die Versammlung einverstanden. Ob und wie der späteren Ausbau der Straße stattfindet, wird, wie bereits früher beschlossen, nachträglich Beschlußfassung erfolgen.

29.

Die Versammlung ist mit der schriftlichen Verwendung der Geschäftsleiter einverstanden. Der Gemeinde-Bevollmächtigte hat die näheren Anordnungen zu erlassen.

Vortrag des Bürgermeisters.

der Hochverehrlichen Einwendungen nicht zu erheben. Ich ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

30. Ausbesserung des Weges Pittlingen-Völklingen.

Zur Ausbesserung des Weges von Pittlingen nach Völklingen hat der Kreisausschuß 600 M bewilligt unter der Voraussetzung, daß die Gemeindebehörde, neben der Beihülfe der Provinz, mindestens den gleichen Betrag aufbringt. Nach dem Kostenanschlage des Gemeinde-Baumeisters belaufen sich die Ausbesserungskosten auf 2000 M. Damit heute sind Offerten von Unternehmern eingegangen worden. Einstweilen ist der Unternehmer Johann Weber-Pittlingen hier und ist dieser bereit, nach dem vorliegenden vorläufig abgeschlossenen Vertrage die Arbeiten für 1896 M auszuführen. Wegen Berathung und Beschlußfassung wird ersucht.

31. Landversteigerung der Geschw. Speicher.

Die irrsinnigen Geschwister Anna und Jacob Speicher von hier werden auf Kosten der Gemeinde in Anstalten verpflegt. Die Genannten besitzen in Gemeinschaft mit 5 Miteigenthümern noch 3 Morgen Land. Von dem allgemeinen Erlöse aus der Zwangs-Versteigerung hat die Gemeinde 2/3 für sich in Anspruch genommen. Die Geschwister der vorgenannten Frau haben die Versteigerung der in Betracht kommenden Morgen beantragt. Der Versammlung gelangt Bericht von den Gutachten des Gemeinde-Baumeisters vom 20. d. Mts. und ersuchen um Berathung und Beschlußfassung, wie sich die Gemeinde zur Versteigerung der Morgen zu stellen beabsichtigt.

32. Eintheilung der Jagdbezirke.

Die Jagd auf dem Banne der Gemeinde Pittlingen ist in 3 Abtheilungen eingetheilt. Die I. Abtheilung umfaßt den Theil rechts des Pittlingerbachs, die II. Abtheilung den Bezirk, welcher zwischen dem Pittlinger- Bach und dem Gemeindebusch,

30.

Die Versammlung nimmt Kenntniß von der bezüglichen Verfügung vom 13. d. Mts. Z. A. 206 Kenntniß und erklärt, daß selbstverständlich die Gemeinde der in der fraglichen Verfügung verlangten Leistung beitreten wird. Was in dieser Beziehung bereits von dem Vorsitzenden veranlaßt ist, wird genehmigt. Über den vorgelesenen Schreiben des Gemeindevorstandes gehen die näheren Details hervor. Unternehmer der Arbeiten ist Herr Johann Weber-Fürth.

31.

Mit dem von dem Bürgermeister Johann Rockler unterm 4. d. Mts. zu Protokoll gegebenen Antrage, betr. Veräußerung der der Erben Franz Speicher-Nachlaß gehörigen Liegenschaft, wovon die Gemeinde als Rechtsnachfolger der unehelichen Tochter in der Hauptsache unterzeichneten beiden Geschwister Anna und Jacob Speicher beteiligt ist, erklärt sich die Versammlung einverstanden. Zur Erzielung eines höheren Preises bei der Versteigerung gibt die Versammlung unsichere Einverständniß zu der Veräußerung des Streifens Gemeindeanwesen, welcher an eine Parzelle, die den Erben Speicher gehört, anstößt. Die Versammlung beantragt die Genehmigung dieses Beschlusses.

32.

Die Einteilung der Jagdbezirke wie im Vortrag angegeben erfolgte schon unter Genehmigung der Genehmigungsbehörde und wie angenommen mit Rücksicht auf die räumliche Ausdehnung der Bezirke sowie auch weil bei dieser Einteilung ein verhältnißmäßig höherer Ertrag der Jagdverpachtung in Aussicht stand. In direkter Richtung bewirkt die Entfernung des

Vortrag des Bürgermeisters.

die III. Abtheilung den Lauenstein zwischen dem Feuerwehrhause und dem Albbache. Die Größe der einzelnen Abtheilungen stellt sich wie folgt:

I. Abtheilung	592 h. 26 ar
II „	430 „ 26 „
III „	154 „ 84 „

Diese Eintheilung besteht schon seit dem Jahre 1857 und hat sich bis heute als praktikabel erwiesen. Bezugnehmend auf die Bestimmung im § 4 des Jagdpolizeigesetzes v. 26 Aug. 1850 ersuche ich um Beschlußfassung über die vorgenommene Theilung sowie über den Zeitpunkt, wo welche Theilung gelten soll.

33. Beschaffung von Rechenbücher für die Volksschulen.

Für die Volksschulen ist eine neue Ausgabe des Rechenbuches herauszugeben worden. Die Kosten eines Exemplares dieses Rechenwerkes belaufen sich auf 6,20 M. Der Schulvorstand beschloß in seiner gestrigen Sitzung für die Kath. Schulen — nur für diese wird das Werk gebraucht — 6 Exemplare zu beschaffen. Ich ersuche um Genehmigung und Beschlußfassung.

34. Gründung einer Volksschul-Bibliothek.

Während der Königlichen Regierung ist in Vorschlag gebracht, dahin Bestimmung zu treffen, daß die eingehenden Schulversäumnißstrafgelder zur Beschaffung neuer Bücher für die Volksschulbibliotheken verwandt werden. Die Strafgelder gingen ein:
1898 231 M. 1899: 255 M 1900: 200 M
Der Schulvorstand beschloß seiner gestrigen Sitzung folgende Vorschläge zu machen bezüglich der Verwendung der Gelder
1. auf Büttlingen für 1 Bibliothek.
2. „ Rittershofen, weil dort Kath. und evangelische Schulen sind und wenn eine Trennung dieserhalb stattfinden muß. für 2 Bibliotheken,
3. für Altenkessel-Neudorf desgl.
4. „ Rorkersbausen desgl.

Allstedt soll das Strafgeld, weil es nur eine politische Gemeinde

Beschluss des Gemeinderats

Büttlinger Gemeindebannes von der Stadtgrenze ab bis zur Grenze von St. Ludwig resp. bis an die Saar mindestens 1 1/2 Stunde. Ferner schlägt sich Letztere unter allen Umständen die Festhaltung der bisherigen Einteilung der Jagdbezirke, weil jeder einzelne der letzteren ein so großes Areal umschließt, daß die Jagdpächter mit der Ausübung der Jagd auch denjenigen zur Verfügung stehenden Terrains zufrieden sein können. In Anbetracht der vielen Jahre sind von Steiner Seite zu Wünsche bezüglich Abänderung laut geworden und wird daher gebeten, es bei der bisherigen Einteilung bewenden zu lassen. Mit Rücksicht auf diese Abteilung wird weiter gebeten, die vor 2 Jahren bereits erfolgte Verpachtung der Jagd an Herrn ~~Fabrikbesitzer~~ Eisenhüttenbesitzer Fritz Röchling zu Saarbrücken nachträglich genehmigen zu wollen. Letzterer hat die I. Abteilung, d.i. vom Büttlinger Bach bis zur Grenze zum Preis von 400 M jährlich auf 9 Jahre angepachtet. Auf die gleiche Zeitdauer von 9 Jahren wird um Genehmigung der bisherigen Einteilung gebeten.

33.

Einverstanden, wie vom Schulvorstande beschlossen.

34.

Einverstanden wie vom Schulvorstande beschlossen.

Vortrag des Bürgermeisters.

Hierauf, nach Maaßgabe der Bevölkerungszahl verfahren werden soll.
Ich ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

35. Steuerhebung.

Der hiesige Gemeinde-Einnehmer beantragt unter dem 17. d. Mts. um seiner überwachsenden, drückenden Arbeitslast einigermaßen zu steuern, anstatt der monatlichen Hebungen, vierteljährliche Hebungen für den vierteljährigen Kassenbedarf einführen zu wollen. Den Inhalt des Antrags bringe ich zur Kenntniß der Versammlung und ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

36. Entschädigungs-Ansprüche des Wilhelm Gräve in Pöttlingen.

Der Bergmann Wilhelm Gräve hierselbst gibt an, am 9. Dec. 1900 in der Kaufbergstraße über das liegende Pflasterstein gestolpert und dabei einen Fußbruch zugezogen. Infolge dieses Unfalls sei er ~~vier Tage~~ bis 18. Februar cr. in Pöttlingen in ärztlicher Behandlung gewesen und beanspruche für entgangene Arbeitsverdienst – 57 Schichten a 3 M – 171 M. Nach den angestellten Ermittelungen hat der Gräve am betr. Tage vor seinem Eingange mehrere Schnäpschen besucht und geistige Getränke zu sich genommen. Nach dem Berichte des Gemeinde-Baumeisters wurde durch die am betr. Orte des Vorgangs liegenden Steine der freie Verkehr nicht gehindert.
Ich ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

37. Gemeindewahlrecht.

Infolge Ablaufs der Wahlperiode bezw. wegen Wegzugs und wegen Altersbaus scheiden aus dem hiesigen Gemeindewahlrecht resp. sind auszuloosen:

Von der III. Klasse	4 aus Pöttlingen	1 aus Rittershausen,	
" " II. "	1 " "	1 "	Porkershausen
	1 " Gerhardgrube	1 "	Altenkessel.
" " I. "	2 " Pöttlingen	2 "	"
	1 " Porkershausen.		

35

In der Erwägung, daß die Ausgaben der Gemeinde in keinem Verhältniß zu 17. P. Mk. in allen Theilen richtig sind, erklärt sich die Versammlung einstimmig mit der Einführung der Quartalsbeiträge einverstanden, vorläufig jedoch nur auf die Dauer eines Jahres. Sowohl die im Laufe dieses Jahres zunächst Erhebungen für die Beibehaltung der Quartalsbeiträge so gleich die Gemeinde-Vertretung, daß nunmehr der vorgerückte Gemeindrath den Einwohner ~~auf~~ die zunächst Erleichterung zuzuführen wird. In den Lauf ist die Sache zur Berathung wieder vorzubringen am 1. Mai 1902.

36.

Nachdem vom Vorsitzenden in dieser Frage eingehend aufgenommenen Verhandlungen, welche der Versammlung vorgelesen wurden, kann ein Vorschlag die Gemeinde wieder besser Angelegenheit nicht passen und wird Behufs der Antrag Bd. Gürn einstimmig abgelehnt.

35628

Vortrag des Bürgermeisters.

Hiernach sind zu wählen:
7 Mitglieder aus Pöttlingen,
4 " " Altenkesel,
2 " " Rockershausen,
1 Mitglied " Rittershausen.

Ich ersuche um Prüfung und Beschlußfassung, ob diese Einteilung auch bei der bevorstehenden Ergänzungswahl des Gemeinderats beibehalten werden soll.

Speicher. Maus

Beschluss des Gemeinderathes.

37.

Mit der Einsetzung wie bisher erklärt sich in Anbetracht einer einzelnen Abänderung nicht beschlossen.

X

Z. g. u.

der Gemeinderath

Nowak Kaps. Jäger Rüppes

Willi Speicher. Wellin Wünsch

Stamm Müller Scharf Haehner.

Altmeyer Sander

Pfarrer

Anwesend waren:
als Bürgermeister
Eckard,
als Vorsitzender,
6 der Gemeinde-
rats-Mitglieder:
1. Dr. Jäger
2. Naps
3. Riffler
4. Jäcker
5. von Hellin
6. Willié
7. Müller
8. Nunn
9. Schaf
10. Altmeyer (Heiger)
11. Sander
12. Speicher-Daniels
13. Kramer
14. Meyer
15. Altmeyer (Lengers)
16. Naucert

40

Verhandelt: Püttlingen, den 25. April 1901.

Es waren auf heute ordnungsmäßig anberaumter Gemeinderats-Sitzung Seitens der folgende Gegenstände zur Verhandlung:

Vortrag des Bürgermeisters.

1. Bildung von Schulsitz. Commissionen.

Gemäß § 16 des Gesetzes, betr. die Einführung des Zivilgesetzbuches und der Bildung von Schulsitz. Commissionen vom 16. September 1899, ist für jede Gemeinde mit mehr als 2500 Einwohnern eine Schulsitz. Commission zu bilden, welche die in der Geschäftsanweisung der Herren Minister der Geistl. Angelegenheiten und des Innern vom 13. März 1901 gestellten Aufgaben zu lösen hat. Der Herr Landrath hat mit Verfügung vom 4. d. Mts. J. No. 2552 auf den Antrag des Vorsitzenden vom 27. März J. No. 1374 genehmigt, daß für die Hauptorte Püttlingen-Ritterstaffel und Altenkessel-Neudorf-Rotenstausen je eine besondere Schulsitz. Commission gebildet wird. Der Versammlung gebe ich Kenntniß von den erlassenen Bestimmungen und ersuche demgemäß um Wahl der Commissions-Mitglieder.

2. Einrichtung eines Vicariats in Püttlingen.

Der hier wohnende Ehrenchorherr Sigmund Wilhelm hat mit Schreiben vom 29. v. Mts. die Einrichtung eines Vicariats in Püttlingen und Uebertragung der Geschäfte eines Vicarius auf seine Person in Aussicht gestellt. Der Versammlung gebe ich Kenntniß von den in Betracht kommenden Bestimmungen und ersuche um Prüfung und Beschlußfassung.

3. Wahlvertretung für den verstorbenen Lehrer Thomas.

Durch Verfügung der Königlichen Regierung vom 6. d. Mts. II. No. 3488 ist der verstorbene Lehrer Thomas von hier bis zu der Großjährigkeit seines Sohnes weiter beurlaubt und die Schulamts-Bewerberin Josephine Thomes mit der Vertretung beauftragt.

Beschluß des Gemeinderathes

1

In die Commission für Tüllingen-Rittersteaße wurden erwählt:
1. Bürgermeister Pickard als Vorsitzender,
2. Arzt Dr. Bürsch, 3. Gemeinderathsmitglied Rippel, 4. Jos. Sander,
5. Jacob Altmeyer (Bürgermeister), 6. Oberspinner Müller, 7. Wilh. Trenz.

In die Commission für Altenkessel-Neudorf-Rotenstaaren wurden erwählt:
1. Bezirksvorsteher Müller selbst Vorsitzender, 2. Bauunternehmer Dr. Kistgen,
3. Fabrikant Dr. Hillard, 4. Bezirksvorsteher von Hellin, 5. Bürgermeister Freudenberger, 6. Adolf Blum, 7. Jacob Müller.

2

Mit der Einsetzung eines Aufsehers in Tüllingen unter den Bedingungen wie der Gesuchsteller Wilhelm in seiner Eingabe vom 29. v. Mts. ersichtlich, erklärt sich die Versammlung einverstanden. Den hiesigen Gesuchstellern wurde dadurch weniger Kosten auferlegen der Gemeinde keine Kosten zu, der der Gesuchsteller sich bereit erklärt hat, sämmtliche Einrichtungskosten allein zu tragen.

3.

Die Versammlung bewilligt der Feuerwehr eine monatliche Vergütung von 30 M für die Feuerwehr Thätigkeit.

Vortrag des Bürgermeisters.

bezüglich Festsetzung der an die Vertreter zu zahlenden Vergütung erbitte ich Ihre Beschlußfassung.

4. Erteilung des Handarbeits-Unterrichts in Rittersstraße.

Die Luise Bauer, welche den Handarbeits-Unterricht in der vorm. Schule zu Rittersstraße erteilte, hat wegen Ihrem Amt den mit ihr abgeschlossenen Vertrag gekündigt. Die Ehefrau des Lehrers Gillmann hat sich nun bereit erklärt, die Erteilung des Handarbeits-Unterrichts zu übernehmen. Der Ortsschulinspektor, Pfarrer Müller, hat sein Einverständnis hierzu erteilt. Ich erbitte um Prüfung und Beschlußfassung.

5. Ausbesserung des Schulhofs in der Wilhelmstraße.

Zur Beseitigung der Mängel am Schulhofe in der Wilhelmstraße ist eine pflasterische Herstellung sowie die Anbringung eines Abfallrohres erforderlich. Die Kosten belaufen sich nach der Berechnung des Gemeinde-Bauinspektors auf ca. 180 Mark. Ich erbitte Prüfung und Beschlußfassung.

6. Angelegenheit einer Lehrer-Dienstwohnung.

Der Lehrer Maas, der eine Dienstwohnung in dem früheren Kreutzer'schen Hause übernehmen war, hat bei dem Vorsitzenden nunmehr den Antrag gestellt, ihm die Dienstwohnung des nach M. Bierbach versetzten Lehrers Teich zuzuweisen zu wollen. Über Prüfung und Beschlußfassung wird ersucht.

7. Pachtgesuch des Franz Faust.

Der zur Stadtkämmerei gehörende Bürgermeister Franz Faust beantragt unterm 14. Februar c. ihm die an der Stadtkämmerei belegenen 2 Gemeindewiesen sowie der Weidestrich daselbst auf 5 Jahre zu verpachten. Als Pachtzeit bietet derselbe 25 M pro Jahr.

4.

+ Mit der Anstellung der Ehefrau des Lehrers Gillmann als Handarbeits-Lehrerin in der evangelischen Schule zu Rittershofe ist die Versammlung einverstanden. Als Entschädigung werden 72 M pro Jahr bewilligt.

5.

+ Mit dem Vorschlage des Gemeinde-Baumeisters zur Abstellung der Mängel ist die Versammlung einverstanden.

6.

Die Versammlung beschließt dem dienstältesten Lehrer Koch die Reichstagswahlen zu überweisen, da nicht ein verheiratheter Lehrer hier in Amtsthätigkeit tritt, dessen Familie in die vorhandenen Räume untergebracht werden kann. Dem Lehrer Haas wird zu dem ihm zustehenden Wohnungsentschädigung zugelegt, vierteljährlich, bis das neue Schulhaus dem Lehrer Beauthier überwiesen werden kann.

7.

+ Die Versammlung ist mit der zweckmäßigen Verwendung der freiwilligen Beiträge auf 5 Jahre einverstanden, falls Gp. Fürstaller sich verpflichtet, pro Rechnungsjahr 40 M zu zahlen.

Vortrag des Bürgermeisters.

Leitungen wenn die in Betracht kommenden Häuser im Hau- und Spritzenzug versorgt und würden im ewigen Jahre 29,50 M. Zuschuß erhalten. Ich ersuche um Genehmigung und Beschlußfassung.

8. Haftpflicht-Versicherung der Gemeinde.

Der Allgemeine Deutsche Versicherungs-Verein zu Stuttgart bietet der Gemeinde die Haftpflicht-Versicherung an und ersuche ich unter Bekanntgabe der in Betracht kommenden Bedingungen um Genehmigung und Beschlußfassung.

9. Entschädigung an die Witwe Joh. Jos. Gehl.

Die am 13. v. Mts. verstorbene Katharina Schwarz hierselbst hat bei der hiesigen Gemeindekasse ein Sparkassenbuch über 95 M. hinterlegt, welcher Betrag zur Bestreitung der gehabten Beerdigungskosten dienen soll. Die Witwe Johann Jos. Gehl hat die Genannte verpflegt und verlangt hierfür eine angemessene Entschädigung. Für Reinigen und Waschen der Leiche verlangt die Jos. nachbenannt 6 M.

Die Beerdigungskosten haben insgesammt 61 M. betragen, sodaß eine Rest-Summe von 34 M. verbleibt. Die 88jährige Mutter der Schwarz hat bei mir mündlich den Antrag gestellt, ihr die verbleibende Restsumme überweisen zu wollen. Ich ersuche um Genehmigung und Beschlußfassung.

10. Rösser-Ausstand beim Hause des Wirthes Peter Grün.

Unter Bezugnahme auf den Beschluß v. 17. November 1900 habe ich mit dem Wirth Peter Grün hierselbst sich einigt, den Rösser-Ausstand an seinem Hause aufzuheben und ersuche ich um Genehmigung und Beschlußfassung, was in diesem Falle zu geschehen hat.

11. Abrechnung für Anlieferung von Straßenlaternen.

Laut Beschluß der von hiesiger Gemeinde-Baumeister gerichteten und festgesetzten Rechnung hat der Schlosser Johann

Beschluss des Gemeinderathes

8.

Die Beschlussfassung wird vertagt um die Höhe der Lasten genau festzustellen.

9.

Den Herrn Joh und den Herrn Schwarz wird der Rath übermittelt und zwar in folgender Weise, die ersten erhalten 20 ℳ und die Letztgenannte 14 ℳ.

10.

Mit Rücksicht darauf, daß der Herr Grün sich als ein Mann gezeigt hat, der sein Wort nicht hält und weil durch diesen Mangel jeder Kunst als Ersatzmann für den Bürgermeister Zunächstes benützt wird, wodurch die Rathsherren und Ehrenbürger leiden, wird beschlossen, der Mangel sofort zu beseitigen wenn irgend angängig und die Stelle anderweitig zu besetzen.

11.

Mit der Ausführung des Rathsbeschlusses ist die Versammlung einverstanden.

Vortrag des Bürgermeisters.

Pistorius-Albert hierselbst hier angeliefertes Brennholz 140 M zu bezahlen. Das Restgeld beträgt 30 M und unterbreite ich Berechnung und Beschlußfassung, ob dies ausgezahlt werden soll.

12. Abrechnung über Rinnenflüster-Arbeiten.

Die Abrechnung über Arbeiten des Johann Weber-Fürth ausgeführte Rinnenflüsterungen liegt in der Versammlung zur Einsicht vor und ersuche um Berathung und Beschlußfassung, ob nunmehr, nachdem die Mängel beseitigt sind, das Restgeld ausgezahlt werden kann.

13. Abrechnung der Arbeiten des Heizhauses Neubau in Neudorf.

Die Abrechnung der Arbeiten des Heizhauses Neubau in Neudorf liegt in der Versammlung vor, mit dem Ersuchen wegen Auszahlung des Restgeldes Berathung und Beschluß zu wollen.

14. Erhebung einer Gebühr für Ausstellung der Reisepaßkarten.

Mit dem 1. d. Mts. ist die Provinzial-Polizei-Verordnung vom 15. November v. J., betr. den Verkehr mit Reisepässen auf öffentlichen Straßen, Plätzen und Wegen, in Kraft getreten. Die Einziehung der der Polizei-Verwaltung durch Ausfertigung der vorgeschriebenen Karten erwachsenden Kosten (für Formulare, Schreibhilfe ꝛc.) wird in das Belieben der Gemeinde gestellt. Eine Gebühr von 10 ₰ pro Karte dürfte in jedem Falle angemessen erscheinen. Ich ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

15. Bauerlaubnißgesuche von Joh. Regitz u. Phil. Becker.

Die Bergleute Johann Regitz und Philipp Becker von hier sind eingekommen, in der Heilbergstraße hierselbst je ein Wohnhaus errichten zu dürfen. Der Gemeinde-Baumeister spricht sich nach Prüfung der Gesuche gegen die Erlaubnißertheilung aus, da die Heilbergstraße im nicht ausgebauten Theil sei. Ich ersuche um Berathung und Beschluß.

Beschluß des Gemeinderaths

12.

Mit der Ablösung ist die Versammlung einverstanden und kann die Auszahlung des Repräsentations erfolgen.

13

Die Versammlung zweifelt die Ablösung und soll das Repräsentation nach Ablauf des Semesters ausgezahlt werden.

14.

Die Versammlung ist einstimmig damit einverstanden, daß für die Ausfallung der Tauben ein Gebühr von 50 ₰ per Stück erhoben wird. Für die seit dem 1. 8. 1898 ausgefallenen Tauben ist die Gebühr durch die Gemeindekasse einzuziehen.

15

An Armenpflegen wird die Brennholzverteilung unter den Bedingungen, wie solche im § 2 des Ortsstatuts vom 11. Januar 1892 enthalten sind. Auf Gesuchserfüllung durch die Gemeinde haben die Gesuchsteller keinen Anspruch.

Vortrag des Bürgermeisters.

Fassung.

16. Festsetzung der Taxe für Räumung des hiesigen Kreutzer'schen Heuseils.

Unter dem 15. Dezember 1900 wurde vom Gemeinderath die Räumung des hiesigen Kreutzer'schen Heuseils, welches bisher als Lagerraum benützt wurde, beschlossen. Der hiesige Gemeinderaumeister hat nach vorher vorgenommener Gemeinderathsbeschlüsse und Besprechungen den Preis des Gebäudes mit Hofraum und Garten auf 7000 ℳ fest. Unter Vorlage der Verhandlungen erbitte ich Ihre Berathung und Beschlußfassung.

17. Festsetzung der Taxe für die Räumung der Brunnstellen in der Pfitzerstraße.

Bezugnehmend auf den Beschluß N. 14 vom 21. Februar c. bringe ich der Versammlung die von dem Gemeinderaumeister aufgestellte Taxe zur Räumung der Brunnstellen an der Pfitzerstraße zur Kenntnißnahme vor und erbitte um Berathung und Beschlußfassung. Nach der vorgelegten Taxe stellt sich der Preis für jede Brunnstelle auf 14 ℳ 45 ℳ.

18. Definitive Anstellung des Gemeinderaumeisters.

Laut Beschluß des Beschlusses No. 8 vom 7. Dezember 1899 hat der Gemeinderaumeister vor seiner definitiven Anstellung eine Probedienstzeit von einem Jahr zu bestehen. Der Gemeinderaumeister Klüsepel ist seit dem 15. Mai v. J. hier tätig. Unter Bezugnahme auf den § 3 des Ortsstatuts vom 11. Mai / 7. Juni 1900, betr. Anstellung und Versorgung der Gemeindebeamten der Gemeinde Pfitzingen, erbitte ich Ihre Berathung und Beschlußfassung bezüglich des angestellten Beamten.

19. Wirthschaftsübergang am Lustgartenhof Görk.

An Stelle des mit dem 1. d. Mts. nach Bildstock versetzten Ehrenfanner Diebold von hier ist der Lustgarten Görk getreten. Der Letztgenannte bezog von der hiesigen Gemeinde einen Pachtzins von 108 ℳ pro Jahr. Ich ersuche um Be-

16.

Die Versammlung nimmt von dem unter ad 15. Regulator u. Pl. gefertigten Lastenheft Abstand und überweist das fragliche Land dem mündigen Andreas Lehner Vacathier als Dienstwohnung unter ~~obigen~~ Bedingungen, das derselbe sich verpflichtet zu jeder Zeit das fragliche Land herausgeben zu wollen, falls die Gemeinde auf der fraglichen Stelle ein Schulhaus errichten sollte. Nur mit Rücksicht auf die zweite Eventualität bei g. Vacathier wird diesem das ganze Land, welches bisher a nachbarlichen Lehen als Weideung diente, überwiesen. Für die Benützung des Gartens ist vierteljährlich Pacht zu zahlen.

17.

Mit der vom Gemeinde-Baumeister aufgestellten Taxe ist die Versammlung einverstanden und wird einstimmig angenommen.

18.

Die Versammlung ist mit der Anstellung des Gemeinde-Baumeisters nach Maßgabe des § 3 des Ortsstatuts vom 11. Mai / 7. Juni 1900 einstimmig einverstanden.

19.

Die Wirthschaftsübergabe mit 100 K pro Jahr wird dem Gemeinen Görb einstimmig bewilligt.

Vortrag des Bürgermeisters.

nahme und Beschlußfassung, ob dem J. Görk die gleiche Vergütung zuzubilligen soll.

20. Straßenbenutzung.

Bestimmungsmäßig sollen die Straßenlaternen nur bis zum 15. April eines jeden Jahres brennen. Durch die nach diesem Tage im laufenden Jahre durch den späten Neuaufgang herrschende Dunkel mußte das Weiterbrennen der Laternen in verhältnißmäßiger Weise angewandt werden. Die Laternenzünder haben demgemäß über die entsprechende Zeit hinaus ihre Arbeiten verrichten müssen und ersuche ich wegen der diesen zu gewährenden Entschädigung um Genehmigung und Beschlußfassung.

21. Ausschreibung einer Bedingungsgabe.

Die Bedingungsgabe der Arbeiten in den Gemeinde-Dienstbüchern, der Abfuhr des Dünges und der Gestellung der Gemeindeuhr für das Rechnungsjahr 1901 hat am 16. d. Mts. stattgefunden. Laut Vorlage des Bedingungs-Protokolls ersuche ich wegen der Zuschlagsertheilung um Genehmigung und Beschlußfassung.

22. Maikäfersammlung.

Zur bevorstehenden Frühjahrs-Maikäfersammlung zu erwarten. Zur weiteren Förderung der in der Bekämpfung dieses Schädlings in früheren Jahren bereits erzielten Erfolge ist es nothwendig, daß mit dem Sammeln der Käfer fortgefahren wird. Durch landräthliche Verfügung vom 28. v. Mts. No. 2481 wird nun festgesetzt, den Preis für ein Liter der gesammelten Maikäfer nicht unter 5 ₰ zu bemessen. In derselben Verfügung wird zum Ausdruck gebracht, daß der Kreis sich neuerdings wieder bereit finden lassen wird, die Hälfte der den Gemeinden erwachsenden Kosten zu übernehmen. Ich ersuche um Genehmigung und Beschlußfassung.

23. Herstellung neuer Rinnen.

Zur Ausführung des Antrags des Herrn Landwirthschaftslehrer

20.

+ Den Lehrmeistern werden die Entschädigungen für den Halbtag pro rata die Hälfte des höheren Satzes bewilligt.

21.

+ Die Angelegenheit ist der Bau-Commission zur Berathung zu überweisen

22.

+ Die Commission bewilligt für die Beaufsichtigung 5 kr per Liter der ungebrauchten Hefe in der Verwendung, doch darf die Höhe der entstehenden Kosten übernimmt.

23.

+ Die Commission ist einstimmig mit der vorgelegten Kosten-Anschlägen einverstanden. Die Arbeiten sind öffentlich zu vergeben.

Vortrag des Bürgermeisters.

genehmigten Kiesgrabens" Plans pro 1901 liegen in der Versammlung die von dem Gemeinde-Baumeister aufgestellten Kosten-Anschläge über

1. Herstellung des unteren Teiles der Dilmarstraße in Altenkessel . . . . . 350,00 ℳ
2. Herstellung von Pissoirs in der Gemeinde Füttingen . . . . . 5525,00 "
3. Herstellung einer neuen Schotterdecke in Zuge der Marktstraße von Schreinermeister bis zur Einmündung in die Dilmarstraße . . . . . 1102,50 "
4. Herstellung einer gleichen Decke im Zuge der Marktstraße zu beiden Aufseiten der Brücke in Ost-Füttingen . . . . . 396,90 "

zur Kenntnißnahme, Berathung und Beschlußfassung.

Genehm.
Altenk. 350
u. 5,50
Pissoir 1100 M
Altf.

24. Innere Einrichtung des evangelischen Schulhauses in Rorkenhausen.

Zur Herstellung der inneren Einrichtung des Klassenraumes in dem evangelischen Schulhause in Rorkenhausen sind nach dem vorliegenden Kostenanschlage des Gemeinde-Baumeisters rund 700,00 ℳ erforderlich. Bezüglich der Genehmigung dieses Anschlages und Vergebung der Arbeiten wird ihnen Berathung und Beschlußfassung.

25. Festsetzung von Fluchtlinien-Plänen.

Gegen die Abänderung der Baufluchtlinie in der Marktstraße hierselbst haben die Bergleute Johann Pistorius-Altmeyer und Nicolaus Krauß-Altmeyer hierselbst rechtzeitig Einspruch erhoben. Der Bergmann Peter Becker-Schweitzer sowie der Ackerer Peter Feck-Altmeyer haben gegen die Festsetzung der Baufluchtlinie in der Marktstraße und in der Verbindung mit dem Platz gleichfalls rechtzeitig Einspruch erhoben. Die durch den Gemeinde-Baumeister gereinigten und mit Gutachten versehenen Einsprüche bringe ich zur Kenntniß der Versammlung und ersuche

Beschluß des Gemeinderathes

24.

Mit dem vorgelegten Kostenanschlage ist die Versammlung einstimmig einverstanden. Die Arbeiten sind öffentlich zu vergeben.

25.

Nach Verlesung des Gutachtens des Gemeinderathes erklärt die Versammlung einstimmig, sich zu einer andern Ansicht nicht bekennen zu können. Mit diesem Beschluß stimmt die Versammlung in allen Theilen überein und ist hiermit das Weitere nach Maßgabe der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zu veranlassen.

Vortrag des Bürgermeisters
um Genehmigung und Beschlußfassung.

26. Reisekosten-Festsetzung für die Gemeinde-Beamten.

In der Versammlung gab ich Kenntniß von der Verfügung des Herrn Landrathes vom 1. d. Mts. Z. No. 5710/00, betreffend die Liquidirung von Reisekosten durch den Vorsitzenden. Bei Aufstellung der Liquidation ist der Weg von Püttlingen nach Völklingen als Einödung genommen zu Grunde gelegt worden. In der obenerwähnten Verfügung wird angeführt, daß dieser Weg der weitere und kostspieligste nach Saarbrücken sei. Zur Berechnung der Landwegentfernung gar sei die von Königlichen Katasterbureau freundlichst gegebene Entfernungs- und Reise-Karte maßgebend. Nach dieser Karte wird der Weg von Püttlingen über Louisenthal nach Saarbrücken als der kürzeste und daher auch der billigste bezeichnet. Ich erbitte um Genehmigung und Beschlußfassung, welcher Weg von hier nach Saarbrücken künftig für Berechnung der Reisekosten der Gemeindebeamten als maßgebend und daher zu benutzen anzusehen ist.

(für Berechnung des Ober-Ersatz-Geschäftes in Saarbrücken)

27. Uebernahme der Kosten eines Kranken-Transportes.

Die Regulirung des Kassenbestandes bei dem Hause des Nikolaus zu Alsenkessel hat einen Kostenaufwand von 153,60 M erfordert. Hiervon hat das Haus die Hälfte mit 76,80 M der Gemeinde zu erstatten. Für die Fortschaffung des Kranken in der Kranke sind weiter 55 M Kosten entstanden, welche nach dem Ortsstatut der Gemeinde Brennfeld auf die Gemeinde zu übernehmen sind. Ich erbitte um Genehmigung und Beschlußfassung.

26.

Es wird einstimmig beschlossen, daß der Polizeidiener resp. dessen Vertreter bei Zurückbringen Dienstreisen nach Saarbrücken in ortsüblicher Lohn: Weise der Reisekosten statt der Frey oder Völklingen ~~zu Grunde gelegt wird~~ in Rechnung stellt.

27.

Mit der Uebernahme der Taxen von 4 H auf die Gemeindekasse nach dem Vorschlage des Gemeinderathes ist die Versammlung einstimmig einverstanden.

Vortrag des Bürgermeisters

28. Beschaffung von Futtermittel.

Die Beschaffung von Futtermittel durch die Gemeindeverwaltung ist Seitens einer Anzahl von Ortseingesessenen bei dem Vorsitzenden in Antrag gebracht worden. Ich ersuche um Berathung und Beschlussfassung, ob die Gemeinde für diese Antragsteller Futtermittel kommen lassen und die Kosten vorbehaltlich späterer ratenweise Erstattung vorlegen soll.

29. Unterstützungs-Anträge Vogt und Victorius.

Die Lehrerin Vogt und der Johann Victorius hierselbst haben die Gewährung einer laufenden Armenunterstützung beantragt. Unter Vorlage der Gesuche ersuche ich um Berathung und Beschlussfassung.

30. Erwägung der Frage der Eheir. Jos. Pet. Jung.

Die Ehefrau des Bergmanns Jos. Pet. Jung ist am 13. September 1900 in Völklingen gestorben. Der Ehemann der Genannten beabsichtigt sich demnach hier niederzulassen und bittet, ihm gestatten zu wollen, daß die Leiche seiner Frau auf dem hiesigen Friedhofe beigesetzt werde. Ich ersuche um Berathung und Beschlussfassung.

31. Baugesuch des Johann Leidner.

Der Bergmann Johann Leidner hierselbst beabsichtigt in der Bergstraße einen Scheunenbau zu errichten, da diese Straße noch nicht aufgeboten ist, so wird die Baumlaubnis versagt. Ich ersuche um Berathung und Beschlussfassung.

32. Gesuch des Vereins zur Wahrung gemeinnütziger Interessen zu Altenkessel.

Der Verein zur Wahrung gemeinnütziger Interessen zu Altenkessel hat die zustimmende Ueberlassung eines Vereins-Abschnitts auf dem Kath. Friedhofe in Altenkessel behufs Errichtung einer Remise zur Unterstellung des Leichenwagens beantragt. Unter Vorlage dieses Antrages

Beschluß des Gemeinderathes

28.

Die Versammlung ist mit der Beschaffung der Futtermittel einverstanden. Die Kosten legt die Gemeindekasse vor und sind dieselben demnächst unter Abrechnung zu erstatten.
Jeder Besitzer hat einen Kübel zu stellen.

29

Der Vorschlag wird um 1 K. 50 W. ab eine monatliche Unterstützung von 8 M genehmigt.
Bezüglich des Pisterins ist der Spitzeder Gerbel über die Höhe einer event. Belohnung zu hören. Nachdem der Pisterins Leistungen zu bieten sind, ist zu veranlassen, daß dieselben von dessen Angehörigen wieder eingezogen werden.

30.

Der Antrag des G. Jung wird einstimmig abgewiesen.

31

Dem Gesuchsteller ist die Bauerlaubniß zu ertheilen, weil voraussichtlich ein weiteres Ausblauen der Steingasse, an welcher das Haus errichtet werden soll, nicht stattfinden wird.

32.

Die Versammlung ist mit der Anzahlung des Zuschusses einverstanden. Der Zuschuß wird auf fünfzig Pfennige per Jahr festgesetzt. Ein diesbezüglicher Gesuch. Vortrag ist aufzustellen.

Vortrag des Bürgermeisters
wegen Genehmigung und Beschlußfassung.

33. Unterstützung der Ehefr. Eduard Dietrich.

Die Ehefr. Eduard Dietrich zu Altenwesel hat die Gewährung einer laufenden Unterstützung beantragt. Der Armen-Commissar schlägt eine solche in der Höhe von 20 Mk pro Monat vor. Über Genehmigung und Beschlußfassung wird ersucht.

34. Bauliche Veränderungen im Gem. Schulhause in Rittersdorf.

Der Lehrer Wagner in Rittersdorf bittet, ihm gestatten zu wollen, in seiner Dienstwohnung eine Thür versetzen zu dürfen. Zum Zweck derselben der Gewährung einer Dienstgarderobe. Da mit der gutachtlichen Äußerung des Gemeinde-Baumeisters versehener Antrag des Wagner bringe ich zur Kenntniß der Versammlung und ersuche um Genehmigung und Beschlußfassung.

35. Antrag des Lehrers Jacobs auf Gewährung eines Schulgartens.

Der Lehrer Jacobs in Rukenlauen bittet um Gewährung des verbleibenden Restes des Baugrundes in Rukenhausen als Schulgarten, nachdem die Abgrenzung des Zieglerhofes stattgefunden. Ich ersuche um Genehmigung und Beschlußfassung.

36. Anlage von Baumschulen in der Schoßreise.

Der Lehrer Kazenfels hierselbst hat sich erboten, die Anlage von Baumschulen in der Schoßreise durch Lehrer-arbeiter zu leiten und ~~zu übernehmen~~ überhaupt die Pflege der Obstbäume daselbst zu übernehmen. Ich ersuche um Genehmigung und Beschlußfassung.

37. Herstellung eines Röhren-Durchlasses in Rittlingen.

Durch Gemeinderathsbeschluß vom 24 von 42 ist der Herstellung eines Röhren-Durchlasses in Rittlingen genehmigt. Nachdem sich der eingegangene Offerte ist der Unternehmer

Beschluß des Gemeinderathes.

33.

Die Versammlung bewilligt der Schw. Dietrich wegen s. Altersab
+ einmalige Unterstützung von 10 M. Die Unfallrente des Schw.
mannes im Betrage von 19,35 M pro Monat ist von der Gemeinde-
Kasse einzuziehen.

34

Die Versammlung lehnt den Antrag bezüglich der kindlichen Verein
trägungen in der Dienstordnung ab.
Dagegen ist die Versammlung mit der Fertreichung eines Schulgar-
+ tens einstimmig unserem Vorschlage des Gemeinde-Rathes einverstanden. Die Pacht wird auf sehr schmale pro Ruthe
und sehr festgesetzt. Die Einfriedigung des Gartens übernimmt
Bauer der Lehrer Wagner.

35.

Soweit das Verein nicht es Vieh halten benützt wird, ist die Ver-
X formulierung damit einverstanden, daß der Lehrer Jacobs
den frei bleibenden Theil als Schulgarten benützt. Die Pachtzeit
wird auf sehr schmale pro Ruthe festgesetzt. Der Antrag-
steller hat den Garten auf seine Kosten einzufriedigen.

36.

Mit dem Anbau des Lehrer Hagenfels ist die Versammlung
6 einstimmig einverstanden falls derselbe für seine
Wohnung eine besondere Entschädigung nicht verlangt.

37.

Dem Mindestfordernden Peter Ernst und Rieder
+ wird der Zuschlag ertheilt.

Vortrag des Bürgermeisters

Peter Ernsteuer Erben mit 157,30 M der Mindestfordernde geblieben. Der Gemeinde-Bürgermeister schlägt vor diesem die Ausführung der Arbeiten zu übertragen.

38. Ausführung der Arbeiten am Schulhause in der Schulstrasse.

Außerhalb der vom Bürgermeister aufgestellten Abrechnungen hat der Unternehmer Joh. Weber-Türk Hirschfeld folgende Ausgaben:

a. für Neubau des Schulhauses	31022,32 M
b. " Befestigung des Grundstücks	1878,55 "
c. " Pavalisation " "	1792,59 "
d. " Herstellung des Schulhofes	923,85 "
Sa.	35617,31 M

Der Versammlung gebe ich hiervon Kenntniß und ersuche um Genehmigung und Beschlußfassung.

39. Mittheilungen.

Der Versammlung theile ich mit, daß vom 15. d. Mts. ab der Lehrer Reich von Hirnach M. Bachach und der Lehrer Erbert von Altenkessel nach St. Johann versetzt sind. An Stelle der Lehrkräfte kommen der Lehrer Lorscheider aus Metterich und an Stelle des J. Reich der Lehrer Beauthier aus Niederkleinich.

Fortsetzung des Beschlusses Nr. 39. Die Gemeinde M. Bachach hat bekanntlich seinerzeit Anlaß der Lehrerbesoldung Zuschüsse von der Gemeinde Kittlingen, deshalb sowohl zu Schulzwecken, als auch für Lehrerstellen der Gemeinde Bachach geleistet werden. Die Gemeinde Kittlingen hofft, daß diese Darstellung von Ihrem Amt wird billige u. gerechtfertigt erfolgt u. daß durch die Abtrennung der ihr durch die Abtrennung des Lehrers Beauthier verursachte Ausgabe Höhe Staatsbeihilfe gewährt wird und daß bei Wiederbesetzung von vacanten Lehrerstellen ein Blick auf die wirtschaftlich schwierige Lage der Gemeinde Kittlingen geworfen wird und ihnen Lehrkräfte überwiesen werden, die mit einem Gehalt, wie versehen und zugetheilt, einen Aufwand von 1140 M erfordern.

Beschluß des Gemeinderathes.

38.

Nach Ansicht des Gutachtens des Gemeinde-Baumeisters vom 25. J. Mts. beschließt die Versammlung einstimmig, von den Voranschlägen des Schulhausbaues Weber soviel einzustellen, als zur event. Sicherung der Kosten erforderlich sind zur ~~[illegible]~~ Fortsetzung der durch die mangelhafte Arbeit desselben entstandenen Nachschäden. Dem J. Weber ist von diesem Beschlusse Kenntniß zu geben und ihn aufzufordern die gerügten Mängel zu beseitigen widrigenfalls letzteres auf seine Kosten durch die Gemeinde ausgeführt wird. Nach Anschauung des Gemeinde-Baumeisters ist die zunächstbetheiligte Kammer herzustellen.

39.

Der Gemeinde-Vorstehung wurden s. Zt. auf die diesbezüglichen Anfragen des Schulvorstandes und des Gemeinderathes die durch nachgenannte Verfügungen königlicher Regierung vom 27. März 1894 II 1510 und 16. Juni d. J. Z. II 4020 mitgetheilt. Hiernach sollten die Einsicht-nahme der Schulsalen durch Beirath des Schulvorstandes und des Gemeinde-Ausschusses vorgenommen werden können, welches sehen sie genehmigt und erfüllbar sein, entsprochen werden würde die Gemeinde höchstens weniger Veranlassung gehabt, ~~[illegible]~~ diesem Beschlusse der früheren Verfügung Gebrauch zu machen, weil höchstens die Besitzung der Schulsalen mit Schwierigkeiten verbunden, die die Gemeinde durch Herstellung von Dienstwohnungen weniger belastet. Der Schulsaal wurde nach H. Bacherbacher Lehrer Seitz, der Lehrer Vauthier, steht im 44. Lebensjahre und bringt eine ~~[illegible]~~ Familie, bestehend aus Frau und 7 Kindern, mit sich. Abgesehen von dem Umstande, daß Lehrer Seitz noch so jung war und zum Bezuge von Alterszulagen keine Rechtsansprüche, wurde Lehrer Vauthier bereits eine Alterszulage von 900 M zu beziehen hat, muß die Gemeinde ihrerseits um der starken Familie ein Unterkommen zu verschaffen, das der Gemeinde gehörige sog. Kreuzeische Haus, in welchem sich einzelnen Räumen zu Zeiten 2 verschiedene Lehrer Wohnung hatten, gänzlich übernehmen, wodurch die Gemeinde eine Einbuße an Mietheinnahme von 240 M erleidet.

H. G. ü.

der Gemeinderath

Nauert Jäger Kaps. Willi

Rüffer Müller Schell Schaff

Pfannes. Allmeyer Wenn Sander.

Wenzel Steinmetz Speicher. Steinbrenner

Anwesend:

A. Lehrer-Vertreter Pickert als Vorsitzender

B. die Ausschussmitglieder

1. Jäger
2. Altmeyer Stieger
3. Hamer
4. Sander
5. Speicher-Daniels
6. Meyer
7. Scharf
8. Hayes
9. Willié
10. Müller
11. Pfeffer
12. Nauert
13. von Mallinckrodt
14. Altmeyer Bürgermeister

Verhandelt Dillingen den 23. Mai 1901

In der auf heute zur Fortsetzung der am 22. d. M. begonnenen Schulvorstandssitzung waren folgende Gegenstände zur Verhandlung:

Verteilung der Einkommensteuer

1. Zulässigkeit der Klagen Nr. aus 22. 23. u. 24. sowie u. 1901 Nachgezahlten Gemeindeschulklassen

Der Schulvorstand erklärt, daß in Ausführung der Bestimmungen der Regierung der Gemeinde-Ausschuß unter einer Umgehung der Gemeindevertretung zu verhindern und von derselben zu unterstützen Anträge gestellt hat und nach Rücksicht auf die Bestimmungen der §§. 52 u. 58 der Gemeinde-Ordnung ihre Beschlüsse Stellung unter der Zusicherung zu, daß der Bau der Kanalisation der Klassengebäude um 25 u. 3 Mk. in Anspruch und Anspruch gegen die Gemeinde Kasse der Klassen zwischen angeschlossen werden und daß die nach §. 93 der Gemeinde-Ordnung eingeschriebenen und Dienstleistungen entsprechende Entschädigung für die verzichtenden Beamten nicht eingegangen ist.

Zum Beschluß einer Entschädigung an die entsprechenden Beamten gegenüber Stellung von Bauten Bauwerke für Schulzwecken an den Bauausschuß verschoben.

Der Versammlung des Vorsitzenden Kreisbaumeister Schulz vom 4. Mai cr. I 6359, sowie der Verfügung der Königl. Regierung vom 11/4 I B 3533 u. der Zustimmung vom 26. u. Mai N 3549 zur Kenntnis und zur Beschlußfassung vor.

Der Versammlung liegt ferner die Leistung des Kanal-Anschlusses gegen Ersatz der Kosten für die Anlage einer Abortgrube für den Anbau als Anstalt gebauten Wohnungen

3. Zum

Beschluss der Gemeindevorstand

1.

X Die Versammlung erklärt die am 22, 23 u. 24 v. Mts. vorgenommene Ergänzungswahl zum Gemeinderath nicht als gültig.

2.

I Die Versammlung kann sich nicht dazu verstehen, eine Entschädigung für diese Jagd zu bewilligen. Auch ist die Verpachtung der Ansicht, daß die Herren Geistlichen sich auch ohne diese Entschädigung der jetzigen Mühe unterziehen werden.

3.

T Die Versammlung ist mit der abgeänderten Polizei-Verordnung einstimmig einverstanden.

Vertrag der Landgemeinde Pöllinger
an Gemeinde Lazarett Pöllinger per Kaufschilling
mehrere Anstaltung zur.

4te. ~~Bestätigung des Gemeindebeschlusses betreffend Altmeyer Speicher~~
~~Nr.~~ Verkauf einzugehen auf der gerichtlichen Lastenschätzung
vom 22 März ex 1908 laut des mit den Landgemeinde
Pöllinger Altmeyer-Speicher zur gerichtlichen Schätzung
Nach Zuschreibung vom 7. d. Mts. zur Kaufschilling
Anstaltung zur.

5ten. Beratung Beschluß betreffend Herstellung der Ver-
einigung, Anlage der Fort- und Einzäunung. Gemein-
derathsitzung des Schulhofes im Anschluß an das neu
errichtete Schulhaus in Pöllinger Kurkreis

Auf zu diesem Anschlag Bestand des Eisigen Offerten
eröffnet und eingegangen für bezügl. Pläne
vom 10 d. Mts. Nr. 36 ex. ~~Dat~~ gutachtl. Anstattung des
Herrn Landgemeinde Obmannstellvertreter Ex. v. Geßner vom
15ten Tage und der Gemeinderathsmitglieder Anschlag
zur Anstattung zur.

---

6. Einrichtung einer öffentlichen Fernsprechstelle in
Pöllinger

Der Gemeindevertretung gelangt unter Bezugnahme auf
den Verbandsbeschluß vom 11 Mai vorigen Jahres Nr. 7
Kenntniß von dem Erlasse der Kgl. Oberpostdirektion
München zu Zweck vom 10 d. Mts. Nr. 19097, wonach
dessen die erforderliche Genehmigung zur unentgeltlichen
nicht erfolgen kann. Im Einverständnißfall der
Gemeinde Pöllinger Herrn Fernsprechanschluß auf dem Bezirks
amtsamt hier gestattet werden. Ich bemerke
zu diesem Anschlage, daß derselbe ebenfalls unrich
tig ist. Gemeinde Pöllinger allein zahlt nur

Landesstelle der Gemeinnützigkeit

4.

Der Gemeinderath genehmigt in allen Theilen den mit dem J. Altenweger abgeschlossenen Vertrag.

5.

Mit Berücksichtigung und den Kassbeständen der Gemeinde-Commission in dem diesbezüglichen Schreiben vom 10. d. Mts. erklärt die Versammlung sich einverstanden.

6.

Nach reiflicher Berathung und eingehender Erwägung beschließt die Versammlung einstimmig, dem Herrn Landrath diese Angelegenheit vorzutragen mit der Bitte im Hinblick auf den Umfang und die Größe des hiesigen Ortes dahin wirken zu wollen, daß dem längst gestellten Antrage der Gemeinde auf Errichtung einer öffentlichen Fernsprechstelle entsprochen werde. Der Gemeinderath, die Mitbenützung der für das Lugau ressortirenden Fernsprech-Anschlüsse nach Maßgabe des Punktes 10 der vorliegenden Bestimmungen zu gestatten, ist in der That nicht durchführbar. Die Anlagekosten, welche ~~sich~~ zur hiesigen Postanstalt-Leitung und auch die hiesige öffentliche Fernsprechstelle angeschlossen ist, beziffert sich auf mindestens 10000. Nicht allein ein besonderes Zimmer müßte zur ~~Dem~~ Zwecke der Aufnahme der Interessenten, welche am Benützungsrecht des Fernsprech-Anschlusses verschaffen, eingerichtet werden, sondern es müßte auch noch ein besonderer Beamter Seitens der Gemeinde hierzu angestellt werden. Die Versammlung ist der Ansicht, daß, wenn die vorgeschriebenen Verwaltungsbehörden in dieser Sache zu Gunsten der

Verleihung der Lizenzen an Bäcker.

Genehmigung zum Zelt 1000 Kirchen, welche gehörig zum Bezirke des Polizeiamts hier Kellerstraße gewesen, Antrag des Polizeiamts, wegen Bezug zum familiär auf die Frau Schmidt, im Falle der Bestätigung zu erteilen zu erteilen sind. Es wurde falls der unentgeltlichen Abtretung erwartet sollte gemäß Beschluß vom 7. d. M. in der Sache des Hermann Schneider gegen [illegible] abgewiesen werden. Über besondere Verhältnisse des Lizenzinhabers Amts sind keine Erläuterung. Die Lizenzen für die Frau Schmidt und der Fabrikbäcker und Hermann wurden Kommission zur [illegible] zu verfassen.

Über welcher Stimmung wurde [illegible] der Abtretung [illegible]

Schreiben zur Kenntnis.

---

7. Eingabe des Fabrikanten Wenzel Otto [illegible] um Erlaß der Zahlung der Kosten für die aus gefertigten Manufakturwaren.

Der Beschluß des Rats vom 16. 3. er. bezüglich zur Kenntnis nehmen & Bestätigung vor.

8tens. Anfrage des Lizenzhalters Johann Friedrich Rio [illegible] um Erlaß der Zinsen

Der Beschluß des Rats vom 10. d. M. bezüglich zur Kenntnis nehmen & Genehmigung vor.

9tens. Gesuch des Fuhrmanns Bauer aus Altenkirchen um 2 Mk. um Erlaß der von Altenkirchen Calsmann in der Höhe von 4,75 M.

Beschluß des Gemeinderathes

Hiesigen Gemeinde anzeigen, die alten Einrichtung einer öffentlichen Brunnenstelle nach bald und noch im Laufe dieses Sommers erfolgen wird.

7.

0 Das Gesuch des J. Ott wird als unbegründet abgelehnt.

8.

0 Der Antrag des J. Ries wird als nicht begründet angesehen und daher abgewiesen.

9.

+ Der Steuerrest mit 4,75 M ist niederzuschlagen.

Verteilung der Gemeindesteuer

10. Antrag des Wirtschaftsausschusses Engelhardt, Stellmacher und Frei um Herabsetzung der Holzpreise:

Gemäß Satz ein Fuhrlohn für das Holz gezahlt für jeden Spannarbeiter bei den Holzversteigerungen durchschnittlich für 240 M 37 Pf. Holz angefertigt und erbittet der Gemeinderat zur Hebung der Holzverkaufs zum 1 Oktober zu beschließen, folgendes zur Anordnung.

11. Antrag der Wilhelm Frerichs Theil auf Abschaffung der Bürgerklasse und Gewährung einer Entschädigung.

Der Gemeinderat. Amt zur Vollziehung folgender Theil einer Verteilung von mindestens 10 M. angesehen und zu Protokoll zur Kenntnis.

12. Antrag des Gemeindevorstehers Wallmann Bademeister für den 15er, um Erhöhung seines Gehalts von 200 M. auf 300 M.

13. Einbringung der Fluchtlinienplan in der Hugo Hanzen Straße.

Die Antragung der Gemeinde wegen Ortsteil der Hugo Hanzen Straße ist in den öffentlichen Bedingungen aufgenommen. Der Fluchtlinienplan außer Stelle warten zu lassen an Gemeinderat der Gesetzes vom 2 Juli 1875 zur Beschlußfassung vorlegen.

14. Herstellung der Fluchtlinienplan in der Göllner Straße

Abschaffung der Beschlüsse der Gemeindevertretung

Beschluß des Gemeinderaths

10

Dem J. Speicher wird Aufstand bis 1. October d. Js. bewilligt.

11.

Der Gemeinderath erkennt die Pflicht der Erstattung der für die J. Stiel aufgewendeten Kosten an. Sollte die Gemeinde auch Kleidergewährung von Wiedertätigung bestehen, so ist dieselbe in die eigene Fürsorge zu übernehmen.

12

Das Gehalt des J. Bärtmeyer wird vom 1. April d. Js. ab auf 300 ℳ jährlich erhöht.

13.

Mit dem abgeänderten Fluchtlinien-Plan erklärt die Vorversammlung sich einstimmig einverstanden.

14.

Nachdem die Frist der Offenlage am 10. d. Mts. abgelaufen ist und Einsprüche nicht erhoben wurden, wird der fragliche Fluchtlinien-Plan hiermit förmlich festgestellt.

Antrag der Baugewerkschaft

vom 22 März 1896 No 4 hat der Gemeindevorstand einen Plan für die Pellnerstraße zwischen Blücher- und Hagelberg- Straße zur Beschlußfassung vorzulegen. Auf Grund der Bestimmungen des § 8 des Straßenfluchtgesetzes vom 2 Juli 1875 liegt der Plan unverzüglich zur öffentlichen Feststellung vor.

15 Herstellung eines einfachen Pflasters mit Bordstein der Stubenrauchstraße zwischen der Kaiserin Augusta Allee

Die Ausführung dieser Arbeit fand am 6. d. Mts statt. Es waren 4 Pflasterarbeiter gegen der Vorjahre Lohnsätze tätig und, verbunden mit dem Pflastern der Bürgersteige, wurde die Fertigstellung zu erwarten sein dürfen. Es ist noch eine Anordnung wegen Auslage der Verhandlungen

16 Herstellung eines einfachen Pflasterbordes in der Pellnerstraße zwischen

Die Ausführung geschah am 6. d. Mts statt. Die Bau-Gewerkschaft hat die Herstellung der Arbeit an den Schmiedemeister Lorenz übertragen, welcher mit der Ausführung der Arbeiten zufrieden war. Unter Auslage der Verhandlungen erfolgt die Anordnung

17 Herstellung von Pflasterungsarbeiten an der Kaiserin Augusta Allee

Fortsetzung der Pflasterung des mittleren Pflasters bis zum Anschluß in Alten Moabit

Die Ausführung dieser Arbeiten fand am 20ten d. Mts statt. Die Bau-Gewerkschaft hat mit dem Unternehmer Herbst Ernst aus Moabit die Herstellung zu vereinbaren. Unter Auslage der Verhandlungen erfolgt die Anordnung

Beschluß der Gemeindevertretung

15

+ dem Schmied Peter Ladwein wird als Mindestfordernder der Zuschlag erteilt.

16.

+ dem Mindestfordernden Peter Ladwein hierselbst wird der Zuschlag erteilt;

17

+ dem Unternehmer Peter Ernst und Leden wird als Mindestfordernder der Zuschlag erteilt.

Verdingung der Bauarbeiten

18 Herstellung eines Holzzaunes [illegible] gemäß der beiden Beschlüsse in Sachen Stadtgemeinde Gnesen gegen Wolf. In der Commission genehmigt für Zuschlagsertheilung an den Mindestfordernden Bauunternehmer Ignatz Weber hier auf Grund der Anordnung.

19 Herstellung der [illegible] Eisenschienenwege in der Bauunternehmers Sachen

Am 20 er wurden die eingegangenen Offerten geöffnet. Von den Bewerbern gab die Forderung des Eisenbahnbauunternehmers Klopsch am 22 er. der Minderfordernde. Der Stadtverordneten Versammlung wird hiermit zur Anordnung, ob und ob am Zuschlage der Commission vom 20 er dem Eisenbahnbauunternehmer Fr. Klopsch aus Wasserleiche der Zuschlag ertheilt werden soll.

20 Anschaffung von Rettungsleinen für die neuangelegte Spritzenklasse zu Rudershausen

Die zum Termin bezüglich Ausschreibung eingegangenen Offerten wurden an diesem eröffnet. Indem Billigsten ist vorlage wird zur Beschlussfassung ob und am Zuschlage der Commission vom 21 er der Zuschlag dem Schmiedemeister Joseph Weber von hier ertheilt werden soll.

Gleichzeitig liegt hier eine Offerte des Schmiedemeisters Anton Schmidt hier gegen die [illegible] Offerte des Fr. Klopsch zur Kenntnißnahme vor. Soll der Zuschlag [illegible] werden, soll, wenn selbstverständlich eine Abänderung gegenstandslos werden

21. Herstellung einer neuen Schlagwasserleitung in der [illegible] Straße zu Gnesen hier (Schmiedestraße)

In der Commission Sitzung vom 21 er. war dem

Beschluß der Gemeinde-Vorstand

18.

Dem Zimmermeister Franz Weber hierselbst wird, mit Mindestfordernder, der Zuschlag ertheilt.

19.

Dem Schlossermeister Johann Hirsch und Kasseliesch wird der Zuschlag ertheilt.

20.

Nach dem Vorschlage der Bau-Commission wird dem Schreiner Jos. Weber von hier der Zuschlag für den Fall ertheilt, daß die Genehmigung des evangelischen Schulvorstandes zu Neudorf vom 17. d. Mts. ab gegeben wird.

21.

Dem Zimmermeister Franz Weber wird der Zuschlag ertheilt.

Anstellung des Lehrpersonals

Gemeinderat Franz Weber sen. hält es für den Fall für geboten, einen Lehrer anzustellen, der bei Gesangsübungen und Chören erfahrene Anleitung

22. Ausschreibung

Die Gemeinde Allerheiligen aus Saubaiwillen beschließt, eine Ausschreibung Gesamtkatalog am 1. Mai des laufenden Jahres zu folgen. Zur Sicherung für den Fall, wenn die Gemeinde Allerheiligen Gesamtkatalog nicht zahlungsfähig sein sollte, wird der Bürgermeister ermächtigt, einen Bürgschaftsvertrag mit 9 Mitgliedern abzuschließen. Die Gemeinde Allerheiligen ist der Ausschreibung Gesamtkatalog zugegangen. Es werden die Anforderungen durch die Ausschreibung des Schulrates Schon durch gemeinschaftlich ausgeschrieben und auch dem Gesamtkatalog alle 12 Jahre einen Beschluß über die Ausschreibung der Gesamtkatalog aufgenommen haben, die Gemeinde Allerheiligen Lichtl der Lehrer zu einem Gesamtbezirk umgewandelt werden soll, damit das Abkommen der Ausschreibung durchführen mit dem Abschluß Gesamtkatalog und bezirkt zwischen der Gemeinde zu gleichem Zweck zu treten gestattet. Am 13. Okt. hat der Gemeinderat einstimmig entschieden, gemäß der vorstehenden Ausschreibung der Ausschreibung zu beschließen. Beschluß mit Annahme.

23. Schweinemarkt

Die Gemeinde Allerheiligen hat zur Schweinemarkt der Frau von Lehrer Schmidt, der Bürgermeister Franz Weber hier, dem Gemeinderat der Gemeinde VI Mitglieder

Entschluß der Gemeindevertretung

zu 2.

Mit den bereits getroffenen Festsetzungen erklärt sich die Versammlung einstimmig einverstanden, gleichzeitig aber im Interesse der Gemeinde dann festhalten zu müssen, daß bei der Verpachtung der Jagd lediglich das Land die Abtheilungen 2 und 3 zusammen und zuletzt zusammen ausbieten sind. Bei diesem Modus der Verpachtung wird sich ergeben, ob eine Einzelverpachtung oder eine Vereinigung beider Jagdbezirke am vortheilhaftesten für die Gemeinde ist.

zu 3.

Die Versammlung erklärt sich mit der Forderung des Weber in allen Theilen einverstanden.

Ueberlassung der Lampenwärter

Das der bezügl. Gesuch unter ganz besonderen Umständen und gelegentlich Anstellung des Lampenwärter Klappel, der seine Lampenstelle zum 21. Oct. ausgeschrieben zur Kenntniß zur Bescheidung zur Kenntnißnahme zur Erledigung zur Weiterleitung auch im Falle der Besetzung der Lampenwärterstelle Stadtgruben, hierdurch wurden der Gemeinde ca 30 M Kosten erspart.

27 Hierzu Abschrift an den Lampenwärter.

Am Sir

~~[illegible]~~

Auszug aus dem Gemeinderathsprotokoll.

27.

Es empfiehlt sich sicher zur weiteren Erledigung unserer Verordnungs-Angelegenheiten, um für das Bürgermeisteramt Abwesenheitsfälle genauen Anschluß zu erhalten, daß auch die Sitzungen der Bezirks-Vorsteher in Altenbeichlingen und Rickeslauer mit angeschlossen werden. Der Vorsitzende wird ersucht, nach diesem Beschluß das Weitere zu veranlassen.

A. G. ü.

Jäger Willi Schmeißer
Kaps Wilhelm Rüppel
F. Brauer F. Hartz Allmeyer
Wenzel Müller Sander
Spricker Nauert Schilling

Verhandelt: Fischlingen, den 13. Juni 1901.

Anwesend waren:
a. der Bürgermeister Pickard als Vorsitzender,
b. die Mitglieder des Gemeinderats:
1 Zentz
2. Rink
3 Kramer
4 Müller Christ.
5 Groß
6 Kiel
7 Altmeyer Ludw.
8 Kelter
9 Sander
10 Speicher
11 Meyer
12 Weber
13 Sauer
14 Dr. Villach
15 Rüffler
16 Willié
17 Raps
18 Scharf
19 Müller Wilh.
20. von Hellin
21. Altmeyer Heinr.
22. Dr. Busch

Zu Beginn heute ordnungsmäßig anberaumten Gemeinderats-Sitzung waren folgende Gegenstände zur Verhandlung:

Vortrag des Bürgermeisters

1. Einführung der neugewählten Gemeinde-Verordneten.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 23. v. Mts. – Protokoll-Buch No. 1 – die am 22, 23 und 24. April d. Js. stattgehabten Gemeinderatswahlen für gültig erklärt. Die Königliche Bergwerks-Direction zu Saarbrücken sowie das Königliche Landrats-Amt daselbst – Verfügung vom 18. Mai a. c. No. 1326 K. A. – haben die Genehmigung zur Uebernahme des Amtes eines Gemeinde-Verordneten auf Grund des Art. 13 des Gemeinde-Verfassungs-Gesetzes vom 15. Mai 1856 für nachbenannte Herren erteilt:

1. Christian Müller, Obersteiger, hier,
2. Peter Kramer, Hauptsteiger, "
3. Johann Jäcker, Steiger, "
4. Ludwig Rink, " "
5. Johann Zentz " "
6. Peter Groß " , Ritterstraße,
7. Ludwig von Hellin, Bergwerksdirektor zu Rockershausen,
8. Obersteiger Rüffler zu Gerhardgrube.

Diese Herren sowie die weiter unten
9. Michael Meyer, hier,
10. Georg Weber, " ,
11. Karl Kelter zu Altenkessel,
12. Michael Kiel " " ,
13. Adolf Wurm " "
14. Dr. Paul Villach zu Rockershausen

wurden somit in ihr Amt eingesetzt.

1

Nach Erledigung des Abschnittes III der Gemeinde-Ordnung wurden die neu- resp. wiedergewählten Gemeinde-Beamten in ihr Amt eingesetzt.

2.

Die Neubildung der verschiedenen Commissionen geschieht wie folgt:

1. Armen-Commission für Pittlingen:

1. Gusek Dr. Lambert, 2. Jäger Johann, 3. Altmeyer-Breuer Jacob, 4. Kramer Peter, 5. Groß Peter.

Für Altenkesel-Neudorf:

1. Wimm Adolf, 2. Müller Wilhelm, 3. Thiel Matthias, 4. Haps Christian.

Für Porkenhausen:

1. von Hellin Ludwig, 2. Willach Dr. Paul.

2. Bau-Commission für Pittlingen l. d. K. u. Pitteskaße:

1. Müller Christian, 2. Weber Franz, 3. Sonder Johann, 4. Groß Peter.

Für Pittlingen r. d. K.

1. Altmeyer Jacob, Steiger, 2. Speicher-Daniels Jacob,

Für Altenkesel-Neudorf-Porkenhausen:

1. Büffler Gottlieb, 2. Freudenberger Hugo, 3. Müller Wilhelm, 4. Wimm Adolf, 5. Willig Jacob.

3. Feuerlöschwesen-Commission für Pittlingen & Pitteskaße:

1. Peter Peter, 2. ~~Thiel Matthias, Schmidt Christian, Büffler~~ Speicher-Daniels Jacob, 3. Altmeyer-Breuer Jacob, 4. Meyer Matthias.

Für Altenkesel-Neudorf-Porkenhausen:

1. Wimm Adolf, 2. Thiel Matthias, 3. Schmidt Christian, 5. Büffler Gottlieb.

Vortrag des Bürgermeisters.

2. Neubildung der verschiedenen Commissionen.

Bezugnehmend auf den § 68 ~~Abs. 6~~ der Gemeinde-Ordnung gebe ich der Versammlung Kenntniß davon, daß die Rechnungs- der einzelnen Commissions-Mitglieder abgelaufen ist. Da der Gemeinderath immer aus mehr als der Hälfte aus neuen Mitgliedern besteht, erscheint eine Neuwahl der einzelnen Commissionen im Sinne des § 68 a. a. O. resp. auf Grund der diesbezüglichen besonderen Verordnungen. Betr. die Wahl einer besonderen Wiesenbau-Commission nehme ich Bezug auf die Regierungs-Polizei-Verordnung vom 10. Mai 1875. Betr. der Wahl von 2 Mitgliedern zum Mitunterzeichnen von Ausfertigungen solcher Beschlüsse, die Urkunden beigefügen sind, verweise ich auf die Bestimmung im § 66 der Gemeinde-Ordnung.

3. Antrag der Lehrerschaft um Gehaltserhöhung.

Die Lehrerschaft der hiesigen Gemeinde sind um Neuregelung ihres Gehalts bei uns eingekommen. Die katholische Lehrer beantragen Erhöhung der Alterszulagen von 150 M auf 200 M und der Lehrerinnen eine solche von 90 M auf 120 M. Die Lehrerschaft der evangelischen Schule stellen eine bestimmte Forderung nicht. Der evangelische Schulvorstand hat ~~in seiner Sitzung v. 9. d. M. beschlossen~~ nach reiflicher Prüfung unter m. 9. v. Mts. den Antrag gestellt, der Gemeinderath wolle beschließen, der Lehrer der Bürgermeisterei das Grundgehalt auf 1425 M und die Altenzulagen auf 175 M zu erhöhen. Der kath. Schulvorstand schlägt eine Erhöhung der Altenzulagen bei den Lehrern von 150 M auf 185 M und bei den Lehrerinnen eine solche von 90 M auf 110 M vor. Bei der zur Zeit geltenden Besoldungs-Ordnung vom 27. 9. 97 hat die Gemeinde für das laufende Rechnungsjahr 8814 M gegen 8016 M im Vorjahre zur Altenzulagekasse beizutragen. Wird dem Vorschlage des evang. Schulvorstandes stattgegeben, so sind an Grundgehalt 2025 M mehr zu zahlen u. der Beitrag zur Altenzulagekasse ~~fällt~~ sich auf 11554 M. Sollte der Vorschlag des kath. Schulvorstandes zur Annahme gelangen, würde die Gemeinde zur Altenzulagekasse 12484 M beizutragen haben. Der Versammlung gebe ich Kenntniß von den eingegangenen Schreiben u. den vorgemachten Schulvorstands-Beschlüssen u. ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

Beschluß des Gemeindevorstandes

4. Bürgerschaftliche Commission für Tütt. u. Ritterstr.

1. Tütt Peter, 2. Speicher-Daniels Jacob, 3. Altmeyer Jacob, Krigar, 4. Meyer Michael.

Für Altenkessel-Neudorf-Burbach:

1. Nunn Adolf, 2. von Hellin Friedrich, 3. Willard Paul.

5. Zum Unternehmen der Schiffe.

1. Bauer Michael, 2. Weber Jung.

3

Die Beschlußfassung wird durch 2 Mandate vertagt.

Vortrag des Bürgermeisters.

4. Gesuch des Gemeinde-Einnehmers um Anstellung eines Gehülfen.

Der hiesige Gemeinde-Einnehmer Gregorius bittet unter m 10. v. Mts um Anstellung eines Gehülfen. Der Versammlung geht ein Verzeichniß von den Anträgen und Beschluß des Gesuchs No. 2 vom 11. Mai v. Js. ferner auch die dem Einnehmer unter m 17. November 1894 erteilte Anstellungs-Urkunde und ersucht um Berathung und Beschlußfassung.

Das Gehalt des Einnehmers beträgt augenblicklich 2000 M
hierzu kommt die Gehaltszulage mit 200.
und für Beschaffung der Gemeinde-
Steuer wurden durch Gemeindebeschluß vom
21. October 1897 die Gebühren für Mehrer-
Leistungen mit durchschnittlich pro Jahr 350.
bewilligt.
Es ergiebt dies ein Gesammteinkommen von 4400 M

5. Anstellung eines Polizeiwärters.

Der frühere Polizeiwärter ist am 13. Mai c. gestorben. Im diesjährigen Gemeindehalt. Plane sind für Besoldung eines Polizeiwärters 900 M vorgesehen. Die Versammlung wird sich darüber schlüssig machen zu wollen, ob ein Polizeiwärter angestellt werden soll und ~~zutreffenden~~ event. auch zu bestimmen, ob diesem die Beamteneigenschaft mit Anspruch auf Pensionsberechtigung zu zubilligen. Verzeichnis zugestellt wird.
Der frühere Stelleninhaber hatte bekanntlich die Beamteneigenschaft nach dem Erlasse vom 11 Mai 1900, betr. Anstellung der Communalbeamten, nicht. 7. Juni

6. Benutzungsrecht des Schornsteinfegers Lorscheider.

Der Schornsteinfeger wurde von Hettich Kreis Bitburg nach Altenkessel versetzt und bittet dieses um Prüfung von Benutzungsrechten. Ich ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

Beschluss der Gemeindeschule.

4

Die Schulentlassung wird vorläufig verlegt. Zur näheren Berathung der Angelegenheit wird eine Commission wie folgt bestehend aus folgenden Herren:

1. von Kellin
2. Müller Christian
3. Dr. Gintl
4. Willié

5.

Vorläufig wird eine definitive Anstellung des Hilfslehrers nicht in Aussicht genommen. Diese Frage bleibt späterer Beschlussfassung vorbehalten. Demnächst ist die Stelle auszuschreiben.

6.

Die Aufgabe Klasse mit 60 K werden bewilligt.

Vortrag des Bürgermeisters.

7. Anlegung von Feldwegen.

Von mit Schreiben des Herrn Gemeinde-Oberförsters Schneider vom 28. 4. Mts. No. 537 eingegangenen amtsärztlichen Gutachten über die Herstellung der Wegspärungen in hiesiger Gemeindewaldung bringe ich zur Kenntniß der Versammlung und ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

8. Ämisirung von Arbeiterwohnungen.

Der Versammlung gebe ich Kenntniß von dem mit Verfügung des Herrn Landrathsamts vom 24. Mai cr. No. 4423 mitgetheilten Ministerial-Erlaß vom 19. März d. Js., betreffend die Herstellung von Arbeiterwohnungen, und ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

9. Unterstützungs-Antrag des Armen Speicher.

Die Frau des hier wohnenden Bürgermeisters Armen Speicher befindet sich in einer Nervenheilanstalt und bittet deshalb ihr aus Gemeindemitteln einen Beitrag zu den Kosten zu gewähren. Diese betragen pro Tag außer Kost und Wäsche 2,50 M. Ich ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

10. Unterstützungs-Antrag des Joh. Pistorius.

Bezugnehmend auf den Beschluß No. 29 vom 25. April cr. theile ich mit, daß der Wirth Geibel hierselbst für Verpflegung des Joh. Pistorius eine Entschädigung von 15 M pro Monat verlangt. Für den Fall, daß Pistorius erkrankt, stellt Geibel den Antrag auf Unterbringung in ein Krankenhaus. Über Berathung und Beschlußfassung wird ersucht.

7.

Die Versammlung kann sich auch jetzt noch nicht dazu verstehen, von ihrem unterm 15. Januar d. J. gefassten Beschlusse abzugehen. Hiezu wird ihnen Bescheid gegeben.

8.

Es liegt hier keine Veranlassung, Arbeiterwohnungen zu erbauen. Zudem ist auch die Gemeinde bei ihrer jetzigen finanziellen Lage nicht im Stande, für derartige Zwecke Geld flüssig zu machen.

9.

Der Antrag wird einstimmig als nicht begründet abgelehnt.

10.

Die Versammlung hebt den Antrag einstimmig ab. Der J. Geibel soll den J. Pistorius zu seinem Angehörigen nach Kranzbach schicken.

Vortrag des Bürgermeisters.

11. Unterstützungsantrag des Peter Fey.

Der Schneider Peter Fey und Ackerkabel bitte um Erhöhung der bisherigen Unterstützung im Betrage von 6 M. pro Monat. Die Armen-Commission hält das Gesuch für unbegründet und schlägt vor, dasselbe abzulehnen.
Ich ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

12. Uebernahme eines Weges.

Die Königliche Eisenbahn-Betriebs-Inspection 3 zu Saarbrücken hat durch Schreiben vom 27. März c. – ohne J.-No. – mit, daß beabsichtigt sei, folgende Wege an die hiesige Gemeinde abzutreten:
a. den Weg nach der gewölbten Wegeüberführung bei der Straße Völklingen-Püttlingen. Derselbe diente als Verbindungsweg für Fußgänger zwischen Püttlingen und Louisenthal.
b. den ~~Weg~~ Zufahrtsweg von der Orts Püttlingen nach dem Bahnhof daselbst.
Die Bürg. Commission hat sich bereits unter dem 21. v. Mts. mit der Besichtigung dieser Angelegenheit befaßt und schlägt vor, die Uebernahme dieser Wege statt abzulehnen, da ein Bedürfniß hierzu z. Zt. nicht obliege.
Ich ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

13. Wegebau des Joh. Weber.

Durch Beschluß vom 2. März c. wurde dem Joh. Johann und Joh. Weber hierselbst zur Fertigstellung des von ihnen neu angelegten Weges im Bestand Aufmerbil 1. Mai c. bewilligt. Bei der am 21. v. Mts. stattgefundenen Abbesichtigung durch die Bürg. Commission wurde nach Mängel vorgefunden und beantragt dieselbe, zur Abstellung dieser einen besseren Zustand der Wege zu gewähren. Ich ersuche dagegen um Berathung und Beschlußfassung.

Beschluß des Gemeinderathes.

11.

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

12.

Die Versammlung tritt dem Vorschlage der Com. Commission bei

13.

Der Ausstand von 6 Wochen wird bewilligt.

Vortrag des Bürgermeisters.

14. Bauliche Veränderungen in einer Lehrer-Dienstwohnung.

Der Lehrer Mayenfels hierselbst bittet, durch Herstellung einer Wand das neben seiner Küche befindliche Zimmer in 2 Räume einzutheilen. Nach der von Gemeinde-Baumeister gemachten Berechnung würde die Herstellung einer Schornsteinwand und einer Ostwand zusammen rund 100 M erfordern. Die Bau-Commission schlägt vor, den Antrag abzulehnen, hat aber gegen die Errichtung der Wand auf Kosten des H. Mayenfels nichts einzuwenden. Ich ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

15. Antrag des Turnverein Cogln in Altenkesel um Gewährung einer Beihülfe.

Der Turnverein Cogln in Altenkesel hält bei der am 19. v. Mts. stattgefundenen Fahnenweihe des neuen Feuerwehrhauses in Neudorf ein festliches Bergnügen mit Musik. Zur Bestreitung der entstandenen Kosten bittet der Vorstand des genannten Vereins um Gewährung einer Beihülfe von 30 M aus Gemeindemitteln. Über Berathung und Beschlußfassung wird ersucht.

16. Herstellung einer Wege-Durchlaß in Altenkesel.

Der gemauerte Durchlaß unter dem Verbindungsweg zwischen Gerhard- und Wilhelmstraße in Altenkesel ist eingefallen. Der Gemeinde-Baumeister schlägt vor, denselben auf seiner ganzen Länge durch einen Röhrendurchlaß in 80 m/m weiter Weise zu ersetzen. Gleichzeitig ist erforderlich, daß auch hier Seiten die Hohlung durch ein eisernes Geländer abgegrenzt wird. Die Kosten für Herstellung des Röhren-Durchlasses werden sich auf 350 M

Beschluss des Gemeinderaths.

14.

Der Antrag wird abgelehnt.

15.

Mit 17 gegen 3 Stimmen wird die Gewährung einer Beihilfe abgelehnt. Die Heizkosten gewähren eine Beihilfe von 20 M.

16.

Die Wohnung ist mit Rücksicht der Arbeiter unentgeltlich und gewährt den erforderlichen Credit

Vortrag des Bürgermeisters.

und diejenigen des Schmiedes auf 150 M. erhöhen. Die Bau-Commission hat sich mit dem Vorschlage der Gemeinde-Commission einverstanden erklärt. Ihm Genehmigung und Beschlußfassung wird erfreut.

17. Anlage eines Parallelweges zur Provinzialstraße in Rotenhausen.

Geh. Nr. 17 nachfolgend.

~~Die Landgemeinde H. Farbach stellte unter ~~ [illegible] ~~ vom 8. Oktober v. Js. Nr. 20338 mit, daß sich man mit der Ausarbeitung eines Bebauungsplanes beschäftigt sei und beabsichtigt würde, entlang der Chaussee von der Fahrweiterstraße nach Westen eine Abzweigstraße anzulegen. Die genannte Landgemeinde erklärte sich hierin derselben Schreiben bereit, diese Abzweigstraße bis an die Bauengrenze fortzusetzen, wenn die Gemeinde Rüttlingen sich bereit erklären, innerhalb des diesjährigen Sommers diese Straßenfortsetzung herzustellen und die~~

17. Anträge des Gemeinde-Vorstehers Herrn Dr. Wallach.

Der Gemeinde-Vorsteher Herr Dr. Paul Wallach beantragt unter in 39 v. Hl. folgende Gegenstände, deren Begründung er sich vorbehält, auf die Tagesordnung zu setzen:

1. Anlage eines Parallelweges zur Provinzialstraße in Rotenhausen,
2. Besteigung der an der Provinzialstraße in Rotenhausen stehenden Pappeln,
3. Straßenreinigung in Rotenhausen.

Der Herr Antragsteller erscheint, die Gründe für seinen Antrag vorbringen zu wollen.

18. Genehmigung einer Bauangabe.

Die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung einer eisernen Einfriedigung beim evangelischen Schulhause in Rotenstauen, veranschlagt zu 2250 M., hat am 10. v. Mts. stattgefunden. Mindestfordernder blieb der Schlossermeister Bauer

Beschluß des Gemeinderathes.

17.

Zu Punkt 1 beschließt die Versammlung nach Ansicht des Herrn D. Hillard, daß lediglich Steine Abfuhr erfolge, bei Anlegung der neuen Chaussee die nach der Star führende Berg aufzuheben.

Zu Punkt 2 bittet Herr Hillard, der Vorsitzende möge bei der Provinzialstraßen-Verwaltung w. geschehen Anhaltung der Regeln, die alt, ~~und~~ vorhanden, vorhellig zu machen und wenn angängig dahin zu wirken, daß andere Bäume, z. B. Ahorn, angepflanzt werden.

Zu Punkt 3. gibt der Herr Hillard sehr mit den von dem Vorsitzenden gemachten Aufklärungen über den Stand der Angelegenheit zufrieden.

18

Dem Schlossermeister Baum in Dudweiler wird der Zuschlag ertheilt.

Vortrag des Bürgermeisters.

in Dudweiler mit 865.50 M. der Gemeinde-Baumeister, welcher der J. Raum angeblich als Leistungsfähig kennt, schlägt vor, demselben den Zuschlag zu ertheilen. Ich ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

19. Versicherung der Lauberspünde der Gemeindekasse gegen Einbruch- Diebstahl.

Die Saarner- und Bischmisheimer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Saarbrücken übernimmt auch die Versicherung von Lauberspünden der öffentlichen Kassen gegen Einbruch- Diebstahl. Die Gemeinden Salbach und Dudweiler sind der Versicherung beigetreten. Ich ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

20. Jagdverpachtung.

Die Verpachtung der Jagd im II. und III. Bezirk des hiesigen Gemeindebanns hat am 8. d. Mts. stattgefunden. Beim II. Bezirk wurde ein Jahrespacht von 555 M. und beim III. Bezirk ein solcher von 150 M. im Ganzen also 705 M. erzielt. Die beiden Bezirke wurden bereits heute zusammen ausgestellt und ~~wurde da~~ wurde ein Pachtsummen von 750 M. pro Jahr erreicht. Letztbietender war der Kaufmann Rudolf Klein aus Neudorf und Meistbietender der Wirth Johann Sander von hier mit 725 M.

mf. 120 M

21. Beiträge zur Handwerkskammer.

Durch Gemeinderathsbeschluß No. 6 vom 3. Februar a. c. wurden die Beiträge zur Handwerkskammer mit 143.55 M. pro 1900 auch der Gemeindekasse überwiesen. Der gleiche Betrag wird auch pro 1901 angefordert und ersuche ich um Berathung und Beschlußfassung. Hierfür erforderlicher Credit ist im diesjährigen Heu-Gutt-Plane vorgesehen.

22. Beschaffung von Kleidungsstücken für die Familie Joh. Müller.

Die gestrige Ehefrau des Bergmanns Joh. Müller Sulzer hier-

Beschluß des Gemeinderathes.

19.

Die Beschlußfassung wird vertagt.

20.

Die Versammlung beschließt, daß das Lehrbrunnen Kleine der Zuschlag erhalten werden soll.

21.

~~Sind bei unsern Gemeinden Lehrbrunnengänge einzuziehen oder diese die Beiträge übernommen haben?~~

Die Beiträge sind aus Gemeindemitteln rechtzeitig zu zahlen.
Die Versammlung behält sich die Beschlußfassung darüber vor, ob die Beiträge auch die Handwerker zu zahlen haben sollen oder nicht.

X

22.

Die Versammlung ist mit der Beschaffung der Bedürfnisstücke einverstanden. Herr Müller ist zum Besorgen der Kosten zugezogen.

X

selbst hat die Beschaffung von Kleidungsstücken für ihre schul-pflichtigen Kinder beantragt. Nach dem vorher eingeholten Gutachten der hiesigen Armen-Commission wurden hierauf 20 M. Schuhe und Strümpfe beschafft. Ich ersuche um Genehmigung und Beschlußfassung.

23. Kasser-Versorgung im Orte Feilbingert-Ritterstaffel.

Die von dem Gemeinde-Rechner aufgestellte Rentabilitäts-Berechnung für Anlage einer centralen Kasser-Versorgung für die Orte Feilbingert und Ritterstaffel bringe ich zur Kenntniß der Versammlung und ersuche um Genehmigung und Beschlußfassung.

24. Beschaffung der Gesetzsamm., enthalt. „Mittheilungen über alte Gebräuche und Rechtsgebräuche, Maß- und Lebensverhältnisse der Bauer- und Kaufbevölkerung".

Durch landräthliche Verfügung vom 15. v. Mts. wird die Beschaffung der vorangeführten Gesetzsamm. zum Schulgebrauche empfohlen und ersuche ich um Berathung und Beschlußfassung.

25. Remuneration Scheuer Loew & Doer.

Die Lehrerleute Loew und Doer bitten um Gewährung einer Remuneration und bitte ich um Berathung und Beschlußfassung.

26. Anlage eines Stiergrabens.

Der Jacob Bohmann und 10 Genossen bitten um Anlage eines Stiergrabens hinter dem Dorfe Hüffelsheim. Der Gemeindeförster Meisner sowie der Feld-Commission sprechen sich für Anlage des beantragten Grabens aus und ersuche ich unter Bezugnahme des Gesuchs um Berathung und Beschlußfassung.

Beschluß des Gemeinderathes.

23.

Ein Beschluß soll heute nicht gefaßt werden. Der Vorsitzende wird gebeten eine Versammlung der Einwohner, nach Straßen getrennt, abzuhalten und für die Stimmung zu sorgen.

24.

Die Versammlung lehnt einhellig die Beschaffung des Gerätes ab.

25.

Den Ortsvorstehern werden je 20 ℔ Brennholz gewährt.

26.

Die Versammlung schließt sich dem Vorschlage der Bau-Commission an.

v. d. Heide Kaps. Allmeyer Wrüjnit
Maurer Rüffer Schicker Steinmeyer
Meier Jung Weber. Scharf Thiel
Dr. Ehrhardt. Bartmüller Sander
Willi Schreiner. Müller Zesen.
Bünz Gerhs. Pauthenod

Anwesende waren
a. Der Bürgermeister Pickard als Vorsitzender;
b. die Gemeinderatsl. Mitglieder:
1. Altwejer Heinr.
2. Jäcker
3. Zentz
4. Groß
5. Dirk
6. Kramer
7. Müller Christ.
8. Nauerth
9. Heyer
10. Altwejer Leyna.
11. Weber
12. Kelter
13. Thiel
14. Haps
15. Dr. Hellach
16. Sander
17. Löffler
18. Willi
19. Scharf
20. Kuhn
21. Müller Wilh.
22. Dr. Finch.

Verhandelt Pöttlingen den 18. Juli 1901.

In der auf heute ordnungsmäßig anberaumten Gemeinderatssitzung waren folgende Gegenstände zur Verhandlung:

Vortrag des Bürgermeisters.

1. Ausbau der Richardstraße in Altenkesel.

Der vom Gemeindebaumeister unterm 27. Juni a. c. aufgestellten Kostenanschlag über den Ausbau der Richardstraße in Altenkesel lege ich der Versammlung zur Kenntnißnahme und Prüfung vor. Die Baukommission in Altenkesel hat sich mit dem Anschlage einverstanden erklärt. Die veranschlagten Kosten betragen 4500 M. Im Dispositionsfond Gemeindeamt. Plans sind für diesen Ausbau 4000 M vorgesehen.

2. Abrechnung über den Ausbau der Straße Völklingen-Pöttlingen.

Die Abrechnung über die Herstellung einer neuen Straße im Zuge der Völklingerstraße von der Lennenger bis zur Kreuzung mit dem Eisenbahnweg lege ich der Versammlung zur Kenntnißnahme und Prüfung vor. Die Gesammtkosten betragen . . . . . 2033,90 M

Hiervon bewilligt:

a. Beitrag der Provinz . . . . . 674 M
b. " des Kreises . . . . . 600 " 1274,00 "

Restlich zu Lasten der Gemeinde 759,90 M

3. Brandruhe in Ritterstraße.

Bei dem am 20. v. Mts. in Ritterstraße bei Frey und Clemens ausgebrochenen Brande wurden für 2 Nächte insgesammt 9 Mann Wache gestellt. Diese beanspruchen im Ganzen 27 M Entschädigung. Für Beschaffung der Lösch- und Rettungsgeräthschaften wurden Beitrag des Kreises Zerker liquidirt 62,50 M. Der Löscher

Beschluss des Gemeinderathes.

1

Die Versammlung genehmigt den vorgelegten Schulanschlag einstimmig. Die Arbeiter sind öffentlich zu vergeben.

2.

Die Versammlung genehmigt die Abnahme und kann das Rechnungsjahr abgeschlossen werden.

3.

Für Reinigen der Kapelle werden dem G. Gracks 4 M bewilligt,
für die Kirchenmesser werden 27 M Entschädigung gewährt.
An Schulgeldern werden 10 M bewilligt und zwar für die von den Pilgrimen Ludwig bestellten 40 Messer Eier.
Der G. Becker ist mit seiner übrigen Forderung abzuweisen.

Vortrag des Bürgermeisters.

Gracck bezahlt für Lieferungen pro März 47 M. Die Gemeinde-Kassen belaufen sich zusammen auf 93,50 M. Unter Vorlage der Vorgänge erfolgt ihrem Genehmigung und Beschlußfassung.

4. Versicherung der Gebäude der Gemeindekasse gegen Einbruchsdiebstahl.

Bezugnehmend auf den Beschluß No. 19 vom 13. d. Mts. erfolgt ihr nunmehrige Genehmigung und Beschlußfassung.

5. Herstellung eines Kassengewölbes.

Unter Bezugnahme auf den Beschluß No. 4 d. vom 13. Juni cr. gab ich der Versammlung Kenntniß von dem Beitrag der gewählten Commission unter m. d. Mts. gefaßten Beschlusse und erfolge ihre Genehmigung und Beschlußfassung. Der Gemeinde-Einnehmer erklärt sich mit Schreiben vom 3. d. Mts. mit den Festsetzungen der Commission einverstanden und bittet um Gewährung von 20 M pro Jahr als Entschädigung für Heizung und Erhaltung des Kassenraums.

Beschlußfassung über die verschiedenen Anträge, wonach an Kosten Beitrag der Einwohnerschaft.

6. Feuerlöschordnung.

Der von dem Allgemeinen Versicherungsverein in Stuttgart übersandte Entwurf liegt in der Versammlung zur Kenntnißnahme und Prüfung vor.

7. Gemeindesteuer-Erlaßgesuche.

Der erblindete Georg Speicher-Kommer von hier bittet um Niederschlagung der Umlage auf Grund- und Gebäudesteuer im Betrage von 1 M. 20 Pf.

Der Taglöhner Jacob Becker-Becker hierselbst bittet um Gewährung der ihm auferlegten 7 M Gemeindesteuer.

Gesuche um Prüfung und Beschlußfassung.

Beschluß des Gemeinderathes.

4.

Die auf Versicherung abzielenden Verhandlungen sind einzuleiten, da die Versicherungsfrage abgeneigt ist, den Viehbesitzern Beschränkungen und die Verpflichtung in der Höhe von 100 000 ℓ zu versichern. Man sieht sich daher veranlaßt, die näheren Bedingungen Ihnen zu bringen und ist in der nächsten Sitzung das diesbezügliche Resultat zur endgiltigen Beschlußfassung vorzubringen.

5.

Zur Besichtigung der Einwaagegegenstände des Gemeinderathes wird eine Commission gewählt bestehend aus den Herren:

D. Bürki,
Christ. Müller
Jos. Hillié
L. von Hellin.

6.

Die Beschlußfassung wird verlegt, vorerst sind die näheren Bedingungen, welche gestellt werden, nach der Versammlung bekannt zu geben und die Höhe der zu zahlenden Prämien zu ermitteln.

7.

Die angeforderten Beiträge werden eingeschlossen.

Vortrag des Bürgermeisters.

8. Anlage von Abfuhrgleisen.

Die mit dem 1. Januar 1902 in Kraft tretende Polizei-Verordnung vom 9. Mai cr., betr. Regelung des Abfuhrwesens und die Beseitigung von Fäkalien, schreibt u. a. vor, daß die Abfuhrgleise mit einer Einfriedigung zu versehen sind. Nach der Berechnung des hiesigen Gemeinde-Bauamtes beläuft sich die Kosten der Einfriedigung mit Anschlag auf 875 M. In Anbetracht ist die Anlegung der vielen Gleise nicht angezeigt, da nach Ansicht des hiesigen Gemeindevorstehers im Gemeindewalde genügender Vorrath hierfür vorhanden ist.
Ich erbitte hierüber Berathung und Beschlußfassung.

9. Kosten der hierzu gehörigen Stichleitungen.

Nach § 2 des Erlasses vom 17. Dezember 1896 hat der Hierzu Kreis für Völklingen Fortgewährung von Beihilfen der Abfuhrkosten in der hiesigen Gemeinde für jeden einzelnen Fall eine Gebühr von 5 M zu beziehen. Nachdem der Gemeinde zum Verwalter des Abfuhrhofes in Völklingen ernannt, ist demselben die Ausübung der Hierzu gewährt nicht mehr gestattet. Der Kreis hat sich auch bisherige Kosten bereit erklärt, für die Folge die in Rede stehende Vergütung gegen eine Entschädigung von 7 M für jeden Fall in Fürstlinger und Rittenstraße und gegen eine solche von 6 M in Alentkessel und Bakenhausen vornehmen zu wollen. Der Bürgermeister verlangt für die Ausführung der erstgenannten Arbeiten 9 M und für die letztgenannten Arbeiten 6 M für jeden Fall. Ich erbitte Berathung und Beschlußfassung.

10. Hundesteuer-Erlaßantrag.

Der Bäcker Heinrich Freyle hierselbst bittet um Freilassung seines Hühnerhundes von der Hundesteuer. Der polizeiliche Gefangene verfügt bittet um Befreiung von der Hundesteuer mit der Begründung, daß er den Hund als Begleiter auf seinen nächtlichen Patrouillen

Beschluß des Gemeinderathes

X

Mit Rücksicht auf die Verfügung des Herrn Landrathes vom 17. Mai c. N. 1793 R. A. wird die Beschlußfassung zur näheren Erörterung vertagt.

9.

Nachdem Herr P. Hillach sich bereit erklärt hat, die Functionen welche die §§. 8 und 10 der Dienstordnung über die Beaufsichtigung des Schulwesens vorsehen, ~~zu übernehmen~~ für die Ortschaften, die jenseits des Frauenkopfes das Gemeinde Pöttlingen liegen, zu übernehmen, sind diesem diese Functionen zu übertragen, gegen eine Entschädigung von 2 M für den Ort Rockershausen und 3 M für die Ortschaften Altenhofel mit Ausnahme für Ritterstraße welch Herr P. Hillach die Functionen auf übernehmen, beziehungsweise 4 M für jeden Gang. Was den Ort Pöttlingen anbelangt, so sind die in Rede stehenden Functionen dem Pfarrer Herr Kneip in Pöttlingen gegen eine Entschädigung von 7 M für jeden ~~Fall~~ Gang zu übertragen. Die beiden Herren werden sich im Bedürfnißfall verständigen.

10.

Die Anträge sind stillschweigend abgelehnt.

Vortrag des Bürgermeisters.

gungen benutze. Die Berufung und Schlußfassung wird erfolgen.

11. Einrichtung eines Friedhofs.

Der Versammlung gebe ich Kenntniß von der Verfügung des Herrn Landrathes vom 27. Juni cr. No. 9187. Nach dem Gesetz vom 26. November 1869, betr. die Leichenbestattung, sind neben den staatlichen Leichenhäusern nur noch Gemeinde-Leichenhäuser zu errichten. Die Kosten der Einrichtung pp. sind von der Gemeinde zu bestreiten, mehr noch die entstehenden Gebühren zu stellen. Ferner sind für die Dienstleistungen des Leichenbeamten entsprechende Entschädigungen zu zahlen. Auf Veranlassung des Gemeinderathes beschließt vom 25. April d. J. soll der anzustellende Vollzieher sämmtliche Einrichtungs-pp. Kosten tragen; dies ist nach §85 der cit. Gesetzes unzulässig, weil dadurch unter Umgehung des Gesetzes ein Privatvortheil geschaffen würde. Der Ministerial-Erlaß vom 7. Juni 1871 bringe ich zur Kenntniß der Versammlung zum ferneren Berathung und Beschlußfassung.

12. Schlachthaus und Schweinestall.

Anknüpfend auf den Beschluß No. 39 vom 25. April cr. gebe ich der Versammlung Kenntniß von der Verfügung des Herrn Landrathes vom 2. Juni cr. No. 5411, sowie von dem Dienstzeugniß vom 15. dess. Mts. No. 2454 und ersuche Angesichts um Abgabe einer weiteren Erklärung.

13. Straßenreinigung.

Der Versammlung gebe ich Kenntniß von dem Dienstzeugniß vom 22. Mai cr. No. 1396, sowie von der hierauf erfolgten Äußerung der Straßenbahn-Gesellschaft vom 12. Juni No. 904 und der landrätlichen Verfügung vom 15. dess. Mts. No. 5269 und ersuche um Berathung und Beschlußfassung. Ausserdem gebe ich der Versammlung Kenntniß von der mit landrätlicher Verfügung vom 11. d. Mts. No. 5893 mitgetheilten Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 25. Juni cr. No. I A 5110.

Beschluß des Gemeinderathes.

11.

Die Beschlußfassung wird vertagt.

12.

Die Versammlung nimmt Kenntniß von der Erklärung des Gemeinderathes und ~~hat~~ glaubt, daß durch, daß die Gemeinde durch ein zum Steuerbetrage alle Lasten zu tragen hat, die ihr durch die Anstellung mehrerer 25 Lehrpersonen entstehen, ~~hat~~ auch in dem vorliegenden Falle eine höhere Last zumuthen darf, weil die Gemeinde 15 Lehrpersonen zu besolden hat, für die der Staat nicht gesorgt.

13.

Die Beschlußfassung wird vertagt.

Fortsetzung des Sitzungsprotokolls.

14. Anschaffung des Spritzenwagens.

Durch Beschluß vom 13. v. Mts. wurde die ~~Be~~ Anschaffung eines Spritzenwagens genehmigt und erfolgte daraufhin die Ausschreibung der Stelle. ~~durch das~~ Kgl. Bezirksamt Coblenz, bei welcher Behörde auch die Ausschreibung erfolgen muß, verlangt durch Schreiben vom 22. v. Mts. No. 1650 die Herabsetzung der Probezeit auf 6 Monate. Dieselbe wird eine solche von 1 Jahr vorgeschlagen. Gleichzeitig teile ich mit, daß durch Verfügung des Herrn Landrats vom 6. d. Mts. No. 1923 K. A. die Stelle des Spritzenwärters den dem Militärinvaliden vorzubehaltenden Stellen zuzuzählen ist. Ich ersuche um Genehmigung und Beschlußfassung.

15. Wahl der Commission zur Prüfung der Gemeinderechnungen.

Die Versammlung erkennt einen Vorschlag der Wahl einer Commission zur Prüfung der Gemeinderechnungen pro 1908.

16. Ergänzung der verschiedenen Commissionen.

Laut am 13. v. Mts. vorgenommener Neubildung der verschiedenen Commissionen wurden gewählt:
in die Bau-Commission für Altenkesel: Hugo Feuerborger.
" " Deichschau- u. Wasserschau-Commission für Pillenger: Pet. Tarr.
" " " Commission für Altenkesel: Christian Schmidt.
Die Gewählten gehören dem Gemeinderat nicht als Mitglieder an und können § 68 der Gemeinde-Ordnung daher auch nicht Commissionsmitglieder sein. Demgemäß erscheint ihnen Vornahme einer Neuwahl für die Gemeinden.

17. Anstellung der Flurhüter in Altenkesel.

Die mit der Besitzung der Flurhüter in Altenkesel im Amtsblatt veröffentlichten Bedingungen sind der Versammlung zur Kenntnisnahme und Beschlußfassung vor.

Beschluß des Gemeinderathes.

14.

Die Probeschichte wird auf 6 Monate festgesetzt.

15

In diese Commission werden gewählt die Herren:
1. Rapes, 2. Sander, 3. Gr. Müller.

16.

Es werden gewählt:
In die kirchl. Commission für Altenkessel Chef. Rapes
" " Hochbau- u. Straßenbau-Commission für Dillingen Georg Weber
" " " Commission für Altenkessel Dr. Villach.

17.

Die Resolution ist mit den vorgelesenen Zusätzen einverstanden.

Vortrag des Bürgermeisters.

18. Schulhausbau in Güttlingen.

Durch Gemeinderats-Beschluß No. 29 vom 21. Februar c. wurde die Uebernahme der Rohbaukosten für den zu errichtenden Erweiterungsbau beim Schulhause in Meier Dorf hierselbst im Betrage von 14000 ℳ auf die Gemeindekasse genehmigt in der Voraussetzung, daß der Staat die in Aussicht gestellte Beihilfe von 8000 ℳ bewilligt. Nach überschlaglicher Berechnung des hiesigen Gemeinde-Bauamtes belaufen sich die Baukosten auf 28000 ℳ. Der Bestimmung Punkt 2 wegen der Bürgerdienste soll nicht angetastet werden, dagegen bedarf es der Bürgschaften für Bauausführung und Bestandleistung.

19. Abschluß beim Bau des Fußsteigs Groß in Altenbeichel.

Bei dem neuerbauten Backhause in Feudach wurde neben dem Hause des Fußsteigs Groß die Umgebung durch Auffüllung von Asche ꝛc. ungefähr um 0,5 m erhöht. Infolge dessen müssen bei Regenwetter Dünge-Lache, welche auf der Westseite des fraglichen Hofraumes abfallen, durch das unbedeckte Hof und Garten laufen. Der Groß bittet um Beseitigung des geschaffenen künstlichen Wasserabschusses. Ich ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

20. Genehmigung der Bad. Bürgergabe.

Bezugnehmend auf den Beschluß No. 11 vom 25. April d. J. gebe ich der Verwaltung Kenntniß von den Beschlüssen der Bürg. Commission vom 20. April und 22. Mai c. die Bürgerrechte Jacob Scheer (3), Nicolaus Roth (0+90 c. 1,10), Martin Sander (1,10) und Jacob Baldauf (1,10) betreffend, sowie von der Bürg. Commission getroffenen Festsetzungen nicht einverstanden und halten an Ihrem Beschluß fest. Ich ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

Beschluss des Gemeinderathes

18.

Die Angelegenheit wird bis zur Vorlage des Schulhausplanes verschoben.

19.

Das Gesuch ist stuckaturwürdig abzuweisen und hat der Gemeindevorsteher das Erforderliche zu veranlassen.

20.

Die Versammlung bewilligt dem J. Sterer pro dem. 3 h, im übrigen Fuhrleuten wird der Steigpreis gewährt. Wollte wieder hier diesen Preis nicht stehen wollen, so ist das Loos nochmals zu versteigern. Im Uebrigen wird die Ortsordnung genehmigt.

Vortrag des Bürgermeisters.

21. Entschädigungs-Antrag des Herrn Jacob Herfeld.

Die Herren Jacob Herfeld und Alex Kessel bitten um Gewährung einer höheren Anerkennungsentschädigung. Die Armen-Commission schlägt eine solche in der Höhe von 6 M pro Kopf vor.

22. Vergebung einer Lehrer-Dienstwohnung.

Der Lehrer Leyendecker hierselbst bittet um Ueberweisung der dem Lehrer Haas zugestellten Wohnung im Schulhause Langen. Der Haas soll etwas der dem Dienstalter nach älteste Lehrer hier sein, erklären sich mit der Zuweisung der Wohnung an H. Leyendecker einverstanden. Die in Betracht kommende Wohnung wird sofort von dem nach H. Burbach versetzten Lehrer Reich benutzt. Die Schätzung der Wohnung hat durch den Gemeinde-Baumeister stattgefunden und gab ich von vorstehendem Hergange der Versammlung Kenntniß und ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

23. Gesuch der Bewohner des Hillberges um Wasserversorgung.

Die Bewohner des Hillberges beantragen die Aufstellung eines Brunnens in der gemeinen Straße. Der Gemeinde-Baumeister spricht sich gegen die Gewährung des Antrages aus und zwar mit Rücksicht auf die geplante Central-Wasserversorgung. Aehnliche Gesuche hiesiger Einwohner wurden in jüngster Zeit aus demselben Grunde abgewiesen. Ich ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

24. Abgabe von Reisern an die Königliche Bezirksdirection.

Die Königliche Bezirksdirection in Louisenthal hat die Abgabe von Reisern aus den hiesigen Gemeindewaldungen für Anfertigung von 8-9000 Fächern beantragt. Der Gemeinde-Oberförster hält die Abgabe der Reisern für 60 ₰ pro Ster für vortheilhaft. Durchlaufende

Beschluss des Gemeinderathes.

21.

Die Herfeld werden per Hectar 6 ℓ vom 1. Juli a
X ab bewilligt.

22.

Mit der Ausbringung der Düngung am Lejendecke
X ist die Verpachtung einverstanden. Die Kosten der kleinen Reparatur übernimmt die Gemeinde.

23.

Die Gehaltsbeiträge sind laut dem vom Gemeinde-Bürgermeister
X vorgelegten Zimmer abzuweisen.

24.

Die Rechnungslegung ist mit der Abgabe der Akten nach dem Vorschlage
X des Gemeinde-Oberförsters einverstanden.

Vortrag des Bürgermeisters.

Verfügung vom 13. d. Mts. No. 6100 wird die Genehmigung zur freihändigen Abgabe der Reiser in Anspruch genommen, sofern die Gemeinde-Verwaltung damit einverstanden ist. Ich ersuche um Beschlußfassung.

25. Nachgesuch des Wilhelm Baldauf.

Der hier wohnende Tagelöhner Wilhelm Baldauf bittet um gutsherrliche Erlaubniß und Freiheit der zur Straßenbau-Arbeit gehört. Der Freiheit soll als Gegenwerte benutzt werden und bietet Baldauf eine Entschädigung von 0,50 M. Der Gemeindevorsteher sowie der Gemeinde-Vorstand sprechen sich für Gewährung des Antrages aus. Ich ersuche um Beschlußfassung.

26. Einrichtung und Gewährung in Altenkessel und Rakelshausen.

Für die Anschließung der Wohnungen der Gutsherrschaft in Altenkessel und Rakelshausen an die Gemeinde-Einrichtung ist eine jährliche Gebühr von je 80 M zu entrichten. Ein Credit für diese Ausgabe ist im diesjährigen Gemeindeetat. Plan nicht vorgesehen. Ich ersuche um Beschlußfassung.

25.

Die Versammlung stimmt der gutachtlichen Beschlußfassung des Ausschusses zu. Die Taxe wird auf 50 ₰ jährlich festgesetzt.

26.

~~Die Gebühr mit 1600 ℳ pro Jahr bewilligt.~~

Die Beschlußfassung wird vertagt.

* * *

Obige Fassung genehmigt.

N. G. ü.

Der Gemeinderath.

Willi Stanay Allmeyer
Thiel Kippe Scharf Metter
Schmitz Steinigen Wenzel Wurm
Kaps. Dr. Gerhard Müller
Wagner Lenz Jäger
Geschs. Müller Pinks
Jerry Weber Nomert

Anwesend:
a. der Bürgermeister
Eckard
als Vorsitzender;
b. die Gemeinde-
rats-Mitglieder:
1. Altmeyer Jäger
2. Helter
3. Jäcker
4. Dr. Willach
5. von Hellin
6. Zerty
7. Rink
8. Kramer
9. Müller Schiff.
10. Rauch
11. Sander
12. Groß
13. Altmeyer Wagner
14. Speicher
15. Fiel
16. Dr. Zürch
17. Kapes
18. Willié
19. Müller Wilhelm
20. Kramer

Verhandelt. Pittlingen, den 15. Aug. 1901.

In der auf heute ordnungsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung:

Vortrag des Bürgermeisters.

1. a. Abnahme der Gemeinde-Rechnung pro 1900.
b. " " Rechnung der Wasserversorgung pro 1900.

Die Rechnungen waren nebst den zugehörigen Belägen zur Prüfung und Festsetzung vorgelegt.

2. Schulhausbau in Pittlingen.

Durch Verfügung der Königlichen Regierung zu Trier vom 16. Juli c. II 8392 wird mitgetheilt, daß Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten sich bereit erklärt habe, zum Herstellungsbau des kath. Schulhauses in Pittlingen eine Hauptbeihilfe von 8000 ℳ Allerhöchsten Orts zu erbitten. Der Herr Landrath beabsichtigt nun mit Verfügung vom 23. v. Mts. No. 6742 die Genehmigung und Einreichung des Kostenanschlages und der Zeichnung. Diese Unterlagen sind durch den hiesigen Gemeinde-Baumeister angefertigt und werden hierdurch der Versammlung zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung vorgelegt.

Nach dem vorerwähnten Kostenanschlage beläuft sich die Kosten auf ..... 23000 ℳ
Bei Bewilligung der obigen 8000 "
würden zu Lasten der Gemeinde verbleiben 15000 ℳ
Die Baumittel sind im diesjährigen Gemeindehalt. plan bereit gestellt.

Beschluß des Gemeindevorstandes.

1.

Durch besonderen Herrn Landrathsamtsvorstand Protokoll erledigt.

2.

Mit der vorgelegten Planung und dem Kostenanschlag erklärt sich die Versammlung einstimmig einverstanden und nimmt Kenntniß von der genehmen Zusicherung bezüglich des im Betrag verwiesenen Staatsbeihilfe.

Vortrag des Bürgermeisters.

3. Einrichtung einer Tauschstelle in Borkeshausen-Altenkesel.

Durch Schreiben der Kaiserlichen Ober-Postdirektion zu Trier vom 13. d. Mts. wird mitgetheilt, daß die Herstellung der Räumlichkeiten der Bezirks-Vorsteher in Altenkesel und Borkeshausen an die Tauschanst. Einrichtung in Völklingen gegen eine Jahresgebühr von je 50 M. erfolgen könne. Ich erbitte Genehmigung und Beschlußfassung.

4. Genehmigung der Vergebung des Ausbaues der Kiesenstraße.

Die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen zum Ausbau der Kiesenstraße in Altenkesel hat am 1. d. Mts. stattgefunden. Bindestfordernder blieb der Unternehmer Julius Wagner zu Völklingen mit 4700 M. Nach dem Gutachten des Gemeinde-Baumeisters kann die Offerte des Genannten nicht in Betracht kommen, da dieselbe der Einheitspreise entbehrt, was bei späterer Berechnung der ~~[illegible]~~ Mehr- oder Minderleistung von Belang ist. Auch hat Wagner der Aufforderung, sich über seine Leistungsfähigkeit auszusprechen, keine Folge gegeben. Der Gemeindebaumeister schlägt aus diesen Gründen vor, dem Unternehmer Johann Ueber-Tück zu Fürth den Zuschlag zu ertheilen. Genannter fordert für Ausführung der Arbeiten 4840,32 M. Die Unternehmer Hirsch und Wasseliesch zu Ober-Emsteinrod fordern 5532,28 M. bezw. 5587,42 M. Die Versammlung ersucht ihre Genehmigung und Beschlußfassung.

5. Genehmigung der Vergebung eines Röhren-Durchlasses in Altenkesel.

Durch Beschluß v. 16. vorl. 3. Juni d. Js. wurde die Herstellung eines Röhrendurchlasses am sogenannten Hall-Graben in Altenkesel genehmigt. Mehrere Unternehmer sind um Abgabe von Offerten ersucht worden. Nur der Unternehmer Ernst und Rhoden hat ein Angebot gemacht

Beschluß der Gemeindevorstand.

3.

a Der Beschlußfassung wird verlegt.

4.

+ Der Zuschlag wird dem Meistbietenden Herrn Weber Fürth einstimmig ertheilt.

5.

+ Von Jahr Eurst und Boden wird der Zuschlag ertheilt

Vortrag des Bürgermeisters

und beträgt hiefür 330 M. Die Anschlagssumme beläuft sich auf 350 M. Der Gemeinde-Baumeister hat sich erklärt, dieselbe Ende die Arbeit zu übertragen und erscheint deshalb um Genehmigung und Beschlußfassung.

5a. Antrag des Lehrers Jacobs um Einrichtung einer Turner-Nummer u. Anbringung von Fensterläden.

Der Lehrer Jacobs in Rukeeslauen beantragt, ihm 1 P. M., in einer Schulstube eine Turner-Nummer einzurichten und die vorhandenen Fenster mit Läden zu versehen. Der Versammlung gleich bekannt von der zustimmenden Äußerung des hiesigen Gemeinde-Baumeisters und erbitte um Genehmigung und Beschlußfassung.

6. Antrag des Lehrers Gillmann um Einrichtung einer Laufbahn.

Der Lehrer Gillmann und Rittersfeld beantragt die Einrichtung einer Laufbahn im Anschluß seiner Dienstwohnung. Nach Angabe des Gemeinde-Baumeisters würden die Kosten der Einrichtung sich auf 150 M belaufen. Indem ich bemerke, daß in jüngster Zeit gleiche Anträge von Gemeindeschulgemeinden, erbitte ich um Genehmigung und Beschlußfassung.

7. Antrag auf Versetzung eines Straßenbaumes.

Hier Angesichts der Schlußbestimmung beantragen durch Bemerkungen vom 29. Juni d. J. die Versetzung des Baumes stehend von der Schulbehörde nach der andern Seite der gemeinen Straße. Der Gemeinde-Baumeister spricht sich mit Rücksicht auf die entstehenden Kosten von c. a. 1200 M und ferner mit Rücksicht auf die geplante centrale Wasserversorgung gegen Genehmigung des Antrages aus. Ich erbitte Verwaltung und Beschlußfassung.

Beschluß des Gemeinderathes

5a

+ ~~Mit~~ Der Antrag des Herrn Jacobs wird abgelehnt, weil der Herr Dr. Hillert erklärt sich der Abstimmung zu enthalten, weil er eine Erhöhung der gemeinde Steuer die Herstellung der Reinigungsanstalt verlangt.

6

Mit Rücksicht auf die Ausführungen des Gemeindevorstehers, wonach der Herr Jacobs und Katzenfels ähnliche Gesuche abgelehnt wurden, kann auch dem Antrage des H. Hillmann nicht stattgegeben werden. Dagegen wird dem Bittsteller gestattet, die Dachrinnen auf eigene Kosten zu ändern, wobei die vorgeschriebenen Feuerlöschmittel in Anwendung kommen.

7.

+ Der Antrag wird abgelehnt auf den vom Gemeinde-Bau-meister angeführten Gründen.

Vortrag Feldbereinigungsamt

8. Abtretung von Gemeinde-Eigentum und Vorstreckung Tomerdingen

Die hier vorhandenen Angänge Frosch Guen-Speicher und Hiter Speicher-Lander beantragen wie folgt:
Letztgenannter die käufliche Abtretung einer 1 ar 03 qm großen Fläche in Tomerdingen und
der Letztgenannte die geschenkweise Überlassung einer ca. 25 □ großen Fläche, sowie Verkauf einer 1 ar 9 qm großen Fläche.
Die Feld-Commission sowohl als auch der Gemeinderathsmeister sind gehört worden und sprechen sich für Genehmigung der Anträge aus. Ich schlage um Genehmigung und Beschlußfassung.

9. Gesetzlich. Versicherung.

Der Versammlung gebe ich Kenntniß von dem Inhalt des Versicherungsvertrages des Vertreters der allgemeinen deutschen Versicherungsgesellschaft in Stuttgart sowie von der Anschauung des Gemeinderathsmeisters und ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

10. Versicherung gegen Einbruchs-Diebstahl.

Bezugnehmend auf den Beschluß No. 4 vom 18. v. Mts. lege ich der Versammlung den Entwurf eines Vertrages auf Versicherung der Kassenbestände und Wertpapiere der hiesigen Gemeindekasse zur Kenntnißnahme und weiteren Berathung vor. Die zu zahlende Prämie beträgt bei Abschließung auf 10 Jahre 483,25 M. Ich ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

Beschluß der Gemeindevorstand

Mit dem Beginn der Brunnenkuren von 6 d. Mts., nachdem der Herr Heinrich Peter Speicher sich bereit erklärt habe, den Durchschnittspreis der entsprechenden Flaschen, welche bei der demnächstigen Verpachtung erzielt wird, zu zahlen, erklärt sich die Versammlung einverstanden.

Die Taxe der Flaschen für Peter Speicher wird auf 3 M festgesetzt.

9.

Die Beschlußfassung wird vertagt.

10.

Die Versammlung ist mit dem vorgelegten Versicherungs-Antrage einstimmig einverstanden. Die Prämie ist auf 10 Jahre, wie beantragt, mit 483,25 M zu zahlen. Nach Ablauf von 9 Jahren ist die Sache wieder vorzulegen.

Vortrag des Bürgermeisters.

11. Herstellung eines Bürgersteiges.

Unter ~~Bezugnahme~~ Bezugnahme auf den Beschluß Nr. 5 vom 18. v. Mts. theile ich das Ergebniß der durch die zuständige Commission stattgehabten Besichtigung der Linien-Einrichtung des Gemeinde-Kirchweges mit und ersuche um Genehmigung und Beschlußfassung.

12. Gemeindeschul. Antrag des Georg Scheer.

Der hierwohnende Fuhrmann Georg Scheer-Doer bittet um Erlaß der Gemeindesteuer im Betrage von 7 M., da er durch bei seiner mißlichen Lage nicht bezahlen könne. Ich ersuche um Genehmigung und Beschlußfassung.

13. Unterbringung des taubstummen Kindes Heberles.

Das 6 Jahre alte Kind Maria Heberles, Tochter von Valentin Heberles hierselbst, ist taubstumm, und soll dasselbe in eine Taubstummen-Anstalt zur Ausbildung untergebracht werden. Unter Bekanntgabe der bezüglichen Aufnahme-Bedingungen, abgedruckt im Amtsblatt pro 1899 Seite 255, ersuche ich um Genehmigung und Beschlußfassung.

14. Unterbringung des epileptischen Wilhelm Schneer.

Der Bergmann Simon Schneer in Rittershage hat die Aufnahme seines epileptischen Sohnes Wilhelm, 16 Jahre alt, in eine Anstalt beantragt. Der Versammlung gebe ich Kenntniß von den Aufnahme-Bedingungen (Amtsblatt pro 1901 Seite 183.) und ersuche um Genehmigung und Beschlußfassung.)

15. Holzfällungs- und Culturplan pro 1901.

Von dem Gemeinde-Oberförster aufgestellten Holzfällungs- und Culturplan pro 1901 lege ich zur Kenntnißnahme und Begutachtung vor.

Beschluß des Gemeindevorstandes.

II.

† Nach Ablauf der diesbezüglichen Verhandlungen und des Beschlusses der gemischten Commission wird das Dienstzimmer und die Stellung des Herrn Lehrers Gregorius wie folgt geregelt, ohne aber hierdurch die Bestimmungen des §4 des Ortsstatuts irgendwie weiter anzutasten.

1. Nach Maßgabe der Anmeldung des Herrn Lehrer Gregorius vom 17. November 1894 steht demselben heute das im §4 des Ortsstatuts festgesetzte Höchstgehalt von 3600 M zu. Dieses Gehalt wird dem Genannten fortan bewilligt, ohne denselben einen Anspruch auf Gewährung von Zulagen zu eröffnen. Außerdem wird ihm eine Wohnungsmiete von 240 M, und ein Raumgeld von 1200 M, sowie weiter für Heizung und Beleuchtung des Raumes 50 M pro Jahr gewährt. Sollte aber einmal die Gemeinde selbst für die Lieferung von Raum und Heizung und Beleuchtung sorgen, so fallen sodann die Zahlungen dieser Vergütungen ab. Die Raummiete mit 1200 M und die Heizungs- und Beleuchtungskosten mit 50 M sind nicht pensionsfähig. Die übrigen Bestimmungen des §4 des Ortsstatuts bleiben in Kraft. Die Zahlung der Nebenabgaben fließen von Tage der Inkrafttretung dieses Beschlusses in die Gemeindekasse. Diese Zahlungen werden der Person des Herrn Lehrer Gregorius auf Lebenszeit auch für den Fall der Trennung der Ehegemeinschaft Zeitlingen gewährleistet unter der Bedingung, daß der Gregorius aus mir mehr Anspruch auf Gewährung von Alterszulagen und Zuschüssen für Nebenabgaben stellt und das obenerwähnte Ortsstatut unberührt.

2. Was die Beschaffung der nothwendigen Utensilien ꝛc. zur ersten Einrichtung der Schule anlangt, wie solche die Beschluß-Anweisung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 30. Juni 1897 in den §§ 8 bis incl. 13 vorschreibt, so werden vom Tage des Inkrafttretens dieses Beschlusses sämmtliche Gegenstände Seitens der Gemeinde gestellt. Die jetzt vorhandenen Einrichtungsgegenstände, wie solche der Herr Gregorius in seiner die bezügliche Aufstellung vom 6. Juli c. aufführt, übernimmt die Gemeinde und zahlt demselben den bedungenen Betrag von 2847 M. Diese Gegenstände verbleiben Eigenthum der Gemeinde und sind zu inventarisiren.
Die zur Führung der Kasse nöthigen Bücher (§§ 19 und 20 der vorerwähnten Beschluß-Anweisung) werden vom Tage des Inkrafttretens dieses Beschlusses, ebenfalls der Gemeinde beschafft. Für Anschaffungen vor dieser Zeit hat der Herr Gregorius selbst aufzukommen, oder er jene bis dahin etwa gezahlten Gebühren für Nebenabgaben bezw. die nöthigen Bücher und Lehrmittelbeihilfe sind dem Herrn Lehrer anzugeben und von diesen zu beschaffen.

3. Was den weiteren Anspruch des Herrn Gregorius betreffs der Gewährung einer Wohnungsbeihilfe anbelangt, so wird diesem Herrn Gregorius verlangte Vergütung von 720 M pro Jahr zur Erhaltung des Kassengehilfen vollständig jedoch widerruflich bewilligt. Dieser Beschluß hat am 1. October 1901 in Kraft.

Vortrag des Bürgermeisters.

16. Versicherung der Gemeindewaldungen gegen Brandschäden.

Der Versammlung gebe ich Kenntniß von dem Schreiben des Herrn Gemeinde-Oberförsters vom 13. Juli cr. G. No. 732 in welchem Vorschläge über die Versicherung der Gemeindewaldungen gegen Brandschäden gemacht werden, und ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

17. Herstellung eines Weges in Altenkessel.

Mit Schreiben des Herrn Kreisschulinspectors Ewald vom 1. d. Mts. No. 833 wird uns wünschenswerth bezeichnet, in Altenkessel, gleichwie in Dittlingen, einen Weg herzustellen. Der Versammlung gebe ich Kenntniß von den vorerwähnten Schreiben sowie von der Benachrichtigung des Herrn Schulinspectors zu Altenkessel vom 7. d. Mts. und ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

18. Besuch der hauswirthschaftl. Ausstellung in Berlin.

Der Vorsitzende des Hunsrück. Verbandes der Rheinprovinz beantragt, einige Frauen der Stadt zu Simmern auf Kosten der Gemeinde zum Besuche der hauswirthschaftl. Ausstellung in Berlin zu entsenden. Ich ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

19. Wegeausbesserung.

Der von Rittershausen nach Altenkessel führende sog. „Sperrgraben Weg" befindet sich in einem sehr schlechten Zustande und ist Ausbesserung dringend nöthig. Zu dieser Ausbesserung sind ca. 40 Tagen Löhne erforderlich. Ich ersuche um Berathung und Beschlußfassung.

Beschluss des Gemeinderathes.

12.

o Die Gemeinde-Vertretung lehnt den Antrag als unbegründet ab.

13.

Die Verhältnisse des Antragstellers sind nicht so traurig und prekär im Hinblick auf die große Kinderzahl, Schulden, die Kleidungskosten und die Kosten der Schulbücher tragen. Für das nächste Schuljahr Ostern 1901 ist ihm jedoch freistellt zu beantragen.

14.

+ Der Schmeer hat in ähnlichen Verhältnissen und kann zu den Kosten nicht beitragen. Die Gemeinde übernimmt daher die Armenpflegskosten, wie solche nach den bestehenden Bestimmungen festgesetzt sind.

15.

o ~~Der~~ vorgelegte Hochbäumgl.- und Culturplan pro 1901 wird in allen Theilen genehmigt.

16.

o Wird vertagt.

17.

+ Die Verwaltung ist mit der Leistung eines Rechnungsrathes einverstanden und bewilligt ~~in Rücksicht des Umstandes, dass~~ die erhöhte Gehaltszulage von 150 M pro Jahr.

18.

o Der Antrag wird abgelehnt.

19.

o Wird vertagt.

Vortrag des Bürgermeisters.

20. Aufstellung eines Brunnens in der Hohenstraße.

Die Bewohner der Hohenstraße beantragen die Aufstellung eines Brunnens daselbst. Der Gemeinde-Bürgermeister spricht sich dagegen aus, da die Aufstellung eines Brunnens u. die Versorgung der genannten Straße mit Wasser unter den jetzigen Verhältnissen unmöglich sei. Durch Einführung der Central-Wasser-Versorgung wird dies Uebelstand für immer abgeholfen. Der Antrag wird zur Kenntnißnahme vorgemerkt.

21. Herstellung eines Heuschuppens in Ratkeshausen.

Der Bürgermann Nicolaus Reitz in Ratkeshausen bittet um unentgeltliche Herstellung eines Aufschlußes in Gemeinschaft. Der Gemeinde-Bürgermeister und der Bezirks-Vorsteher von Ratkeshausen sprechen sich auf Grund der Erhebungs-Bestimmungen der Regierung für Genehmigung des Antrages aus und empfehlen in begünstigender Weise Berücksichtigung.

22. Wasserversorgung in Ritterstraße.

Der Bezirks-Vorsteher Krenz in Ritterstraße beklagt sich über den dort herrschenden Wassermangel und bittet um geeignete Abhülfe. Ich verspreche eine Berücksichtigung und Beschlußfassung.

Beschluss des Gemeinderathes.

20.

Der Antrag wird abgelehnt.

21.

Der Ausschuss ist auf Grund der obbezogenen Bestimmung der Verfassung herzustellen.

22.

Dieser Gegenstand wird durch die Aeußerung des Gemeinde-Baumeisters vom 14. d. Mts. als erledigt angesehen.

Im Namen des Gemeinderathes.

Nowak

Dr. Willi Jäger

Thiel

Schellein F. Wörner Semmler

Kapp Wurm J. Müller Lenk

Müller J. Werner Geyer Keller

Linz Steinmeier Speicher J. Schmid

Anwesend waren:
a, Bürgermeister Pickardt als Vorsitzender
b, die Stadtverordneten:
1 Hauert
2 Jäger
3 Weber
4. Altmeyer Wilhelm
5. Groß
6. Zerb
7. Altmeyer Friedrich
8. Meyer
9. Dr. Willach
10. von Hellen
11. Willié
12. Helker
13. Thiel
14. Sander
15. Müller
16. Dr. Pinch.

Verhandelt Fröllingen den 27 September

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeindevertretungssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung:

Wahlen des Bürgermeisters

1. Errichtung einer Gewerbeschule in dem Schulgebäude der vereinten Bürgermeistereien in Altenkirchen und Kirchenhausen.

I

Wie in meiner Wahlrede No 3 des Protokolls vom 15 v. Mts angegeben, beträgt die jährliche Ausgabe für die Unterhaltung der Schulgebäude der Bürgermeistereien Altenkirchen und Kirchenhausen in der Durchschnittsberechnung in Vollkosten gemäß Abzug der Einnahmen zwischen 13 Talern je 80 Mk. Die Unterhaltungskosten werden vorzugsweise durch über den Finanzetat der Gemeinden dem Bürgermeister in den beiden Bürgermeistereien zu verfügenden Aufklärung zu erleichtern sein. Nach einem Beschlusse Ihrer Excellenz der Oberpräsident Eisenbeis vom 3 d. Mts sind die zweckdienlichen Beschlüsse Seitens der Gemeindevertretungen nicht zu entbehren. Ich gestatte es der Versammlung, Ihren Standpunkt darüber in einer Berathung.

II

2. Genehmigung der Gemeindevertretungen gegen Lehrer Schaden

Bezugnehmend auf meine Wahlrede in der letzten Sitzung vom 15 v. Mts – Protokoll No 16, bringe ich der Versammlung die Eingaben der angesessenen Einwohner des Amtes Altenkirchen, Wahlbezirke Hausweiler & Steinbach/Wenzelbach, mit der gr. Bitte, Ihre Genehmigung zu ertheilen, daß zur Bestreitung der Kosten des Kampfes gegen den Lehrer Gerling mit einem Betrage der Höhe der Obergerichtskosten vom 12 Juli c. R 732 verwendet.

Beschluß der Gemeindevorstand.

1.

Mit dem Anschluß der Ortschaften des Bezirks Vorstehers von Altenkessel-Burbach an das Gemeindebad ist die Versammlung einstimmig einverstanden. Die Gebühren mit je 80 ₰ pro Jahr werden bewilligt.

2.

Mit der Wasserversorgung erklärt sich die Versammlung einstimmig einverstanden. Es soll ein größerer Behälter für diesen Zweck gebaut werden. Nun und die Kosten sind noch zu Gut stellen. Näheres Beschlüsse behält sich der Gemeindevorstand vor.

Anordnung der Angelegenheiten

3. Einrichtung einer Königl. Kammer in einem Theil des Hauses zu Karlshausen

Durch Erlass vom 15. zu. Mts. wurde die Anordnung des Herrn Forstmeisters zur Herstellung einer Königl. Kammer mit Anbringung von Fenstern und Thüren in einem Theil des zu Karlshausen abgebrochenen Hauptgebäudes zu Kenntniß genommen und zugleich zur Kenntniß gegeben, daß die Einrichtung in Frage sich zur Genehmigung empfehle. Einige Bemerkungen, die in einem Erlasse vom 28. Januar 1892 betreffend Einrichtung einer Jagdzeugnahme Nr. 47 Erwähnung gefunden ist, waren der Sparsamkeit wegen zu berücksichtigen. Für Herrn Forstmeister Flügel Stellung zu nehmen ist nun der Einrichtung einer Kammer einer Bedürfniß zu einem Erlass vom 30. März 1897 betreffend Verfahren bei dem nach Staatsgesetzen zu stellenden Antrag ist die Anordnung gelegentlich einer Königl. Kammer einzugehen. Herrn Forstmeister Flügel Stellung Blatt 323. Zeichnung vom dem zuständigen Beamten der Wald Schaftsgebäude, Herrn von Dem angegebenen Einrichtung Kammer, und es bedarf es nur noch ihrer Anordnung.

4. Anordnung der Angelegenheiten betreffend Abbau von Wildschaden und Abschuß

Die Beschlußfassung über diese Angelegenheiten erfolgte in der Sitzung vom 15. zu. Mts. – Beschluß Nr. 19 – wonach die Frage, ob die Forstbeamten durch Gewährung der Jagd Abgeordneten eingewilligen auf Grund des Landes an Zahlung verpflichtet

Beschluß des Gemeinderaths.

3

Der Gemeinderath hat die Einrichtung einer Küster-
Kammer einstimmig abgelehnt, weil eine Verfügung hierüber nicht
erwartet werden kann und weil Jemand in Kirchen eigenen
Dienstwohnung solche eingerichtet würden. Die Herstellung
von Küsterkammern richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen,
sollte jetzt dieser Anregung stattgegeben werden, stände nicht mit Sicher-
heit zu erwarten, daß auch in manchen anderen Dienstwoh-
nungen nachträglich ~~nachfindet~~ eingerichtet werden müßten, was
bedeutende Kosten für die Gemeinde ~~entstehen~~ verursachen würde.

4

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß und erklärt die Angelegenheit
als erledigt.

Anstellung der Lungenarzneistoffe

Klein. Herzgestalt, unter den vorne Sulcus bei Herzspitze fühlbar, wenig ausgeprägt.

5 Aufgabe der Ehefrau des Heinrich Friedrich Pfeil zu Verkehrsuchen in den Gemeinden des Amtsgerichts zu Wolmirstedt.

Die Anfrage des Pfeil vom 20 ds Mts entsprechend teilen wir Ihnen auf Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten von Müller vom 23 ds Mts. Ergebnis zur Kenntnisnahme und Verfügung mit.

6 Anfrage des Fuhrmanns Heinrich Otto, aus Alten Rüssel um Gewährung einer Unterstützung für Krankenkasse bei Erkrankung des verstorbenen Fuhrmanns Steuer aus Alten Rüssel.

Wenn die Anfrage stellen beschriebenen Personen in einer Gleichen Weise der Fall Erwägungen anzustellen wären, dann kommen wir zu folgendem Ergebnis. Es erscheint nach Anordnung und Lage der Verhältnisse eine Unterstützung nicht am Platze.

7. Anfrage des Hermann Friedrich Gregorius Fid um Überlassung eines auf dem 1 Feld gef. Fo. Fortgeschrittenen Kommunal Gut Schönung zum Verkauf bei uns.

In der allgemeinen aufgestellten Kommunalgut Schönung wurden die Kommunen zur Schätzung der resp. Kosten durch Gemeinderat aufgenommen Ackerbesitzer einzelnen, darunter auch auf dem 1 Feld Fortgeschritten. Im Kreise einschließend der Darstellung der Kommunen der

Beschluß des Gemeinderathes.

5.

Die Versammlung erkennt die Wiederlassung eines Hebammen in Rockenhausen als dringend nöthig und schlägt die Schaffung Stelle zur Anbietung der Hebammen vor, ohne sich jedoch an die hierdurch entstehenden Kosten zu betheiligen.

6.

Die Versammlung übernimmt mit Rücksicht auf die örtlichen Verhältnisse der Familie Scherer die entstandenen Kosten im Betrage von 74,94 M.

7.

Die Jahrmärkte werden auf den 1. October und jeden Sonntag verlegt.

Anstellung des Kunstmeisters
Fällig ist der Termin auf den 1. Oktober jahres
halber zu verlegen. Ich ersuche um Genehmigung

8 Genehmigung wird hierdurch mit Maßgabe
Müllenbach zu Gebrauch

Müllenbach beantragt mit Rücksicht darauf
zu. Mal zum Anlage einer Straße zur Ableitung
von Grundwasser aus seinem Keller. Der Gemeinde
Vorstand empfiehlt der Genehmigung, der Anstellung des

9 Antrag des Klägers um Ermittelung Entschädigung der
durch Bau eines Hofes & Fahrweg Weiler hier

Die Gemeinde 1892 Neubauten 2 Straßen Anlagen
Anlage auf der Gemarkung mit Bezug an Kanalisation
Kosten vom 28. Okt. 92 zur Kenntnisnahme
mitzutheilen Fortsetzung eines Gesuches soll, wie

10 Antrag des Klägers in der Reichsversicherungs
in Altenkirchen.

Antrag der Gemeindekasse in Altenkirchen vom 11.
1. 92 um Genehmigung der bereits erfolgten
Anstellung der Frau Straßen und Herzmann Kurt
Kopp Klage von 4 auf 6 Pfg. Nach der Bescheinigung
der Gemeindekasse Kirchspiel mit Straßen Gestaltung
1592,92 M Mehrkosten. Ich ersuche um Genehmigung

11 Genehmigung über die Herstellung von eisernen Straßen
Laternen Sachen Gel. Kosten & Reinigungskosten
Kosten Landwein Fair

8.

Die Rechnungslegung ist mit dem vorgelesenen Vortrag einstimmig einverstanden.

9.

Wird vertagt.

10

Mit der Schätzung der Auflage der Reichssteuer nach den Ausmittlungen des Gemeinde-Ausschusses erklärt sich die Versammlung einstimmig einverstanden. Die entsprechenden Verfügungen werden beschlossen.

11.

Der Gemeinderath ist mit der Aufhebung des Rottgutschulhauses einstimmig einverstanden.

Unterstützung des Leichenvereins

Ludwig erhielt für verschiedene andere Ausgaben 3 Mk, 3 Mk 3 Pfg, das an Vollmingerstraße 110, 32 Mk. Unter Anerkennung der Commission & Klappel wurde 22,14 Mk. für die Postgebühren verwendungsweise genehmigt. Hierüber eine Bescheinigung

12 Regulirung Wegen mit Anfang in der Ortschaft des Ernst Bill in Altenkoppel

Nach den gepflogenen Verhandlungen betreffs der Wahrnehmung der Gr. Kosten geben es der Versammlung mit dem Bescheid um Anstrengung bekannt.

13 Unterstützung der Wwe Meyfeldt aus Altenkoppel

Der Armen-Commission begutachtet eine Erhöhung von 6 auf 12 Mk monatlich. Es liegen die Verhandlungen zur Kenntniß & Anerkennung vor.

14 Unterstützung der Wwe Lemmer aus Polen

dieselbe ~~erhielt eine~~ Erhöhung ihrer Unterstützung von 6 Mk monatlich

15 Schreiben des Wegeguts Peter Müller-Moorsch wegen Hilfe zur Besserung von der Landstraße

16 Anfrage des Bezirksgutsbesitzer Peter Hellbaum wegen Genehmigung der Steine Sand Boden von 4, 20 Mark 2, 10 Mk

17 Erhebung von Gebühren für Ueberwachung von Amtsmann etc. etc.

Hier der Anfrage des Regierungs-Präsidenten Folge

12.

Die entstandenen Kosten von 5,90 M werden auf die Gemeindekasse übernommen.

13.

Die Unterstützung wird vom 1. October a. ab von 6 M auf 12 M pro Monat erhöht.

14.

Vom 1. October a. ab wird die Unterstützung auf 10 M monatlich erhöht.

15.

Der Antrag des H. Müller wird unbegründet abgelehnt.

16.

Die Versammlung lehnt den Antrag unbegründet ab.

17.

Die Beschlußfassung wird vorläufig ausgesetzt. Das Gebrauch der Schieber-Öffnung ist der Baucommission zur Durchsicht und Berathung zu überweisen.

Verordnung des Heizungsmeisters
in Sachen Heizungsverordnung unterm 7 März
dahin, daß die Schule spätestens am letzten Tage,
der am 1 Oktober ein Beschluß faßt. zu Anfang
Sitzung heute ~~das~~ Gutachten unter Ablehnung
Verordnung über Erhöhung von Gehältern für die
Unterbeamtenschaft, von Hausbesitz, Umbauten etc
in bezeichneten Sachen Vorlagen zur Kenntnis
& Anordnung vor

18 Zustellung eines Gesuches an den Magistrat,
die in das Volksbadehaus am Grünstadt für
Zentralheizung und in Kirchgarten Straße
abzulehnen.

---

19 ~~Wahlen Angelegenheiten~~ Entwürfe zu den Statuten
der Zentralheizungskommission

Unter Bezugnahme auf den Beschluß No 21 vom
Sitzung vom 13 Juni c. Gesuch in den Landwirtschaftl
Anordnung vom 25 März c. No 4486 betreffend
die Kosten der Zentralheizungskommission und
der einzugehenden Vereinbarungen der einzelnen
Heizungsmeisterei Bauten unter zur
erneuten Erklärung mit

20 Bewilligung einer Renovierungshilfe von 8000
Mk zum Umbau des Rathaus
Apothekerhof in Pirmasens
Verfügung der Hochbaudeputation vom 29/8 c No
7386 resp 17/9 c No 7968

Kein Einwand gegen Vorlage gehört genehm

21. Übertragung von Straßenumlegungsarbeiten
an Maschinenfabrik Demag Duisburg

Zu einer der Verhandlung des Bauamtes des Demag
Maschinenfabrik Herrn Ingenieur Fellmeyer aus Coblenz

18.

Der Gemeinderath ist mit der Herstellung und Anbringung eines Schaugländer einstimmig einverstanden. Der Kostenbetrag von 118 Mk wird bewilligt.

19.

Für das laufende ~~Ge~~ Rechnungsjahr werden die Beiträge mit im Ganzen 143,55 M auf die Gemeindekasse übernommen.

Zur Kommenden Jahre ist zu berathen wieviel auf jeder der in Betracht kommenden Gemeinden entfällt und bleibt alsdann weiter Beschlussfassung vorbehalten.

20

Die Versammlung nimmt Kenntniß von der Verfügungen des Herrn Landrathes vom 29 August a. c. No. 7386 und 17 v. Mts. No. 7968 und beschließt nachmalige Berathung, die Regelung der Arbeiten und Lieferungen für den Schulhausneubau betreffend vorzunehmen. Da die Zeit jetzt allzuweit vorgeschritten und jeder Tag ungünstige Witterung eintreten kann wird heute beschlossen, mit dem Bau erst im kommenden Frühjahr zu beginnen.

Abschrift der Bergpermission.

vom 5. d. Mts. Erteilung mitteilen, erhalte ich Ihre Anzeigung, daß Sie gewerkschaftlich mit der Herr Offerte vereinigen wollen. Der Schutz soll bei Abteufung der Schächte bis zum Erreichen zweckmäßig erwarten, welcher unter Schutzmaßregeln angewendet.

22. Einrichtung des offenen Grubenbaues am Schacht der Wilhelm Kaiser Grube.

Grube hat die Einrichtung ausgeführt und die zuständigen Arbeiten zum Bau der Schachtanlage Wilhelm Kaiser erledigt. Mit Bescheid auf den Bescheid vom 25. 4. cr. No 70 erhalten wir Anzeigung, daß der gewählte Bau zu kündigen und Wilhelm Kaiser zu verlegen ist.

23. Ankauf eines Grundstücks und Grundbesitz am Forstschacht Bestand der Bergwerks

Auf Flur 20 Parz. No 77/33 von der alten Kaiser Gerten. Holzung wurde das Kunst bergwerksmäßig 1,83 ar großen Stück verkauft. Der Kaufpreis wurde mir zu 30 gro. und zahlt pro ar 85 M. Die Bergrechtlichen Verhältnisse bezüglich Kaufbriefe und Umschreibung werden bezug auf den Bestand No. 12 u. 21 folgen.

24. Feldmaß Anlage in Wilhelmshöhe.
Wiederholung der Klopplinie der Feldmaßes Klopplinie von 18 Lr Mts.

Beschluß des Gemeinderathes.

21.

Die Gemeinde-Vertretung nimmt das Angebot des J. Zettelmeyer an und beschließt die Dampfsäge in Benützung zu nehmen. Die Dampfsäge ist billiger ~~und die~~ als die Benützung einer solchen mit Pferdebespannung, außerdem eine bessere und schnellere Arbeit mit der Dampfsäge erzielt.

22.

Nachdem J. Grimm alles anordnungsmäßig hergestellt hat wird beschlossen, die Schulklasse in dem angewiesenen Raale zu belassen.

23.

Die Versammlung ist mit dem Verkauf der Heilquelle in der Größe von 2 ar 41 qm. zum Preise von 85 M pro ar einstimmig einverstanden.

24.

Nachgeschehener Berathung erklärt die Versammlung sich mit dem Vorschlage des Gemeinde-Bauamtes einstimmig einverstanden und bewilligt die erforderlichen Kosten mit 3500 M

464

Anordnung der Bezirksregierung

25 Anordnung der Stadt Frankfurt a/M. für die Unterbringung der Gerichte und Behörden nach neuem Zustand [illegible]

Der Magistrat der Stadt Frankfurt a/M. wird die Gerichte und Behörden [illegible] Klappel von 23 d. Tage [illegible] Anordnung.

26. Anordnung der Bezirksregierung Kassel betreffend Erhöhung der festgesetzten Gebühren für die Aufbewahrung der Gerichte

27 Anordnung des Bezirksrat Kassel betreffend Genehmigung zur Zahlung der Zulagen [illegible] in der Höhe von 235 M.

28 Abschluss eines Mietvertrags an Stelle des [illegible] Mietvertrags [illegible]

29 Im folgenden [illegible] Landrat Siegel aus Calbe [illegible] in der Sitzung [illegible] [illegible] [illegible]

Auszug aus dem Gemeinderathsprotokoll

25.

Die Ueberwölbung des Kanals hat durch die Gemeinde für Rechnung der Herr Hong zu erfolgen. Der Lindenbaum ist zu fällen und zu verkaufen.

26

Die Versammlung beschließt nach vielfacher Berathung, den Todtengräbern der Gemeinde Tüttlingen Behufs ~~zu gewähren~~ an Bestattungsgebühren zu gewähren:

Für die Leichen der Erwachsenen	3,00 ℳ
" " " " Kinder	2,25 "
Für das Zufüllen der Gräber:	
bei der Leiche eines Erwachsenen	0,50 "
" " " " Kindes	0,25 "

27

Wird vertagt.

28

Als Gemeinde-Förster wird der bisherige August Altmeyer hierselbst bestimmt und die Besoldung auf 600 ℳ jährlich festgesetzt. Außerdem ist demselben die Benützung der Förster-Wohnung und des dazugehörigen Gartens gestattet.

29.

Die Versammlung nimmt Kenntniß von den Anschauungen des H. Teichel.

30

Wird vertagt.

Keller	Altmeyer	Dr. Wittich
Nauert	Willi	Teichel
Jäger		Stauder
Geuß	Müller	Altmeyer
Wenzler	Keller	Weber

Gemeinderatssitzung vom

a Einwohnerrat

Tagesordnung des Vorsitzenden

b, Die Ratsmitglieder

1. Jäcker
2. Zentz
3. Pinks
4. Kramer
5. Müller Christ.
6. Nauert
7. Meier
8. Altmeyer Heinr.
9. Helker
10. Thiel
11. Altmeyer Heinr.
12. Weber
13. Dr. Willich
14. Kaps
15. Küffler
16. von Hellin
17. Willié
18. Müller Wilhelm
19. Schaaf

Verhandelt Lüttringhausen den 7. Oktober 1901

Es waren auf heute zur Gemeinderatssitzung ordnungsmäßig einberufen, Gemeinderatsmitglieder folgende Gegenstände zur Verhandlung

Verhandlung des Einwohnerrates

I

Anlage von Wasserleitungen zum Zwecke der Feststellung des Wasserbedarfs

Der Versammlung liegt eine Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten zu Köln vom 2. September d. J. 9908. Kenntnis, die in derselben angegebenen Vorarbeiten zur Feststellung des Bedarfs anzufertigen. Einmal ist der auf 790 Mk. abschätzte Plan [illegible] zur Anlage von gemeindlichen Wasserleitungen von Herrn Regierungs-Bauführer Hedtzschel entworfen, sodann die Anlage [illegible] Kostenanschlag Sinnes der [illegible] erfolgen beginnt wird.

II

Anlage des Hallenschwimmbades. Herr Architekt Speicher-Engel von hier ein Anschreiben zur Zeichnung dieses Objekt es bereits fertig gezeichnete Zeichnungen

III

Gesuch des Polizeidiener Thiel zu Alten-Kessel wegen Gewährung einer Zulage wie andere Diener in Alten-Kessel.

Der Bewerber von Alten-Kessel aufzunehmen Verhandlungen wobei Gegenstand liegt der Versammlung vorliegenden Anlagen des Thiel [illegible] Genehmigung der weiteren Verhandlungen zur Kenntnis [illegible] Beschlußfassung vor

Beschluß der Gemeindevertretung

I.

Die Bebauung ist nach Genehmigung sämtlicher anliegenden Bebauungen in Frage gegen die Anlage neuer Bedürfnisse, wenn solche nicht ausschließlich Vorteil für die Gemeinde verschaffen, nicht. Der Ausschuß hat aber, daß eine Anzahl überflüssiger Straßen auf der bereits vorhandenen Gemarkung der Stadt projektirt sind. Folgende Straßen hält die Bebauung nicht als notwendig auch der Zustimmung der Gemeinde-Vertretung:

1. Die Straße auf Blatt 21 (Hofstraße) erscheint überflüssig, weil eine Parallelstraße bereits vorhanden ist.
2. Die Straßen 1 und 2 sowie ~~die neu projektirten Straßen~~ ~~sind~~ ~~ist~~ überhaupt überflüssig ~~und~~
3. Ebenso sind die Straßen 3 b und 3 c (Schulstraße) deshalb nicht nötig, da dieselben dicht neben vorhandenen Straßen laufen.
4. Die Abzweigung der Straße 3 am Jahnschulhause ist in dieser Richtung nicht aufzuheben, da bezüglich des Eigentums bereits Anstände erhoben ist bereits eine Parallelstraße vorhanden.
5. Die Einmündung der Straße 3 in die Straße 48 ist mit Rücksicht auf die vorhandenen Lokomotivbahn nicht aufzuheben.
6. Außerdem erscheint die Anlage der Straße 4 vom Bergmannshause ab mit Rücksicht auf die vorhandenen Straßen überflüssig.
7. Der auf der Karte des Jahnschulhauses Hillenbrogen ~~auf einem~~ oder Platz (unterstrichen) im Hanfsel Plane abgedruckt erscheint bleiben und wird ausnahmsweise genehmigt.

Mit der Anlage der übrigen auf der Karte verzeichneten Straßen ist die Versammlung einverstanden. Die Versammlung gestattet sich auf die Bemerkung, daß bei Fassung der in der vorgelegten Beschlußfassung angezogenen genehmigenden Beschlüsse ein Plan nicht vorgelegen hat, andernfalls auch dann schon ~~in~~ ~~verschiedenen~~ Anlegung die Räumung von Straßen festgesetzt worden wäre. Andernfalls jetzt die Straßen nach der Festsetzung des Herrn Regierungspräsidenten ausgeschieden, so werden nach Ansicht der Gemeindevertretung Bedenken bei Käufern entgegen, auf welchen Grund Grundstücke zum allgemeinen Verkehr verkauft

mit dem selben parallel durchaus

Bisalbowerk und bereits vorhandenen im Gemeindebesitzende bebaute zum Teil zwecklos,

Anstellung der Bezirksvorsteher

IV

Der Gemeinderat legt sich an den Herrn Bezirksvorsteher Oberschulrat Dr. Tolbert zu Wien gerichteten Ansuchen des Landesausschusses um Genehmigung zur Anstellung von 13 Bezirksvorsteher H. Hl. Hl. 10474 W. bei der Gemeinde zu bewilligen und befürwortet die Genehmigung des Gemeindebeschlusses zur Kenntnisnahme und Bestätigung.

V

Anstellung des Gemeindesekretärs Adolf Albert Hier um Abstellung von Gemeindebeamten, welches an seiner Stelle seinem Sohne gelegenen Gesuch ausdrücklich Aufstellung einer Telephon.

Im neuen Gemeinde Budget vom 1 Juni 1896 angefertigten Voranschlag bei Bezirk Bezirksamt sich mit dem Zusatz Verwaltung zur Kenntnisnahme, das Albert bereits 1896 um Anschluß eines gewissen Abschnitts auf der Gemeindeamt einkam, allein mit Seinem Vorschlag Gemeindesekretär Kreiner, das Gemeindeamt eine entsprechende Kanzlei zur Verfügung zu stellen, abgewiesen wurde. Gesuch um Anstellung

VI

Schulhaus Bau in Pottendorf

Nach begangenen an Stelle des Schulhauses No 20 neue 24 Klasse zu Wien Lage sich die einzugehenden Angebote auf das Ansuchen zur Genehmigung des Schulhaus Baues vorlegen und zur Erlassung der Bedingungen des Gemeinderates Klassel zur neue Sich zur Kenntnis nahme & Verfügung vor.

Beschluß der Commission:

Die Kommission bittet einstimmig die vorstehenden Ausführungen gütigst unserer in näherer Erwägung zu ziehen und der gegenwärtigen Beschlußfassung zu unterziehen, ~~und es dürfte sich empfehlen~~ Antrag stellt sich die Kommission zu ihrem Bedauern gezwungen, Bedenken gegen die Beschlußfassung des Hohen Regierungs-Präsidiums einzuhalten.

2.

Die Kommission ist mit der natürlichen Fassung einverstanden unter der Bedingung, daß Speicher bis zum 1. Mai 1888 die ganze Schuld abgezahlt hat. Gestattet wird ihm die ratenweise Abtragung in der Weise, daß jeden Monat 50 M in die Kasse gezahlt werden muß und daß, falls er mit einer Rate im Rückstande bleibt, die ganze Schuld fällig wird. Billigt der Minister die Fassung nicht ein, so hat die Kommission sich vorzubehalten.

3.

~~Wird vertagt.~~ Mit den Arbeitern ist mehr Raum des Bau-Komitees von 6 d. Mts weiter zu verhandeln und das Resultat in der nächsten Sitzung bekannt zu geben.

4

Wird vertagt.

5.

Die Sache ist der Bau-Commission zur gutachtlichen Äußerung zu überweisen.

6.

Die Ansicht der Bau-Commission ist vorerst zu hören und dann wieder vorzulegen.

Verfügung des Bürgermeisters

Herstellung einer Pflasterung in der Pelkumerstraße betr.

VII

Von 8 Uhr Mgts. beginnend in der Pflasterung von 13 Herstellungen auf beiden Seiten an den unter einzelnen Hausern durch den Kleinpflasterer stattfindenden Stadt-Pflasterarbeiten. Es empfiehlt sich unter Umständen eine Commission zu versammeln, die bei der Verdingung zugegen ist, um etwanige Einsprüche & Beschwerden gleich an Ort und Stelle zu erledigen. Behufs Kenntnißnahme

Verfügung.

Entschädigung der Eheleuten Müller geb. Sellos betr.

VIII

Die geschiedenen Eheleute Müller in der Dortmunder Straße wohnhaft, Ehemann Müller geb. Sellos von hier hat bis jetzt seit ihrem Umzuge in die Hermannstraße Wohnung Nr. 1 & 3 Jahre lang Miethe und seine Hermannstraße Frau die Zahlung geleistet. Frau ist seit 1 Jahr aus ihrem Amte ausgeschieden und mit einem Lackierer Hermann Aug. Altmeyer verheirathet. Die Familie Müller hat angeblich keine Wohnung, Altmeyer will ihr eine Wohnung in seinem Hause einräumen, verlangt aber 13 Mk Miethe monatl. Mit Rücksicht zur Klarstellung, ob dem Altmeyer diese Miethforderung zu bewilligen ist.

IX

Von der gemischten Deputation gleich der Gemeinde wahrnehmen Schlagin Antrag des Kl. Grundbesitzers Seipel aus Carlsheim betr.

Unter Bezugnahme auf den Beschluß vom 24ten Mai N. 24 lagen der Versammlung die in der Schlacht am 3. Mai Antrag des Kl. Seipel eingegangenen Bitten um Wiederaufnahme einer Wegstrecke des Weges vom Gemeindewege zum Gemeindewege beschlossen vom 24ten Mai

Gesuch der Gemeinderathes

7.

Die Brücken-Commission ist zur Berathung zuzuziehen

8.

Die Hirsch mit 135 M unentgeltlich wird bewilligt.

9

Die Versammlung bittet, noch das Tagesordnungs zuzulegen zur Berathung der genauen Hirsch pläne nehmen. Die Erledigung gleichzeitig, daß Herr Architekt Teipel um Hier wollen durch besondere Kosten zugezogen sein. Vor einer Genehmigung war keine Rede.

Abstimmung der Berggemeinde
mit der Anfrage zur, ob in der Versammlung noch
der Tagesordnung bereits genügt hat.

10

Rauchfreimachung der Bank

Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, wie einer
landrätlichen Verfügung vom 1. d. Mts. N 8320.
beabsichtigt, eine Räucherung der Bank mit Schwe-
felgas in einer hohen Verfügung Tal- und
Bannaufgesetzte Personen zur Verhütung der
aufgetretenen Erkrankungen zu vermeiden.

11

Antrag auf Zusicherung einer Unterstützung der
durch Abtrennung des 3. Freiwilligen Feuerwehrzuges
zu Gunsten gekommenen Gemeinde

10

Für Umbauten bei Erhöhungen wurden genehmigt für Büttlinger Rittersteg: Anstriche Müller, Aufstriche Norma und Zäune Nauert.

Für Altenwegel-Berkenlauer wurden genehmigt:

von Mellin, Willach

11.

Es wurden 2 W.H. genehmigt.

H. G. ü.

Der Gemeinderat.

Allmeyer Jäger
Muel
Dr. Rovinacz, von Mellin
Scharf
Ruffert Willi
Lonz Welzer
Kaps.
W. Müller
Rinsz
Kuhn
Schlegmer. Wenzjuß
Lehmejöb Nauert
H. Weber.
Heinrich Kuhn

Anwesend sind:
a. Stadtverordneten
Pickardt als
Vorsitzender
b. die Stadtverordneten
1. Altmeyer Steiger
2. Dr. Müller
3. Rüffler
4. von Hellin
5. Groß
6. Zentz
7. Rinck
8. Kramer
9. Müller Schiff.
10. Zander
11. Rauch
12. Meyer
13. Blauf
14. Altmeyer Lagerm.
15. Thiel
16. Müller Schiff.
17. Müller
18. Hamm
19. Napes
~~20. Thiel~~
20. Weber

Über Land u. A. Eröffnungen des 7 November
Da der auf heute anberaumte Termin für die außerordentliche Stadtverordneten-Versammlung
Versammlung kommen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Abnahme der Lagerrechnung

I

Anlage einer Steingutfabrik zwischen der Schmiede- und Wilhelmstraße in Altenhofen

Unter Bezugnahme auf den Beschluß No 3 vom 7. v. Mts. hat
in der Versammlung die Frage der vom Commissarius Herrn
Gutsbesitzer Antrem 28. v. Mts. stattgefundenen Besichti-
gung wegen der Errichtung der vom Commissarius erwähnten
Anlage zur Kenntniß u. Berathung vor.

II

Anmeldung auswärtiger Einwohner der Gemeinde

Auf an den Herrn Regierungspräsidenten zu Trier unterm 13
August I. J. No 10874 gerichtete Anfrage des
Herrn Landrat Zweckmäßigkeit der Errichtung einer Lan-
in diesem Schreiben erwähnten Bedingungen
für die Aufnahmekosten der hier liegenden Kranken
mit Berücksichtigung der Errichtung eines Lazarethes
der Versammlung hierüber zur Kenntniß
nahme zu bescheidender Fassung vorl. Für der Betrag von
7 v. Mts. wurde. Der Berathung ist über diesen Gegenstand vorbehalten.

III

Abänderung eines Hamburger Gemeindebeschlusses an den Herrn
Stadt. Albert Sie

Für der Betrag von 7 v. Mts. Um diesen Gegenstand bereits
zur Vorlage, die Beschlußfassung wurde aber vertagt, zur Ver-
hinderung der Betheiligung der beim Commissariat. Gleichzeitig fand unterm
15 v. Mts. eine Abschätzung der Lokalität vorgeschlagen, ein Plan
hierüber beschlossen. Es erfolgte eine Vertagung

1.

Nach reiflicher Berathung und eingehender Besprechung beschließt die Versammlung einstimmig, die Neigung zu der projektirten Strasse mit Rücksicht auf die örtlichen Verhältnisse ausnahmsweise mit 7 % anzunehmen. Das Gutachten des Gemeinderathes vom 6. d. Mts. wird hiemit im Sinne erledigt und sind vorläufig die Kosten hierfür auch die laut 2 des Gutachtens erfolgende Verpflichtung der Altregierung auf. zunehmen zu machen. Für die Ausführung und Bauaufsicht wird im Falle des Baubeschlusses die Gemeinde auf ihre Kosten Sachverständige. Die Gemeinde übernimmt die Kosten der Herstellung der Strasse und auch sind die Jedermann vorgeschrieben die Bäume mit vier jungen Bäumen der Gemeinde zu erstatten. Die Gemeinde wird die Strasse selbst anlegen. Zu versprechenden Bäume ist ein Vertrag mit den ~~Anwesenden~~ Jedermann abzuschließen und ist derselbe in der nächsten Sitzung vorzulegen. Bei dieser Beschlussfassung wird das Mitglied Kuffle mit Rücksicht auf die Bestimmung in § 65 der Gemeinde-Ordnung nicht zugegen.

2.

Der Bürgermeister- und Gemeinderathsbeschluss, den Beamten der Bürgermeister Pittlinger die im Stadt- und Landdienste, im Militärdienste oder im Dienste eines deutschen Communalverbandes oder einer andern öffentlichen Körperschaft verbrachten Dienstzeiten anzurechnen.

3.

Der Antrag wird abgelehnt

Vorläufiger Kostenanschlag

IV

Herstellung der Wege-Arbeiten und Einfriedigungen für den Friedhofe bei der Schulhaus Neubau der Gemeinde

Hierzu wurde beschlossen das zum Anschlag von 15 m Mk bereits der Gemeindevertretung gelegte Projekt der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung Kenntnis zu nehmen sowie sich selbst:

1. den Beschluss für die Fassung der Fort-Wasser-Rinne und Schmiede-Arbeiten der Gemeinde Weber Gerd mit 10 % Abzug unter der Bedingung, daß die zur Verwendung gelangenden Steine aus dem Bruch Steinbruch Einsiedel zum Preise von Pfennig und Pfennigen nicht
2. den Beschluss für Arbeit der Zimmer- und Dachdecker arbeiten der Zimmermeister Schwarz Weber für mit 4 % Abzug
3. den Beschluss für Arbeit der Schlosserarbeiten dem Installateur J. B. Guilmann für mit 18 % Abzug
4. den Beschluss für Arbeit der Tischler- Glaser und Glaserarbeiten dem Zimmermeister Wilhelm Albert für mit 6 % Abzug
5. den Beschluss für Arbeit der Maurerarbeiten dem Maurermeister Joseph Reffes für 21 % Abzug

V

Beschlussfassung und Bestimmung des Zu- und Abfuhr Holzes aus Hartz

Der Gemeindevertretung wird zur Kenntnis gegeben, daß der Notar und Rechtsanwalt Hennig aus Velbel. mit 28 Mk bezahlt das Zu- und Abfuhr Holz auf für das Jahr 1899 mit Beschlussfassung von 25 Mk zu fordern berechtigt sind Velbel am Anstrich

Auszug aus dem Gemeinderathsprotokoll

4.

Die Versammlung genehmigt in allen Theilen die Vorschläge der Bauencommission vom 16. v. Mts.

5.

Die Versammlung beschließt einstimmig, der Gebrüder Holzer unentgeltlich, den Nachweis zu erbringen, daß sie im Jahre 1899 Gutsfuhrleistungen Kriegsdienste geleistet haben, es dann wird besonder Beschlußfassung erfolgen.

Abstimmungsergebnisse

VI

Abtretung des Pauschquantums an Nichtortsarmen

Bei Abstimmung gelangt der Antrag des unter Schreiben des Herrn Bezirksvorsteher von Mellin vom 24. 10. 1884 bekanntgemachten Abstimmung zur Schätzung des Pauschquantums an Zemt. Willach entlang unter Ehrenfeld zur Annahme

VII

Pflastergeldsatz der Stadt Cöln. Zum Zweck wird gemäß Gutachten in der Angelegenheit des Herr Dr. Hartwath in Deutzerfeld an der Lust vorst.

Die einzelnen aufgenommenen Anträge werden bei der Abstimmung zur Kenntnis genommen und abgelehnt.

VIII

Unterbringung des Neubauamtes Stadt Mauer Hulverscheidt für

Unter Bezugnahme auf den Beschluß vom 13.11.13 wurde 15 Angestellter Stadt ist auch, daß der Vater gelegentlich Anzeigung eines Kostgängers, die durch die Unterbringung immer fast Kosten zu Ihm entstehen, abhelfen. Stadt Kinder auch Kosten für Schulbesuch entlastet Unterbringung nicht. Kosten zu Lasten. Gutachten zur Annahme

IX

Unterhaltung der Schorsteinen und Schaltenreinigung

Zu der Sitzung vom 13 Juni ist unter die vorliegenden

Beschluß der Gemeindevertretung

6.

Die Versammlung beschließt einstimmig, den Vorweg abstimmen zu lassen und über die Benutzung dieses Vorgehens für die vor Jahren hergestellten Kälberweisserungen mit den im Betracht kommenden Grundbesitzern Vertrage abzuschließen.

7.

Zur ~~Wiederstellung~~ Bestreitung der Pflegekosten ist das der J. Zapp zustehende Vermögen sicher zu stellen. Gegen den Vater ist wegen Bestreitung der Kosten jetzt nicht vorzugehen. Die bis jetzt entstandenen Kosten sind durch die Gemeindekasse vorläufig zu zahlen.

8.

Der Vater des Kindes Heberles ist nach Ansicht der Versammlung im Stande die geringen Kosten für Schulbücher und Bekleidung zu tragen. Derselbe ist event. gezwungenerweise hierzu anzuhalten.

9.

Nach Anhörung der sämmtlichen eingegangenen Verhandlungen und nach eingehender Berathung beschließt die Versammlung mit 19 gegen 3 Stimmen ~~unter Abschluß der Stimme des Vorsitzenden mit entscheidet~~ die Anträge der Lehrer in allen Theilen abzulehnen, weil das Schulgesetz in Alterkeßel durch Vollzug der im Jahre 1897 getroffenen Anstellung der Lehrergehälter der Gemeinde

Fortsetzung des Lungenmeisters

Antrag des Ausschusses für Gesundheitspflege und Wasserversorgung, Fund Erfahrungen zwecks Verwendung und weitere Behandlung auf gegenwärtig und die Ausführung vertagt. Auch liegt der Verwaltung unerwünscht, wenn Wasserleitungen und Brunnenbrunnen des Wasserpunkt um 4 & 5 d. Mbl. und Kanäle eingelassen die Straßenbahn zu zerstören und sich ~~[illegible]~~ erneuten Pflasterung zu unterstützen, ob das Einkommen des Wasserpunkts zu erhöhen ist, wenn die Patenten einlassen

X

~~[illegible]~~ Abänderung der Arbeiten zu Pflasterung a. Rathausstraßen Antrag der Firma Albsch & Spee in Zweibrücken

Die Abänderungen über die Ausführung der Arbeiten liegen auf mit den Schreiben des Oberamts Zweibrücken vom 18 & Mbl & 21 ejusd. m. zur Rathausstraßen & Beratung vor

XI

Anfrage des Pfarrers Didier in Altenkirchen um Überlassung des Pfarrwalds, in welchem der Pfarrer Müller Aufseher Untersuchung vorhanden und das ~~[illegible]~~ Pfarrer, an Sonn & Feiertagen der Nachmittags zur Verrichtung der Andachtsübung und aus der Pfarrei entlassenen Wachsen Antrag der Pfarrei Altenkirchen

XII

Gleichzeitige Anfrage für die Erhebung von Schulgeld zur die Anstellung & von Wanderlehrer &

Abtretung auf den Lehrplatz No 17 neuen 24 Pfg Mbl &

Entwurf des Feuerwehrstatuts

Mitglieder ihren Dank ~~mit~~ für die Sorge zu ihrem Grunde
nachfallenden Gehalts-Kürzung ausgesprochen und der respektiven
Lehrer Rath darauf erklärt hat, wir wären nun einer Gehalts-
aufbesserung entgegensehen, solange er lebe. ~~Dieser~~ und
weil seine Verhältnisse gegen damals, was der Lehrerinnengehalt
betrifft, sich bald heute nach sich gewendet haben und weil
schließlich die Finanzlage der Gemeinde, die wir sicher kennen
ist, jede Hilfsquellung erfordert, wenn der Voranschlag ~~für die~~
Ausgaben für die Gemeinde und Kirchenbedürfnisse ist heute so
hoch geschlagen, daß eine höhere Anforderung der Kirchengemeinde
Umlagen nicht mehr verlangt werden kann. Freie Steinen,
darunter die Steinen des Nachbarhauses sich für Aufbesserungen

10.

Gegen die Abschaffung des Rottgeldes hat die Versammlung
nichts einzuwenden.

11.

Die Versammlung genehmigt die Bildung des Schulvereins
und zwar unentgeltlichen der Leitung jedoch, daß die Jung-
frauen-Congregation für etwige Schäden aufkommen hat.

12.

Die Gebühren-Ordnung wird in der vorgelesenen Fassung
einstimmig genehmigt.

Ein weiterer Grund der Ablehnung, und zwar der Hauptsächlichste, liegt darin daß ein Theil der Schulhofs und Kirchbauschicht Ablösung als eine Belastung ihrer persönlichen und Familien-Verhältnisse bezeichnen.

Es ist der Gemeinderath gesonnen, ein Gesuch um Erlassung der Gehalts-Kürzung an den Herrn Regierungspräsidenten zu richten, und zwar um Gewährung der Kürzung für das Jahr 1910 und die Altschulgeld auf 160 M herabsetzen.

Abänderung der Einzugsmodalitäten

Lage ist die Gemeinde-Kommission ohne Anordnung für die Einziehung und Verwendung zum Unterhalte der Lehrer, Kirchendiener, der Armen und Aufseher der Gemeinde-Schule und Armenpflege, Gutachten und mit dem gutachtlichen Anschlusse der beiden Lehrer-Commissionen zur Prüfung und zum Allerhöchsten Kommentar zur Genehmigung vor.

XIII

Einzugsmodus Comité's Antrag an Stadtverordneten Collegium der Wiederaufhebung der Balcaufsätze.

Im unteren 28 ex. Mtb mit dem Balcaufsatz abgeschlossene Abänderungsvorschlag ist die Gemeinde-Lage zu Allem und Lage-Schule Kommentar zur Genehmigung vor.

XIV

Uebernahme des Gehalts der Schulhaus zur Unterhaltung und Reparatur des Schulhauses

Uebernahme Schulhaus der Kanzl. Schulbeiträge zur Lehrerhaus Ex. Mtb betr. Uebernahme des Gehalts auf der Gemeinde-Angelegenheit Kommentar mit dem Gutachten zur Genehmigung.

XV

Herstellung eines Wasserbrunnens am Platz Alter Kessel Abänderungsantrag des Unternehmers Ernst Oberen in Betreff Verzinsung Entschädigung auf Grund Beschluss No 46 vom 13 Juni zur Kommentar Genehmigung vor.

XVI

Schulnachfolgeanspruch des Klassenlehrers Peters

Gemeinderathes der Gemeinderathes

13

Der vorgelesene Antrag wird einstimmig genehmigt.

14.

Die Schlußfassung wird vorläufig ausgesetzt.

15.

Die Schlußfassung wird vertagt.

16

Da ein Vorschlag der Gemeinde nicht vorliegt, wird der Anspruch des Pistorius als unbegründet abgewiesen.

Verhandlungen betreffend Zusammenschluß

zu dem der Obergutsbesitzer in Lang Kleinau am 16. und 17. September er. in der Gemeindevertretung Lang Kleinau einen Beschluß herbeiführen will.

XVI a.

Verhandlungen betreffend den Chausseebau zwischen Bessin und Hessel usw. sind.

XVII

Antrag des Landarbeiters Friedrich Boldemann Sperber usw. sind usw. Antrag auf einstweilige Gemeindeunterstützung in Anlage usw. 3,47 M.

XVIII

Gemäß der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde an uns die Frage gestellt, ob wir Lehrer bereit sind, eine zweite Gemeindeschwester zur Verwaltung der Krankenpflege zu übernehmen. In Beantwortung dieser Frage teilen wir mit, daß, wenn auf Anregung Ihrer geehrten Frage zu verneinen ist. Wir haben bereits Ihrer Verfügung vom 12.3.81 resp. 26/2 84 Anlage zur Beantwortung unsere Ansicht über die Errichtung einer Krankenschwester ausgesprochen. Es scheint uns, daß Lehrer für die Krankenpflege der Krankenschwester unzweckmäßig sind.

XIX

Unterbringung des geisteskranken Hofmann in Langenhagen durch Sperber gute Verhältnisse usw. sind

Auszug aus dem Gemeinderathsprotokoll

16.a

Es ist noch festzustellen, ob die als Dienstwohnung anzuwendende Scheune Steffes für die Schulzwecke Kinder irgend eine Entschädigung zu zahlen hat, sollte eine Entschädigung Seitens der Gemeinde verlangt werden, ist der Scheune wegfindet nach einem Rückkauf von Hilden erfolgt, diese rückzuerwerben zu erstatten.

17.

Der Antrag von 8,47 M wird nachgelassen.

18

Die Versammlung beschließt einstimmig, dem Lehrer Jacobs aufzugeben, das Kostverhältniß mit Grande sofort aufzulösen. Mit Rücksicht darauf, daß Jacobs eigenmächtig und ohne Vorwissen der Gemeindebehörde dem J. Grande das Zimmer vermiethet hat, setzt die Versammlung die von dem Jacobs an die Gemeinde zu zahlende Entschädigung auf 5 M pro Monat für die Zeit der Benutzung fest.

19

Sollte die Brunnenstube bewilligt werden, ist nach Ablauf der Frist für die Herstellung das Gesuch zur nochmaligen Berathung vorzulegen, ebenso auch in entgegengesetzten Falle.

Verlesung der Bauprojekte

XX

Ausbau des Weges an Schmidt Gewährsmann Anton Landstreicher Hof und Johann Weber

Trotz aller Vorstellungen und Vorsprachungen Seitens Herrn Weber ist bei Gemeinde nur Einwilligung zum Ausbau des Gemeindeverbindungsweges in seiner Breite von 8 Meter in Abzug gebrachten Grundstücken beschränkt. Wenn Anfall und Geländeverhältnisse in keiner Weise, wenn auch Gemeinde zustimmen. Ich ersuche daher um Genehmigung vorläufig vorzugehen zu.

XXI

Verkaufsplan der durch Gemeindeausschuss

Abstimmung auf den beschlossenen Grund 4 Spar-Wettbewerb der Abgeordnetenversammlung den Verkaufsplan der 3 Gewerbetreibenden Steigelgaus Carl Schramm ausgearbeitet hat, Sanitätsrat und Konsorten zur.

Beschluß der Gemeindevertretung

20.

Die Beschlußfassung wird vertagt, bis der in Betracht kommende Eigenthümer der Häuser an der Gr. Straße wegen Hergabe des Steiligen Terrains zu unterhandeln und das Ergebniß demnächst der Versammlung mitzutheilen.

Bei dieser Beschlußfassung war das Mitglied Weber mit Rücksicht auf die Bestimmung des § 65 der Gemeinde-Ordnung nicht zugegen.

21.

Die Beschlußfassung wird vertagt.

J. Sandy.
F. Brauer
Wenzel
Steinwejl
J. Weber
Jul. Meier

Wendelin
F. D. Willach
Thiel
Nauert

H. Der Gemeindevorst. in:
Hermeyer
Kaps.
Wurm

Rüpper
Schorf
Willi
Hüser
Lentz.

Pinnt
Aug. Sc.

Anwesend waren:
1. Bürgermeister
Gerhard als Vorsitzender,
6, die Rathsmitglieder
1. Altmeyer Jürgen
2. Jäger
3. Groß
4. Zentz
5. Pink
6. Kramer
7. Sander
8. Meyer
9. Altmeyer Georg
10. Pfeil
11. Weber
12. Helker
13. Raucch
14. Willach d.ä.
15. von Hellen
16. Speicher
17. Pfeffer
18. Scharf
19. Müller Wilh.
20. Müller
21. Kaps.
22. Wenn

Verhandelt Ellingen den 10 Oktober 190

Von den auf heute zur Vorberathung anberaumten Gemeindewaldversteigerung Kamen folgende Gegenstände zur Berathung

Berathung der Bürgermeister Rechnung

I

Entschädigungs Anforderung des Fabrikanten Holzer aus Neuhof 10 Ctr. Kalkspäne auf dem Bestand Nr 5 in der Schlag zu verwenden sagt sich die Anforderung des Holzer zum 25 d. Mts. für den Entschädigungen im Jahre 1899 bestehenden Gesetz zur Anmeldung an die Versammlung zur

2

Entwässerungsplan der Dorf. Gemeindewaldungen

In der Schlag zum 7 d. Mts. wurde die Bestimmung über den Gegenstand verhandelt. Es liegt der vorgelegte Plan zur Einsicht aufgelegt zur Kenntnis und Beschlussfassung vor.

3

Fertigung und Verzeichnung von Schützenbilder Malern

Die Anfertigung der Schützenbilder Verzeichnisse zum 2 Oktober I Nr 11983 resp. der Verfügung des Amtsvorstehers vom 15 d. Mts. II 9140 sagt sich angesichts der Anfertigung der Vorstand Petri und der Vorsitzende vom 28 d. Mts. II 5839 der Versammlung zur Kenntnisnahme und Anfertigung vor

4

Beschwerde des Anton Jacobs gegen Vorstand Sitzung vom 22 Oktober an den Amtsvorstand gegen Unterlassung Einrichtungen an der Schule und in der Schulwohnung. Von der Frau Lehrer Wirth geht der Vorsitzende

Beschlüsse des Gemeinderathes

1.

Die Versammlung genehmigt die Entschädigung mit 25 M für das Jahr 1899 und zwar mit Rücksicht darauf, daß Herr J. Holzer in dem betr. Jahre unsere Feuerwehr gleichfalls unterstützt hat.

2.

Der Gemeinderath genehmigt in allen Theilen die vorgelegten Voranschläge des Gemeinderathes Pfäffingen.

3.

Mit 19 gegen 2 Stimmen beschließt die Versammlung die Kosten für die Bäume hinsichtlich zur Aufstellung und Herrichtung des Lichtelstandes auf die Gemeindekasse zu übernehmen. Mit Rücksicht auf die wirkliche Finanzielle Lage der Gemeinde kann eine weitere Beihülfe als die angeführten Beihülfe zur Beschaffung des nöthigen Materials nicht gewährt werden. Da nun das Lehrpersonal und der größte Theil der Einwohnerschaft folgender Ortschaften der Gemeinde Pfäffingen keinen Weg hat, wenn nur für den Ort Pfäffingen eine Lichtstelle geschaffen wird, wird weiter beschlossen, die angeführten Streckenteile im Verhältniß der Leistungsfähigkeit zu vertheilen und darauf anzuregen, daß auch in den betreffenden Ortschaften eine Lichtstelle zu errichten

Anfrage des Einsprechers Kunstmüller, welche von dem Letzteren bereits am 5. Mai d. J. dahin, ob die Genehmigung zur Errichtung einer Anbauung am Gebäude Nr. 1 Kaiserstraße Mylius in Gemäßheit der bezüglichen Gutachten als zweckmäßig bezeichnet wird, in Anfrage zu geben sein.

5

Anfrage des Bezirksausschusses von Mellin um Abspannung des Wasserlaufs zwischen dem neuen Schulhause zu Rastorf und dem Dorfe von 10 zu 10 Mtr.

6

Anfrage des Lehrers zu Rastorf Franz Berk für um Erhöhung seiner Vergütung von 15 Mk pro Monat auf 20 M.

7

Mitteilung über die Ausführung der Arbeiten und Einsparungen zur Herstellung der Entwässerung des unteren Theiles der Ortschaft Altenkoppel Gutsbezirk und Dorf Ernst

Im resp. Weiterungen lage ich zur Kenntnahme vor

8

Mitteilung über die Herstellung neuer Wasserleitungen im Ortsteil Altenkoppel Gutsbezirk

Die Mitteilung lage in Anbetracht der auch bezüglich der besseren Wege zu der letzten Sitzung gestellten Anfrage zur Kenntnahme vor.

9

Wiederholung der Einstellung an den Gemeinde-Vorstand

Beschluß des Gemeinderathes

Ist durch Fallsprung keine weitere Kosten für den der ausfallenden Lehrerstelle entstehen.

~~5.~~ 4

Mit Ausnahme der Nr. 15 der Beschwerde erklärt sich die Versammlung mit der bereits vorgenommenen Beseitigung der aufgestellten Mängel einverstanden. Was die Anbringung der fraglichen Briefkasten (c. punkt 15.) so stimmen auch heute die Versammlung die Nothwendigkeit zur Anbringung der fraglichen nicht überein, weil.

1. das Gemeindehaus vollständig mit einem Eisengitter abgeschlossen ist und weil
2. der angeführte Einbruchsdiebstahl in dem von dem Lehrer Jacobs ohne jeden Rath verwiesenen Zimmer nicht stattgefunden hat, weil die Fenster der Läden ermangelten, sondern weil die Fenster geöffnet standen, und weil ferner an den übrigen Schulgebäuden auch keine Briefkasten angebracht sind.

~~6.~~ 5

Wie in den übrigen Schulgebäuden Arkenstaven, Altenkesel und Neudorf, wurde auf die Zuleitung des Wassers in das Schulgebäude des Lehrers Jacobs hingestellt. Als die Bestimmungen der hier bestehenden Ord. nung über die Wasserentnahme vom 27.12.98 auch für den Gemeinder in Kraft treten sollte, weigerte er sich der Wasserzeit ff. zu gehen, es wurde um die Wasserleitung eingestellt und eine Einrichtung getroffen, daß die Schulkinder in Schulhof das nöthige Wasser entnehmen werden können. Es empfiehlt sich unter diesen Umständen entweder einen vor den Fenstern gelegenen Zweiliter Brunnen aufzustellen, oder auch der Lehrer seiner vorgesetzten Behörde anzuhalten, daß sich die bestehende Wasserleitung zu entfernen oder gegen Landgang der Schule die jetzige Wasserstelle aufzugeben und für die den Fenstern bei der jetzigen Jahreszeit zu schützen. Der Gemeinderath bittet den Lehrer, seit höheren Alter zu treten u. zu wirken, daß die fortwährende Reinigung des Lehrers Jacobs auch in dieser Frage zu belehren wird.

~~7.~~ 6

Die Hellsfürsorgung des Lehrers wird mit 1. d. Mts. als von 15 Mark auf 20 M erhöht.

~~8.~~ 7.

Die Abrechnung wird genehmigt und kann die Entlastung des Rechnungsführers erfolgen.

~~9.~~ 8.

Die Versammlung genehmigt die Abrechnung und kann der Rechnungsführer entlastet werden.

Verlesung der Gemeindebeschlüsse

Die Abfertigung der Verfassungsurkunde geschah am 8. d. M. laut der Versammlung zur Kenntnißnahme an Staatsanzeiger.

Zur Abstimmung gelangen keine Beschlüsse in der die bezüglich beschlossene am 21. Febr. d. J. 14 Hauptpatente Nr. 1 bis incl. 7 u. Nr. 31 bis 36. und Nr. 13 bestimmt. 9 Hauptpatente fanden nur Einsicht 4 wurden durchgenommen. Im Tage betrugen 122.84 M, verblieben 124.58 M und sind mit Plus von 67 ₰ M.

10

Anfrage über die Erhebung eines Beitrages zur Anfertigung des Schmuckes resp. Flammen an der Stadt Parkinstrumen Gemeinde Vittlingen

Nachdem in der Versammlung Einwendungen gegen die Anfertigung der Kerzenflammen an der Stadt Parkinstrumen wurden erhoben und auf die mündliche Frage angegeben kam auch Herrn zwei 15 Pfennige Nr. 3269 zurückzuziehen, begründet der Ortsvorsteher zur Beschluß einer Anfrage von dem angegebenen, zur Kenntnißnahme an Staatsanzeiger

11

Angelegenheit des Zimmermann Georg Weber um die Genehmigung und Abtragung in der Gemeinde Flur.

12

Antrag der Einwohner Gregorius für auf Beschaffung eines einzelnen Leuchtes

Beschluß des Gemeinderathes

9.

Das Kehrgebühr-Verzeichniß wird in allen Theilen genehmigt.

10.

Der Erlaß einer Ordnung hat sich eigentlich als nicht nöthig erwiesen, weil nach der bestehenden Dienstlichen Polizei-Verordnungen die Reinhaltung sämmtlicher resp. Anwesen in jeder Woche zweimal erfolgt. Zu Klagen gibt nur das Verhalten der Kinderbewahranstalt Anlaß weil die Dienstboten, die zur Reinhaltung des Gebäudes bestimmt sind, den Schmutz aus den Zimmern auf die Straße zu werfen pflegen wodurch eine Verunreinigung entsteht, die leicht vermieden werden kann. Dieser Mißstand ist geeigneten Orts zur Sprache zu bringen, damit dieser Verunreinigungsweise abgeholfen wird.

11.

Der §. 7 mit der Verbindlichkeit Heber-Kinne (abgeflossene Entwässerung) unterhalten der Gemeindevertretung nicht genehmigt, weil §. Heber nach dem mit der Frau Leydhecker abgeschlossenen Kaufvertrag verpflichtet ist, der nothwendigen Kosten zur Anlage einer Straße unentgeltlich abzutreten, mithin bleibt unserem Herr Heber gegenüber die bezügliche Bestimmung des hiesigen Ortsstatuts über die Anlage von Straßen in Kraft. Sollte die Gemeinde bei Anlage der Straße über die vorerwähnte Verzeichnung hinausgehen wollen, so mag §. Heber Beschwerde hierüber erheben, es wird dann weiteres Erforderliche veranlaßt.

12.

Die Beschaffung der Lampe wird genehmigt, da der Gemeinde die Pflicht zur Beschaffung der Lampen

Anstellung der Gemeindearbeiter

Anstellung einer 2ten Arbeiterin.

13

Unter Bezugnahme auf den Gemeinderatsbeschluß vom 23 Mai cr. N 24 legt der Versammlung die Vorfrage des Gemeinderats vom 13 Mai cr N 1697 betreffend Anstellung einer 2ten Frauenarbeiterin zur Beantwortung & Beschlußfassung vor.

14

Anstellung des durch Gemeinderatsbeschluß vom 11 ten Mai 1900 festgesetzten Gehalts für die 3 Lehrerstellen Pfarrer, Mesner, Turner, Simmel & Angel.

Der Lehrer Simmel hat seit 18 ja. Mts. eine Zulage bezogen, aus dessen Stelle es entnommen hat Lehrer Lommel derselbe erhält 1080 M, der Rest von 120 M. fehlen noch zur Zahlung dazu, der seit 17 April 1900 hier auf dem Lehrerseminar Dienst verrichtet, vom 1 April ab bereitwilligst mitgemacht hat, der die Lehrerstellenverwaltung mit Rücksicht auf Heilung einverstanden ist. Zu Gutachten und Anordnung.

15

Anstellung einer 2ten Polizeidiener für den Ort Pillkallen

Der Gemeindeverwalter legt die Liste der Einquartierungen vom 4 ten Quartal 1900 & 11 & 12 & 1 & 2 Mts. N 9331 zur Kenntnis & Beschlußfassung vor.

16

Anstellung von 2 Reinigungsfrauen für die Gemeinde und Lehrerwohnungen Pillkallen

Der Versammlung gebe ich Kenntnis von der

Beschluß der Gemeindevertretung
betreffend die Hundesteuer betreffend.

13.

Unter Aufhebung des Beschlusses No. 24 vom 23. Mai cr. beschließt die Versammlung die im Ortsstatut vom 11. Mai 1900 vorgesehene II. Rentner-stelle aufzuheben und demgemäß das Ortsstatut abzuändern.

X

14.

Die Versammlung ist mit der vom Vorsitzenden vorgenommenen Verteilung des Gehaltes des Rentmeisters Lammert einstimmig einverstanden.

X

15.

Nach Lage der hiesigen Verhältnisse würde die Anstellung eines II. Polizeidieners für den Ort Pittlingen eine nicht unbedeutende Mehrausgabe zur Folge haben. Eine Verbesserung des Polizeidienstes könnte mit dieser Anstellung nicht eintreten, weil der als Hilfspolizeidiener angestellte Kiefer von hier die Dienste eines II. Polizeidieners vollauf versieht. Wenn eine fremde Persönlichkeit hier als II. Polizeidiener angestellt würde, könnte zu erwarten, daß bei der Unkenntnis der Ortsverhältnisse, der vielen gleichzeitigen Familienverwandtschaften Reibereien entstehen würden. Aus diesen Gründen bittet die Versammlung, es bei dem jetzigen Verhältnis, Personal betreffend zu lassen.

X

16.

Die Versammlung genehmigt den erforderlichen Credit ~~für~~ für Anstellung von 2 Schiedsleuten, wie solche nach Kaufgabe des im Vertrage zwischen Versammlung bedingt ist. Mit Rücksicht auf die An-

X

Ausdehnung der Langenwasserleitung
Landwalds über Punkt 9 bis Mk. 9206 betreffend
Anstellung von Erdarbeiten mit dem Gesuche
um Genehmigung und Ausführung.

17.

Antrag des Gemeinderats mitgeteilt zu Dr. Willmanns
aus Berkersteinen um Gestattung eines Zimmers
usw. Gesuch.

18.

Feststellung eines ständigen Ausschusses für die
Gemeinde Bittenfeld.

Nach Sammlung gehen wir Punkt 3 vom Erlaß
des Königl. Kreisstandes vom 19 Oktober cr. I B 11017
betreffend Anlegung von gemeinschaftl. Schlachthäusern
und das Gesuch um Genehmigung und
Zusammenhang der Schlachtordnung.

19.

Gleichmäßige Qualifizierung für den Langenwasserstern
Beerdigung: Antrag derselben es 5 cr.

20.

Zustimmung Kenntnisnahme Bittenfeld
der dem allgemeinen Landes Versicherungsverein
in Stuttgart.

21.

Unterstützung Antrag des Friedrich Kleinmeister
Jacob Dirk hier.

Gemeinderath Bauamt

stellungsgesuch gleicht die Versammlung die beiden Fuhrbesitzer, Baldes von hier und Zell von Altenkessel, zu den neu errichteten Desinfectionsanstalten nicht verpflichten zu können. Die Leute in der Sitzung anwesenden Gemeindemitglieder Jacob Speicher von hier und Carl Kelter von Altenkessel haben sich bereit erklärt, die neu zu gründenden Desinfectionsanstalten zu übernehmen. Für die Kosten der Ausbildung werden pro Tag und Kopf jeweils 1 M bewilligt. Die Regelung der übrigen Gebühren bleibt späterer Beschlußfassung vorbehalten.

17.

Die Beschlußfassung wird vertagt.

18.

Wenn auch die Versammlung die mit dem Betriebe einer öffentlichen Schlachtbank verbundenen Vortheile nicht verkennt, so muß doch ein Blick auf die standesamtlichen hiesigen Ortschaften der Gemeinde Pittlingen auf die Anlage einer öffentlichen Schlachtbank verzichtet werden. Die Gemeinde Pittlingen setzt sich zusammen aus zwei Orten, die weit auseinanderliegen. Zur 1. Orts gehört Pittlingen mit Ritterstraße. Diese Ort wiesen bei der letzten Volkszählung auf: Pittlingen 6960 und Ritterstraße 752 Seelen, zusammen 7712 Seelen. Ritterstraße hat keine Metzger, in Pittlingen sind 5 Metzger vorhanden. Die II. Ortsgemeinde umfaßt die zusammenhängenden Ortschaften Altenkessel, Neudorf, Gersweiler, Louisenthalerhütte und Rockershausen mit ~~einschließlich~~ ~~rechnungsmäßig~~ 5379 Einwohnern. In dieser Ortschaften befinden sich nur 4 Metzgereien. Diese Ortschaften liegen theilweise über eine Stunde vom Orte Pittlingen entfernt und finden letzteren Ort durch einen hohen Berg, den sog. Hoberg, getrennt. Eine ~~neue~~ Schlachthaus für diese sämmtlichen Ortschaften zu errichten, geht füglich nicht an, und 2 Schlachthäuser zu erbauen dürfte unstatthaft.

Antrag des Gemeindevorstands

22

Unterstützungsantrag des Friedrich Wenzel und Gottfried Kriegräber gegen Dorf zu Frei.

23

Unterstützungsantrag der Familie Fröhlich Christian Franz gegen Brand aus Neudorf

24

Antrag der Maria Spreuer, Tochter von Joseph Spreuer Marigrethe Lüer von hier

25

Verwendung der Zäune hier

26

Antrag auf Genehmigung der Erhebung pro 1 Stück zu 108 M pro Jahr für den neuen Anzahl der zweiten Gemeinde Arzt.

27

Verhandlung über die Anschaffung von Schulbänken für die neuen Einrichtung der Unterrichts Schulzimmer in unserer Centralschule in Alte Rathhaus von Schreiner meister Johann Weber hier

28.

Verhandlung betreffend Herstellung von Bewässerungsanlagen an der Bach Entwässerungsgraben des Schulgarten gegen Kiesel am Wasserriesch

Antrag des Gemeinderathes

lasst der Gemeinde aufbürden, die durch ~~nicht~~ die Abgemeinden resp. durch den Verbrauch des Fleisches nicht gedeckt werden könnte, selbst dann nicht, wenn das Fleischgeld zur höchsten Taxe verkauft werden würde. Anders liegt die Sache, wenn es sich ermöglichen liesse, die 1 vorzüglichen II. Zuchtstier des Schlachthauses in Halbstatt anzuschaffen und wenn ferner die I. Zuchtstier, die in der Nähe von Süttlingen liegenden Affenthal des Völkerschaft, in welchen Abgemeinden sind, angeschlossen würden. Sollte dieser Gedanke sich verwirklichen, wird gebeten, die hierauf abzielenden Schritte zu thun. Wenn der Kostenpunkt nicht zu hoch und Aussicht vorhanden ist, dass das Stammkapital allmälig durch Schlachthausgebühren pr. gedeckt werden könnte, dürfte vielleicht diese Frage sich mit der Zeit verwirklichen.

19.

Als Gratifikationen werden bewilligt:
dem Gemeinde-Bannwarter Klüpfel 75 M.
" " Revierd Ganser 50 M.
den Revierern Stürmer & Angel je 30 M.
dem Revierer Lammert u. dem Lehrling Löw je 15 M. X
dem Revierer Lammert wurde mit Rücksicht darauf, dass er erst kurze Zeit hier beschäftigt ist, eine geringere Gratifikation gewährt.

20.

Die Lehrlingsstellung wird untersagt.

21.

Mit Rücksicht auf das hohe Alter des Bittstellers J. Fuchsmann demselben vom 1. d. Mts. ab eine fortlaufende Unterstützung von 20 M. monatlich, vorbehaltlich jederzeitigen Widerrufs, bewilligt. Die zur Unterstützung dieses Betrages verpflichteten Kinder, welche genannt X

Verlegung des Lampenwärters

29

Verlegung des Wegs am Eisenwerk Gemeinschaft
Antrag der Gebrüder Johann & Joseph Weber für
auf Parzelle N. 20 neue Gem. Wtb.

30

Anschaffung von Feuerleitern für die Wasserpfeifen
Hauptstraße

31

Unterstützungsgesuch Johann Jos. Blum Witwe
Franz Steil aus Oberwalt, welche fort
unterstützungsbedürftig ist

32

Gesuch des Wegarbeiters Joh. Bossemann
um Gewährung einer Zulage von 0,20 M.
welche Entlohnung er seit dem Tode des Wegaufsehers
Allmeyer bei zur Wiederbesetzung der
Wegeaufseherstelle bezieht

33

Unterstützung wegen Tod des Johann Peter Jacobs
aus Rockenhausen

34

Anstellung einer Lehrerin zur Erlernung des Zweck
arbeits Unterrichts an der zweiten Schule zur
Rittersstraße

35

Die Einflußsteuern ziehen für den Stadtteil Steinweg
zwischen Marktplatz, Schwarzbach- und Anegasse
Stadt der allgemeinen Einflußsteuern gleich werden
in Stufe 2 an das Marktstreuen zahlenden Hauptstellen
106 4/394 & 1039/403 Lage- Steuer Umstellung

Beschluß der Gemeindevertretung

Lichtenberg gezeichnet abgesetzt, eine freiwillige Beihülfe aber abgelehnt haben, sind auf Grund des § 65 des Preuß. Ausführungsgesetzes exekutorisch zu verpflichten, den Gesamtbetrag von 20 M zu gleicher Zeit an die Gemeindekasse Lüttlingen zurückzuzahlen. Die Vermögens-Verhältnisse sämmtlicher Kinder sind so beschaffen, daß jedes Kind ohne jeden Nachtheil pro Monat 3,33 M entrichten kann.

22.

Der Antrag Pfl. Dasel wird einstimmig abgelehnt. Da Gemeinde bereits monatlich 10,50 M Armenunterstützungen, seine Wiedergutsch. Greyz Erben hat sich bereit erklärt, für diese Kinder ihre die nothwendige Pflege, sowie Kost, Kleidung und Wohnung zu gewähren. Aus Raum der Antragsteller nicht verlangen und liegt somit keine Veranlassung vor, näher auf das Gesuch einzugehen.

23.

Der Herr Franz wird von 1. d. Mts. ab eine monatliche Unterstützung von 12 M gewährt, vorbehaltlich jederzeitigen Widerruffs. Der Antrag auf Heranziehung der beiden Söhne

1. des Bergmanns Heinrich Franz, 37 Jahre alt, zu Rudolf
2. " " Christian " 29 " " " "

ist höheren Orts zu stellen und ist jeder derselben zu verpflichten, die Kosten an die Gemeindekasse zurückzuzahlen. Die Majorität der Abstimmenden und zwar 10 Mitglieder sehen wir vorangegangen den Beitrag auf 3 M Pfl. Fünf Mitglieder votiren, die beiden Söhne heranzuziehen, 4 Mitglieder verlangen nur 1 M als monatlichen Beitrag und 2 Mitglieder setzen den Beitrag auf 2 M pro Monat fest. Ein Mitglied stimmte nicht mit.

24.

Der Antrag wird als unbegründet abgelehnt.

~~Anordnung der Bürgermeisterwahl~~

~~1064/294 und 1039/403 Eingang zur Anordnung vorl.~~

Beschluß der Gemeindevertretung

Ad Nr. 25. Für die Numerierung der Häuser ist ein einheitlicher Gemeindeplan in entsprechender Größe anzufertigen.

Ad Nr. 26. Dem Gemeindearmen Arndt werden vom 1. d. Mts. ab monatlich 9 M als Verpflegungszuschuß bewilligt und zwar für die Dauer seines Hierseins und vorbehaltlich jederzeitigen Widerrufs.

Ad Nr. 27. Zu genehmigt.

Ad Nr. 28. Genehmigt.

Ad Nr. 29. Die Gebr. Johannes und Joseph Weber sind über die Forderungen der in Betracht kommenden Angestellten zu hören und eventl. zu veranlassen, wie sich die Angestellten gegenüber verhalten. Wenn sie sich keine Einigung nicht in, so ist das gerichtliche Verfahren einzuleiten und dem Gemeinderath zu diesem Zwecke die Sache zu überbringen.

Ad Nr. 30. Nach dem Gutachten des Bauamtes sind die erforderlichen Gerüstungen von der Firma Hagemeis zu beschaffen.

Ad Nr. 31. Der Gebr. Thiel wird eine einmalige Unterstützung von dreißig Mark gewährt.

Ad Nr. 32. Der Antrag wird abgelehnt.

Ad Nr. 33. Der Gebr. Teschke, welche Näherin ist, und eine 2 Kinder hat, wird vom 1. d. Mts. ab eine widerrufliche Beihülfe von sechs Mark per Monat gewährt.

Ad Nr. 34. Das Gesuch des Bauschülers Gerhard, Johann Müller in Neudorf ist vorläufig zurückzustellen.

Beschluß des Gemeinderathes

35.

Nachdem die erhobenen Einsprüche ihre endgültige Erledigung gefunden haben, wird der Bauflurplan, plan finitum hiemit festgesetzt.

X

N. G. R.
Der Gemeinderath:

Jörder Allmeyer
Thiel Dr. Pfriemer Wurm
Ruffler Schmitt Kelter
Wilhelm Nauert Letmeyer
Willi Aufs. Landes
Pfreamer Mutzhard Kaps Hanse
Rinck Weber Sprechert Müller

Versammlung wurde
von dem stellvertretenden
Vorsitzenden des
Gemeindevorstandes
eröffnet.

Verhandelt Pöllinghausen, den 11 Januar

Es waren auf heute zur Gemeindevorstandssitzung
folgende Gegenstände
Tagesordnung der Eingemeindung

I

Nachdem der Gemeindevorstand mitgeteilt hatte, daß
Herr Dr. W. Mauerer Münkers hausen um Genehmigung
der Errichtung einer Zentralsammelstelle für Milch
in dem Gemeindebezirk Pöllinghausen nachgesucht
hat, wurde folgendes Beschluß gefaßt:
Im Hinblick auf einen der allgemeinen Bedürfnisfrage
in der Sitzung vom 10. v. Mts. bezüglichen Beschluß,
wonach die von mir vorgetragenen Bedenken
Erhebungen gegen die in der fraglichen Bezirk an
Kühen zu bewerkstelligen wären, sind:
a. in Pöllinghausen 18 Stück
b. „ Altenkessel 10 „
c. „ Pöllinghausen 5
d. „ Münkershausen 4
zusammen 37

In Pöllinghausen sind die Besitzer dieser Kühe auch
durch Anschreiben zu benachrichtigen, wie lange die
Abschaffung der betr. Kühe Gelegenheit haben
sollen, und daß diese Abschaffung der Eingemeindung
wegen geschieht, damit sie sich darauf einrichten können.
Hierfür wurde nicht entschieden. Mit der Errichtung
des Zentralsammelstelle sind vorläufig die in der Bezirk
Pöllinghausen gelegenen Gehöfte, jedoch über Ortschaft
nicht einverstanden. Es erfolgte Beschluß
Verwaltung der Gemeindevorstand

II

Unter Bezugnahme auf den Beschluß Nr. 1 vom
7. November v. J. betreffend Anlage einer
Schweinemastanstalt zwischen der Bahn und
Wilhelmstraße in Altenkessel lage

5. Schließlich ist eine vorläufige Einrichtung dieser Sammelstelle
zu gestatten und dieselbe
wurde dem Gesuchsteller
zu Bekanntmachung, ob und
der Einrichtung dieser Stelle
der Einspruch erhoben
wurde, abgesehen von
den Gesundheitsgründen
Sorge zur Pflege der
Milch.

1902

50508

Beschluß des Gemeinderathes

1.

Die Versammlung genehmigt einstimmig die Einstellung eines Zuschusses der Hinterwälder-Kasse in der Gemeinde-Viehstallordnung folgenden Bedingungen:

Einstellung eines Hinterwäl. der Zuschusses

1. Die Zeit wird für die Zuschußgenossenschaft ohne Hinterwälder Vieh im Sommer 1902 eingestellt.
2. Für Pflege und Futtergeld wird einer Entschädigung von acht Pfennigen pro Tag festgesetzt. Es gilt festhalten, daß mit dieser Taxe die Ställe nicht gedeckt werden, so wird diese Frage einer Abänderung unterworfen.
3. Nach dem Antrage des Herrn Dr. Hillerich gehören die Genossenschafts-Mitglieder pro Kuh und Haltung 4 ℳ und 25 ₰ Futtergeld für den Hinterwälder. Von dem Futtergeld hat die Gemeinde sich nicht zu kümmern, erhaben aber muß die 25 ₰ Futtergeld, welche nicht wie der Gemeinderathsbeschluß festsetzt in die Gemeindekasse fließen, sondern hier Hinterwälder verbleiben sollen.
4. Herr Dr. Hillerich wird als Vorsitzender der Genossenschaft für das Einzelne der festgesetzten Bedingungen Vorsorge tragen und sind etwaige Änderungen an diesen zu stellen.

Die Versammlung bittet diesen Beschluß zu genehmigen und bemerkt noch weiter folgt:

Daß in Altenkehl ~~um~~ ebenso wie der Großherzogl. Kasse wird von allen Besitzern gebeten ~~um~~ ebenso auch in Rickenhausen. Die diesbezüglichen Angaben der Vorsitzenden im Vertrage bruchen jedenfalls nachmals zu berichtigen. Die weiter in dem Vertrage angezogene Parallele zwischen der Wimmenthaler- und Hinterwälder-Kasse ist ebenfalls zu berichtigen. Mit Rücksicht auf die Bestimmung des § 86 Abs. 4 der Gemeinde-Ordnung erhält der Vorsitzende Hirschmann-Durlach die höhere Entschädigung hierüber und.

Anordnung der Landgemeinderat
ist der mit dem Antragsteller gehörige Teil
der öffentlich-rechtlichen Entscheidung zur Kenntnis
zu nehmen und Anordnung zur

3

Kenntnisnahme über die Herstellung einer
Reinigungsanlage für die neu angelegten
Gebäude eine Abortkastens, dessen Kosten sich
auf 380 M belaufen, sowie zur Kenntnis und
Anordnung zur.

4

Kenntnisnahme über Herstellung einer Person
Durchfahrt an dem Weber'schen Hause – jetzt
Schuhhaus Moritz – hier und dem gegenüber
liegenden Hofraumgrabens in der Höhe von 17 M. 30 Pf
sowie zur Kenntnis und Anordnung zur

5

Kenntnisnahme über Herstellung einer neuen
Pflasterrinne in Zuge der Neustadt vor Pfarrer
Fuest bis zum Hause des Ackerbürgers Müller
resp. zu einem Aufstellen der Genehmigung
in Acta Publicanda.

6

Gesuch des Bauunternehmer N. Petri hier um
Genehmigung eines Abortschachtes
von 60 M Tiefe mit Anlegung und
Erhöhung des Abtrittsgebäudes von 240
auf 300 M. und Benutzung zum Abfuhr
dort.

7

Antrag des Bauunternehmer N. Petri
hier um Genehmigung einer Gemeinschaftlichen

Beschluss des Gemeinderathes

zu ad 1 der vorliegenden Eingabe wird nicht vorgetragen; dass der Ausdruck Hier und Hintermüller für die Mitglieder der Genossenschaft benützt werden darf.

2.

Die Abstimmung genehmigt einstimmig den vorgelesenen Beschluss.

Genehmigung der Verträge mit Polizeidiener Thiel & Genossen

3.

Der Gemeinderath ist mit der Abschätzung einverstanden und kann die Auszahlung des Kaufschillings erfolgen.

Abrechnung betr. Röhrendurchlass im Wechselgraben.

4.

Die Abrechnung wird genehmigt.

Abrechnung betr. Entwässerung im Orte Pöttelings

5.

Die Abrechnung wird genehmigt.

Abrechnung betr. Schulneubauten

6.

Eingabe des Redermeisters, wie einzelne Mitglieder hervorheben, Meinen der höhere Beiträge ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass die Rechtsfähigkeit für die Anpachtung auf höchstens 100 H beschränkt soll ~~werden~~. Hinsichtlich dieser Mittheilung wird das Gesuch des Redermeisters Petri um ~~Erhöhung der~~ Zusicherung einer Mindestrechtsfähigkeit für Gepachtung eines Amtshauses sowie die Erhöhung der Schätzungsmasse von 240 auf 300 H abgelehnt.

Antrag des Redermeisters Petri um Gewährung einer Remuneration.

7.

Dem Herrn Petri wird eine einmalige Gratifikation von 100 H gewährt, ~~der sich~~ verbindlich zu machen, ~~dass~~ jeder Lehrgang, die höhere

50806

Anstellung des Lampenwärters
Heinrich 25 jährigen Sohn des Schuhmachers aus
Dresden hierselbst

8

Anstellung des Lehrers Hilbegenfeldschen aus Arbeiter
Anzeige des Schlosser Bei Oberstamtsrath Karl Gunnerus
hier um Genehmigung einer außerordentlichen Entschädigung
von 20–40 Mk pro Lauf.

9

Der Verwaltung der Kittelschen Erben hat bisher
schon gestattet die Angrenzende Wand des Grundstücks
Baldes mit ihren Balkonen Umzugrenzen zu über
schreitenden Einrichtungen. Es soll hierin
Angesichts einstweilen Vorlagen es nun bewirkt, daß
die Gemeinde den Platz auf den gegenüberliegenden
Seite vorlegen soll. Ich verfüge um Anordnung

10

Anstellung des Wirthschaftsgehilfen J. P. Einrich zu
Weißeiderer Mühle aus Genehmigung eines Schutt.
Abladeplatzes

11

Anstellung der Lehrerinnenassistentin Fräulein Buck
hier aus Gutbeschäftigung der Assistentin und
Beziehung der Lehrerinnen erhielt bei Lehrer für

12.

Anstellung ~~einer~~ Stadtrathsfrau Clara Klinker.

Beschluß des Gemeinderathes.

Hier wollte eine solche Anerkennung zu Protokoll zu lassen.

8.

Der Gemeinderath nimmt dankbar Kenntniß von den Bemühungen, ihrer Ehre Herrn Hasenfels nach seinem Schreiben vom 8. v. Mts. eine Belohnung der Obstbaumzucht der Gemeinde und eine Förderung eines Obst- und Gartenbaues. Vereins sich entgegen sehen, bedauert aber, auf den Antrag eine Genehmigung einer Vergütung von 20 bis 40 ₰ per Jahr und Baum für Pflege der Bäume nicht eingehen zu können, weil alljährlich der Gemeinde ~~[illegible]~~ mit dem Obstertrage in der Schätzung versteigert wird und bei diesen Versteigerungen selbst ein erklecklicher Ertrag für Obst erzielt wird und weil ferner die Feldhüter seit vielen Jahren die Gemeinden zu bewachen pflegen, die Obstgewächse gleichzeitig als Baumwärter anzustellen. Diese Gedanke soll jetzt in die Wirklichkeit übergeführt werden und den Obstgewächs-Ausschuß von hier, wie auch jungen Baumwärter Carl in Geisenheim, wenn thunlich, mitmachen zu lassen.

Antrag des Schreiben Hasenfels, betr. Verbesserung der Gemeinde-Obstbaumpflege

9

Mit mehreren Jahren geht das Bestreben der Gemeinde dahin, die Kölnerstraße zu ebnen. In dem Jahre hat aber die vorgenommene Ausmessung ergeben, daß die vier Fußwegbreite angedeutet. Mit Rücksicht, auch die an und für sich vorhandene Enge der Kölnerstraße muß die Gemeinde darauf bestehen, daß Alt und Faldes die respect. Gemeinde-Abschnitte der Gemeinde-Kosten der Herstellung stellen. Eventuell das Friedensrichteramt dieserhalb gegen sie einzuleiten.

Verlegung einer Dunggrube

10.

Das Gedeihen des Gemeindebaumstandes ist vorzüglich

Genehmigung

für

Anstaltung der Leichenbegängnisse

17 J. alt, Tochter des Tagners Wilhelm zu Pittersberg
als zur Probeentlassung an der nämlichen Anstalt
zu Pittersberg

13.

Anstaltung der Bäckersfrau Doemer aus Altenkessel
im Verlaufe der Wirthschaftsübergabe

14

Anstaltung der ledigen Taglöhnerin Maria Sperlich
von hier um Ausfertigung einer Unterstützung

15

Nachsuchung um Ausstellung Fassbinder aus Pittersberg
Jahrgang

16

Unterbringung des geistesschwachen Johann
Grün, 36 J. alt, von hier.

17

Unterbringung des taubstummen Kindes
Maria Hubertus von hier

18

Anstaltung der Jungfr. Martha Rosenberg und
der Martin Lehnen von hier um ärztl.
Untersuchung in der Irrenanstalt

Beschluss des Gemeindevorstandes

und wenn derselbe die Schattenseite im Interesse der Gemeinde hält, so ist aber durch Anlegung zu machen, die Oberfläche und bei trockener Witterung vorzunehmen, damit die Magistrat nicht zu arg belästigt und belästigt werden.	zur Schüttlager-ung.
1511.	
Mit der Ueberweisung an Bock gegen die bisherige Entschädigung ist die Versammlung einverstanden.	Entschädigung für Laternenanzünder +
12	
Mit der Anstellung des J. Wirtel erklärt sich die Versammlung einverstanden u. genehmigt die bisherige Vergütung von 75 ℳ per Jahr	Anstellung einer Handarbeitlehrerin in Rittershofe
13	
Die J. Damen erhält für die Reinhaltung von 3 Schulsälen monatlich 15 ℳ. Für die Reinigung im Schulhause hat sie per Monat 6 ℳ zu zahlen. Diese Kosten von 1. J. ab ab auf 5 ℳ monatlich vermindert.	Wirthschaftszulage für die Schulfrau Damen. +
14.	
Der J. Speicher wird für die Winterzeit eine monatliche Beihilfe von 8 ℳ bewilligt, und zwar von 1. v. Mts. ab.	Unterstützung der Marie Speicher +
15.	
Die Unterstützung wird vom 1. Dezember ab von 6 auf 10 ℳ erhöht.	Unterstützung der Wwe. Terschke +
16.	
Wie in der diesbezüglichen ~~Verhandlung~~ mit den Herren Jos. Grün, Vormund seines Kindes Johann Grün unter dem 30. v. Mts. aufgenommenen Verhandlung dargelegten Verhältnisse, nämlich, sowohl betreut, der Klägerin, der J. Grün ist einer provizorische Pflegschaft nach Ansicht der Gemeindevertretung zu bringen. Dessen Gesammt-Vermögen ist zur Deckung der Kosten anzugreifen und event. zu verpfänden, weil ja das über kurz oder lang die diesbezüglichen Bestimmungen des Gesetzes vom 11. Juli 1891 den Gesetzlichen Erben gegenüber in Anwendung gebracht werden müssen.	Vorgehensweise des Johann Grün. +
17.	
Auch heute noch hält die Versammlung an ihrem diesfälligen Beschluss vom 7. November v. Js. fest.	Unterbringung des Kindes Hubertus +

Antrag der Bürgermeister

19

Anschaffung eines Bleiches & Stuhl für die Bleichanstalt, welche auch genügend [illegible] haben.

20

Schreiben des [illegible] Schreiner Müller [illegible] selbst für eine Genehmigung einer Fallschutzung für Wachung der Thüren wegen der Erbauung des Krieger-Denkmals.

21

Anfang der Abbruchsarbeiten III. am Rathaus laut Kostenanschlag N 3648 mit Inhaltsverzeichnis 85 Pf. gemäß Blatt [illegible] Gemeinderatsprotokoll Sitzungen Band 19 N 29/16.

22

Anfang des Untersuchungs Herr Ernst um Mitteilung daß man ihn aufgefordert Abgeordneten durch den Gemeinderat [illegible] sind.

23

Unterstützungsantrag der Lerch-Vogt wegen

24

Antrag der Schafhaus Heinrich Steffes gebührlich [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

18.

Die Versammlung kann deshalb heute die betr. Schreibhilfen Mathis und Lehrer nicht für und wie beantragt, erklären, weil beide erst nach Schluß hier eingetroffen sind.

Beantragung des Zuschlagens

19.

Wenn der resp. Einsender, welchem v. Jahr Heubezug, die auch für entfallenden Kosten der Gemeinde respektirt haben, wird der Credit für Erstellung von Heu und Streu mit Rücksicht auf den herrschenden Mangel an Futterstoffen wie im vorigen Jahre bewilligt. Die Viehbesitzer die sich zum Bezug von Futtermittel melden müssen, haben sich hier und aber müssen sie ebenfalls Dünger stellen. Die Beiträge für Futtermittel sind im Kommenden Rechnungsjahr Betrag der Abnahme zu respektiren.

Bezug von Futtermittel.

20.

Der Antrag des J. Müller wird einstimmig abgelehnt. Die erhält unter heutiger Rechnung eine Unterstützung von nun 10 Fr. Außerdem hat die Gemeinde für die Kosten der Behandlung des J. Müller von diesem entsprechende Entschädigung zu erhalten.

Entschädigungsanspruch der Eheleute Johann Müller.

21.

Die Versammlung zustimmend einstimmig, dem Antrage der Zivilschen Legislative III zu v. d. Hegdt entsprechend, den Verkauf einer 85 a großen Gemeindewaldfläche und setzt den Preis auf 85 Fr. per a fest. Der Kaufpreis ist demnächst, wie solches auch mit früheren Käufen bereits geschehen, sogleich zu bezahlen und ist deren Beschluß zu nehmen, geeignete Bundabschnitte in entsprechender Größe zu Aufforstungszwecken anzukaufen.

Zuschlag der Legislative III zu von der Hegdt.

22.

Die Schlußrechnung wird verlesen und ist der Gemeindeausschuß zu ermitteln, weshalb vor der Behandlung der Gemeindegut abgegangen werden soll. Außerdem die betr. Verhandlungen mit vorzulegen.

Abnahme der Spittelrechnung.

23.

Die Unterstützung der J. Vogt wird vom 1. d. Mts. ab von 8 auf 12 Fr. per Monat erhöht.

Unterstützung der Barbara Vogt.

Anstellung des Lehrgesellen

25

Vorläufige Anstellung des Schmiedes Adam Ferry aus Allendorf

26

Unterbringung auf den Beschluß No 18 vom 7 Novembr. wird betreffs Verweisung einer Schenkung in der Angelegenheit des Johann Jacobs von Rockershausen lagernden Versammlung des in dieser Sache zugeflossenen Verhandlungen zur Kenntniß u. Anordnung vor

27

Anstellung des Jh. Wilhelm aus Rockershausen um Erlaß der Lustbarkeitssteuer bei der jährigen Kirchweihe lagt heute, welche der Lehrgesellen Schaffer Plan am 19 d Mts feiern will.

28.

Entbindung des Heinrichs Christian Franz in Neudorf von der ~~Bauungspflicht~~ Pflicht, für eine Hütte einen monatlichen Beitrag zu einer Unterhaltungskasse zu leisten.

Beschluß des Gemeinderaths.
2 H.

Der Unterstützungsantrag des H. Keffer wird abgelehnt, da derselbe auch das Letztgenannte von der Gemeinde, die Unterstützung nach seiner Entlassung vom Militär der Gemeinde zu erstatten, nicht eingegangen ist.

Unterstützung der Eheg. Keffer.

25.

Die Erhöhung der Unterstützung von 6 auf 15 M monatlich vom 1. d. Mts. ab, wird genehmigt.

Bezgl. des Ohst. Feuz.

26.

Wegen Einziehung der Beiträge zur Krankenkasse vom 1. Nov. v. Js. bis Ende Februar 1894 wird die Verrechnung mit Rücksicht auf die gleichgelagerten Verhältnisse der Gemeinde Altstätten.

Rücksprache durch Lehrer Jacob.

27.

Mit Rücksicht auf die klage Gemeinde Heiden, daß der Lichtenstiegbrunnen, die Lichtenstiegquelle hier die Feier des Reformationsfestes unterbreche, wird ~~auf~~ an Stelle 3 Sonntagen ~~gleich zwei~~ und zwar an ~~für~~ den Sonntagen vom 19 und 26 Januar und 2. Februar, wenn 4 Pfarrer H. bei Abhaltung dieser Feier ein Hindernis nicht erhalten.

Schluß der Lichtenstiegquelle. ~~an~~ beim Reformationsfest hier.

28.

Gemäß Beschluß Nr. 23 vom 10. v. Mts. wurden die Kosten der Wtwe Franz verglichen, die der letzten zweiten Unterstützung der Gemeinde zurückzuerstatten. Nachdem eigene Untersuchung in der Sache ergeben, wurde die Kosten vom Krankenhaus nicht übernommen, weil dieselben ihres Kranken Mutter und Kranken Schwester freiwil zukommen lassen und ärztlichen Beistand, obwohl einfachen Bräuchen stets.

Unterstützung der Wtwe Christian Franz.

H. G. ü.
Der Gemeinderath.

Altmeyer Frei Jäger Bauer
Wellin Kupper Scharf Schumacher
Kaps. Dr. Dörnach Denz.
Pinkz Stadler Moser Müller Müller
Blumenthal Stettmeyer

Gegenwärtig waren:
a. Einzelne Personen
aus Wirtschaften
b. die Rathsmitglieder
1. Weber
2. Altmeyer Steiger
3. Jäcker
4. Gross
5. Zentz
6. Rink
7. Kramer
8. Müller Christ.
9. Meyer
10. Sander
11. Keller
12. Speicher
13. Willié
14. Raps.
15. Büffler
16. D. Willach
17. Rauch
18. von Hellin
19. ~~Altmeyer~~ Lingnau
20. Müller Michael.

Verhandelt Dillingen den 13. Dez.

Es war auf Seiten der Gemeindevertretung folgendes Gesuch des Bauschmeisters

Anstellung des Einspannvieh

in der Versammlung bezüglich der Anstellung eines 1. Mt. um Einwilligung eines Schulhaus-Nachbau eines 1 Stock hohen Gebäudes zur Kinderbewahranstalt. Der Kostenaufwand der Schulgebäude soll veranschlagt auf 1425 M. und der Abbruch gutachtlich auf zu 175 M. der Neubau gesetzt der Schreiner auf zu 1100 M und der Abbruch gelegen auf mindestens 120 M.

2tens

Anstellung des Lehrers Gaßner für eine Erweiterung einer Kommunalschule von 100 M, equal für Erwerb auf eine 25 jährige Dienstzeit in höherer Gemeinde genehmigt.

3tens

Anstellung des Lehrers Kohlhaas für eine Gemeinde einer Kommunalschule von 100 M. eine ac 2.

4tens

Anstellung des Lehrers Wiegelring aus Altenkirchen um Einwilligung von Umzugskosten. In einem von Freiherr Ka. Wendel vorher vorgelegt.

5tens

Es sind Lehrer der 3 Kreis Schulinspektorat Ersatz um Lehrer des letzten Lehrers Innerhalb eingegangen 3 Anstellungen auf Genehmigung einer Kathol. Schul

Februar 1902

Beschluß des Gemeindrathes.

Die Versammlung stellt ihren Beschluß vom 7. November v. Js. bestehen. Hiemach wird der Antrag abgelehnt.

Die Einzelnen in der Gemeinde Pittlingen ist jedenfalls wichtiger als die der Gemeinde Völklingen auf die sich die Antragsteller beziehen.

Gesuch der Lehrer um Gehaltserhöhung.

×

2.

Die Beschlußfassung wird vertagt, bis nach Einzug der Entscheidung über den gleichen Antrag des Rechnet Peter.

Gesuch der Lehrer Gerber um Gewährung einer Gratifikation.

3.

Die ad 2.

Betzl. d. Lehrer Hohlbas.

4.

Den Lehrern Wiegeling werden an Umzugskosten 15 ℳ bewilligt.

Umzugskosten der Lehrer Wiegeling.

5

Die Beschlußfassung wird vertagt. Es ist vorher noch eine Güterverzeichnißung aufzunehmen.

Gewährung neuer Straßenlampen in Pittlingerstraße, Pittlingen und Altenwesel

×

Anstellung des Lehrpersonals

Klassen und zwar je 1 Classe in Pöllwitzer-Revier Lanz, in Altenkassel und in Pillerstraße je 2 Lehrer einer und ersucht um Genehmigung

6 tens

der Gemeindevertretung bezüglich der Einziehung und Verwendung von 28 M. zur Herstellung der inneren Einrichtung des 4 Classenzimmers im Schulgebäude Revier Lanz in Pöllwitzer zur Kenntniß zu nehmen und um Genehmigung zu ersuchen.

7 tens

Schließlich Verwendungsfrage Lehrer aus Posen um Ehrung der ersten ihm aus größeren Klassenarbeiten in Herstellung des inneren Klassenzimmers durch den Schulvorstand Hinweis — Schreiben Bezirksamt in Sachen zum Klassenlehrer Lehrer Schulleiter Entschädigung zum 30 M. Mk.

8 tens

Es liegt höheres Amt der Abschrift eines an hiesigen Gemeindevorstand Meißner mit der Aufforderung zur Herstellung auf den gemeinschaftlichen Bezirk der Gemeinden Pöllwitzer, Pöllwitzer Engelhanzen und Oberlorz-Altenkassel zu benachrichtigen. Ferner ist die Sache bei Bezirksausschuß Gemeindevorstand Oberlorz Sozialrentner zum 23 M. Mk. R 73 Gemeindevorlage, ersucht ich die Gemeindevertretung um Genehmigung.

9 tens

Unter Bezugnahme auf den Beschluß bestätigt zum 11 M. Mk. R 8 Lage ich der Gemeindevertretung die auf Grund dieser Kassenbücher weiter geführten Verwendungen Entschädigung Gemeindevorstand hiesigen Bezirksamt Mer. welche an dem Commissarius Kurt in Gerichtsamt

Beschluß des Gemeinderathes.

6.

Die Verordnung genehmigt den vorgelegten Bebauungsplan. Die Arbeiten sind öffentlich zu vergeben und der erforderliche Credit der außerordentlichen Etats einzustellen.

Zur Einrichtung der 4 neuen Straßen-Laternen in Tettlingen.

7.

Die Verordnung ist mit der Abgrenzung im Sinne des Schreibens des Gemeinderathes vom 30. Januar 1901 einverstanden.

Abnahme der Zickzackhecke.

8.

Die Verordnung hat gegen die Wiederzulassung des unbefugten Anbiebens der Jagdhütte an der Förster Meisner Haus nach dem im Betrage unveränderten Beschluß des Gemeinderathes vom 23. v. Mts. nichts einzuwenden, vorausgesetzt daß der Gemeinde dadurch keine Kosten entstehen. Die Gemeinde-Verordnung bemerkt noch, daß zur Verhütung der jetzt ausgedehnten Wildfütterung Fütterungsplätze, die beiden Rimmach, Nickel und Gerg Rimmach, als Hauptverbrecher anzustellen.

Anbiebung der Jagdhütte durch den Förster Meisner Hierselbst

9.

Die Gemeinde-Verordnung bewilligt dem J. Koschek für Herstellung der Kosten zum Ersatz des Haupt- und Nachtschlosses den Betrag von 100 M. Auf diesen Betrag hat der Gemeinde sämmtliche Kosten zu bestreiten.

Anbiebung des Wagenwärters Koschek Hummeister

Fortsetzung des Einzelverzeichnis
zum Kommissionsbericht Anstrengung vom.

10 Uhr

Einzelne Gemeindevorstandsmitglieder haben um Einhaltung der Sitzung von 11 vorm. bei Berücksichtigung des letzten Gesetzes betreffend Einführung der neuen Gemeinde Ordnung und Verfassung zu der Unterschrift Stellung genommen, ~~[illegible]~~ Es wird der Beschluß gefaßt, die ~~[illegible]~~ 10 Uhr N. 21 ~~[illegible]~~ zu den Kosten des Schlosses zu der letzten in der heutigen Sitzung erwähnten zur Verfügung zu stellen. Dieses letzten Anerbieten kann nur unter der Bedingung der festen Anstellung zur Kommission erwähnt werden.

11 Uhr

Verlesung und Anhörung der Bilder Schwarzel und Altenkessel von 9 vorm. Bilder

12 Uhr

Verhandlung über die Unterscheidung der ortsansässigen Ackerbürgers Peter Klein, 50 Jahre, und Wilhelmstraße 1 hat zu zitiert Sozialdemokrat und Stammgast Kneipe. Klein ist in einer Schenke gelandet und mußte der Polizei gebeichtet werden. Einige Stabilizer sind mit von Klein zu suchen. Der Gemeinderat Schmidt aus Wilhelmstraße, bei Familie Klein wohnt, will diese Stabilizer zur Verfügung und entlastenden Schutz bei Klein ein Ende machen. Die Kommission Schmidt lag ist zur Kenntnis und Entschließung vor.

Beschluß der Gemeindevorstand

10.

Die Gemeinde bewilligt dem J. Tüll Zulage Unterstützung von monatlich 20 M. die Kinder sind verpflichtet, 10 M. der Gemeinde zu erstatten. Dieser Beschluß ist jederzeit widerruflich.

Bewilligung der Unterstützung für Jacob Tüll.

11.

Der J. Schawel wird eine monatliche Unterstützung von 15 M. vom 1. Januar c. ab bewilligt.

Unterstützung der Fr. Schawel.

12.

Dem J. Schmidt werden die Möbel überlassen und mag er sich hiermit begnügen.

Verfügung über den Nachlaß des Ortsarmen Peter Klein.

Anstellung des Lazarethgehilfen

13.

Anstellung des geschlossenen Gesellschaftsvertrags
von Frau von Zeh von Schmiedebrunn.

14.

Anstellung der Frau des Lazarethgehilfen Zeh in Anerkennung
ihrer Aufopferung für ihre kranken Kinder während
Zeit vom Beginn der Epidemie bis Ende Oktober a. pr.

15.

Allgemeiner Bericht über Sammlung der Frauenverein
Lazarethgehilfen Zeh Stellungnahme und Wirkung pr. pr.
Am 12. v. Mts. trugen die Mitglieder des Lazarethgehilfen
folgendes mit dem Anhange an die Genehmigung
Antrag des Gemeinderathes vor:

1. Unterstützung von 3 Krankenwärtern.
Es sind f. z. beschäftigt worden 110 Kranken
80 für Dettingen, 30 für Altenkirchen.
Es sollen aus den Dettingen gelieferten Kranken
zum Anschluß, die 3 Krankenwärter sollen aufgenommen
bezahlt seien, jeder Kranke kostet 11 Mk.
2. Erhöhung des am § 17 der Statuten festgesetzten
Kostgeldes von 3 Mk auf 3.50 Mk per Tag, für
den Inspektor.
3. Erhöhung der Krankenhausgeldes gemäß Beschluß
Dem Bezirksrath, Insofern entweder weiter 0,50 Mk.
Es soll erhoben werden auf 1 Mk
4. Abstellung von Mißverständnissen bei Bezirksrath
aufbewahren.
5. Erhöhung der Zahl der Krankenwärterinnen

Beschluß des Gemeinderathes.

13.

Der Rest der Gemeindesteuer mit 2,20 M wird niedergeschlagen.

Steuerrest des Joh. Altmeyer Seivert.

14.

Nach den Gutachten des polizeilichen Beamten sind die Grundentschädigungen zu gestatten.

Entschädigung an Feuerwehrleute.

X

15.

~~Ad 1 wird vertagt.~~

~~zu 15. 2.~~ Die Beschlußfassung wird vertagt. Es wird eine Commission gewählt, bestehend aus den Herren Altmeyer, Groß, Hiller Christian, Hiller Wilhelm, von Kellen, welchen der Besitz des Lingemeistes mit dem Recht des Feuermeisters. Vogt hat die einzelnen zur Sache gehörigen Punkte zu ordnen und eine Beschreibung unseres Wehrlöschwesens herzustellen haben.

Antrag des Feuerwehr-Vorst.

X

Ausführung der Einigungsämter

16.

Entwurf zu einer Polizeilichen Verordnung über die Errichtung von Schiedsämtern für die Gemeinden und Gutsbezirke zur Verhandlung, Vermittelung etc. in Streitsachen der Einigungsämter Willingen.

Die einer Verfügung vom 7 Oktober a. pr. Nr 12 zur Prüfung der polizeilichen Verordnung wegen Errichtung der Einigungsämter bezüglich Eingereichte Entwurf vom 14 v. Mts N 1357 zur Kenntnißnahme gemeinschaftlich zurückgereicht den Herren Amtsvorsteher zur Wiedervorlegung mit der Gegenverfügung vom 28 d. Mts.

Verfügung zur Kenntnißnahme

17.

Anfrage der Einigungsamt wegen der Frage, ob vom 28 v. Mts. Akten über eine etwa Feststellung nach Verordnung wegen Feststellung der Gemeinde und Gutsvorsteher

18

Angeschlossene Akten der Wittwe Franz in Neudorf Anfrage wegen Schiedsmann Honorar des Schiedsmanns 9 v. Mts

19

Landwirtschaftliche Gesellschaft Kreis Lauterberg vom 28 v. Mts betreffend Verhandlung des Ertrages von Vollklingen auf Hauswiesen zu nehmen das Konsulat mit der Frage um Anschreiben.

20

Unter Bezugnahme auf den Gemeindevorstehers vom 11 v. Mts N. 21 bezüglich Schreiben der Rhd. Berg Inspektion v. d. Hegt vom 4 d. Mts

Beschluß des Gemeinderathes.

16.

Antrag. Die Angelegenheit ist mit der Bau-Commission vorerst zu berathen.

Gebührenordnung für Neubauten.

17.

Die Verordnung ist mit der Herstellung der Hauptstraße auf eine Länge von 150 m einverstanden, wie der Gemeinde-Commissär vorschlägt. Derselbe hat die erforderlichen Plane und Kostenanschläge anzufertigen und sind in der nächsten Sitzung vorzulegen.

Herstellung der Hauptstraße.

18.

Mit dem Ausbau der Wolfstraße im Sinne des Ortsbaubeschl. Gemeinde-Raum erklärt sich die Versammlung einverstanden in der Voraussetzung, daß die betr. Anlieger das nöthige Terrain zur Herstellung einer Fahrbahn von 5 m Breite unentgeltlich herausgeben. Plan und Kostenanschlag sind in der nächsten Sitzung vorzulegen nach den Erklärungen der betr. Eigenthümer über die freiwillige und kostenlose Abtretung der nothwendigen Straßen-Terrains.

Ausbau der Wolfstraße

19.

Die Versammlung ist mit dem Antrage, wie in der vorgegangenen Verfügung näher auseinandergesetzt, in allen Theilen einverstanden. Das Gemeinderathsmitglied Herr J. Hillach wünscht mit Nachdruck zu haben, daß er deshalb gegen die Annahme des Antrages des Herrn Landrathes sein Votum abgibt, weil er den Ausbau

Vorgenehmigung Vöttingen-Hemmeiler

Verlesung der Niederschrift
N. 409 zur Kenntnißnahme vor.

21

Anfrage des Johann Tremer aus Frei um die Erlaubniß in der Dorfstraße für ein 1½ Stockiges Wohnhaus mit 9 Wohnungen zu bauen

22

Wahrnehmung des Angebots zum Gemeindeschulhause in Pankratzhausen wegen der neuen Stube Schulbaubetriebs nach dem Alten Kostenanschlage.

Im Weiterzug Anfrage der Kgl. Schulbehörde Kenntnißnahme vom 4 Oktober 1903 Forderung der Gemeinde vom 12 Oktober N. 4882. Fassung der weiteren zu allenfallsigen Verhandlungen Lage auf der Wiedervorlegung zur Kenntnißnahme und Anordnung vor.

23.

Die auf den Gemeindegrundstücken Plan II ex. N. 1 bestehende Anstallung eines Hütewaldes. Angriff in der Gemeindeversammlung für Sonntag des Allerheiligenfest gestattenen Entschließung vom 5 d. Mts N. 969 Lage auf der Versammlung zur Kenntnißnahme und erneuter eingehender Fassung vor. Inzwischen haben wir von der Kreisforstbehörde zwar die in dieser Sache zugesagte unentgeltliche Beiziehung der Umweisung des Forstbeschlusses zu erwarten.

Beschluß des Gemeinderathes.

sich der angezogenen Verfügung einer Strafe oder einer Ordnung erblicken, gegen diejenigen Gemeinden, welche sich nicht nachsichtig erhalten.

20.

In dieser Frage wird die Kgl. Regierung III. ebenso behandelt, wie die Kgl. Regierung II. die Eingemeindung hat dafür aufkommen, wenn bei der Verpflanzung die Fortplatz nicht reicht wird. Die Vermessung wird, wie die Kgl. Regierung III. wünscht, von hier aus veranlaßt, die entstehenden Kosten fallen Probsteier zur Last.

Katasteraufnahme Kosten wie die Kgl. Regierung III.

21.

Der J. Fiseemer wird mit seinem Antrage abgewiesen.

Eingabe des Joh. Fiseemer.

22.

Die Anrechnung ist nach Anhörung auf die Kosten der Rinne Herstellung und der Einmündung.

Abänderung einer Verf. der Schiedsbehörde Konvaldungen Pottenstaunen.

23.

Der Gemeindeschmied Kambisch von der Verfügung des Herrn Landrathes aus seiner Schmiede aus, durch die Herstellung, bezw. Herstellung eines Kanals der Hinterwälder-Kasse, die höhere Genehmigung nicht erhalten hat, da die Besitzer der Hinterwälder Kasse hierdurch hart getroffen sind. Die betr. Besitzer gehen mit der einzelnen Arbeiterbevölkerung an.

Herstellung eines Kanals der Hinterwälder Kasse.

Der Gemeinderath.

Schlüter	Krüger	Allmeyer	
Jörka	Willi	Altmeyer	Meyer
Dr. Wirtz		Speicher	Weber
Kopp	Müller		
Müller	Gerh.	Moerk	
Kelter	Wagner		
	Rinck	Schmidt	

Gegenwärtige waren:
1. Bürgermeister
Pickard als
Vorsitzender
6. die Beiratsmitglieder
1. Altmeyer Friedrich
2. Rapp
3. Dr. Willach
4. von Hellien
5. Groß
6. Lentz
7. Müller Christian
8. Sander
9. Meyer
10. Speicher
11. Sharf
12. Müller Wilhelm
13. Willié
14. Altmeyer Friedrich

Verhandelt Eschlingen den 15 März 1902

In der durch ortsübliche Bekanntmachung bekannten Gemeinderatssitzung waren folgende Gegenstände zur Verhandlung

Wahlen des Bürgerausschusses.

I.

Bezüglich auf den Beschluß No 5 vom 13. 12. 1901 lege ich der Versammlung die beschlossene Wahlordnung des Beschlusses vom 18. 12. 1901 betreffend der Bildung von 3 neuen Wahlklassen zur Kenntnißnahme und Beurteilung vor. In Altmeyerhof soll die neue Klasse nicht mehr einen Sitz, in Eschlingen und Pfeffersmühle nicht zwei neue Sitze besetzen. Da keine Beschwerde einlaufen sollen die Unterschriften des Verzeichnisses vorgelesen werden. Der Bürgermeister Vorsitzende wird abgestimmt.

II.

Wahl Pfeffersmühle auf den Beschluß No 2 v. 13. 12. 1901 lege ich die Wahl des Johann Kellner resp. Johann Gerber zur Genehmigung einer Nummerwahl hier zur Kenntnis. 25 jährige Dienstzeit, die Wahl wird vorgenommen. Auf Vorschlag beschließt vom 11 Stimmen er 7, hat gewählt der Wahlbeschluß vom 11 Stimmen er 7, hat gewählt Johann Gerber. Der Wahlbeschluß wird genehmigt.

III.

Wahl vorgenommen auf den Beschluß No 3 vom 13. 12. 1901 betreffend Errichtung einer Bibliothek zur Bildung der Jugend. Gemäß der Versammlung kommt zur Wahl der Bürgermeister Pickard, Lehrer Sauter, Lehrer Metz, Lehrer Schmid, Lehrer Rockenstrauch. Einer der genannten beschließen Ausschuß

Beschluss des Gemeinderathes

1.

Die Versammlung beschließt einstimmig, sich mit den in dieser Sache gefassten Beschlüssen des Schulvorstandes einverstanden zu erklären der Ansicht, daß die königliche Regierung einstimmig zu den hierdurch entstehenden Kosten zuzuziehen wird. Die Schullehrer nehmen mit jedem Jahr so lange zu, daß die Zulagen zu den Staatsstellen umgesetzt werden und schließlich die Leistungsfähigkeit der Einzelstellen in Frage fallen.

Genehmigung Zuzug Regierung

X

2.

Um diesen Gegenstand allgemein zu regeln wird hierdurch folgendes beschlossen: Gnadenweise wird die Rechtsstellung eines Anspruchs nicht gewährt.

1. Den dienenden Lehrern und Lehrerinnen ~~sind berechtigt Jedem~~ ~~Anspruch auf Gratifikation zu stellen welche~~ wenn sie vor dem ~~Jahre~~ 1. April 1887 als Lehrer in der hiesigen Gemeinde gewirkt haben, vollendeten 25 Jahre im Dienste der Gemeinde stehen.

Gratifikation der Lehrer pensionirt nach 25 jährigem Dienstzeit

2. Den Lehrer Kohlhas & der Lehrerin Gestner werden hierauf die bereits bewilligten Gratifikationen mit je 100 ℳ gerechnet.

3. Zur Begründung der Bestimmung ad 1 wird angeführt, daß das Lehrerpersonal, welches vor der ad 1 bezeichneten Zeit hier eintrat, sich mit einer geringeren Einkommen begnügen mußte, wie das Lehrerpersonal, das nach dieser Zeit hier eintrat.

In jedem einzelnen Falle hält der Gemeinderath sich die Entscheidung vor.

X

Abstimmung des Ausschusses

IV

Der Ausschuß Verein. Jugend der Verein Deutscher Kunstgenossen bittet um Gestattung zum 20 resp 26 s. Mts. um Zelt- der Turnverein Germania welche sich für die Abhaltung der Feier des Stiftungsfestes seiner Wappenbude in diesem Jahre bereits bezogen hat Gesuche um Genehmigung

V

Der Versammlung liegt ein Antrag des Vorstandes mit folgender Abänderung, die Genehmigung der Polizeiverordnung für den Verkehr des Engel bezieht Spanier wegen 4 Mai s. J. ~~[illegible]~~ Genehmigung vor.

VI

Weiter liegen noch auf dem Tische Nr 16 vom 13 s. Mts. liegen noch die von der Commission ausgearbeitete Polizeiverordnung für die Handhabung der von Vorbeugten etc. zur Kenntnißnahme & Beschlußfassung vor.

VII

Der Versammlung liegt ein Antrag des Schlächtermeisters Wilhelm, Vorsitzenden, Angelegenheiten vom 23 Januar cr. No 13757 betreffend Beschaffung von Dielen für den Verkauf zur Unterbringung von Tagesfleische etc. Kommission und bewilligungsweise Fehler Entwurf für den Landtag wegen Verkauf Kenntniß zur Kenntniß & Abstimmung vor

VIII

Zur Behandlung der beschlossenen vom 13 s. Mts. No 17 liegt noch der Versammlung den Vorsitzenden Antrag zur Feststellung des Ausschusses etc. für die 50 jährige Feier zur Kenntnißnahme & Abstimmung vor.

Beschluß der Gemeindevertretung

3.

Die Sache wird vertagt, bis eine Entscheidung der Regierung über eine etwaige Beihülfe eingeht. × — Genehmigung von Beihülfen bei Wiederbau

4.

Die Luftbetriebsräume mit je 13,50 M sind den beiden Vereinen zu erstatten. × — Erlaß von Luftbetriebssteuer

5.

Die Versammlung genehmigt einstimmig die vorgelegte Polizei-Verordnung. × — Genehmigung einer Polizei-Verordnung (Verordnung betr. Polizei)

6.

Die vorgelegte Polizei-Ordnung wird einstimmig genehmigt. × — Polizeiliche Ordnung über die Beaufsichtigung von Neubauten etc.

7.

Die Beschlußfassung wird vertagt. — Einstimmung für den Landesverein vaterländischer Frauen-Vereine. Beschluß wird vertagt

8.

Die Versammlung genehmigt den vorgelegten Kosten-Anschlag, die Arbeiten sind öffentlich zu vergeben. × — Kostenanschlag zum Ausbau der Ortsstraßen

Abstimmung des Bürgermeisters

IX

Der Versammlung liegt ein Gesuch des Schmiedemeisters Peter Kramer vor um 20 m Wasserleitung zum Anschluß an das Gebäude Haus Nr. 1 und zwar an der Hauptleitung der Gemeinde Stadt Zweibrücken zu Abstimmung

X

Unterstützungsgesuch des Ehepaars Johann Herzig aus Rittershofen

XI

Antrag der Firma Rasenbauer wegen

XII

Den Verhandlungen entnehmend die Genehmigung der allgemeinen Zahlungsbefehle für die Gemeindeverwaltungen liegen heute wieder zur Kenntnisnahme und Abstimmung vor.

XIII

Gesuch des Gewerbetreibenden Stengel hier um Genehmigung einer Lichtanschlußleitung und Erhöhung seines Gehaltes

XIV

Collectives Gesuch von Fr. Regenbrecht & Sohn um 3 A. Wt. aus Altenkessel um Anschluß der Fabrik an Wasserleitung um 25 Pfg. per Wannen.

XV

Antrag des Zuchtgebäudes Lauer auf gebührenfreie Lieferung von Gas zum Gebäudeerleuchtung

XVI

Antrag des Vollziehungsbeamten Franz Kiefer um Erhöhung um 11 M. zur Bestreitung der Fahrgelder Lebensfragen.

Beschluss des Gemeinderathes.

9.

Die Versammlung spricht ihrer allen Beifall aus dem Bericht des Gemeindevorstandes vom 28. v. Mts. und hebt das Geschäft.

Schreiben des Gemeindevorstandes betreffend Ersatzung von Fuhrten an Gribel und Zaunel

10.

Die Versammlung hebt das Gesuch mit Rücksicht auf das Gutachten der Armen-Commission ab.

Unterstützung des Schusters Herrig zu Rottenstraßen

11.

Dem J. Kaisenbauer wird eine monatliche Unterstützung von 8 M ~~auf die Dauer von~~ vom 1. d. Mts. ab bewilligt. Die Bewilligung ist widerruflich.

Gesuch der Anna Kaisenbauer hier

12.

Die Schlußfassung wird zum Herbst d. Js. vertagt.

Schlußfassung der Gemeinde

13.

Die Versammlung beschließt einstimmig, dem Kostjunden vom 1. April d. Js. ab einen weiteren Credit von 2500 M in der Weise zu bewilligen, ~~zur Leistung~~ als jährliche Zulage zum Gehalte des Rechners Engel als Anerkennung seiner besonderen Tüchtigkeit, und seinen langjährigen Dienste in hiesiger Gemeinde zu gewähren und zwar vorläufig gleichzeitig widerruflich.

zweihundertfünfzig Mark.

Gehaltserhöhung des Rechners Engel hier

(Beschluß des No 14 siehe auf Seite 1)

~~14.~~ 15

Dem Gehaltsempfänger Kiefer wird vom 1. d. Mts. ab eine Gehaltserhöhung von fünfzig Mark pro Jahr gewährt, vorbehaltlich jederzeitigen Widerruf.

Gehaltserhöhung des Gehaltsempfängers Kiefer hier

16.

Die Beschlußfassung wird vertagt, bis der Eindal. Hauptmannschaft ist angefragt, ob eine Mitzahlung bei Anschaffung der Dienstkleider zu erfolgen hat.

Anfrage bei Hauptmannschaft betreffend Kostenbeitrag für Anschaffung der Dienstkleidung

Abtretung des Bürgermeisteramts

XVII

Anlage eines Fußgängerweges zwischen der Lehmann- und Wilhelmstraße zu Altenkessel (auf Bestand von 11 Quadratruten ꝛc. No 25)

XVIII

Weitere Bezugnahme auf den Beschluß No 22 vom 18ten d. Mts betreffend die Genehmigung Behufs weiteren Fortbaues des Kommunalweges vom 28 d. Mts. mit dem Ersuchen um Beschlußfassung. Einstellung Unternehmen des Weges vom Gemeindeschulhause ab in Richtung Sulzbach

XIX

Anstellung des Wilhelm Anna Guenly aus Neubrücke der Schwester-Wirtschaft zu Dirsen

XX

Rechnungsabschluß zur Herstellung einer eisernen Gartenfriedigung zum Abschluß des Spitzgrabens gegen Straße Bremer Dorf in Pellingen.

XXI

Zusicherung der Rechnungsablegung über die Verpachtung und Bewirtschaftung des verwaisten Spitzes des Kathol. Friedhofs in Pellingen und Verpachtung des verwaisten Spitzes des Kathol. Friedhofs in Neubrücke.

XXII

Herstellung des inneren Einrichtung der neuen Kapelle reinigen ins Spitzgrabens durch zu Pellingen Bezahlung der Arbeiten.

XXIII

Weitere Bezugnahme auf den Beschluß No 15 vom 13 d. Mts betreffend die Genehmigung Behufs Bau eines

Schluß des Gemeindeprot.

16.

Mit Rücksicht auf die Bestimmungen der Ordnung betreffend die Schulaufsicht von Knaben und der Ausführungsverordnung vom 27/12.99 und des Communalabgabengesetzes vom 14/7.93 ist der Antrag zurückgezogen und wurden die Gesuchsteller abgewiesen.

Antrag des Herrn Bezirksvorsteher Gen. Stellenk. um Aufhebung der Knaben-Aufsicht

17.

Mit der Erklärung der resp. Eigenthümer von 27. a etc., nach welcher sich geeinigt haben, daß die erforderlichen Meter Land zum Straßenbau in das Gemeindeeigenthum übergehen, ist die Verpflichtung einverstanden. Jedoch bleiben die betreffenden verpflichtet, wie auch der § 8 des Ortsstatuts besagt, ~~sich~~ alle hierauf sich ergebenden Kosten zu tragen.

Anlage einer Kleinbahnstraße durch Land des Geh. Rechnungsrath Gen. und Albert Wesel

18.

Antrag: ~~abzusehen~~ abzusetzen, es soll angefragt werden, ob der Herr Gemeindevorsteher zur Verfügung gestellt werden kann.

Antrag des § 18 der Ortsstatuten betreffend in Rechnung zu stellen

19.

Die Versammlung genehmigt den Kostenanschlag und ist die Arbeit sofort ~~zu~~ auszuführen.

Ausführung der Arbeit durch den Gemeinde-Vorsteher

20.

Die Genehmigung zu dem Kostenanschlage wird erteilt. Die Arbeiten sind durch die Gemeinde-Arbeiter auszuführen.

Genehmigung des Kostenanschlages und Ausführung durch die Gemeinde-Arbeiter

21.

Die Versammlung genehmigt, daß dem Schmied Hch. Albert die Einsetzung zweier Stückfeile übertragen wird. Die Einsetzung der übrigen 2 Stück wird dem Peter Jos. Neu aus Hemscheidt übertragen.

Übertragung der Einsetzung von Stück Eisen

22.

Antrag.

Übertragung der Arbeiten sind

Antrag der Landgemeinde
den Anschluss der Gemeinde Lutz gutsherrlichen Amt
einbezuziehen.

XXIV

Gemeinsamer ~~[illegible]~~ Beschluss des Steinbruchs Georg
Peter Spieler dahin wenn 1 m³ Mk, gemäß welchem der
Spieler berechtigt ist in Gemeindewald Schwarzkopf einen
Steinbruch anzulegen, gegen die Verpachtung
Bewilligung; ebenso wegen dem ganzen angegebenen Gutachten
des Oberförsters, das auf Grund dieses Gutachtens
abgegebenen Erklärung des Spieler; hierüber
wird diese Einrichtung nach Genehmigung erwägen
wird, ob auch der Abfuhr der Steine
geleitet zu werden soll und Datum die
Kosten der Gemeinde hierüber noch festgestellt
gehört zur Anzeige

XXV

Rechnungsabschluss über die Ausführung von Erdarbeiten
zur Anlage von Wasserleitungen in der Gemeindewald.
Anzeigen der Genehmigung Publikation

XXVI

Entgegennahme des Urlaubes Gesuch Nikolaus
der Genehmigung Peter Nikolaus aus Mittelfell.

XXVII

Gesuch des Schmiedes Georg Hafs-Bolchaffen
um Käufliche Überlassung einer Gemeindeplatz in
der Pellweiler Straße.

Beschluss des Gemeinderathes.

24.

Mit den von der Gemeinde-Obrigkeit in dem diesbezüglichen Schreiben vom 28. v. Mts. gestellten Bedingungen erklärt sich die Versammlung einstimmig einverstanden, gewährt aber auch dem J. Speicher einige Erleichterung zu geben, wie er beantragt hat. Für's erste soll der Zehnt des Mineralwasser von 200 fl. halb durch den Abtrag der Steuer diese Taxe nicht erreicht werden sollte. Allerdings ist J. Speicher gehalten einen entsprechenden Bau zu stellen.

Antrag des Joseph Speicher für neue Anlage und Steuerbenützung eines Gemeindewaldes betreffend

X

25.

Zur Ausführung der Arbeiten ist der Gb. Kapler zu übertragen.

Anlage von Wasserleitungen im Gemeindewald betreffend

X

26.

Die wirthschaftlichen Verhältnisse der Familie Markas sind so günstig beschaffen, daß die Gemeinde keine Unterstützung hat. Für die Kinder des Peter Markas aufkommen. Nach der Entlassung der Gemeinderathsmitglieder verdient der Vater pro Schicht 4 fl. mithin pro Monat bei 25 Schichten 100 fl. Der 17 jährige Sohn verdient durchschnittlich, wie der Vater selbst angibt, monatlich 40 fl. Außer der 26 jährige Sohn, der einen Theil seines Lohnes soll,

Beurtheilung der Lage der Familie Markas und Unterstützung der Kinder des Peter Markas aus Altenkessel

X

Verhandlungen des Gemeinderathes

XXVIII

In Folge des Gemeinderathsbeschlusses vom 23 Mai 1876 zu Pt. N. 13 hat der Bauflucht-Nivellirungsplan für die Hauptstadt zur Einsicht aufgelegen, Einsprüche sind keine erhoben worden. Auf Grund der Bestimmungen des § 8 des Baufluchtnivellirungsgesetzes vom 2 Juli 1875 liegt dem Plan nunmehr zur Genehmigung vor.

Beschluß der Gemeindeversammlung.

verdient mindestens soviel, als es zum Lebensunterhalt braucht, mithin ist die Vermögenslage des Vaters Rockat so gut, daß er die der Gemeinde Büttlingen ~~aus~~ durch Verabreichungen seines Sohnes bereits entstandenen Kosten zahlen kann.

27.

Die Gemeinde hebt den Anzug des Hasenab. Nur durch eine öffentliche Bestimmung sind die Lustbarkeiten zu regeln.

Anzug auf Abgabe von Lustbarkeiten an der Kirchweih

28.

Nachdem die Zeit der Offenlage bereits verstrichen ist und Einsprüche während der Offenlage nicht erhoben wurden, wird der Zweckverband Kreisspitalneubau hiermit hinsichtlich genehmigt.

Zweckverband Kreisspitalneubau

X

H. G. v.
Der Gemeinderath.

Schlum

Killer

Tikart

Kaps.

Groß.

Stetmayer

Gueckel

Willi

Zanz.

Allmeyer

Flender?

Wagner

Müller

Gegenwärtig waren:
Bürgermeister Reichard
1. Keller Carl
2. Kiel
3. Hayes
4. Jäger
5. Dr. Killark
6. von Hellin
7. Hillié
8. Müller Wilhelm
9. Groß
10. Zenz
11. Rink
12. Kramer
13. Müller Christian
14. Sander
15. Rauch
16. Schauf
17. Weber
18. Altmeyer Jünger

Verhandelt Düsseldorf den 24. März

Es wird auf Antrag zur Geschäftsordnung einstimmig die Gemeindevertretung folgende Angelegenheiten zur Verhandlung:

Ordnung der Bürgermeisterei

I

Festsetzung des Gemeindeetats pro 1902

II

Verteilung der Klassensteuer pro 1902.

III

Abrundung des Etats pro 1902.

IV

In der Versammlung wurde die Stadtgemeinde Düsseldorf schon 1901 gezwungen Communalzuschläge mit der höchsten zu festgesetzten, als es nun mit einmaligen Rechnungsjahre dem Gesetz entsprechen zu können ist.

V

In der Versammlung wurde der Beschluß vorgelegt, Herrn Wolf wegen 15 M. zur Amtsdienerstelle und Anstellung zu bringen.

VI

Anderweitige Festsetzung der Klassengrenzen der Amtsdiener der Gemeindeschule in Düsseldorf.

VII

Ausschußgesuch des Hellmann und Wilhelm Sprenker

1902

Beschluss des Gemeinderathes

1

Folgende armen Unterstützungsparteien werden bewilligt:

2

Nach.

3

Unterstützungsbeitrag ist ein Klagenbeim Stadt

4.

Der Wwe. Joh. Rauscher werden monatlich 20 M bewilligt. Die Kinder sind durch Beschluß zur Erstattung zu verpflichten. Die Unterstützung der Wwe. Hafner wird gestrichen, der 2 Söhne in Arbeit stehen. Die Unterstützung der Wwe. Schmidt mit 1,20 M sind ebenfalls von den Kindern zu erstatten. Die Wohnungsmiete für die Geb. Reisdorf ist von dem Armengeschäft mit einer Zulage von 12 M pro Jahr zu erstatten. Im Übrigen werden die Unterstützungen, wie in vorliegenden Nachweisen eingetragen, bewilligt. Die Unterstützung der Anna Rauenbauer wird auf 10 M monatlich erhöht.

Armenunterstützung pro 1902

X

5.

Das Vieh-Wägungs-Protokoll wird nach dem Gutachten des Gemeinde-Baumeisters genehmigt.

Den Fuhrmann Pentlow werden pro Tag 7,40 M gezahlt. Für Gestellung eines 2 spännigen erhält derselbe 4/3 = 2,46 M pro Tag mehr.

Genehmigung des Vieh-Wägungs-Protokolls pro 1902

X

Abstimmung der Einzelgemeinden

Engel hier zur Zulassung von Holzhauzgattern

VIII

Schreiben des Wilhelm Stalter Marcus von hier um Bewilligung zum Gemeindebrunnen at Stein Stein

IX

Antrag der Gemeinderathes Lenz um Erhöhung der Feuerlöschgelder zu Lauf bestehend von 15 d. Mk No XXIII

X

Unter bezugnahme auf den Beschluß No 18 vom 15 d. Mts bezüglich der Abstimmung in auf die Wahlmänner der von der Bauer Schwarzhofer hier neu errichteten Wirtschaft zum Schwarzen Adler Zustimmung dem Orte zu übersenden Abstimmung Liste unterzeichnet zur Kenntnißnahme & Anstimmung vor.

XI

Unter bezugnahme auf den Beschluß vom 11 dieses Mts Anzeige der Abstimmung in Klemmpen bei Vollständigkeit Wahl OB und des gesetzes wegen Franz Baltes zur Kenntnißnahme & Anstimmung vor.

XII

Anfrage der Bauer Berg zu Hofgarten Lauter Thal vom 10 d. Mts um Einstellung einer Gemeinde Begehung zur Feststellung des Wegs zum der Hofgartenberg Viehtrieb und den Abgrenzungsstreit. Der Bauer erbietet sich 4,18 Mr.

XIII

Der Abstimmung über ist Kenntniß von der Ver.

Auszug aus dem Gemeinderathsprotokoll

6.

Die Schätzungscommission in Altenkessel, wie solche jeweils hinsichtlich der Vicinalstraßen festgesetzt zu werden ist, nimmt die Verhandlung in allen Theilen an. Der Preis und Leiter Kenne hat nicht 8 ℔ sondern 7,25 ℔ monatlich zu zahlen. Die Verfügungen sind nicht einzuhalten.

Die Schätzungen haben nur Gültigkeit für das Rechnungsjahr 1902.

Verhandlung der Commission über die Vicinalstraßen in Altenkessel zu genehmigen

7.

Dem J. Speicher wird ein weiteres Anstand bewilligt. Die Zahlung hat mit 1. April cr. wieder zu beginnen.

Antrag Bewilligung für den Bergmann Speicher

8.

Das Schreiben wird abgelehnt.

Ablehnung des Antrags

9.

Mit den Beschlüssen der gewählten Commission vom 24.v.Mts. ist die Versammlung einstimmig einverstanden. Der Beschluß betr. die Festsetzung der Marktordnung tritt mit 1. April cr. in Kraft. Durchschnittlich genügt ein Platz von 6 Meter als Marktplatz ~~Breite einer einzigen Platz~~. Genehmigung genehmigt.

Festsetzung der Marktordnung für Alt-Kessel

10.

Mit den Beschlüssen der Gemeinde-Commission vom 12. resp. 28.v. Mts. erklärt sich die Versammlung einstimmig einverstanden. Wenn die Kosten der Unterhaltung des Weges und der Straßenbrücken werden sollen, so hat hierauf der Eisenbahnfiskus 7000 ℳ zu zahlen. Dieser Betrag ist event. vorläufig zu zahlen. Wenn nun die Canalisation, wie angegeben, hergestellt werden soll, so hat der Eisenbahnfiskus zu der Canalisation 1/3 zu zahlen in der Unterhaltung, Reparaturkosten 1/3 der Kosten übernimmt. Das letzte Drittel entfällt auf die Gemeinde. Der Kosten der Rinnenherstellung fallen selbstverständlich der Gemeindeverwaltung allein zur Last.

Verhandlungen des Weges vom Bahnhof Kaiserhof über den Weg zum Anhalt Interessen der Gemeinde

11.

Herr Geh. Rath hat die Commission eine Besichtigung vorgenommen und ist über das Ergebnis in der nächsten Sitzung zu berichten.

Vornahme Besichtigung in der Kaiserstraße Anlegung des Wasserleitungsnetzes

Erledigung der Eingaben der Verfügung Königl. Regierung [illegible] des Herrn Landrath vom 19 d. Mts. No 21064 betreffend Herstellung von Fluchtlinien & Fluchtlinien [illegible] und erfolgte von Bestätigung

XIV

Anlage auf Genehmigung einer Einfriedung für das Anstalts Grund Gebäude & Grundstück Grund zu Offen-Stellung

XV

Anlage Bezugnahme auf den Beschluß No 7 vom 15 d. Mts betreffend Herstellung von Durchlässen [illegible] Wege Bezugnahme [illegible] Grundstücke. Lage [illegible] Grundstücke [illegible] Kunstbauten [illegible]

XVI

In Versammlung trage ich unter Hinweis auf den Beschluß Ad 1 vom 7 Oktober a. pr. eine Verfügung des Königl. Konsistoriums zu Trier vom 7 d. Mts No 27491 E. B. betreffend Einwendungen gegen das Klagenwerk in der Kath. Gemeinde [illegible] Gemeinden [illegible] Kultusministerium [illegible] Einwendungen als nicht gerechtfertigt [illegible] und [illegible] zu [illegible] Beschlüsse [illegible]

17

Einstimmig gefaßter Anlage zu des letzten Gemeinde-rathssitzung auf Herstellung der gefaßten Gemeindewege beschlossen

Beschluß des Gemeinderathes.

12.

Die Versammlung ist mit der käuflichen Ablösung des Hauses um die 5 gl. Regierungsrathes einverstanden. Die Taxe wird auch ferner Haak per Ruthe festgesetzt. Diesen Preis hat die Gemeinde auch für übrige Ordinarygrabe festgesetzt.

Ablösung eines Hauses Leonhard an die Kirchenfabrik

+

13.

Die Anschaffungen der Kreuzen Fetz und Kilb sind zu genehmigen und Sie um geeignete Vorschläge anzugehen.

Anschaffung eines Kreuzes Fetzen

+

14.

Für dieses Jahr bewilligt die Versammlung einen Beitrag von 10 M.

Einstellung eines Beitrags zur Herstellung Orgel Eifer

+

15.

Die Versammlung bewilligt für dieses Jahr einen Beitrag von 10 M.

Einstellung eines Beitrags zur Dorfer Pfarrer Besoldung

+

16.

Die Versammlung nimmt Kenntniß von der Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten.

Verfügung betreffend Angelegenheiten in den Gemeinderathssitzungen

+

17.

Die Gemeinderathsbeschlüsse sind in der Form Ehrenamt und Kahlen in Zukunft erscheinenden Zeitungen zu veröffentlichen, vorausgesetzt daß hierdurch keine Kosten entstehen.

Veröffentlichung der Gemeinderathsbeschlüsse

+

Jöcher
Weiel
Kaps
Willi
Dr. Porrac
Müller
Müller
Lenz
Wanner
Geß
Linck
Scharf
Flamm
Kelter
Allmeyer
Nauert
Weber.

Vorstand

Gegenwärtig waren

a. Bürgermeister
Tekaar

b. als Beisitzer
c. die Ratsmitglieder

1. Jäcker
2. Groß
3. Lentz
4. Rick
5. Kramer
6. Müller Christian
7. Altmeyer Jüngst
8. Meyer
9. Gasiker
10. Schaff
11. Kelter
12. Raps
13. Dr. Willach
14. Dr. Bäsch
15. Thiel
16. von Kellin
17. Riffler
18. Willié
19. Sauert
20. Müller Wilhelm
21. Altmeyer, Langenmer

Verhandelt Pöllinger den 22 April 1902

In der auf heute von Polizeiwegen anberaumten Gemeinderatssitzung wurden folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Eröffnung des Bürgermeisters

I

Unter Bezugnahme auf den Beschluß vom 24. März d. J. betreffend Herstellung von Trinkbrunnen wird in der Versammlung die einzelnen Gesuche der resp. Besitzer zur Kenntnis u. nach Beschlußfassung vor.

II

Der Lehrer Franz Peter II hier ist seit dem 1. Mai d. J. Inhaber 25 Jahre ein Besitzer der Gemeinde Pöllinger Stätte und bittet der Gemeinderat um Zustimmung einer Neubesetzung für diese Stelle. Nach Ansicht des Gesuchs hier bei Bezug auf den Beschluß vom 15 d. Mts.

III

Der Polizeidiener Jerwin hält polizeiwegen schwer zu Neubach bittet mittels Gesuch vom 23 d. Mts. um Abhaltung seiner Besoldung mit den seiner Collegen Wilh. Käufer von hier. Letzterer bezieht in Sa 420 M. bei dieser Gelegenheit gab er Bericht Verfügung Kenntnis von der Erhöhung der Umlagen vom 8 d. Mts. u. 2 d. Mts. N 2056 B. 2999 betreffend der Einstellung des Polizeidieners Steil am Allerheiligen und der Gesuch des Steil um seine Pensionierung vom 13 d. Mts. Bei gegenwärtiger Besetzung dieser Stelle hält schwer den Dienst als Polizeidiener mit zu versehen und wurde der Gemeinderat um Entschließung seines Gesuchs Steil. Gesuch um Entlassung

Beschluß des Gemeinderathes.

1.

Die Versammlung ist einhellig mit der Anschaffung der Turngeräthe wie sie die Vorlage zeigt, einverstanden. Was die Turnplätze anbelangt, so ist genügend Raum für die Kinder und Raum Platz in dem Schulhof in der Kirchenstraße, welcher Platz unverzüglich die Kinder und die Mädchen „Groß und Langsam" solange mitbenützen sollen, bis ein Turnplatz etwa in Verein dort oder Verein hergestellt worden ist. In Rittersprengel sind die Turneinrichtungen an geeigneter Stelle entweder im Schulhofe oder am Gemeinderath einzuhalten. Der Hof am Schulhause in Kandern hat ebenfalls die erforderliche Größe, welche zu Turnübungen für die Kl. Schüler erforderlich ist. Auch in Altentfelsen ist der Schulhof eine raum Schulgebäude umfangreich genug, um die erforderlichen Turnübungen abzuhalten. In Riehen ist als Turnplatz der hinter der Kath. Schule gemietete Platz zu benützen. Es wird hierbei unterstellt, daß die Turnstunden so gelegt werden, daß die verschiedenen Abtheilungen Klassenweise abgehalten werden. Als Turneinrichtung sind zu beschaffen Schaukel, Springvorrichtungen und Reck. Die Hochpfähle sind beim Wegfahren.

Hoffentlich werden der Gemeinde nicht weitere Kosten durch entstehen, durch welche Anlagen die Gesuchsteller auf Kosten der Gemeinde vorgenommen werden müssen, das betreffende Schulvorstand dürfte zu verpflichten sein, daß die Gesuche an einem geeigneten Ort auf dem Schulzimmer unterzeichnet werden.

Anschaffungen von Turngeräthen

X

2.

Dem Lehrer Petri II wird eine Gratifikation von 100 ℳ bewilligt.

Gratification für Lehrer Petri II. Jahr

X

Anstellung des Einsammlers

II

Anstellung des Schlächters Blum aus Altenkirchen
zur Probeanstellung.

V

Durch den Johann Heinrich Wurm aus Pfaffenschwalbach.

VI

Durch den Schmied Johann Deichert aus hier.

VII

Antrag des Stadtverordneten Meerdorf.
Unter Bezugnahme auf den Beschluß vom 13 Juli cr. sub No 18 Protokoll der Stadtverordnetenversammlung wird ersucht die Gemeindeeinrichtung, welche an Herrn Heinrich Lucas zur Fortsetzung derselben mit einem Honorar von 40 resp 70,50 M pro Monat abgeschlossen worden ist, zu genehmigen.

VIII

Anstellung des Tagelöhners Wilhelm Altmeyer aus Rettenbach als Feldhüter mit einem Gemeindegehalt von 4,20 M

IX

Gesuch des Gastwirthes Johann Moses aus Bockenau um die Genehmigung zum Umbau seines daselbst belegenen Hauses und Abänderung des damit zusammenhängenden Baufluchtlinien.

X

In Anbetracht, daß ein neuer Kostenanschlag unterschied Anlage eines Kanals zur Ableitung

Beschluß des Gemeindevorstands

3.

Mit Rücksicht darauf, daß außerordentlicher Polizeidiener Hiel eine seine Pensionierung eingekommen ist, daß Gemeinde die Verpflichtung hat, diese Stelle bis zur Wiederbesetzung mitzuversehen, wird vorläufig ein Gesuch um Gehaltserhöhung erlegt und ihm wie es unterm 16. d. Mts. verlangt hat, eine Entschädigung von fünfzig M. per Monat für die Versehung des Polizeidienstes bewilligt.

Pensionierung des Polizeidienstes Hiel in Altenkirchen

4

Die Versammlung bewilligt der Hebamme Blum vom 1. d. Mts. ab eine Unterstützung von 15 M monatlich. Hierzu stand die Gemeinde durchschnittlich 10 M bei, der 2. Rest andere und der 3. Rest in Kinderkosten kann noch zu mitbestreiten ist, sind, wenn sie freiwillig sich entschließt dazu noch je 2,50 M zu dieser Unterstützung beizutragen, durch Resolut hierzu zu veranlassen.

Unterstützung der Hebamme Blum aus Altenkirchen

5.

Da nicht anzunehmen ist, daß der p. Hezigänter der Pflege in welcher er sich augenblicklich befindet, eine Besserung ~~erfahren~~ stellt, sowie eine Besserung der Unterbringung nur bewirkt, entweder die Versammlung ihn in das Kreis-Krankenhaus zu überweisen, wo die Pflege pro Tag 1 M beträgt, entgegenkommen.

Durch den Ortsarzt Herrn Dr. Hezigänter in Altenkirchen

6.

Die Gemeinde übernimmt die Kosten mit 13,60 M, da die Eltern zur Tragung derselben nicht im Stande sind.

Durch den Ortsarzt Herrn Dr. Hezigänter

7. 8

Die Gemeindesteuer mit 4,20 M sind niederzuschlagen.

Niederschlagung der Gemeindesteuer des Zellmacher aus Altenkirchen

9.

Die Versammlung setzt den Preis per Meter in Tiefe Stuhl auf Zwanzig M fest, sollte die Ldr. Lehrerschaft bei einer nochmaligen Besichtigung hierauf nicht eingehen, ist das Entsprechende nach dem Gesetz vom 11. 7. 74 einzuleiten. Die Versammlung bemerkt noch, daß die Herstellung der in Rede stehenden Stufen, die je unter den jetzigen Verh.

Festsetzung des Mindestpreises für Stufenbau in Altenkirchen

Vertrag des Eingemeindungs-
Der Schlossermeister Heinrich Müller hier in der Hauptstraße mit dem Bemerken zur Kenntnißnahme, daß die Anstreicherarbeiten an der Neubauten Nr. 16 zum 10 Oktober d. J. zur Kenntnißnahme und Abnahme vor.

XI

Erschließung neuer Straßenzüge, hier die zwischen Hauptstraße 3 Schulstraße in Richtung Straße bezeichnete Straße Anweisung der Herren Stadtverordneten Lapsien & Wegner in einer Straßenbau, die Einzelheiten Ausarbeitung des Bauamtes zum 14er Lapsien zur Kenntnißnahme & Anordnung vor.

XII

Ausführungen über die Verlegung zu bearbeiten der Infanterie-Kaserne Speicher am Hof und Erbel Keller aus Altenkirchen Angelegenheit auf das Gesuch Nr. 16 zum 10 Oktober d. J. zur Kenntnißnahme & weiteren Anordnung vor.

XIII

Antrag zur Schaffung eingemeinen Satz Kupferner zur Einrichtung einer Unterstützung.

XIV

Antrag der Schlosser Stadtverordneten Schlieb Bierwirth Schlossermeister Keller aus Hundsangen Schlosser aus Anschluß Wasserleitung

Beschluss des Gemeinderathes.

Gutachten bei schwierigen Wege kaum zu gewinnen ist, nur im Interesse des Angrenzers selbst liegt, weil bei Herstellung eine erwähnlicher Strecke ihr Anwachsen und gewinnen kann. Der objective Werth der nothwendigen Grundstreifen ist so hoch bemessen, dass nicht zu erwarten ist, dass eine höhere Taxe festgesetzt wird.

9

Die Flurlinie wird nach dem vom Gemeinde-Baumeister unterm 19. d. Mts. aufgestellten Plan festgesetzt.

Festsetzung der Flurlinien und Grundabtretungen

10.

Die Versammlung ist mit den Vorschlägen und dem Kosten-Anschlage des Gemeinde-Baumeisters einverstanden. Die Grundeigenthümer sind öffentlich zu laden.

Anlegung eines Kanals zur Ableitung des Wassers aus dem Wohngrat Mühlen hier

11.

Mit dem Vorschlage des Gemeinde-Baumeisters ist die Versammlung einverstanden. Die Arbeiten sind sofortig zu regeln. Die innere Einrichtung des Schulhauses ist zu vervollständigen und dieselbe besonders Anlage zu machen.

Beschaffung eines 3ten Schulsaals in Kittlar Strafe

12.

Die Versammlung ist mit der Beschaffung der Desinfectionsapparate nach dem Vorschlage des Kreisarztes einverstanden. Jeder der Desinfectoren erhält unter Zubilligung festgestellter Entschädigung eine Zulage von vier Mark. Sollte von Seiten der in Aussicht gestellten Polizei-Verordnung des Herrn Regierungspräsidenten Desinfectionen vorgenommen sind, soll die Entschädigung für die aufgestellten Desinfectoren von Fall zu Fall festgesetzt werden.

Anstellung zweier Desinfectoren

13.

Die Versammlung bewilligt eine monatliche Entschädigung von 30 Mark. Wenn die Verordnung des Herrn

Verantwortlichkeit der familiären Aufsicht über

Anstellung des Eingesessenen

XIV

Rückstellung der Kosten der Unterstützung des Lehrers Noerkes aus Altenkirchen.

Ich lege die Anstellung der vom Bezirksausschuß Aachen unterm 24ten v. Mts. vorgenommenen Wahl des Lehrers Noerkes aus Altenkirchen mit dem Anfrage vor, festzustellen, ob gegen die Wahl gesetzlich einzuwenden ist und begründetenfalls ob und etwa in welchen Raten der Wahler die Kosten zu erstatten hat.

XVI

Anstellung des Pfarrers der Pfarrei Wachtendonk Wachtendonk aus Altenkirchen im Erfassung von Dienstgrundstücken.

XVII

Anstellung des Wilhelm Anton Gerhard Leuchtenberg aus Rittershausen ein Gesuch um Gewährung einer Unterstützung.

XVIII

Die Versammlung hegt ein Gutachten Herrn Landrat v. Burheim-Dolffs aus Hermesbeil vom 14 ten v. Mts. welches sich erst hier eingefunden hat, zur Kenntnißnahme und Beurtheilung und bringt die Stellungnahme der Kreisausschußmitglieder zur Kenntnißnahme und Anschauung aus.

Beschluß des Gemeinderathes

nach Deckung der Hypotheken nichts mehr übrig bleibt, soll die Unterstützung, welche die Gemeinde jetzt leistet, nach den diesbezüglichen gesetzlichen Bestimmungen zurückgezahlt werden.

14.

Die Versammlung ist mit der Fortleitung des Bestandes, wie bewährt, einverstanden. Gehen die Kosten über 30 fl hinaus, so ist das Amt in Rechnungssachen von 5 fl per Monat zu respektiren.

Beschluß des Gemeinderathes betreffend Rechnungsablegung der Wasserleitung

15.

Die Versammlung beschließt, gegen den J. Nackas das gerichtliche Verfahren einzuleiten und werden Rechnungssachen von monatlich 3 fl gestattet.

Verzugsmeldung gegen Nackas in Altenkessel

16.

Das Gesuch wird als unbegründet abgelehnt.

Zurückzuweisen gesuch der Josef von Wolfsprecher in Altenkessel

17.

Die Versammlung bewilligt von 1. J. Mai ab einen monatlichen Unterstützung von fünf Mark in der Unterstellung, daß die Eltern das fehlende für ihre Mutter und eigenen Mittel aufbringen.

Unterstützung der Wilh. Aeberhard auf Petersstraße

18.

Der Besitzer wird ermächtigt, mit dem Hirnegg v. Bekmer ist in Unterhandlung zu treten und über das Ergebniß in der nächsten Sitzung berichtet werden soll.

Abstellung eines Wegstreites in Gellenz

19.

Mit dem mit dem J. Weber abgeschlossenen Vertrage ist die Versammlung einverstanden, kann der J. Weber aber von Gesetzes Vergleichen nicht entlassen

Kaufvertrag mit Joseph Weber hier

Verordnung der Bezirksregierung betr.

XVIII

Die Schwierigkeiten, welche sich unter Bezugnahme auf den Beschluß vom 23 Mai d. Js. Nr 23 meines amtlichen Anzeigers bei dem Schmiedemeister Joseph Weber hier über die Anwendung eines Blasebalges aus Leder zur Erzeugung des zur Erhitzung seines neu angelegten Herdes erforderlichen Windstromes ergeben haben, veranlaßt mich, folgende Entscheidung zur Kenntnißnahme und Vollziehung zu treffen.

XIX

Ablösung der Pfarrhausbau-Fuhren und -Dienste bezw. Umwandlung derselben in Geldleistungen.

Die Taxe für Fuhren und Dienste im Betrage von 19 M. in 4 Raten.

Beschluss der Gemeindevertretung

[illegible]

20.

Mit der antragsmäßigen Abtretung der Liegenschaften ~~ist die~~ in 4 Zuschlägen ist die Versammlung einverstanden.

Auf Antrag zur Kenntniß zur Revision

H. G. E.

Der Gemeinderath:

[illegible]

Dr. Pfeiffer Küffler Mellin
[illegible] Kapp Steil
Jäger
Millii Hüner Pfleiderer
Zeh. Gerhs. Allmeyer
Scharf
Helter
Nauert Speicher Wenzel
Stelmeyer W. Müller

2

Inhalts-Verzeichniß.

Nr.	Kurzer Inhalt des Beschlusses	Datum	Seite
1	Einführung des neu ernannten Beigeordneten Gasser	27.2.99	3
2	Haushalts-Plan pro 1899.	"	"
3	Wegebau-Etat pro 1899	"	5
4	Etat der Wasserleitungs-Genossenschaften pro 1899	"	"
5	Beaufsichtigung der Brunnenleitungen am Kessel-brunnen und Kuhler Brunnen	"	7
6	Aufstellung eines Brunnens an der Ecke der Bergheim- und Weiherbachstrasse	"	"
7	Wasserversorgung des Ortsteiles Weiherbach	"	"
8	Verbringung eines Gemeindearbeiters	"	"
9	Verleihung des Forstes Baldaum auf dem Rech. Rich-hofe zu Altenkessel	"	9
10	Schulbesuch der Kinder aus Scheffenkopf	"	9
11	Aufstellung eines Aufsichtshelfers	"	"
12	Hochzeitl. Vergütung der Hebamme Nicolaus Postert	"	"
13	Unterstützungsantrag der Schwester Joh. Schäfer	"	"
14	Armenärztliche Behandlung der Wtwe. Joh. Schwartz-Kieser	"	"
15	Schuldverschreibung der Bürgermeisterei Rastatten	"	13
16	Mitbenutzung der Leichenhalle in Rittersstraße durch den geschl. Kostenmesser Wagner	"	"
17	Unterstützungsantrag der Wtwe. Peter Hagdentesel	"	"
18	Ankauf von Silberzeugen	"	15
19	Ausbau der Blumenstrasse	"	"
20	Hausbau des Michael Metzer	"	17
21	Anlegung der Engelsburgerstrasse	"	17
22	Ankauf des Wirtschaftsgutes Schmerk	"	"
23	Anstellung eines Kartors	20.3	21
24	Festsetzung des Haushalts-Planes für 1899	"	"
25	Wegebau-Plan pro 1899	"	27
26	Anstellung eines Abdeckereiaufsehers für Altenkessel	"	"
27	Wegeverlegung Püttlingen-Völklingen	"	"
28	Vergütung der Kuhirten Blum	"	29
29	Jagd-Verpachtung	"	"
30	Festsetzung der Armenunterstützungen pro 1899	"	3

No.	Kurzer Inhalt des Beschlusses	Datum	Seite
31	Wahl einer Commission für den Ort Rockershausen	30. 3.	31
32	Kassenreinigung in Rockershausen	"	"
33	Unterstützungen durch Wilh. Krupp	"	"
34	Remuneration für den Hundeabdecker Müller in Alten-Kesel	"	33
35	Beiträge für die Rhein. landw. Berufsgenossenschaft pro 98	"	33.
36	Gemeinde-Haushaltsplan für 1899.	24. 4.	35
37	Anstellung eines Boten für die Ortschaft Pittlingen	"	45
38	Kreislan.-Etat pro 1899	"	"
39	Remuneration des Vollziehungsbeamten Kiefer	"	"
40	Insignia der Amtsantritt des Herrn Einnehmers Lichtenberger	"	"
41	Rückerstattung an Armenunterstützung durch Heinrich Heatkis	"	47
42	Besoldung des Lehrers Diedenhofen und Wilh. Follmann Zahlung der Heuerstunden	"	"
43	Ausbau des Schulhauses in Alten-Kesel	"	"
44	Bauverdingung für Joh. Speicher Altmeyer und Auslauf der Wilhelmstraße hier	"	"
45	Pflasterung des Schlachthofes und Reinigung eines	"	"
46	Regelung der Gemeindesachen für 1899 Rechnungsjahres	"	"
47	Bewilligung eines Theiles der Einrichtung des Lehrers	"	51
48	Vergebung des Arbeiten im Bauwesen an den Jacob Wagner	"	"
49	Benutzung des Weges im Kreisfeld durch Wilh. Krupp u. Georg Jacob Bald auf	"	"
50	" am Weiher an Weg Rockershausen-Kendorf durch Alois	"	53
51	Lohnerhöhung der Gemeindearbeiter für Angenger	"	"
52	Entschädigung für Bauarbeiten durch Peter Heisel	25/5	57.
53	Aufstellung eines Brunnens beim Schulhause in der Wilhelmstraße u. Regulierung des Schulhofes daselbst.	"	"
54	Reinigung der Provinzialstraße in Rockershausen	"	"
55	Heuzugsrechten des Lehrers Schug	"	59.
56	Aufnahme des radelgischen Joh. Schmer in eine Anstalt	"	"
57	Rückerstattung an Armenunterstützung durch Joh. Hammer	"	"
58	Mietszahlung durch den gew. Polizeidiener Wagner	"	"
59	Wegverlegung Pittlingen-Tolkeingen	"	61
60	Unterstützungsgesuch der Witwe Speicher-Breinig	"	"
61	do. " Johann Pistorius	"	"

Nr.	Kurzer Inhalt des Beschlusses	Summe	Seite
62	Ausgabe des Ludwig Kahlster in Altenkesel	25.5.	63.
63	Einrichtung eines Spritzenhauses mit Wasserbehälter in Neudorf	"	"
64	Errichtung eines Löschteiches beim Schulhause in der	"	"
65	Benutzung von Feuerlöschspritzen und Bestimmung eines Wiegemeisters durch Anzeiger	"	"
66	Benutzung des Feldweges im Kreisfeld	"	"
67	Gemeindeschlosser in Altenkesel pp.	"	65.
68	Herstellung des Kirchhofes in Büttlingen & Altenkesel	"	"
69	Rinnenflurbereinigung in Altenkesel	"	"
70	Beschaffung von Fegen für die Bauarbeiter u. Wegl der Beigeordneten des Verwaltungsrates	"	67
71	Entschädigung für beim Brande beschädigte Kleidungsstücke	"	"
72	Grabschaufel mit Lehser Keller	"	69
73	Eigenthumsnachweis der Königl. Bergw. Direkt. um eine	"	"
74	Auslauf u. Kanalisation des Gemeindegrabens	"	"
75	Rinnenflurbereinigung in Büttlingen, Bitterstraße &	"	"
76	Kanalisation beim Hause des Wirthes Baldes u. Altenkesel Weiterführung der Kanalisation durch den Berg	"	71
77	Verbindung des Lichtenbrunn. mit der Burgwehrk. Wasserleitung	"	"
78	Bezahlung der Gemeinde ga Schiff. Ferdinand	"	"
79	Vergrößerung des katholischen Kirchhofes in Altenkesel	"	73
80	Schenkung der Wwe. Everling zugl. der Unterbringung der Kinder Johann Löffler in eine Anstalt	"	"
81	Herstellung einer Kanalisation in der Dienstwohnung des Lehrers Hill	"	"
82	Erneuerung des Hauptdurchlasses beim Schmanowsky Hause in Bitterstraße	19.699	76.
83	Entschädigung für den verhafteten Zugführer in Neudorf	"	"
84	Ausbau der Wilhelmstraße hierselbst	"	"
85	Ankauf des Hauses Peter zur kirchlichen Verwendung an Gemeinde Eigenthum	"	78
86	Ankauf des Jos. Sander hierselbst zur Anlegung von Kasernen in der Wilhelmstraße	"	"
87	Ankauf des Lehrers Brunn hierselbst zur Erbauung eines Schweinestalles und Hühnerstalles bei dem Schulhause in der Wilhelmstraße	"	"

Seite	Nr.	Kurzer Inhalt des Beschlusses	Datum	Seite
63.	88	Beitrag zum Verein zur Erziehung und Pflege katholischer Kinder aus der Rheingrafenz	19.6.99	78
"	89	Festsetzung gezahlter Armenunterstützung aus Zeitz Wallis	"	81
"	90	Verkauf des Reichsmarktnetzes Jemeck	"	"
"	91	Zuschuß für Altenkessel-Vendorf & Rockershausen	"	"
65.	92	Errichtung einer neuen Schulklasse in Pittlingen	"	82
"	93	Errichtung eines Brunnens bei dem Schulhause in der Wilhelmstr.	"	"
"	94	Unterhaltung der Peter Fähre und Neudorf	"	"
67	95	Gesuch des kgl. Försters Palm zu Pfaffenhofen seine Kinder in die Schule zu Altenkessel schicken zu dürfen	"	84
"	96	Unterstützungsantrag der Johann Reich	"	"
69	97.	Unterhaltung der Jos. Peter Altenzeier-Kieser	"	"
"	98	" " Jacob Speicher-Valest	"	"
"	99	Herstellung des Weges im Leistfeld durch den Mich. Beer	11.7.99	88
"	100	Wegeanlage durch den Kirchenbezirkt Jemeck	"	"
	1	Verlegung des Weges von Vendorf nach Rockershausen	"	"
71	2	Anlegung eines Wegearbeiters in Pittlingen	"	"
"	3	Aufstellung eines Brunnens an der Ecke der Langgasse und Wilhelmstraße	"	90
73	4	Brunnen-Anlage	"	"
"	5	Entschädigung an 2 Wegearbeiter für Hilfeleistung bei Ausführung der wöchentlichen Gemeindepflege	"	92
	6	Abänderung der Lustbarkeitssteuer-Ordnung	"	"
	7.	Kauf von Wasserröhren für Altenkessel	"	"
	8	" der Commission zur Einschätzung der Gemeindeeinkommensteuer	"	"
76.	9	Verwaltung der Hebammenstelle in Pittlingen	"	94
"	10	Anstellung des Schulhauses in der Wilhelmstraße	"	"
	1	Benennung der Straßen in Neudorf	"	"
78	2	Unterstützungs-Antrag der Wilhelmine Geiers	"	"
	3	Eingabe der Chr. Philipp Eberts in ein Lokal	"	96
	4	Herstellung einer Schmiede beim Schulhause in Kessler	"	"
	5	Verwaltung der Hundesteuerverwaltung in Pittlingen	"	"
	6	Gesuch des Polizeidieners Bohmann um Anschaffung eines Gehrocks und einer Kokardemütze	"	"

Nr.	Kurzer Inhalt des Beschlusses	Datum	Seite
117	Gesuch des Försters Beisner um Gehaltserhöhung	8/8	100
8	Erstattung gezahlter Armenunterstützung durch Jacob Scharf zu Rhoden	1	"
9	Gesuch des Lehrers Wilhelm Blum um Erlaß der Gemeindesteuer	"	102
120	Gesuch um Erlaß der Gemeinde-Abgaben	"	"
1	Antrag des Johann Zimmer um Befreiung von der Armengebührung für sein uneheliches Kind	"	"
2	Unterstützungsantrag der Wwe. Erb aus Altenbergen	"	"
3	Regelaufbauhilfe zum Ausbau der Cölleschaft	"	"
4	Antrag mit der Landes-Landwirtschaftskammer wegen Reinigung der Anger in Rockershausen	"	104
5	Zuteilung des Kindes Albertus Quinten	"	"
6	Allerhöchstes Geburtsfest Kaiser Wagner	"	"
7	Pflegekosten für den verkrüppelten Joh. Sistermann	"	"
8	Entschädigung für abgängige Kleider der Gemeindeschwester	"	106
9	Gründung einer weiteren Mädchenklasse	"	"
130	Antrag des Leo Baldauf wegen Errichtung einer Gemeindeschwester in Altenbergen	"	"
1	Anschaffung von 9 Kraftmelkmaschinen für Mitglieder	"	"
2	Herstellung von 5 neuen Schulbänken für die Schulklasse des Lehrers Keller zu Fendorf	"	108
3	Antrag des Jacob Persen um Befreiung von der Armengebührung für seine Mutter	"	"
4	Gemeindelast-Antrag des Wilh. Grün-Stein	"	"
5	Ankauf von Land zu Aufforstungszwecken	"	"
6	Regelausbau durch den Wirtschaftsrat Jacob	"	110
7	Anstellung eines Rektors	13/9	112
8	Holzfällungsantrag Küller Klaus 1939	"	"
9	Gemeindelast-Antrag des Wilh. Grün & Nicl. Jung Sohn	"	"
140	Rückerstattung von Armenunterstützung durch Jac. Schaaf	"	"
1	Kaufgesuch des Jacob Baldes Schwarz Erben	"	114
2	Antrag mit der Gemeinde der Provinzialstr. bezüglich der Reinigung in Rockershausen	"	"
3	Antrag des Carl Becker aus Rendorf um Anlage eines Kanals vor seinem Hause.	"	"
	Antrag des Nicol. Lehr zu Altenberg um Errichtung des Schweinestalles vor seinem Hause	"	"

Nr.	Kurzer Inhalt des Beschlusses	Datum	Seite
144	Bezeichnung durch den Distrikt Schmalz	13/9	116
5	Reinigung der Brunnentröge	"	"
6	Abänderung der Lustbarkeitsteuerordnung	"	"
7	Errichtung einer Mauer am Köllerbachbrücke Baldauf	"	"
8	Kaufunfähigkeit der Wegen des Fräulein Steiner	"	118
9	Kaufgesuch des Jacob Greiner Babst	"	"
170	Zahlung der Entschädigung der Lehrer u. Lehrerinnen für Heilung an den städtischen Kreiskrankenanstalten	"	"
1	Pflegekosten der Frau Maria Reisel	"	"
2	Antrag des Polizeidiener Müller um Gewährung einer Entschädigung für seine verbrannten Stiefeln	"	120
3	Wegumlegung durch die Geb. Jos. u. Jos. Weber	"	"
4	Schulinnere Commission zur Vorprüfung der Gemeinde-Rechnung für 1898/99.		
5	Antrag des Fr. Müller u. 3 Gen. um Beseitigung der Canalisation in der Köllerstraße	"	"
6	Beschaffung von 9 Wasserleitungen für Buttlingen	"	122
7	Entschädigung von Kat. Zapp für abgestochenen Torfen	"	"
8	Genehmigung des Kirchhofes in Altenkessel	16/10	124
9.	Kaufgesuch des Jacob Balder Schwarz	"	
160	Antrag des Joh. Schorr um Errichtung eines eisernen Zimmers an seinem Wohnhause	"	"
1	Bezeichnung durch den Kirchendistrikt Schmalz	"	"
2	Kaufgesuch des Jakob Maas Grün	"	"
3	Aufstellung eines Brunnentrogs in der Köllerstr.	"	126
4	Gesuch des Joh. Ferdinand Altenk.	"	"
5	Anschaffung verschiedener Schulbedarfsartikel	"	"
6	Gesuch des Holzh. Müller u. Ludwig um eine Entschädigung für die verbrannten Stiefeln	"	"
7	Antrag der Ehrw. Ursulinen um Wahrnehmung steuerfreier Kenntnisse	"	128
8	Abänderung der Lustbarkeitsteuerordnung	"	"
9.	Antrag des Wirthe Pallgen Rockenh. um Schankter. Jo	"	"
170	Antrag der Fr. Klein um Anschluß der Häuser an die Kläranlage	"	130
1	Unterstützungsantrag der Landst. Caroline Wagner	"	"

Nr.	Kurzer Inhalt des Beschlusses	Datum	Seite
172	Hauptversammlungsbeschluß des Jos. Dorbert	16/10	130
1	Verpachtung der Schulgarten zu Rockenz	"	132
2	Herstellung der Rohrleitg. Altenk.-Dorfzyl.	"	"
4		4/11	134
5	Aufstellung eines Brunnenstocks in der Collenstr.	"	"
6	Straßenreinigung durch den Distrikt Hanneck	"	"
7	Errichtung einer Spritzenhalle in Altenk.	"	"
8	Wasserversorgung zu Altenk.-Neudorf	"	136
9	Erlaß einer Bau-Ordnung für die Bittlingen	"	"
180	Antrag-Verpachtung Feuerwachlokal Altenk.	"	"
	Genehmigung einer Entschädigung für die verdrängten Kläuder		
1	Antrag Joh. Jacoder & Gen. um Abänderung der Arbeitsordnung in den Gr. Brüchen	"	138
2	Köpfl. Niederlassung eines Gr. u. Kleinhandels	"	"
3	Verwaltungsstreitsache Bittlingen gegen Völkl.	"	"
4	Aufstellung eines Rechners	"	140
5	Gründung einer neuen Schulklasse	"	"
6	Antrag des Lehrers Greiz um Gewährung eines Zuschusses	"	"
7	Aufstellung eines Gerüstes für Lehrer Spinn Bittlingen	"	142
8	Durchführung einer Wasserleitungsrohres durch Lehrerwohnung	"	"
9	Aufstellung eines Bauentwurfes	"	"
190	" " Wartestuhl für Lehrer Rohlbas	"	"
1	Antrag der Hr. Hirschmann um Genehmigung zur Errichtung einer Stützmauer	"	144
2	Desgl. der Hr. Blaß	"	"
3	Desgl. der Anwohner Jähne	"	"
4	Straßenlage in Gemeet	7/12	147
5	Ausbau der Straße im Leitfeldweg für Gebr. Weber	"	149
6	Straßenlegung Bittlingen-Völklingen	"	"
7	Weinmeist.-Prüfikation für die Bürgermeister-Kandidaten	"	"
8	Beleuchtung der Straße in Rockershausen	"	151
9	Wahl der Rechnerin für Altenkessel und Rockershausen	"	"
200	Genehmigung von Anmeldungen	"	"
1	Herstellung eines Gemeinde-Laufbrunnens	"	153

L. No.	Kurzer Inhalt des Schriftstücks	Datum	Seite
202	Gemeinde-Kinderbuch am Hoffberg etc.	7/12 1899	153
3	Blatt eines Kirchenstuhls für Heudorf	"	"
4	" " Schulbanks für Altenkessel	"	155
5	Beschaffung von Zinzenbücher	"	"
6	Niederschlagung von Stundungszinsen	"	"
7	Sicherung einer Schulklasse im Beier Dorf	"	"
8	Numerierung der Häuser in Rockershausen	"	"
210	Abtretung eines Grundstücks an Carl Franz	"	"
1	Anzeige Rechner des Schend Hech	"	157
1	" " " Olzern	"	"
2	Abrechnung des Kirchen- u. Kirchenstuhl in Ritterstraße	"	"
3	Anlegung eines Teiles des Erlöses aus der Holzversteigerung bei der Sparkasse	"	"
4	Erlaßkosten des Johann Tackas aus Altenkessel	"	"
5	Herstellung von 5 neuen Schulbänken Classe Keller in Heudorf	"	"
6	Turnverein-Gründung für Ritterstraße	"	"
7	Vertretung des Lehrers Kohlhas hier	"	"
8	Neubau eines Spritzenhauses in Heudorf	15/1. 1900	158.
9	Abrechnung über die Weiterführung des Ausbaues und Kanalisation der Chausseestraßen.	"	"
220	Abrechnung über die Umwandlung der Feuerlöschanstalt in Rittlingen	"	"
1	Pachtvertrag mit Carl Franz in Altenkessel	"	"
2	Gebühren für Reinigung der Schornsteine und der Feuerlöschanstalt	"	160
3	Gründung einer Turnriege in Ritterstraße	"	"
4	Beiträge des hiesigen Turnverein Comp.	"	"
5	Steuer-Niederschlagung des Jacob Scherer	"	162
6	Verlegung der Bienen	"	"
7	Entschädigung an Turnvereinsleute für verbrannte Kleidungsstücke	"	"
8	Unterstützungs-Beiträge	"	"
9	Ausfertigung der Wertzeugnisse bei der Gemeindekasse	"	"
230	Kosten der Fleischschau	"	164

Lfdr. No.	Kurzer Inhalt des Beschlusses	Datum	Seite
231	Konferenz mit dem Metzger Jacob Müller	15/1. 1900	164
232	Rückerstattung der durch die Unterbringung des Knaben Petri in die Zwangserziehung entstandenen Kosten	"	"
3	Abrechnung des evangelischen Pfründhauses in Rittersdorf	"	166
4	Unterstützung der Kinder des Franz Mathis	"	"
5	Kindsbettunterstützung in Altenkessel	"	"
6	Antrag des Peter Faust aus Altenkessel um Gewährung einer Entschädigung für Verwundung	"	"
7	Verbreiterung der Bergstangerstraße, Rinnenherstellung und Anbringung von Straßenlaternen daselbst	"	168
8	Vertrag mit den Rohrmeistern in Altenkessel und Rockershausen	"	"
9	Antrag von Peter Bohrmann u. Gen. um Aufstellung eines Ventilbrunnens an der Ecke der Bergstr. und Weiherbachstraße.	"	"
240	Entschädigung der Wittwe Peter Hertz aus Altenkessel.	"	"
1	Kosten der Geisteskranken Johann Michel Beck	"	170
2	Verlegung des Weges Püttlingen – Völklingen	"	"
3	Ausbau der Cölnerstraße	"	"
4	Abänderung der Ingrabnißordnung	"	172
5	Verpachtung der alten Brunnentröge in Altenkessel	"	"
6	Beschaffung von Straßenlaternen	"	"
7.	Ausbau des Weges von Püttlingen nach Völklingen	15/2. 1900	174.
8	Aufstellung eines Rohrmeisters für Rockershausen	"	"
9	Baugesuche von Probst, Bach u. Goldner in Rockershausen	"	176
250	Straßenbeleuchtung in Rockershausen	"	"
1	Pachtvertrag mit Joh. Christian Ferdinand	"	"
2	Dienstaufsicht u. Entschädigung für den Gemeindediener	"	"
3	Unterstützung u. Antrag der Wittwe Carl Geyer zu Altenkessel	"	"
4	" " " " Schäfer " "	"	"
5	" " " Johann Heinrich Wagner zu Altenkessel	"	"
6	" " " Kindbettung Mathis zu Püttlingen	"	"
7	Antrag der Wittwe Schröder um Lieferung der Grundsteine	"	"
8	Telephon-Anlage „zur ersten Victoriaquelle" und Verlegung des Kurgastbesitzers in Püttlingen	"	178
9	Abflußkanal bei dem Hause des Karl Schow in Altenkessel	"	"

Seite	Lfd. Nr.	Kurzer Inhalt des Beschlusses	Datum	Seite
164	261	Beschaffung von Fluchtlingen.	16. 2. 1900.	178.
"	1	Prüfung und Festsetzung des Haushalts-Planes pro 1901	19. 3. 1900	180.
	2	" " " des Etats der Wasserversorgung pro 1901	"	"
166	3	" " " des Wegebau-Etats pro 1901	"	"
"	4	Festsetzung der Gemeindeunterstützungen pro 1900	"	"
"	5	Anstellung und Versorgung der Gemeindebeamten der Bürgermeister Pettling ex	"	"
	6	Gesuch des Gemeinde-Einnehmers um Zuwilligung eines Gehülfen.	"	182
168	7.	Vorgehen der Zahlung des Mehrstandgeldes	"	"
"	8	Bezeichnung eines Wahlmannes zur Genossenschafts-Versammlung der Rhein. landw. Berufsgenossenschaft.	"	"
"	9	Ausbau des Weges durch den Schmidt	"	184
"	270	Festsetzung von Weg- u. Regulierungskosten durch die Firma Oltsch u. Co.	"	"
170	1	Abrechnung der wenzelischen Schulhausbau in Rittersdorf	"	"
"	2	Abrechnung über die Herstellung einer Mauer beim Schulhause im Bezirk Berg.	"	"
172	3	Abrechnung der Rinnenflastrungen	"	186
"	4	" über Verlängerung der Lirkenbusch Kanalleitung	"	"
174.	5	Abrechnung über Kanalisation der Straße beim Hause des Wirtes Baldes und Verlängerung des Straßenkanals bei dem Kockler'schen Hause	"	"
176	6	Rückerstattung der der Maria Speicher gewährten Gemeindeunterstützung	"	"
"	7	Unterstützungsantrag Wim Gierecz	"	188
"	8	Einführung der elektrischen Beleuchtung	"	"
"	9	Anmeldung eines Beitrages zum Verein für Verpflegung blödsinniger Kinder in der Rheinprovinz	"	"
178	280	Grundsteuer-Befreiung des Pfarrerstand	"	"
	1	Gesuch des Lehrers Keller um Zusicherung eines Grundgestades	"	"

Lfde. Nr.	Kurzer Inhalt des Beschlusses	Datum	Seite
282	Antrag des Lehrers Meyenfels um Anbringung eines Hinterabtheilungsbrettes	19.3.1900	190
3	Antrag des Lehrers Wagner um Anbringung von Fensterläden an seiner Dienstwohnung.	"	"
4	Aufstellung eines Brunnens beim Schulhause in der Wilhelmstraße	"	"
5	Antrag des Lehrer Gillmann um Anlegung eines Schulgartens	"	"
6.	Ortsstatut betr. Anstellung und Versorgung der Communalbeamten	24.4.1900	192
7.	Gesuch des Gemeindekirchenrates um Anstellung eines Gehülfen	"	"
8	Verdingung des Spritzenhauses in Veedorf	"	"
9	Verdingung der Friedhofmauerung in Altenkessel	"	"
290	Festsetzung der Armenunterstützungsfonds Rechnung für 1900	"	194
1	Erstattung der Maria Spracher gewährten Unterstützung	"	"
2	Unterstützungsantrag der Wittwe Joh. Raubach geb. Zimmermann	"	"
3	Zahlung der Pflegekosten für die Frau Peter Becker	"	"
4	Gründung einer weiteren Schulklasse in Altenkessel	"	"
5	Einrichtung von Analen-Handarbeits-Unterricht in Altenkessel	"	196
6	Aufnahme nichtjähriger Kinder in die katholische Schule in Rockershausen	"	"
7	Rundung von Holz-Preisgrenzen	"	"
8	Besuch des Frauenarztes in Veeds durch eine Abordnung des hiesigen Vorstandes	"	"
9	Pachtgesuch der Kgl. Bergrevierverwaltung von der Hegeat	"	"
300	Verkaufsordnung der alten Brunnenstöcke in Altenkessel	"	198
1	Ruhegehalt der Lehrerin Marie Dennewald	"	"
2	Anstellung eines Rechnungsführers in Rockershausen	"	"
3	Weiterverpachtung des Schulgartens	"	"
4	Wahl eines Schiedsmannes für den Bezirk I Rudolf Krüger	"	200
5	Erweiterung des kath. Friedhofes in Altenkessel	"	"
6	Antrag des Feldhüters Strauß um Zuweisung eines Theiles von Schutzbezirk		

Ortsbr. No.	Kurzer Inhalt des Beschlusses	Datum	Seite
307	Zuschußverwaltung in Altenkessel	24.4. 1900	200
8	Uebernahme von Kosten und Unterhaltung für Kath. Quinten	"	202
9	Verlegung der Reservoirleitung in Rockershausen	"	"
310	Festsetzung des Ortsstatuts betr. Anstellung und Versorgung der Communalbeamten	11.5. 1900	204
1	Anstellung eines Rechnungsrevisors	"	"
2	Gesuch der in Friedenskunst stehenden Communalgeschäfte um Gehaltserhöhung	"	"
3	Wahl eines Schiedsmannes	"	"
4	Zuschußverwaltung in Altenkessel	"	206
5	Verpflegung der verunglückten Barbara Fob	"	"
6	Beschaffung von Flugblättern	"	"
7	Räumlichkeiten für Turnen in Teufach	"	"
8	Aufnahme auswärtiger Kinder in die Schule zu Altenkessel	"	"
9	Wasserabfluß beim Hause des Nicolaus Schoenen zu Altenkessel	"	208
320	Unterstützung der Wittwe Carl Grewer	"	"
1	" " " Erb zu Altenkessel	"	"
2	Wallentrabung für die Wittwe Johann Kier und	"	"
3	Uebernahme eines Kostenanschlags für die Gemeinde	"	210
4	Vertrag mit dem Rohrmeister Joseph Bohn aus Rockershausen	"	"
5	Zeugniß des Wirthes Peter Speicher-Altenzeier einholen	"	"
6	Wiederaufnahme des Steinbruchs in Gemeindewald (Etzenthal)	"	212
7	Einrichtung einer öffentlichen Turnhalle	"	"
8	Auflösung eines Pachtvertrages zwischen der Gemeinde und dem Eisenbahn-Fiskus-Amt zu Saarbrücken	"	214
9	Beschaffung eines Waschtisches für den Lehrer Gillmann	"	"
330	Unterstützungs-Antrag der Wittwe Jacob Balzert	"	"
1	Nachtrag zu dem Ortsstatut betr. Anstellung und Versorgung der Communalbeamten	7. 6. 1900	216
2	Zweck Einrichtung des Lau-Turnens	"	"
3	Zeugniß des Wirthes Peter Speicher-Altenzeier	"	"
4	Einrichtung einer neuen Schulklasse in Puttlingen	"	218
5	Bewilligung eines Baues für Unterbringung einer Schulklasse in Puttlingen	"	"

Laufende No.	Kurzer Inhalt des Beschlusses	Datum	Seite	Lfd. No.
336	Beschaffung eines Schlauchwagens für die Feuerwehr	7. 6. 1900	220	362
7	Antrag des Eduard Keller um Ueberweisung eines Schulgartens	"	"	3
8	Straßenreinigung in Rothershausen	"	"	4
9	Begräbniskosten des Arbeiters des Johann Erz	"	"	5
340	Antrag des Rohrmeisters Louis Bohnen Gehaltserhöhung	"	"	
1	Unterstützungsantrag der Wittwe Peter Friedemann	"	224	6
2	Transportkosten des Kindes Petri	"	"	
3	Erlaubnißgesuch des Wegewärters Alt wegen	"	"	7
4	Pflegekosten des Kindes Peter Henry	"	"	8
5	" " des Barbara Zob	"	224	9
6	Entscheidung an Gebrüder Holzer für Schlachtung in warmen Räumen	"	"	340
7	Unterstützung der Familie Johann-Sutter	"	"	1
8	Weiterzeichnung eines Reinbrechers f. Weber-Zimmer	"	"	2
9	Unterstützungsantrag der Catharina Schwarz	"	226	3
350	Aufsicht der Tagelöhnerarbeiten im Gemeindewalde	"	"	4
1	Angelegenheit durch Herstellung der Grundschlüsse	"	"	5
2	Unterstützungsantrag der Johann Wassmuth	"	"	6
3	Antrag des Kriegervereins Rittlingen bezgl. Abhaltung seines 25jährigen Stiftungsfestes	"	228	7
4	Schulhausbau in Rothershausen	"	"	8
5	Unterstützungsantrag der Catharina Schwarz	5. 7. 1900	230	9
6	" " " Johann Wassmuth	"	"	380
7	Verwendung der alten Trauerstühle in Altenkessel	"	232	1
8	Antrag auf Zuerkennung des Ehren-Ausgabebuches der Feier des 25jährigen Stiftungsfestes des Kriegerv.-Vereins	"	"	2
9	Ueberlassung eines Theiles des Bürgerdistriktes Ebnerwert zur Abhaltung des Gauturnfestes	"	"	3
360	Unterstützungsantrag der Wittwe Michael Stavenhecker	"	"	4
1	Entschädigung an Wittwe Peter Hirz aus Altenkessel für Entwässerung	"	"	5

Lfdr. No.	Kurzer Inhalt des Beschlusses.	Datum	Seite
362	Antrag auf Anzustellung der Fischerei im Küttlingerbach	5. 7. 1900	234
3	Ortsstatut, betreffend Anstellung und Versorgung der Communalbeamten	"	"
4	Anzustellung an die Kgl. Eisenbahndirektion II zu Wiesbaden	"	236
5	Anzustellung eines Boten zur Entlastung einer Schulklasse	"	"
6	~~Anzustellung eines Boten~~ Antrag auf Genehmigung eines Steigpreises	"	238
7.	Zugelassene Arbeiten im hiesigen Gemeindewalde	"	"
8	Unterstützungs-Antrag der Gemeinde Wiesbach	"	"
9	Antrag der Gelnhausen Harmonie um Überlassung eines Gebäudes	"	"
370	Ortsstatut wegen Erhebung von Holzstiggeldern	9. 8. 1900	240
1	Wasserlauf beim Bruche des Nicol. Schon aus Altenkessel	"	"
2	Wahl der Einkommensteuer-Veranschlagungs-Kommission	"	"
3	Verlauf-Gesuch des Wegewärters Altmeyer	"	242
4	Ausübung des Polizeidienstes in Rockenhausen	"	"
5	Entschädigung für Einwerfen des Gemeindeeinkommen	"	"
6	Abgelaufener Preis an die Kgl. Eisenbahndirektion II	"	"
7	Gemeinde- und Kultur-Plan pro 1900	"	244
8	Wasserableitung beim Schulhause in Altenkessel	"	"
9	Einrichtung der Flügelgänge in Altenkessel-Versorf	"	"
380	Aufstellung eines Brunnens beim Schulhause in der Wilhelmstraße	"	"
1	Wiederherstellung der Brunnenleitungsrohren Langgasse Schulhaus nach der Weiherberg und vom Brunnen Anna nach dem Geibel'schen Brunnen	"	246
2	Herstellung von Rinnensteinen	"	"
3	Polizeiverordnung, betr. die Beschaffenheit der für den Anbau fertig gestellten Straßen im Gemeindebezirk Küttlingen	"	"
4	Polizeiverordnung betr. Erhebung des Stimmrechts	"	"
5	Zusatz zu der Polizeiverordnung, betr. Entwässerung bebauter Grundstücke	"	248

Beschl. No.	Kurzer Inhalt des Beschlusses	Datum	Seite
386	Lohnerhöhung für den Magazinarbeiter Rohsmann	9. 8. 1900	248
7	Entschädigungen für Grubenausfall	"	"
8	Verpachtung der alten Friedhofsräume in Altenessen	"	"
9	Straßenreinigung in Rotthausen	"	250
390	Feuerwehrlastenausgleich	"	"
1	Pachtvertrag mit dem Wirth Peter Grün	"	"
2	Zimmereinrichtung hierselbst zu gewerblichen Schulklassen	"	"
3	Pflasterlieferungsarbeiten in Rotthausen	"	252
4	Zahlung von Entschädigungen lt. Beschluß bei Schneider-Schweitzer	"	"
5	Pachtvertrag mit der Königlichen Bergrevision III zu von der Heydt	"	254
6	Beschaffung von Straßenlaternen	"	"
7	Torfeinrichtungsarbeiten im Gemeindewalde	"	"
8	Magnesit-Zement	10. 9. 1900	256
9	Zuschlagsertheilung betr. Rinnenherstellung	"	"
400	Zuschlagsertheilung betr. Herstellung von Schulbänken	"	"
1	" " " " Pflasterarbeiten	"	258
2	Anlegen von Feldwegen	"	"
3	Uebertragung der Feldjagd	"	"
4	Gewährung freier ärztlicher Behandlung und Medikamente	"	"
5	Pflegekosten der Geistes-Kranken Philippi	"	260
6	Unterstützungsantrag der Wittwe Bach	"	"
7	Wahl der Commission zur Revision der Gemeinderechnung	"	"
8	" " Vollstreckers der Friedhöfe	"	"
9	Genehmigung einer Verpachtung	"	"
410	Festsetzung der Unterstützungsbeiträge für die Familien Jurk & Strack	"	262
1	Pachtgesuch der Königlichen Bergrevision II	"	"
2	Aufforstung einer unbebauten Parzelle	"	"
3	Antrag auf Erlaß der Kirchenkreissteuer	"	"
4	Entschädigung für beschädigtes Porzellan u. Glas an Schwer Gillessen	"	264
5	Benutzung des alten Spritzenhauses in Altenessen	"	"

Sachr. No.	Kurzer Inhalt des Beschlusses	Datum	Seite
416	Gesuch des Ortsvorstehers Altvater um Verlängerung des Urlaubs	9. 10. 00	266
417	Entbindung des Kostners der Fräulein Klee aus Altenkessel	"	"
8	Gesuch des Schlossermeisters Joh. Pistorius um Uebertragung von Gemeindearbeiten	"	"
9	Vergütung für Duldung einer Transformatorenstation in Völklingen	"	268
420	Pachtgesuch der Wittwe Peter Johann aus Völklingen	"	"
1	Anderweite Benutzung des alten Spritzenhauses in Altenkessel	"	"
2	Abschlagszahlung des Kostners der irrsinnigen Wittwe Philippi	"	270
3	Straßenanlage durch den Straßendistrikt Ismert	"	"
4	Wahl des Jacob Wahlster als Polizeidiener betreffend	"	"
5	Herstellung eines hölzernen Fußsteges zwischen den beiden Mühlen in Völklingen	"	"
6	Röhren-Durchlaß beim Hause des Wirths Peter Geier	"	272
7	Errichtung einer Remise in der Röllerstraße	"	"
8	Herstellung der Richardstraße in Neudorf	"	"
9	Entschädigungsanspruch der Wittwe Jacob Speicher	"	"
430	Aufstellung von Flügelthüren in Altenkessel-Neudorf	"	274
1	Beschaffung eines Kochherdes für den Ortsvorsteher Koch	"	"
2	Unterstützung der August Diedenhofen	"	"
3	Gewährung für den Bezirks-Feldwebel	"	"
4	Hundesteuer-Erlaßgesuch des Michel Speicher	"	276
5	Kaufvertrag mit ~~dem~~ Metzger Jacob Müller	"	"
6	Auflassung des Weges von Völklingen nach Völklingen	"	"
7	Aufnahme von Straßenstrecken in das Verzeichniß der Kunststraßen	"	"
8	Angebot des Joseph Weber betr. Straßenbau Ismert	"	278
9	Antrag des Ackerers Peter Lacker einschl. um Gewährung einer Entschädigung für die Straßenanschnitt-Aufnahme in Altenkessel-Kochenhausen	"	"
440	Herstellung von Sicherungsgräben im hiesigen Gemeindewalde	"	"
441	Zahlung des Kostners der irrsinnigen Wittwe Jacob Philippi	17. 11. 00	280

Schr. No.	Kurzer Inhalt des Schreibens	Datum	Seite
442	Aufstellung von Flügelgängen in Altenhessel-Vendorf	~~Datum~~ 17.11.00	280
443	Bereits-Zuschuß für den Bezirksf. Feldweg	17.11.00	"
~~4~~	~~Unterstützung der Witwen Ries in Vendorf~~	~~"~~	~~282~~
4	Aufnahme von Wegsperrkosten in das Vorzugsrecht der Kunststraßen	17.11.00	282
5	Herstellung von Hauptschleusen in Emmerich	"	"
6	Anzünden der Straßenlaternen in Altenhessel	"	"
7	Unterstützung der Witwen Ries in Vendorf	"	~~284~~
8	" " Elisabeth Speicher in Büttlingen	"	"
9	Abschrift der Berechnung betr. Wasserversorgung in Alten-Hessel-Rotherhausen	"	"
450	Ausbesserung des Weges von Büttlingen-Völklingen	"	286
1	Antrag des Richard Stern in Altenhessel um Abänderung des Wasserlaufes bei seinem Wohnhause	"	"
2	Übernahme des Weges in der Rechtstraße in Alten-Hessel Vendorf	"	288
3	Mietsentschädigung an Lehrer Sommer in Büttlingen und Benutzung von Lehrerdienstwohnungen daselbst	"	"
4	Herstellung einer Röhrendurchlasses bei dem Hause des Mitbesitzers Grün hierselbst	"	"
5	Überlassung der Marie Collet auf dem Kirchhofe hierselbst	"	290
6	Anstrich der Laternen-Candelaber in Büttlingen	"	"
7	Wegebau Emmerich, Feuerwachungsordnung für die Besatzung	"	"
8	Wahl einer Commission zur Begehung des Gemeindewaldes	"	"
9	Unterstützungs-Antrag der Witwe Peter Schauer	"	"
460	Ausfüllung einer aufgelassenen Sandgrube	"	292
1	Ausbau der Straße durch den Kirchenbezirk Emmerich	"	"
2	Wegeherstellung im District Breitfeld	"	"
3	Prozeß der Gemeinde Büttlingen c/o der Gemeinde Völklingen betr. Zuschuß zu den Lasten des öffentlichen Volksschulwesens und öffentlichen Armenpflege	"	"
4	Weitererhebung des Schulgeldes	15.12.00	294
5	Aufführung von Gemeindearbeiten durch den Aufseher Pistorius	"	"
6	Anteile an den Kosten der Hambacher Kirchenuhr	"	"
7	Vorschußweise Zahlung der Kosten für Strandlaub und Heu	"	296

Schb. No.	Kurzer Inhalt des Beschlusses	Datum	Seite
468	Anschluß des Bürgermeister-Amts an das Telegraphennetz	15. 12. 00	296
9	Antrag des Lehrers Jacobs um Einrichtung einer Mansarde	"	"
470	Ausbau des Weges Püttlingen – Völklingen	"	"
1	" der Völkingerstraße	"	298
2	Antrag der Wittwe Carl Willach um Genehmigung des Wasserzapfens	"	"
3	Wasserlauf beim Hause des Nicolaus Simon in Altenkessel	"	"
4	Nachnahme-Gratifikation für die Bürgermeister-Beamten	"	300
5	Antrag des Peter Speicher Jost um Anschließen der Wasserleitung	"	"
6	Bauschein des Johann Kotz aus Püttlingen	"	"
7	Dienstwohnung des Lehrers Haas in Püttlingen	"	"
8	Unterstützungsantrag der Wittwe Johann Jos Gehl	"	302
9	Herstellung einer Ableitungsbahn neben der evangelischen Schulhäuser in Püttlingen	"	"
480	Aufführung von Rinnensteinen im Orte Püttlingen	"	"
1	Pflegekosten der Wittwe Karl Philippi	"	"
2	Umzugskosten des Lehrers Legendecker	"	304
3	Anlegung einer Chaussee durch die Orte Kalstatt-Emmersweiler	"	"
4	Antrag auf Forstverwaltung wegen Brennholzzuschuß	1. 01	306
5	Abrechnung etc. Kirchenbauerhöhung in Altenkessel	"	"
6	" " Aufstellung eines Brunnens in der Engelfingerstraße		"
7	Herstellung eines Fußsteges zwischen den beiden Wäschen in Püttlingen	"	308
8	Unterstützungsantrag des Wilhelm Speck	"	"
9	" " der Elisabetha Rinkewock	"	"
490	" " des Anton Ferry	"	310
1	" " der Wittwe Ludwig Reis	"	"
2	Pensionirungs-Antrag des Magazinverwalters Altmeyer	"	"
3	Wasserversorgung in Borkenhausen	"	"
4	Antrag des Lehrers Jacobs in Neuerstellung einer Mansarde	"	312
5	Ausbau der Völkerstraße	"	"
6	Anlegung von Abtrittgruben	"	"
7	Schiedsmannswahl in Borkenhausen	"	"
8	Steuerlast-Antrag des Jacob Käser	"	314
9	Schlaf von Lichtbildkastellanen	"	"

Lfd. Nr.	Kurzer Inhalt des Beschlusses	Datum	Reichs-
499	Wiederbringung des Kindes Margarethe Ferdinand	15.1.01	314
500	Festsetzung der Armenunterstützungen pro 1901	"	316
1	Wiederbesitzung des Mathias Speich	21.2.01	"
2	" " Philipp Ladwein	"	"
3	Beitrag zum Feuerlöschgerätewesen in Esser	"	"
4	Antrag auf Erlass der Lustbarkeitssteuer	"	318
5	Beitrag zur Handwerkerkammer	"	"
6	Anweisung für den Bezirksfeldmesser	"	"
7	Antrag auf Erlass der Hundesteuer	"	"
8	Aufnahme einer Anleihe	"	"
9	Gesuch der Hülsenzeichner Kiefer und Schneider um Gehaltsaufbesserung	"	320
500	Herstellung eines Geländers in der Völlingerstraße	"	"
1	Baugesuch der Königlichen Bergwerksdirektion II in Louisenthal	"	"
2	Festsetzung des Flurbereinigungsamts für den neuen Weg in Zemmer	"	"
3	Bebauung des Zemmer	"	"
4	Baugesuch des Georg Heinrich Baldauf	"	32
5	" " Johann Victorius-Altweyer	"	"
6	" " " Koch	"	"
7	Pflasterung in der Völlingerstraße	"	"
8	Brunnenleitung in Rittershausen	"	32
9	Regulierung des Wohnsitzes des Lehrers Gillmann für Zahlungszwecke	"	"
500	Aufstellung einer Trinkhalle durch H. Bellinghausen in St. Johann	"	"
1	Instandsetzung des evangl. Schulhauses in Rockenhausen	"	3
2	Wasserversorgung in der Bergenstraße	"	"
3	Herstellung eines Fußweges zwischen den beiden Häusern in Lüll	"	
4	Anlage der Hochstraße durch die Gemeinde Halstatt, Burbach	"	"
5	Verpachtung der Fischerei	"	"
6	Gemeinderatswahl	"	32
7	Antrag des Feuerwehr-Chorgs	"	"
8	Schulbau in Pöllinger	"	32
9	Abänderung der Leichenhallenlinie in Pöllinger	"	"
500	Erweiterung der Zugelfangerstraße	"	33

Lfde. No.	Kurzer Inhalt des Schriftstücks	Datum	Seite
531	Verpachtung eines Kruges	21. 2. 01	332
2	Vergütung für Heizung und Reinigung bei Holzversteigerungen	"	"
3	Unterstützung der Witwe Jacob Rölgen, Zimmer	"	334
4	Festsetzung des Gemeinde-Haushalts-Planes pro 1901	22. 2. 01	336
5	" " Haushalts-Plans der Wasserversorgung pro 1901	"	"
6	Umgebau-Etat pro 1901	"	"
7	Festsetzung der Flurlinie in der Röhrenstraße	"	"
8	Baugesuch des Johann Kaemmer	"	"
9	Straßenreinigung in Rockeshausen	"	338
540	Errichtung eines Elektrizitätswerkes	"	"
1	Grundstückstausch mit Johann Altmeyer, Speicher	"	"
2	Anbringung eines Schutzgeländers in der Pickardstraße	"	340
3	Pflasterung der Pickardstraße	"	"
4	Ausbau der Eugen-Schmidtstraße	"	"
5	Wegeherstellung durch Johann u. Josef Weber	"	"
6	Abrechnung über gelieferte Schuleinrichtungsgegenstände	"	342
7	Aufrieb der Straßenbaumgaben	"	"
8	Vertrag mit dem Wirt Peter Speicher, Altmeyer	"	"
9	Antrag zur Aufstellung für Feuerschutzwesen	"	"
550	Entschädigungsantrag Emil Weber	"	"
1	Unterstützungsantrag der Ehefrau Jacob Kiefer Speicher	"	344
2	Unterbringung des Kindes Ferdinand	"	"
3	Gründung einer neuen Schulklasse in Rüttlingen	"	"
4	Beschaffung von Brenn- und Füllmaterial	"	"
5	Einschätzung des Schmied Haas	"	346
6	Herstellung eines Röhren-Durchlasses in Rüttlingen	"	"
7	Gutachtliche Erlaß-Antrag des Philipp Wambach	"	"
8	Aufnahme einer Anleihe	"	348
9	Entschädigung für Entwässerungsarbeiten	"	"
560	Anlage einer neuen Straßenbahn der Bahngemeinde der H. Rockenhausen	"	"
1	Wegebau Pickardstraße	"	"
2	Ausbesserung des Weges Rüttlingen – Volkelingen	"	350
3	Landversteigerung der Geschwister Speicher	"	"

Laufende No.	Kurzer Inhalt des Schriftstücks	Datum	Nr.
564	Erstreilung der Jugendzeitung	22.3.01	350
5	Beschaffung von Nachschlagebüchern für die Volksschulen	"	352
6	Gründung von Volksschulbibliotheken	"	"
7	Raumerhebung	"	354
8	Entschädigungsansprüche an Wilhelm Grünin Pittl.	"	"
9	Gemeindewahlrecht	"	"
570	Bildung von Gesundheitskommissionen	25.4.01	362
1	Einrichtung eines Viehmarkts in Pittlingen	"	"
2	Wallanlagen für den erkrankten Lehrer Thomas	"	"
3	Erteilung des Handarbeitsunterrichts in Ritterstraße	"	367
4	Errichtung des Schulhofs in der Wilhelmstraße	"	"
5	Vergütung einer Lehrerdienstwohnung	"	"
6	Nachtragsetat des Franz Faust	"	"
7	Gutachtl. Äußerung der Gemeinde Pittlingen	"	366
8	Entschädigung an die Witwe Johann Joh. Fehl	"	"
9	Räumung durch bei Gnade des Wirths Peter Grün	"	"
580	Abrechnung für Anlieferungen von Straßenlaternen	"	"
1	" über Rinnenpflaster Arbeiten	"	368
2	" des Arbeiterwohnungsbaus Neubau in Neudorf	"	"
3	Erhebung einer Gebühr für Ausstellung der Aufschriftkarten	"	"
4	Bauarbeitenbeschränkung von Johann Regitz und Philipp Berkes	"	"
5	Festsetzung der Tage zur Verwertung des fremden Kreuzes Schwarzhuf	"	370
6	" " für die " der Bauschlosser in der Pickardstraße	"	"
7	Definitive Anstellung des Gemeinde-Rechnungsführers	"	"
8	Einstellungsbeschränkung an Fußgendarm Görk	"	"
9	Straßenbeleuchtung	"	372
590	Genehmigung einer Verdingung	"	"
1	Bachräumung	"	"
2	Herstellung neuer Rinnen	"	"
3	Innere Einrichtung des evangel. Schulhauses in Rothenhausen	"	374
4	Festsetzung von Flurlinien in Pleiner	"	"
5	Reisekosten-Festsetzung für die Gemeindevorsteher	"	376
6	Nachweisung der Kosten eines Straßenbrunnens	"	"
7	Beschaffung von Futtermittel	"	378

Nr.	Kurzer Inhalt des Schriftstücks	Datum	Seite
588	Wahrnehmungsbericht Vogt und Pistorius	25.4.01	378
9	Landtagung der Landwirtschaftschule Hf. Stadt Zung	"	"
590	Lagerbuch des Johann Leidner	"	"
1	Kaufgesuch des Vereins zur Pflege gemeinnütziger Interessen zu Altenkessel	"	"
2	Wahrnehmung des Johann Eduard Fetzich	"	380
3	Baulichkeiten und Veränderungen im Hof Schäuchen in Ritterhofe	"	"
4	Antrag des Johann Jacob auf Genehmigung eines Schildgerüstes	"	"
5	Anlage von Bauanschreiben in der Ortsbreite	"	"
6	Herstellung eines Röhren-Durchlasses in Pöttlingen	"	"
7	Abrechnung der Arbeiter am Schulhause in der Wilhelmstraße	"	382
8	Mitteilungen	"	"
9	Gültigkeitserklärung der am 22., 23. und 24. v. Mts. stattgehabten Gemeindewahlen	23.5.01	384
600	Genehmigung einer Entschädigung an Diener Hell des Amtsgerichts Lichtenberg wegen Mehraufwand für Heizungen an den Wahlversammlungen	"	"
601	Abänderung der Feuerwehrordnung	"	"
2	Auslassung Terrain mit Johann Georg Speicher	"	386
3	Schmiedeschlagerstraßenbezeichnung der Kommission. Anlage der Straße und Herstellung, sowie Befestigung des Schulhofes im Anschlußbereich und weiteren Schulhofe im Orte Rockenhausen	"	"
4	Einrichtung einer öffentlichen Trockenstelle in Pöttlingen	"	"
5	Bittgesuch des Fuhrunternehmers Michel Ott, hier um Erlaß der Gebühr der Reise der Angehörigen nach Pirmasens	"	388
6	Antrag des Landwirts Johannes Reis um Erlaß der Grundsteuer	"	"
7	Gesuch des Jacob Kiefer und Mitgesellschafter vom 2d. Mts. um Erlaß der noch schuldigen Kommunalsteuer in der Höhe von 4,75 M.	"	"
8	Antrag des Michel Speicher Engel Nellmacher um Hier um Abstand von Holzsteigerungen.	"	390
9	Antrag der Mina geb. Fiel und Mitgesellschafter Z. wegen Hier	"	"

Lfdr. No.	Kurzer Inhalt des Schriftstücks	Datum	Seite
	Oberwöhlinger um Gewährung einer fortlaufenden Unterstützung		
610	Antrag des Feldhüters Nolacker Böckenroeder um Erhöhung seines Gehalts von 240 auf 300 M.	23. 5. 01	390
1	Abänderung des Flächeninhalts in der Engelhagenstraße	"	"
2	Festsetzung des " " " " Röderstraße	"	"
3	Herstellung eines eisernen Schutzgeländers am Eingange des steinernen Kreuzes in der Wöhlingerstraße	"	392
4	Herstellung eines eisernen Schutzgeländers an der Richardstraße hier	"	"
5	Herstellung von Pflasterarbeiten in der Wöhlinger und Endverbreiterung des unteren Theiles der Lüdemannstraße in Ackerdeichel	"	"
6	Herstellung eines hölzernen Fußsteges zwischen den beiden Mühlen in der Wöhlinger	"	394
7	Herstellung der erforderlichen Bewässerungsanlagen in der Lüneburgerstraße Wöhlinger	"	"
8	Anschaffung von Schulbänken für die neugegründete Knaben Mittelklasse	"	"
9	Herstellung eines eisernen Schutzgeländers in der von angelegten Straße in Verlängerung der Richardstraße	"	"
620	Jagdverpachtung	"	396
1	Schreibung der Richardstraße	"	"
2	Anstellung eines 2ten Lüneburgerstraßenaufseers	"	398
3	Wahl einer Commission zur Aufbringung eines Zuschusses	"	"
4	Antrag des Johann Korte-Bokelah um Genehmigung der Errichtung eines Hauses in Kitzenkamp	"	398
5	Einführung der neugewählten Gemeinde-Verordneten	13. 6. 01	402
6	Verpflichtung der neuen Commissionen	"	404
7	Gesuch der Lehrerschaft um Gehaltserhöhung	"	"
8	" der Gemeinde-Einsassen um Anstellung eines Schöffen	"	406
9	Anstellung eines Wegewärters	"	"
630	Unzuverlässigkeit des Lehrers Lorscheider	"	"
1	Anlegung von Waldwegen	"	408

Lfdn. No.	Kurzer Inhalt des Beschlusses	Datum	Seite
632	Einrichtung von Arbeiterwohnungen	13. 6. 01	408
3	Wiederherstellung b. Anbau des Conrad Speicher	"	"
4	" " " Johann Pistorius	"	"
5	" " " Anton Ferrig	"	410
6	Wiederaufnahme eines Magers	"	"
7	Neubau der Gebrüder Weber	"	"
8	Baulichen Veränderungen in einer Schweine-Einstellung	"	412
9	Anbau des Fuhrwerks Korb in Altenkessel nur Genehmigung eines Zuschusses	"	"
640	Herstellung eines Magerdurchlasses in Altenkessel	"	"
1	Antrag des Gemeinde-Vorstandes Gmünd Dr. Villach	"	414
2	Genehmigung eines Vertrages	"	"
3	Versicherung der Baarbestände der Gemeindekasse gegen Einbruchs-Diebstahl	"	416
4	Feuerversicherung	"	"
5	Beitrag zur Landwirthschaftskammer	"	"
6	Schaffung von Kleidungsstücken für die Familie Johann Müller	"	"
7	Wasser-Versorgung in der Püttlinger-Ritterstraße	"	418
8	Schaffung der Zeitschrift betitelt: „Mittheilungen über alle Zweige"	"	"
9	Renovationsgeschäfte an Thor und Tür	"	"
650	Anlage eines Feldweges	"	"
1	Ausbau der Richardstraße in Altenkessel	18. 7. 01	420
2	Abrechnung über Ausbau der Straße Völklingen-Püttlingen	"	"
3	Brandwache in Ritterstraße	"	"
4	Versicherung der Bestände der Gemeindekasse gegen Einbruchs-Diebstahl	"	422
5	Anstellung eines Kassengehilfen	"	"
6	Haftpflicht-Versicherung	"	"
7	Gemeindesteuer-Erlaß-Anträge	"	"
8	Anlage von Wasserleitungen	"	424
9	Löschen der Hinweisschilder Fleischlaschen	"	"
660	Hundesteuer-Erlaß-Anträge	"	"
1	Einrichtung eines Aichamtes	"	426

L. No.	Kurzer Inhalt des Schriftstücks	Datum	Seite
662	Schätzung einer Schmiedestelle	18. 7. 01	426
3	Wasserverunreinigung	"	"
4	Schätzung der Wegeunterhaltung	"	428
5	Wahl der Commission zur Vorprüfung der Gemeinde-Rechnungen	"	"
6	Ergänzung der verschiedenen Commissionen	"	"
7	Aufstellung der Flügelgänger in Altenhagen	"	"
8	Schulneubau in Pöttlingen	"	430
9	Wasserabfluß einer Jauche des Schlachthofs in Altenhagen	"	"
670	Genehmigung einer Kreis-Vorlagegebühr	"	"
1	Unterstützungsantrag der Witwe Jacob Oberfeld	"	432
2	Vergütung einer Schornsteinreinigung	"	"
3	Gesuch der Lauscher des Gaslaterne um Wasserversorgung	"	"
4	Abgabe von Kaiser an die Königliche Berg-Inspection II	"	"
5	Pachtgesuch des Sebastian Waldorch	"	434
6	Einrichtung einer Fernsprechleitung in Altenhagen und Rockenhausen	"	"
7	Abnahme der gemeindlichen Rechnung in Altenhagen und Rockenh.	15. 8. 01	436
8	Schulneubauten Pöttlingen	"	"
9	Einrichtung einer Fernsprechstelle in Rockenhausen und Altenhagen	"	438
680	Genehmigung der Verwaltungsgebühr des Amtsbaumeisters Richard Stapp	"	"
1	" " " eines Röhren-Durchlasses in Altenhagen	"	"
2	Antrag des Lehrers Jacob um Errichtung einer Räucherkammer und Anbringung von Luftlöchern	"	440
3	Antrag des Lehrers Gillmann um Errichtung einer Baracke	"	"
4	" auf Herstellung eines Druckbrunnens	"	"
5	Ablösung von Gemeindeeigentum durch den Wasser-Distrikt Jamach	"	442
6	Feuerlöschs-Versicherung	"	"
7	Versicherung gegen Einbruchs-Diebstahl	"	"
8	Anstellung eines Kassengehilfen	"	444
9	Miet-Erlaß-Antrag des Georg Schreier	"	"
690	Wiederbringung des trockenstehenden Rindes Hubertus	"	"
1	" " " epileptischen Wilhelm Schneider	"	"
2	Holzfällungs- und Kultur-Plan pro 1901	"	"

Lfd. Nr.	Kurzer Inhalt des Schriftstücks	Datum	Seite
693	Versicherung der Gemeindewaldungen gegen Brandschaden	15.8.01	446
4	Anstellung eines Lehrers in Altenhessel	"	"
5	Besuch der Turnlehr.-Ausstellung in Berlin	"	"
6	Magnetablesung	"	"
7	Aufstellung eines Brunnens in der Hellergstraße	"	448
8	Herstellung eines Zuschlagsteins in Rocheshausen	"	"
9	Wasserversorgung in Rittershausen	"	"
700	Einrichtung einer Fernsprechstelle in den Behausungsräumen der beiden Bezirksvorsteher in Altenhessel u. Rocheshausen	24.9.01	450
1	Versicherung der Gemeindewaldungen gegen Brandschaden	"	"
2	Einrichtung einer Kurzschlußmuffe an ev. Schulhause in Rocheshausen	"	452
3	Ausbessrung des sogenannten Strauch-Wegs von Rittershausen nach Altenhessel	"	"
4	Aufnahme der Ehefrau des Friedrich Friedrich Pfeiffer zu Rocheshausen in die Hebammenlehranstalt zu Köln a/Rh.	"	454
5	Antrag des Gemeindevorstehers Gregorius für eine Vorlegung des aus dem 1. Juli j. Js. fortgefallenen Vorrechts zur Zahlung von Pachtbeträgen	"	"
6	Genehmigung eines Pachtvertrages mit Tas Wilkerbach in Großwald	"	456
7	Ausbau des Wegs in Breitfeld Parzelle der beiden Brüder Johann und Johann Weber hier	"	"
8	Ausbau des Wegs in der Richardstraße in Altenhessel	"	"
9	Abrechnung über die Herstellung von eisernen Wasserrohrleitungen Parzelle des Schlosserlehrlings Schmiedemeisters Peter Ladwein hier	"	"
710	Regulierkosten eines Ofens in der Wohnung des Johann Kiel in Altenhessel	"	458
1	Wahlstimmenzählung der Wgen Bekefeld und Altenhessel	"	"
2	" " " Sommer " Reden	"	"
3	Gesuch des Metzgers Peter Müller Witz von hier um Befreiung von der Hundesteuer	"	"

Tgb.	Kurzer Inhalt des Beschlusses	Datum	Nr.
7 14	Antrag des Bergmanns Peter Hasdenteufel um Befreiung der Mauer seines Hofes	27. 9. 01	451
5	Erhebung von Gebühren für Wahrnehmung von Räumungen	pp.	"
6	Herstellung eines Geländers an dem Magazin der Wölkingerstraße	27. 9. 01	460
7	Beitrag zu den Kosten der Handwerkskammer	"	"
8	Bewilligung einer Staatsbeihilfe von 8000 M. zum Erweiterungsbau des kath. Schulhauses in Püttlingen	"	"
9	Ausführung von Straßenwegarbeiten mittelst Dampfwalzen	"	"
7 20	Canalisierung Kaiserstraße am Hause des Wirthes Peter Grün für	"	462
1	Ankauf einer Parzelle aus dem Gemeindewald am Forsthause Beitrag des Bergmanns	"	"
2	Feldweg-Anlage in Altenkessel	"	"
3	Antrag des Ehem. Johann Berg für eine Wasserleitung des Grabens vor dem neuen Hause des Joseph Weber	"	464
4	Antrag des Fuhrunternehmers Hans Denteufel für eine Erhöhung der festgesetzten Gebühr und für die Anfertigung der Gräben	"	"
5	Antrag des Wagners Michel Speicher-Engel für eine Anstand zur Zahlung der Holzstriggebühr von 235 M.	"	"
6	Straßen und Wasserbau	"	"
7			
8	Wege-Anlage Beitrag des Polizeidieners Thiel & Genossen zu Altenkessel	"	"
9	Anlegen von Waldwegen zur zweckmäßigen Abschätzung der Holzabfuhr	4. 10. 01	466
7 30	Antrag des Ackerers Michel Speicher Engel für eine Anstand zur Zahlung der am 1. April a. c. bewilligten Holzstriggebühr	"	"
1	Antrag des Polizeidieners Thiel zu Altenkessel vom 5. Juni um Anlage einer neuen Straße in Altenkessel	"	"
2	Antrag des Schmiedemeisters Matthias Albert für eine Abtretung von Gemeindeland.	"	468
3	Schulhausbau in Püttlingen	"	"

Ordn. No.	Kurzer Inhalt des Schriftstücks	Datum	Seite
734	Zustellungsermächtigung in der Richardstraße hier	4. 10. 02	470
5	Wiederbringung der Ehefrau Müller geb. Sutor hier	"	"
6	Ausnahmearbeiter-Betriebsplan der Gemeinde-Kohlengruben Prittlingen Anhand des Forstassessors Teipel und Carlsberg	"	"
7	Kanalisierung der Mauer	"	472
8	Antrag auf Gewährung einer Unterstützung der durch Wolkenbruch am 10. Juni a. c. geschädigten Schmalzgemeinde Freimersdorf.	"	"
9	Anlage einer Privatstraße zwischen der Blumen- und Wilhelmstraße in Altenkessel	7. 11. 01	474
740	Anerkennung auf mündlichen Dienstweg der Bonn. Brunn	"	"
1	Abtretung eines Streifens Gemeindeland an der Schreiner Wilhelm Albert hier	"	474
2	Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für den Erweiterungsbau des Schulhauses Burbach hier	"	476
3	Entschädigungsanspruch der Hebamme Holzer und Rudolf	"	"
4	Übergang des Armenwegs in Rockershausen	"	478
5	Pflegekosten der Handelsfrau Anna Kapp hier	"	"
6	Wiederbringung des taubstummen Kindes Maria Huberkus hier.	"	"
7	Antrag der Schornsteinfeger-Innung Gehaltserhöhung	"	479
8	Wasserleitungsarbeiten in Prittlingen & Rockershausen Anhand der Firma Aldrich & Co zu Zweibrücken	"	480
9	Antrag des Pfarrers Didier in Altenkessel um Überlassung des Schulhauses.		
750	Gebühren-Ordnung für die Erhebung von Gebühren für die Genehmigung pp. von Neubauten.	"	480
1	Legung eines Kanals durch die Wrasbacherstraße Anhand des Mitbesitzers des Baldauf hier	"	482
2	Übernahme des Magazins vom ehem. Schulhause zu Rockershausen seitens in Eigentum der Gemeinde	"	"
3	Herstellung eines Rinnensteines in der Altenkessel.	"	"
4	Unterstützungsantrag der Ehefrau Heinrich Steffes geb. Heisel hier	"	484

Lfd. Nr.	Kurzer Inhalt des Schriftstücks	Datum	Notiz
755	Gesuch des Tagearbeiters Jacob Baldauf, Speicher für den Erlass der notwendigen Anlagen.	7. 11. 01	484
6	Unterbringung der geisteskranken Johann Bauer Speicher Hr. Kumar wo für	"	"
7	Ausbau des Wegenkinn Distrikt Kreisstraße Reinhold der Gebrüder Johann & Joseph Weber	"	486
8	Lehrstellenplan der dienstpflichtigen Gemeindearbeiter	"	"
9	Entschädigungsanspruch der Johanna Holzer in Sendorf	10. 12. 01	488
760	Lehrstellenplan der dienstpflichtigen Gemeindearbeiter	"	"
1	Errichtung und Vergütung von Schulbibliotheken	"	"
2	Schwerhörigkeit des Lehrers Faulb in Rockershausen	"	"
3	Antrag des Herrn Bezirksvorsteher Wirth Eller um Abgrenzung des Brunnenmüllerhauses vor dem evangl. Schulhause in Rockershausen von A. v. Abl.	"	490
4	Antrag des Lampenanzünders Georg Bock für eine Erhöhung seiner Vergütung von 15 auf 20 Mk. pro Monat	"	490
5	Abrechnung über die Ausführung der Arbeiten & Lieferungen zur Herstellung der Entwässerung des unteren Theiles der Lilienmarkstraße im Orte Altenkessel.	"	"
6	Abrechnung über die Herstellung eines Röhrendurchlasses im Orte Altenkessel	"	"
7	Verpachtung der Baustellen in der Pirmasenstraße	"	"
8	Ordnung über die Erhebung von Gebühren	"	492
9.	Ankauf des Zimmermanns Georg Weber um Errichtung eines Schuppens in der Pirmasenstraße ~~im Orte Rockershausen~~	"	492
770	Antrag des Einwohners Gregorius für Aufschüttung einer Scheune. Langer	"	"
1	Aufstellung eines 2ten Nachtwächters	"	494
2	Verteilung des durch Gemeindevoranschlag 11. 12. 01 bis 1902 festgestellten Gehaltes für die 3. Legislaturperiode Nachtwächter Hummel, Engel.	"	"
3	Aufstellung eines 2ten Polizeidieners für den Ort Pirmingen	"	"

Lfdr. Nr.	Kurzer Inhalt des Schriftstücks	Datum	Seite
774	Anstellung von 2 Desinfectoren für die Gemeinde & Bürgermeisterei Rüttenigen	10. 12. 01	494
5	Antrag des Gemeinderathsmitgliedes Herrn Dr. Willach aus Rockenhausen um Einstellung eines Hinterwälders zu Stierad	"	496
6	Errichtung einer öffentlichen Schlachtbank für die Gemeinde Rüttenigen	"	"
7	Diätenentschädigung für die Bürgermeisterei-Archiv	"	"
8	Hochfleischversicherung der Gemeinde Rüttenigen	"	"
9	Entwässerungsanlage des früheren Viehweides Zwischen Tiefe	"	"
780	" " " " Schafrad & Kindgräbel Schwabach	"	498
1	" der Witwe Christian Frank aus Venderh	"	"
2	" " Marie Speicher Witwe von hier	"	"
3	Numerirung der Häuser hier	"	"
4	Antrag auf Genehmigung des Mehrerwerbs zu Stiftsfeld für den aus Kirchheim versetzten Gendarmen Brandt.	"	"
5	Abrechnung über die Anlegung von Schulbrunnen für die innere Einrichtung des Schulhauses im neuen baulichen Schulhause in Ort Rockenhausen.	"	"
6	Abrechnung betreffend Herstellung von Rinnensteinen, ungarischer Dorf. Bürgermeisterei.	"	"
7	Abhilfe des Mangels im District Dreisfeld	"	500
8	Anschaffung von Feuerwehrmaterialien für die Wasserspritze Rittershofe	"	"
9	~~Einstellung eines Hinterwälder-Stiers~~	~~11. 1. 02~~	~~504~~
790	Entwässerungsanlage der Wiese Peter Zwei Theil	10. 12. 01	500
789			
790	Schaffung des Wegeanteiles des Bosmann aus Schönung seines Zaghofes	"	"
1	Entwässerungsantrag der Ehefrau Peter Oestrike aus Rockenhausen	"	"
2	Anstellung einer Lehrerin zur Ertheilung des Handarbeitsunterrichts in der neuen Schule zu Rittershofe	"	"
3	Festsetzung von Entschädigungsgrenzen	"	"
794	Einstellung eines Hinterwälder-Zuchtstiers	11/1. 02	504
5	Genehmigung der Verträge mit Polizeidiener Theil & Genossen	"	506
6	Abrechnung betr. Röhrendurchlass in Steinkopfel	"	"
7	" " Fahrbrücke in Ort Bedlinger	"	"

Lfd. Nr.	Kurzer Inhalt des Schriftstücks	Datum	Nähe
797	Abrechnung betr. Schulfinanzverhältnisse	11. 1. 02	506
8	Antrag des Lehrers Peter um Gewährung einer Wohnungsentschädigung	"	"
9	" " Lehrer Schimmer Gewährung einer Remuneration	"	"
800	" " Lehrer Wagenfeld um Wiederbesetzung der Gemeinde-Schreiberstelle	"	508
1	Anlegung einer Sammelmappe	"	"
2	Genehmigung zur Schüttlagerung	"	509
3	Entschädigung für Lehrerwohnungen	"	510
4	Anstellung einer Gemeindekrankenschwester in Rittershofe	"	"
5	Wirtschaftsführung für die Schulhäuser	"	"
6	Neuanschaffung der Wasser Spritze	"	"
7	" " Wasser Feuerlöscher	"	" 510
8	Vergütung des Schulhauses Steinau	"	~~509~~
9	Neubringung des Kindes Huberlein	"	"
810	Neuanschaffung des Gemeinde Wappens	"	512
1	Lieferung von Düngermittel	"	"
2	Entschädigungsantrag der Hauptlehrerin Schwester Th. Müller	"	"
3	Einspruch der Königl. Berg. Insp. IV zu Ober der Heydt	"	"
4	Abrechnung der Pickardstraße	"	"
5	Neuanschaffung der Lucharo Vogt	"	"
6	" " Schwester Steffes	"	514
7	" des Anton Ferry	"	"
8	Wirtschaftsführung durch Lehrer Jacobs	"	"
9	Erlass der Lehrerwohnungsmiete bei der Aufsichtslehrerin	"	"
820	Neuanschaffung der Wasser Schläuche Fraenkel	"	514
1	Gesuch der Lehrerpersonen um Gehaltserhöhung.	13. 2. 02	516
2	" " Lehrerin Geesteren " Gewährung einer Gratifikation	"	"
3	" " Lehrer Rohlkas " " " "	"	"
4	Abzugsgräben der Lehrerin Wiepking	"	"
5	Öffnung einer Schulkasse in Rittershofe, Sudlingen & Altenhagen	"	"
6	Einrichtung der neuen Kassenräume in Sudlingen	"	518
7	Abrechnung der Pickardstraße	"	"
8	Anbietung des Wegemeisters Overbeck als Lehrer	"	"

Rubr.	L. No.	Kurzer Inhalt des Schriftstücks	Datum	Anlage
506	829	Rückerstattung der Unterstützungsurkunde Fürst	13. 2. 02	520
"	830	Unterstützung der Wwe Schawel	"	"
	1	Verfügung über den Nachlaß des Ackerers Peter Klein	"	"
"	2	Raumnachweis des Joh. Ahnegger Seiwert	"	522
508	3	Mitwirkungsfügungen Raumnachweis	"	"
	4	Auszug des Raumnachw. Bergl	"	"
"	5	Gebührenordnung für Neubauten	"	524
509	6	Herstellung der Abgrenzungen	"	"
510	7	Magnetuntersuchung Völklingen-Heusweiler	"	"
"	8	Ausbau der Wolkenkratzer	"	"
"	9	Verkauf von Waldland an die Königl. Eng. Insp. III	"	526
"	830	Lagerbuch des Johann Tagener	"	"
510	1	Wiederaufnahme eines Vogels der Eisenbahnverwaltung in Rockershausen	"	"
"	2	Einstellung eines Hilfsheizers der Hinterweidenthal	"	"
512	3	Gründung 3 neuer Schulklassen	15/3. 02	528
"	4	Gratification des Lehrerpersonals nach 25jähriger Dienstzeit	"	"
	5	Einrichtung von Schulbibliotheken	"	530
"	6	Schutz von Luftklarheitsstreifen	"	"
"	7	Entwurf einer Polizeiverordnung	"	"
"	8	Gebühren-Ordnung für die Genehmigung von Neubauten etc.	"	"
514	1	Leistungen für den Landbezirk von Rosh. Kreis	"	"
"	840	Kostenanschlag zum Ausbau der Abgrenzungen	"	"
	1	Gesuch des Schmiedemeisters P. Krämer hier um Erteilung von Genehmigung zum Betrieb seines Gewerbes.	"	532
514				
516	2	Unterstützung des Schuster Heinz zu Rockershausen	"	"
	3	desgl. der Anna Nagenbauer hier	"	"
	4	Gehaltserhöhung der Gemeinde	"	"
	5	Gehaltserhöhung des Barometerwärters hier	"	"
	6	" " " Gehaltsgegenstandes Kiefer hier	"	"
518	7	Antrag des ~~Gehalts~~ Besoldungsamtes Kiefer " um Gewährung der Gemeindezulage	"	"
"	8	Antrag des Johann Siegenthaler & Ges. in Ottweiler um Aufhebung der Nachsteuerlasten.	"	534

L. P.	Kurzer Inhalt des Schriftstücks	Datum	Seite
849	Anlage einer Feuerwehr-Reitwege des 7. Sch. Theil Ostpr. in Elbing	15/3. 02	534
850	Übernahme des Magazins in Rockershausen	"	"
1	Wiederbringung der blinden Geweh	"	"
2	Einrichtung des Schulgrundstücks Kamin doch hier	"	"
3	Herrichtung der Trockenhäuser & in Sandorf	"	"
4	Vergebung der Lieferung von Schultischlerlinien	"	"
5	Regelung des Feuerlöschwesens hier	"	"
6	Antrag des Herrn Speicher hier um Anlage einer Blitzableiter in Gemeindewege Elbing	"	536
7	Anlage von Kiesauffahrten an Gemeindewege hier	"	"
8	Rückerstattung der Kosten der Unterstützung des Leonhard Vackas aus Elbing	"	"
9	Antrag auf Abgabe einer Laterne in der Fischerstraße	"	538
860	Laternenleuchtungen für die Hugo Hamgerstraße	"	"
1	Feststellung des Haushaltsgesetzes pro 1902	24/3. 02	540
2	" der Wasserversorgung " "	"	"
3	Wegearbeitsgesetz pro 1902	"	"
4	Armenunterstützung pro 1902	"	"
5	Genehmigungsbeschluß des Kirchenvorstandes pro 1902	"	"
6	Änderung des Reitweges der Anwohner in der Victoriastraße zu Altenkahel zu zahlenden Wasserzins	"	542
7	Aufstellungsbewilligung für den Wagner Michel Speicher hier	"	"
8	Pachtgesuch der Wwe. Haas hier	"	"
9	Regelung der Feuerwehrangelegenheiten hier	"	"
870	Übernahme des Wegs von Schulhaus a. Rockershausen nach in den Bereich der Gemeinde	"	"
1	Straßenbeleuchtung in der Röllenstraße Reitweg des Michel Otto hier	"	"
2	Abtretung eines Streifens Land an die Königl. Eisenbahnverwaltung	"	544
3	Beschaffung neuer Turngeräte	"	"
4	Beihilfe für die Diakonissenanstalt in Essen	"	"
5	Beschaffung von Dorfensteuer Lotterie	"	"
6	Herstellung von Kiesauffahrten in den Gemeindewegen	"	"
7	Veröffentlichung der Gemeindewahl-Ausschüsse		

Seite	L. No.	Kurzer Inhalt des Schreibens	Datum	Seite
534	878	Schenkung von Turngeräthen	22/4. 02	546
"	9	Gratification für Lehrer Petri II hier	"	"
"	880	Pensionirung des Polizeidiener Thiel in Altenkessel	"	548
"	1	Unterstützung der Wwe Blumenthal Altenkessel	"	"
"	2	" des Schuhmachers Herrig in Rittershofe	"	"
"	3	" der Eheleute Joseph Dostert hier	"	"
"	4	Niederschlagung von Gemeindesteuern des p. Klemczer und Rittershofe	"	"
536	5	Herstellung der Moltkestraße in Burbach	"	"
	6	Feststellung des Bauflucht-Fluchtlinienplanes in Burbach	"	550
"	7	Anlegung eines Kanals zur Ableitung des Wasserabscheiders zur Reinigung des Waschgrabens hier	"	"
538	8	Schenkung eines 3 tonnigen Schulfuhrwerks in Rittershofe	"	"
"	9	Anstellung von Desinfektoren	"	"
540	890	Unterstützung der Familie Peter Rupp hier	"	"
"	1	Aufschließung Zugel Barwischel in Burbach an die Wasserleitung	"	552
"	2	Prozeßanleihung Karkas in Altenkessel	"	552
"	3	Unterstützungsentziehung der Schwestern Michel Speicher in Altenkessel	"	"
"	4	Unterstützung der Wwe Anton Berhin Rittershofe	"	"
542	5	Anstellung eines Hirten in Dillingen	"	"
	6	Aufwertung mit Joseph Weber " "	"	"
"	7	Beihilfe zur Errichtung von Lichtbäumen	"	554
"				
"				
"				
"				
"				
544				
"				
"				
"				
"				